

Statistik von Baden-Württemberg

Band
539

Das Bildungswesen 1998

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)
ISSN 0714 - 9964 (Bildungswesen)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,
E-Mail: stala.bw@t-online.de, Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>,
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 6 41-21 30 oder 24 40

Preis DM 20,90
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Im Jahre 1996 wurde vom Land und von den Gemeinden rein rechnerisch für jeden Schüler etwa 7 800 DM ausgegeben; an den Universitäten (einschl. Klinika) betrug 1997 das Verhältnis zwischen hauptberuflichen wissenschaftlichen Kräften und Studierenden 1 : 7, an den staatlichen Fachhochschulen etwa 1 : 24. Diese Zahlen sind zwar (noch) nicht in dem vorliegenden Band "Das Bildungswesen 1998" explizit enthalten, sie lassen sich aber aus der Kombination verschiedener Tabellen errechnen. In Zukunft möchte das Statistische Landesamt solche Kennziffern in verstärktem Maße unmittelbar veröffentlichen. Da uns gleichzeitig bewußt ist, daß die Aussagefähigkeit von groben Kennziffern sehr begrenzt ist, sind wir an einer Verfeinerung – die unter Umständen auch eine erweiterte Kommentierung einschließt – sehr interessiert. Aus diesem Grunde regen wir eine breite Diskussion über veröffentlichungswürdige Kennzahlen an und würden uns über diesbezügliche Diskussionsbeiträge sehr freuen.

Generell sollten aus unserer Sicht die Kontakte zwischen den "Produzenten" und den Nutzern der amtlichen Statistik intensiviert werden, um die Qualität der Produkte – in diesem Falle den jährlich erscheinenden Band "Das Bildungswesen" – noch weiter zu verbessern.

Stuttgart, im September 1998

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Zeichenerklärung	10
 Kapitel 1: Gesamtübersichten	
Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	11
Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg	13
 Tabellen	
1. Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg seit 1985 nach Altersgruppen und Geschlecht	14
2. Wohnbevölkerung 1998 in Baden-Württemberg und Bevölkerungsvorausschätzung 1998 bis 2020 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
3. Anteil der Schüler und Studierenden an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1997 nach Schularten, Geburtsjahren, Alter und Geschlecht	19
4. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975/76 bis 1997/98 nach Schularten	20
5. Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1997/98 nach Schularten, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	21
6. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1973/74 nach Schularten und Geschlecht	22
7. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1975/76 nach Schultyp und Geschlecht	22
8. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Abschlußart und Schulart	23
9. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Geschlecht	24
10. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Schularten	24
11. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Baden-Württembergs seit 1945	25
12. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für das Bildungswesen nach dem Haushaltsplan 1998	26
13. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt in Baden-Württemberg seit 1980	26
14. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinden/Gv. einschließlich Zweckverbände für das Bildungswesen 1996 und 1995	27
15. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1997 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung	28
16. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1997 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung	28
 Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen	
Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	31
 Tabellen	
17. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1997/98 nach Schularten	33
18. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht sowie Ausbildung	34

19. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Art der Einschulung und Geschlecht	35
20. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Schularten und Geschlecht	36
21. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Schularten	37
22. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Klassenstufen und Geschlecht	38
23. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Schularten	40
24. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	41
25. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	42
26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	43
27. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	44
28. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1997/98	45
29. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Schularten	47
30. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997 nach Abschlußarten	48
31. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1997 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	49
32. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5 in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten	50
33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997	51
34. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997	52
35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Behinderungsarten	53
36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Behinderungsarten	54
37. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Förderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997	55
38. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997	56
39. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997	57
40. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16	58
41. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	58
42. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Schularten	60
43. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	61

44. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	62
45. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht	63
46. Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen	65
47. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht	66
48. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1996/97	68
49. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1996/97	69
50. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1996/97	70

Kapitel 3: Berufliche Schulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	71
---	----

Tabellen

51. Öffentliche und private berufliche Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1997/98 nach Schularten	73
52. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Schularten	74
53. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 16. Oktober 1996 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	75
54. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 22. Oktober 1997 nach Schularten	76
55. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Berufsfeldern und Klassenstufen	78
56. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Schularten	79
57. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht	80
58. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975/76 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten	81
59. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren seit 1985/86 nach Geschlecht	84
60. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren seit 1985/86 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	84
61. Abgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997 nach Abschlußarten	86
62. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16	87
63. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	87
64. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 22. Oktober 1997 nach Schularten	88
65. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 22. Oktober 1997 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	89

66. Voll- und teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 22. Oktober 1997 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden	91
67. Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden- Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen	93
68. Lehrkräfte an privaten beruflichen Schulen in Baden- Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen	93

Kapitel 4: Berufsbildung

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	95
---	----

Tabellen

69. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1997 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen	97
70. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1997 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Berufsgruppen sowie ausgewählten Ausbildungsbereichen	103
71. Hauptberufliche Ausbildungsberater in Baden-Württemberg 1997 nach Ausbildungsbereich, Vorbildung und Geschlecht	103
72. Zahl der Ausbildungsstätten und bestandenen Meisterprüfungen im Handwerk in Baden-Württemberg 1997 nach Berufsgruppen	104
73. Bestandene Fortbildungs- und Meisterprüfungen in Baden-Württemberg 1997 nach Prüfungsgruppen	105

Kapitel 5: Hochschulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	107
---	-----

Tabellen

74. Studierende und Studienanfänger (jeweils Haupthörer) sowie Nebenhörer an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Hochschularten und Geschlecht	110
75. Studierende an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten	111
76. Deutsche, ausländische und weibliche Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt	112
77. Studierende an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt	113
78. Studierende an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen, Studienbereichen, Studienfächern und Fachsemestern	114
79. Studierende an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach ausgewählten angestrebten Abschlüssen und Fachsemestern	116
80. Studierende an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76	117
81. Studierende an Fachhochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und Fachsemestern	118
82. Studierende an Fachhochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht	119
83. Studierende an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76	120
84. Studierende an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Studienfächern und Fachsemestern	121

85. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten und Geschlecht	121
86. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht	122
87. Deutsche Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Hochschularten, Geburtsjahren und Geschlecht	123
88. Deutsche Studierende im Bundesgebiet im Wintersemester 1996/97 nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	124
89. Deutsche Studierende an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in den einzelnen Bundesländern und den Kreisen Baden-Württembergs	125
90. Ausländische Studierende an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen	126
91. Ausländische Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen	127
92. Hochschulabsolventen in Baden-Württemberg im Prüfungsjahr 1997 nach ausgewählten Prüfungsgruppen, Prüfungen, Fächergruppen und Studienbereichen	128
93. Habilitierte an Universitäten in Baden-Württemberg seit 1980 nach Fächergruppen und Altersgruppen	129
94. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990, 1996 und 1997 nach Fächergruppen	130
95. Hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Beschäftigungsverhältnis und Finanzierung der Stelle	131
96. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Dienstbezeichnung und Geschlecht	132
97. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen	134
98. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen in Baden-Württemberg am 1. Oktober 1997 nach Fächergruppen	135
99. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1996 nach Arten, Fächergruppen und Studienbereichen	137
100. Studierende an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen	139
101. Studierende an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen	139

Kapitel 6: Weiterbildung und Kultur

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	141
---	-----

Tabellen

102. Zweite Phase der Lehrerausbildung in Baden-Württemberg seit 1990	143
103. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1990	144
104. Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997	145
105. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Stoffgebieten	146
106. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1997 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten	147
107. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997	148
108. Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1996	149
109. Festspiele in Baden-Württemberg in der Festspielzeit 1996/97	151
110. Kulturorchester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1996/97	151

111. Staatlich bezuschusste Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1996/97 nach Vorstellungen, Besuchern und Personal	152
112. Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in Baden-Württemberg im April 1997 nach Erwerbsstatus, Zweck und Ort der Aus- und Weiterbildung	154

Anhang: Bundesländervergleich

113. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrkräften	156
--	-----

Verzeichnis der Schaubilder

1. Bevölkerung und Bildungsbeteiligung in Baden-Württemberg 1997	18
2. Abgänger in Baden-Württemberg nach ausgewählten Abschlußarten seit 1975	29
3. Bildungswege in Baden-Württemberg	30
4. Schüler je Lehrkraft an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg nach ausgewählten Schularten seit 1975/76	46
5. Abiturienten aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Baden-Württembergs seit 1970	59
6. Übergangsquoten aus Klassenstufe 4 der Grundschule auf Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1997/98	64
7. Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1997/98 nach Schularten und Geschlecht	67
8. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1980/81 nach Schularten	90
9. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1975/76 nach ausgewählten Berufsfeldern	92
10. Auszubildende und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Baden-Württemberg seit 1983	94
11. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge aus allen Ausbildungsbereichen Baden-Württembergs 1997 in den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	94
12. Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag in Baden-Württemberg 1997 nach schulischer Vorbildung/zuletzt erreichtem Abschluß	104
13. Neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge in Baden-Württemberg nach Ausbildungsbereichen seit 1978	106
14. Studienorte in Baden-Württemberg	109
15. Studienanfänger im Wintersemester nach Fächergruppen 1997/98 dagegen 1992/93	136
16. Studienanfänger im Studienjahr in Baden-Württemberg 1980 bis 1997 nach Hochschularten	140
17. Teilnehmer an Kursveranstaltungen der Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Stoffgebieten und Altersgruppen	150
18. Teilnehmer in der Zweiten Phase der Lehrerausbildung in Baden-Württemberg 1982 bis 1998 nach angestrebtem Lehramt	154

Zeichenerklärung:

–	Zahlenwert genau null
0	Zahlenwert nicht null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
r	berichtigte Zahlen
...	Zahlen zur Zeit der Berichterstattung nicht verfügbar
(.)	Unter 50 erfaßte Fälle bei einer Stichprobenerhebung

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Kapitel 1: Gesamtübersichten

Die Gliederung dieses Bandes in einzelne Bildungsbe-
reiche (und entsprechende Kapitel) wie Allgemeinbildende
Schulen, Berufliche Schulen, Hochschulen, Weiterbildung
usw. trägt der Vielgestaltigkeit des Bildungswesens Rech-
nung. Vorangestellt werden den stärker in die Tiefe ge-
henden „Fachkapiteln“ einige Übersichten, die mehrere
Bereiche betreffen oder Basiszahlen für die Errechnung
von Bezugswerten bilden, so etwa Darstellungen zur
Bevölkerungsentwicklung und zu den Ausgaben für das
Bildungswesen. Auf den Seiten 16 und 17 werden bei-
spielsweise die Ergebnisse der neuesten Bevölkerungs-
prognose – mittlere Variante – dargestellt (siehe hierzu
auch die Erläuterungen im Abschnitt „Bevölkerung“).

In diesem Kapitel wird durch die Zusammenfassung von
allgemeinbildenden und beruflichen Schulen auch deutlich,
daß die Gesamtschülerzahl weiterhin im Steigen begriffen
ist. Die Steigerung im Vergleich zum Schuljahr 1996/97 be-
trägt rund 31 000 Schüler oder 2,0 Prozent. Insgesamt
besuchen im Schuljahr 1997/98 rund 1,618 Mill. Schüler
die Bildungseinrichtungen des Landes im Primar- und Sek-
undarbereich unter Einbeziehung der Fachschulen und
der Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. Nicht
enthalten in dieser Zahl sind die Kinder in Schulkindergär-
ten und Grundschulförderklassen (siehe Tab. 18) sowie
die Studierenden an den Berufsakademien. Letztere wer-
den in Kapitel 5 (Hochschulen) ausgewiesen, obwohl
Berufsakademien nicht zum Hochschulbereich zählen.

Erläuterungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, die in dem betref-
fenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Perso-
nen, die mehrere Wohnungen innehaben, werden der
Bevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich die
Hauptwohnung im Sinne des § 17 Absatz 2 Meldgesetz
befindet. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen
der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der aus-
ländischen diplomatischen und konsularischen Vertretun-
gen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen der Bevölkerungsvorausrechnung wurden der
landesinternen Berechnung auf der Basis 31. 12. 1995 ent-
nommen. Die Annahmen zur Wanderungsbewegung stüt-
zen sich auf frühere Beratungsergebnisse des intermini-
steriellen Arbeitskreises für Bevölkerungsfragen beim Bun-
desminister des Innern sowie auf Ergebnisse der
Wanderungstatistik von Baden-Württemberg. Danach
wird für die Jahre 1996 bis 2000 ein Zuwanderungsüber-
schuß (Wanderungssaldo) von 40 000 Personen jährlich
zugrundegelegt. Dieser Saldo wird ab dem Jahre 2001 all-
mählich abgesenkt; ab dem Jahre 2011 beträgt er 20 000
Personen. Für die Geburtenhäufigkeit waren die Ergeb-

nisse der Jahre 1995 und 1996 maßgebend, während die
Sterbewahrscheinlichkeiten alters- und geschlechtsspezi-
fisch bis zum Jahr 2010 abgesenkt wurden.

Ausländer

In den verschiedenen Bildungsbereichen werden Auslän-
der als diejenigen Personen ausgewiesen, die keine deut-
sche Staatsangehörigkeit besitzen.

Schulpflicht

Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 „Schul-
gesetz für Baden-Württemberg“ geregelt.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren stän-
digen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre
Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch ei-
ner Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie
die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Unter bestimm-
ten Voraussetzungen besteht eine Pflicht zum Besuch von
Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich
über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiter-
führenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch
einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum
Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich
über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit. Wird über
das neunte Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule
besucht, so ruht die Berufsschulpflicht. Sie endet mit Ab-
lauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet
wird.

Schulen

Schulartspezifische Zählung: Die Zahl der Schulen orien-
tiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten mit
der Einschränkung, daß bei schulartbezogenen Aufglie-
derungen die Organisationseinheit bei Vorhandensein
mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksich-
tigt wird. Beispiel: Eine Grund-, Haupt- und Realschule
unter gemeinsamer Leitung wird bei allen drei Schularten
berücksichtigt, unter der Rubrik „Allgemeinbildende Schu-
len“ jedoch nur einfach gezählt.

Öffentliche Schulen: Schulen, die von einer Gemeinde,
einem Landkreis, einem Regionalverband oder einem
Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land
allein getragen werden.

Private Schulen: Schulen in nichtöffentlicher (freier) Träger-
schaft. Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form
des Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen
offenstehen.

Ausbildungsförderung

Geförderte: Es wird die Gesamtzahl der Geförderten eines Jahres ausgewiesen, unabhängig davon, ob für den Einzelnen während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Zahlungen geleistet wurden.

Finanzieller Aufwand: Nachgewiesen wird die Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge, die von der Summe der tatsächlichen Auszahlungen, vom sogenannten „Kassen-Ist“, abweichen kann. Nachzahlungen für das abgelaufene Kalenderjahr sowie manuell berechnete oder korrigierte Sonderfälle sind nicht erfaßt.

Voll- und Teilförderung: Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er einen Betrag erhält, der seinen errechneten Gesamtbedarf (der sich nach der besuchten

Bildungseinrichtung richtet) in voller Höhe abdeckt. Wird Einkommen oder Vermögen von ihm oder seinen Eltern bzw. seinem Ehegatten angerechnet und vom Gesamtbedarf abgezogen, so liegt eine Teilförderung vor.

Rechtsgrundlagen

Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983 (GBl. S. 397), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1997 (GBl. S. 535).

Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1609).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Fachübergreifende Analysen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Ausländerkinder in Schul- und Berufsausbildung, Heft 4, 1981
- Schulen in freier Trägerschaft, Heft 8, 1981
- Bildungswege und Berufschancen der Hauptschüler, Heft 7, 1982
- Zur Weiterentwicklung der Dateien und DV-Verfahren im Schulbereich, Heft 2, 1983
- Die Auswirkungen der neugestalteten Oberstufe der Gymnasien (NGO), Heft 7, 1983
- Vorausrechnung der Schüler und Absolventen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Heft 7, 1986
- Das Reifezeugnis, Heft 10, 1986
- Bildungswege ausgewählter Schülerkohorten, Heft 9, 1987
- Ausländische Schüler an weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987
- Annahmen der revidierten Vorausschätzung von Schülerzahlen bis 2010, Heft 11, 1990
- Bevölkerungsvorausrechnungen für Baden-Württemberg, Heft 4, 1992
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz in Baden-Württemberg 1991, Heft 11, 1992
- Vorausrechnung der Schüler- und Absolventenzahlen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bis zum Schuljahr 2010/11, Heft 11, 1992
- Aufbau und Struktur der öffentlichen Schulen im Schuljahr 1992/93, Heft 12, 1993
- Die Altersstruktur der Lehrer in Baden-Württemberg, Heft 4, 1994
- Aktualisierte Vorausrechnung der Schüler- und Schulabgängerzahlen, Heft 11, 1994
- Schul- und Ausbildungserfolg von Ausländerkindern, Heft 3, 1995
- Die Bedeutung der Teilzeitbeschäftigung im Lehrberuf, Heft 10, 1995
- Das Wahlverhalten in der neugestalteten gymnasialen Oberstufe, Heft 7, 1996
- Vorausschätzung der Schüler- und Schulabgängerzahlen auf neuer Basis, Heft 5, 1997
- Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen aus längerfristiger Sicht, Heft 5, 1997
- Förderungsleistungen nach BAföG und AFBG im Jahr 1996, Heft 2, 1998

Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1. Januar 1998



1. Wohnbevölkerung *) in Baden-Württemberg seit 1985 nach Altersgruppen und Geschlecht

Lfd. Nr.	Altersgruppe	Wohnbevölkerung am 1. Januar 1998			Dagegen am ...		
					1. Januar 1997		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Von ... bis unter ... Jahren						
1	unter 1 Jahr	116 568	59 790	56 778	114 984	59 065	55 919
2	1 – 3 Jahren	227 670	117 035	110 635	227 659	117 138	110 521
3	3 – 5	232 589	119 554	113 035	238 429	122 591	115 838
4	5 – 6	119 424	61 545	57 879	122 216	62 682	59 534
5	Noch nicht Schulpflichtige zusammen	696 251	357 924	338 327	703 288	361 476	341 812
	Von ... bis unter ... Jahren						
6	6 – 10 Jahren	492 495	252 249	240 246	488 903	250 501	238 402
7	10 – 15	568 928	292 057	276 871	563 756	289 205	274 551
8	Vollzeitschulpflichtige zusammen¹⁾	1 061 423	544 306	517 117	1 052 659	539 706	512 953
	Von ... bis unter ... Jahren						
9	15 – 18 Jahren	343 198	175 702	167 496	335 155	171 374	163 781
10	18 – 20	217 156	110 319	106 837	214 659	109 340	105 319
11	20 – 25	586 459	295 992	290 467	607 769	306 980	300 789
12	25 – 30	796 588	407 940	388 648	847 599	436 021	411 578
13	30 – 35	949 055	492 331	456 724	951 757	495 050	456 707
14	35 – 40	872 525	450 188	422 337	847 622	437 786	409 836
15	40 – 45	740 013	376 653	363 360	723 793	366 972	356 821
16	45 – 50	677 857	340 900	336 957	661 403	334 153	327 250
17	50 – 55	565 362	285 900	279 462	571 095	289 438	281 657
18	55 – 60	719 302	360 602	358 700	736 293	368 932	367 361
19	60 – 65	599 425	296 652	302 773	567 685	280 799	286 886
	Erwerbsfähige						
20	15 bis unter 65 Jahren	7 066 940	3 593 179	3 473 761	7 064 830	3 596 845	3 467 985
	Volljährige						
21	18 Jahre und darüber	8 295 738	4 010 701	4 285 037	8 283 403	4 004 164	4 279 239
	darunter						
22	Personen im Alter von 65 Jahren und darüber	1 571 996	593 224	978 772	1 553 728	578 693	975 035
23	Wohnbevölkerung insgesamt	10 396 610	5 088 633	5 307 977	10 374 505	5 076 720	5 297 785

*) Bis 1985 auf der Basis Volkszählung 1970, ab 1989 auf der Basis Volkszählung 1987. – 1) Die Schulpflicht erstreckt sich auf die Pflicht zum Besuch einer Grund-

Dagegen am ...									Lfd. Nr.
1. Januar 1995			1. Januar 1990			1. Januar 1985			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
113 501	58 541	54 960	112 541	57 688	54 853	94 285	48 512	45 773	1
237 242	122 037	115 205	220 939	113 332	107 607	193 076	98 648	94 428	2
246 094	126 018	120 076	207 098	106 105	100 993	195 347	99 565	95 782	3
120 534	61 591	58 943	100 121	51 568	48 553	91 079	46 222	44 857	4
717 371	368 187	349 184	640 699	328 693	312 006	573 787	292 947	280 840	5
464 884	238 373	226 511	407 384	208 366	199 018	358 297	182 726	175 571	6
553 914	283 816	270 098	472 746	242 615	230 131	546 881	277 986	268 895	7
1 018 798	522 189	496 609	880 130	450 981	429 149	905 178	460 712	444 466	8
311 331	159 666	151 665	315 404	161 623	153 781	448 078	229 723	218 355	9
217 287	110 898	106 389	262 675	134 340	128 335	329 187	169 399	159 788	10
672 766	341 379	331 387	842 051	431 084	410 967	823 714	422 218	401 496	11
919 080	475 662	443 418	877 887	455 099	422 788	720 559	369 784	350 775	12
928 648	483 703	444 945	749 268	387 491	361 777	655 976	330 303	325 673	13
790 117	408 783	381 334	665 731	335 473	330 258	572 288	294 050	278 238	14
696 403	350 717	345 686	579 946	297 536	282 410	673 994	345 420	328 574	15
591 134	301 154	289 980	679 051	348 292	330 759	710 868	364 267	346 601	16
679 508	344 517	334 991	706 686	360 698	345 988	552 017	282 306	269 711	17
701 186	352 626	348 560	539 740	273 237	266 503	522 132	248 056	274 076	18
522 986	258 308	264 678	499 821	231 886	267 935	482 293	190 401	291 892	19
7 030 446	3 587 413	3 443 033	6 718 260	3 416 759	3 301 501	6 491 106	3 245 927	3 245 179	20
8 224 569	3 972 543	4 252 026	7 782 463	3 728 871	4 053 592	7 314 040	3 462 513	3 851 527	21
1 505 454	544 796	960 658	1 379 607	473 735	905 872	1 271 012	446 309	824 703	22
10 272 069	5 022 585	5 249 484	9 618 696	4 670 168	4 948 528	9 241 083	4 445 895	4 795 188	23

und einer auf ihr aufbauenden weiterführenden Schule.

2. Wohnbevölkerung 1997 in Baden-Württemberg und Bevölkerungsvorausschätzung *) 1998 bis 2020 nach Altersgruppen und

Lfd. Nr.	Jahr (jeweils 31.12)	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				0 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40
1 000											
1	1997 ¹⁾	männlich	5 088,6	296,4	313,8	292,1	286,0	296,0	407,9	492,3	450,2
2		weiblich	5 308,0	280,4	298,1	276,9	274,3	290,5	388,6	456,7	422,3
3		zusammen	10 396,6	576,8	611,9	568,9	560,4	586,5	796,6	949,1	872,5
4	1998 ¹⁾	männlich	5 109,0	295,7	315,9	292,7	287,0	293,3	411,7	497,4	454,0
5		weiblich	5 315,4	279,2	300,6	277,7	272,8	285,6	392,4	459,0	423,4
6		zusammen	10 424,3	574,9	616,5	570,4	559,8	578,9	804,1	956,4	877,4
7	1999	männlich	5 163,3	287,0	313,5	307,7	296,9	286,9	357,0	481,3	485,5
8		weiblich	5 351,9	271,0	297,2	292,7	281,7	274,9	346,0	450,1	449,5
9		zusammen	10 515,2	558,0	610,7	600,4	578,6	561,8	702,9	931,4	935,0
10	2001	männlich	5 206,3	273,6	306,2	320,7	300,9	295,1	319,0	445,4	499,8
11		weiblich	5 378,6	258,3	289,1	305,4	285,1	280,6	311,3	421,1	461,4
12		zusammen	10 584,9	532,0	595,2	626,1	586,0	575,7	630,3	866,6	961,2
13	2003	männlich	5 238,7	258,0	298,1	322,2	312,5	306,0	302,7	391,1	495,7
14		weiblich	5 396,8	243,6	281,4	306,4	295,9	291,0	291,6	376,0	461,9
15		zusammen	10 635,6	501,7	579,6	628,5	608,5	597,0	594,3	767,0	957,6
16	2005	männlich	5 263,6	244,5	288,0	315,6	327,4	310,6	304,2	343,8	468,5
17		weiblich	5 409,9	230,9	272,1	298,5	311,5	294,3	289,5	335,3	442,0
18		zusammen	10 673,5	475,4	560,1	614,1	638,8	604,8	593,7	679,1	910,4
19	2010	männlich	5 289,1	224,6	250,1	293,8	324,8	338,3	321,5	311,0	347,0
20		weiblich	5 415,4	212,3	236,3	277,6	307,0	321,7	304,6	296,1	339,1
21		zusammen	10 704,5	436,9	486,4	571,4	631,8	660,1	626,0	607,1	686,1
22	2015	männlich	5 258,5	222,9	228,2	253,9	299,8	331,7	345,0	325,5	312,7
23		weiblich	5 379,0	210,6	215,8	240,0	283,2	313,6	328,4	308,8	298,5
24		zusammen	10 637,5	433,5	444,0	493,9	582,9	645,3	673,4	634,3	611,2
25	2020	männlich	5 198,4	225,9	226,5	232,0	260,0	306,8	338,4	349,0	327,1
26		weiblich	5 324,2	213,4	214,1	219,5	245,6	289,9	320,3	332,6	311,1
27		zusammen	10 522,6	439,2	440,6	451,5	505,5	596,6	658,7	681,6	638,2

*) Auf der Basis 31. Dezember 1995 – Mittlere Variante. – 1) 1997 Ist-Zahlen, ab 1998 Prognosewerte. Differenzen in den Summen entstehen durch Runden.

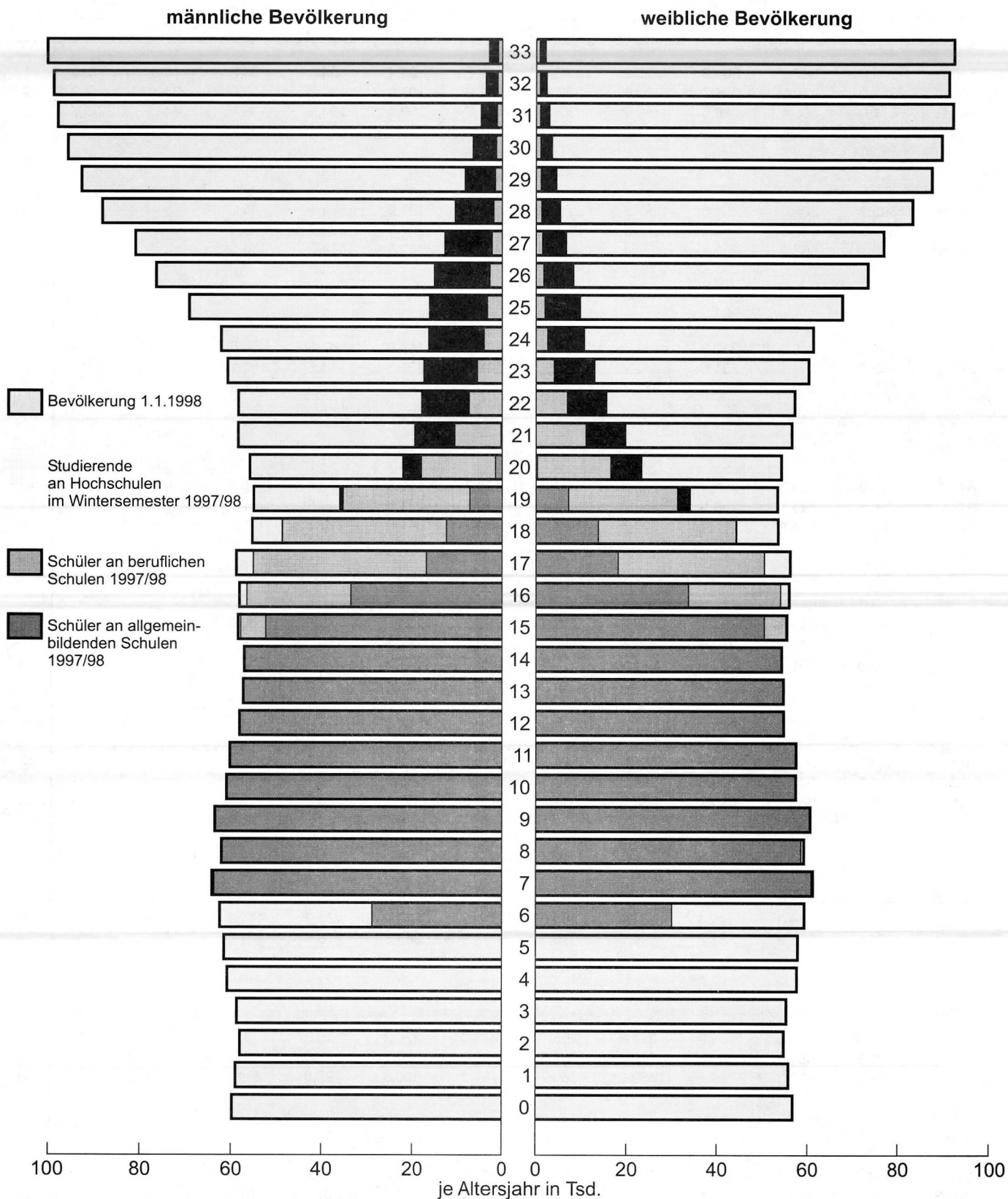
Geschlecht

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Lfd. Nr.
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 – 95	95 und älter	
1 000												
376,7	340,9	285,9	360,6	296,7	228,2	159,7	102,4	54,4	36,2	10,3	2,0	1
363,4	337,0	279,5	358,7	302,8	253,8	246,9	207,0	130,2	100,0	33,7	7,2	2
740,0	677,9	565,4	719,3	599,4	482,0	406,7	309,4	184,5	136,1	44,0	9,2	3
379,9	342,2	287,5	361,6	297,9	228,4	159,4	101,9	54,3	48,1	–	–	4
364,5	337,5	280,6	359,6	303,5	253,9	246,9	207,6	130,2	140,4	–	–	5
744,5	679,7	568,2	721,1	601,4	482,3	406,3	309,5	184,5	188,5	–	–	6
410,5	348,3	295,5	332,9	332,8	233,5	181,6	113,9	47,6	50,8	–	–	7
385,8	347,3	289,2	331,5	340,9	254,5	244,0	231,3	113,5	151,1	–	–	8
796,3	695,7	584,7	664,4	673,7	488,0	425,5	345,2	161,0	201,9	–	–	9
441,4	366,5	328,3	281,4	349,0	256,1	194,7	119,5	62,4	46,4	–	–	10
414,0	358,5	326,1	280,0	359,7	276,4	239,5	221,8	148,3	141,7	–	–	11
855,5	725,0	654,4	561,4	708,7	532,5	434,2	341,3	210,7	188,1	–	–	12
472,9	393,2	339,1	281,1	330,9	288,9	195,9	134,1	75,6	40,8	–	–	13
441,4	375,6	342,1	279,8	340,7	312,4	233,1	217,3	179,2	127,7	–	–	14
914,3	768,8	681,1	560,9	671,5	601,3	429,0	351,3	254,7	168,5	–	–	15
496,2	424,5	348,1	306,8	285,5	314,2	210,5	149,9	79,9	45,6	–	–	16
459,7	401,3	348,7	309,0	294,5	340,5	246,3	215,2	180,3	140,5	–	–	17
955,9	825,8	696,8	615,7	579,9	654,7	456,8	365,1	260,2	186,1	–	–	18
469,7	492,4	417,0	338,3	291,7	261,3	274,3	168,4	105,3	59,7	–	–	19
444,6	459,7	399,0	345,4	303,0	284,0	319,5	220,4	173,2	171,8	–	–	20
914,3	952,1	815,9	683,7	594,7	545,3	593,9	388,8	278,5	231,6	–	–	21
347,5	465,4	483,3	404,9	321,6	268,1	228,0	220,2	119,2	80,7	–	–	22
340,7	443,7	456,1	394,3	338,3	292,6	266,3	286,1	178,6	183,4	–	–	23
688,2	909,1	939,3	799,2	659,9	560,7	494,3	506,3	297,8	264,1	–	–	24
313,5	344,8	456,7	469,1	385,0	295,4	234,8	182,0	155,6	96,0	–	–	25
300,3	340,4	440,2	450,6	386,1	326,6	275,0	237,7	231,5	189,3	–	–	26
613,8	685,2	896,9	919,7	771,1	622,0	509,7	419,7	387,1	285,3	–	–	27

Schaubild 1

Bevölkerung und Bildungsbeteiligung in Baden-Württemberg 1997

Bildungsbeteiligung in %¹⁾



1) Ohne Kindergärten, Schulkindergärten, ohne Weiterbildung und Abendschulen.

3. Anteil der Schüler und Studierenden an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1997 nach Schularten ^{*)}, Geburtsjahren, Alter und Geschlecht

Geburtsjahr	Alter in Jahren ¹⁾	Wohnbevölkerung am 1. Januar 1997 in 1 000	Darunter Schüler / Studierende im Schuljahr an ...					
			Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Beruflichen Schulen	Hochschulen
			in % der Wohnbevölkerung					
männlich								
1991	6	62,7	44,7	1,0	-	-	-	-
1990	7	64,3	94,7	3,1	-	-	-	-
1989	8	62,1	94,6	4,2	-	-	-	-
1988	9	63,5	93,8	4,7	0,0	0,1	-	-
1987	10	60,6	72,2	5,3	10,9	10,6	-	-
1986	11	60,0	38,3	5,5	27,1	27,5	-	-
1985	12	57,1	37,8	5,9	29,0	27,2	-	-
1984	13	57,1	37,7	6,2	28,8	25,9	-	-
1983	14	56,6	38,7	6,0	29,0	25,6	-	-
1982	15	58,4	30,0	5,4	28,5	24,0	9,9	0,0
1981	16	57,9	11,0	2,8	19,6	23,0	39,7	0,0
1980	17	58,6	0,8	1,1	4,8	20,9	65,2	0,0
1979	18	54,8	-	2,2	0,0	19,6	66,0	0,1
1978	19	54,4	-	-	-	12,6	51,7	1,4
1977	20	54,9	-	-	-	2,7	30,0	7,6
1976	21	57,7	-	-	-	0,5	18,0	15,4
1975	22	57,8	-	-	-	-	12,5	18,5
1974	23	60,4	-	-	-	-	9,1	19,9
1973	24	62,0	-	-	-	-	6,6	19,9
1972	25	69,1	-	-	-	-	4,9	18,6
1971	26	76,6	-	-	-	-	3,7	16,2
1970	27	81,4	-	-	-	-	2,9	13,0
1969	28	88,5	-	-	-	-	2,2	9,8
1968	29	93,1	-	-	-	-	10,2	7,2
1967	30	96,4	-	-	-	-	-	5,3
1966	31	98,6	-	-	-	-	-	3,6
1965	32	99,4	-	-	-	-	-	2,7
1964	33	101,1	-	-	-	-	-	2,1
weiblich								
1991	6	59,5	49,3	0,6	-	-	-	-
1990	7	61,4	96,0	1,7	-	-	-	-
1989	8	59,2	95,2	2,2	0,0	-	-	-
1988	9	60,5	95,5	2,7	0,0	0,1	-	-
1987	10	57,2	68,2	3,4	13,1	13,9	-	-
1986	11	57,1	32,2	3,5	29,8	32,8	-	-
1985	12	54,3	31,1	3,6	32,0	31,9	-	-
1984	13	53,8	31,7	3,8	32,1	32,1	-	-
1983	14	54,2	31,6	3,6	31,9	30,9	-	-
1982	15	55,2	24,6	3,3	31,8	29,8	8,6	-
1981	16	55,5	8,9	1,8	20,6	27,8	36,7	0,0
1980	17	55,7	0,8	0,8	4,3	25,3	58,0	0,0
1979	18	52,6	-	1,7	0,0	23,2	57,8	0,3
1978	19	51,7	-	-	-	13,3	46,4	5,4
1977	20	53,6	-	-	-	2,1	30,2	12,7
1976	21	55,9	-	-	-	0,5	19,7	15,6
1975	22	56,4	-	-	-	-	12,2	15,4
1974	23	59,8	-	-	-	-	6,8	14,8
1973	24	61,1	-	-	-	-	4,2	13,2
1972	25	67,6	-	-	-	-	2,9	11,5
1971	26	73,5	-	-	-	-	2,3	9,0
1970	27	76,9	-	-	-	-	1,8	6,8
1969	28	83,3	-	-	-	-	1,5	5,0
1968	29	87,8	-	-	-	-	12,4	3,9
1967	30	90,0	-	-	-	-	-	2,9
1966	31	92,4	-	-	-	-	-	2,3
1965	32	91,5	-	-	-	-	-	1,7
1964	33	92,6	-	-	-	-	-	1,5

^{*)} Öffentliche und private Schulen/Hochschulen. – 1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

4. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975/76 bis 1997/98 nach Schularten

Schulart a = insgesamt b = weiblich	Schüler im Schuljahr 1997/98	Verände- rungen gegen- über dem Vor- jahr in %	Schüler im Schuljahr					
			1995/96	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76	
Schüler an allgemeinbildenden Schulen								
Grund- und Hauptschulen	a	693 322	+ 1,6	667 918	585 841	551 682	715 795	943 545
	b	329 958	+ 1,6	318 064	281 014	262 632	338 886	455 358
Sonderschulen	a	50 068	+ 0,8	49 088	43 978	45 168	58 032	65 851
	b	18 426	+ 1,0	18 050	16 515	17 562	23 017	26 421
Realschulen	a	210 949	+ 2,5	199 732	172 920	202 157	256 490	209 034
	b	107 862	+ 2,1	102 752	90 430	107 421	138 346	114 467
Gymnasien	a	271 236	+ 3,1	256 979	230 916	268 370	339 696	295 924
	b	144 506	+ 3,4	135 942	117 862	134 461	167 106	138 342
Schulen besonderer Art ¹⁾ Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen	a	23 653	+ 1,2	23 021	21 569	23 939	25 227	17 488
	b	12 072	+ 1,2	11 786	10 941	11 831	12 279	8 727
Zusammen	a	1 249 228	+ 2,0	1 196 738	1 055 224	1 091 316	1 395 240	1 531 842
	b	612 824	+ 2,1	586 594	516 762	533 907	679 634	743 315
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs	a	4 078	+ 8,0	3 692	4 499	4 171	5 076	6 506
	b	2 210	+ 5,2	1 995	2 340	2 027	2 447	2 861
Schüler an beruflichen Schulen								
Berufsschulen ²⁾	a	193 494	+ 0,3	195 062	233 378	295 668	288 207	226 710
	b	79 220	- 0,1	79 698	101 219	123 010	115 483	88 231
Berufsvorbereitungsjahr, Berufs- grundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	a	12 031	+ 4,8	10 539	6 832	5 168	4 191	1 218
	b	5 533	+ 4,7	4 919	3 066	2 178	1 832	658
Berufsfachschulen ⁴⁾	a	53 978	+ 3,7	51 105	48 161	53 440	63 280	46 589
	b	28 243	+ 2,7	26 703	25 283	27 537	34 526	26 903
Berufskollegs	a	35 618	+ 6,9	30 965	28 199	28 978	19 579	9 540
	b	21 905	+ 7,2	18 901	16 373	19 899	14 611	7 627
Berufliche Gymnasien und Berufsoberschulen ⁵⁾	a	37 549	+ 3,9	34 949	33 146	32 813	33 114	25 009
	b	17 890	+ 4,9	16 305	14 028	13 216	13 595	9 481
Fachschulen	a	16 168	- 5,8	18 001	19 256	15 176	14 820	21 225
	b	4 540	+ 1,8	4 223	3 983	4 238	3 852	8 822
Schulen des Gesundheitswesens	a	16 032	+ 0,6	14 281	13 912	15 537	12 813	11 542
	b	12 473	+ 1,4	11 022	11 784	13 486	11 270	9 894
Zusammen	a	364 870	+ 1,6	354 902	382 884	446 780	436 004	341 833
	b	169 804	+ 2,1	161 771	175 736	203 564	195 169	151 616
Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen ⁶⁾								
Insgesamt	a	1 614 098	+ 1,9	1 551 640	1 438 108	1 538 096	1 831 244	1 873 675
	b	782 628	+ 2,1	748 365	692 498	737 471	874 803	894 931

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe; bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. – 2) Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit. –
3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. – 4) Einschließlich Sonderberufsfachschulen. – 5) Ab 1987 ohne berufliches Abendgymnasium. –
6) Ohne Abendschulen und Kollegs.

5. Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1997/98 nach Schularten, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Schulart a = insgesamt b = weiblich	Lehrkräfte an ...								
	öffentlichen Schulen				privaten Schulen				
	davon nach dem Beschäftigungsverhältnis								
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	Sonstige	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	Sonstige	
Allgemeinbildende Schulen									
Grund- und Hauptschulen	a	45 447	20 028	18 639	6 780	488	195	228	65
	b	30 377	9 004	17 482	3 891	304	66	195	43
Sonderschulen	a	7 956	4 795	2 742	419	3 076	1 964	883	229
	b	5 276	2 449	2 515	312	1 926	1 062	713	151
Realschulen	a	13 668	7 428	4 765	1 475	765	232	214	319
	b	6 909	2 052	4 072	785	456	110	154	192
Gymnasien	a	20 361	11 636	6 359	2 366	2 309	1 112	807	390
	b	8 143	2 111	4 924	1 108	1 096	333	541	222
Schulen besonderer Art, Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen	a	419	245	155	19	1 831	1 014	415	402
	b	228	83	132	13	957	381	301	275
Zusammen	a	87 851	44 132	32 660	11 059	8 469	4 517	2 547	1 405
	b	50 933	15 699	29 125	6 109	4 739	1 952	1 904	883
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	a	- 0,3	- 1,7	+ 1,2	+ 0,7	+ 2,1	- 2,3	+ 10,5	+ 2,9
	b	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,5	- 1,1	- 4,3	- 2,5	- 9,6	+ 4,6
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs	a	45	-	3	42	978	4	66	908
	b	9	-	-	9	380	3	38	339
Berufliche Schulen									
Gewerbliche Schulen	a	8 887	6 672	1 369	846	964	294	168	502
	b	1 343	451	650	242	348	73	97	178
Kaufmännische Schulen	a	5 900	3 602	1 485	813	667	138	166	363
	b	2 023	629	1 073	321	327	49	102	176
Haus- und landwirtschaftliche Schulen	a	3 985	1 588	1 732	665	853	170	231	452
	b	2 760	881	1 555	324	504	85	171	248
Zusammen	a	18 772	11 862	4 586	2 324	2 484	602	565	1 317
	b	6 126	1 961	3 278	887	1 179	207	370	602
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	a	- 2,1	- 3,3	+ 2,9	- 4,8	+ 6,6	- 8,8	+ 2,4	+ 17,7
	b	- 2,0	- 2,9	+ 0,7	- 8,8	+ 10,9	- 5,5	+ 5,1	+ 22,4
Allgemeinbildende und berufliche Schulen zusammen ¹⁾									
Insgesamt	a	106 623	55 994	37 246	13 383	10 953	5 119	3 112	2 722
	b	57 059	17 660	32 403	6 996	5 918	2 159	2 274	1 485
Nachrichtlich:									
Schulen des Gesundheitswesens ²⁾	a	5 433	807	392	4 234	-	-	-	-
	b	2 527	533	298	1 696	-	-	-	-

1) Ohne Abendschulen und Kollegs. - 2) Schulen, die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

6. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1973/74 nach Schularten und Geschlecht

Schuljahr	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen ¹⁾		Davon an ...									
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Schulen bes. Art und Orientierungsstufen	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1973/74	57 478	31 252	33 065	20 134	4 755	3 112	7 327	3 492	12 024	4 354	307	160
1974/75	60 560	33 068	33 894	20 792	5 284	3 470	8 152	3 922	12 811	4 664	419	220
1975/76	64 270	35 372	35 745	22 099	5 340	3 553	9 084	4 454	13 515	4 968	586	298
1976/77	68 025	37 358	36 904	22 856	5 754	3 791	10 463	5 201	14 129	5 113	775	397
1977/78	70 598	38 498	37 227	23 094	5 896	3 813	11 589	5 790	15 045	5 358	841	443
1978/79	74 271	40 645	38 377	23 878	6 157	3 969	12 795	6 541	16 004	5 773	938	484
1979/80	76 206	41 444	38 692	23 976	6 406	4 143	13 191	6 673	16 911	6 120	1 006	532
1980/81	76 915	41 484	38 403	23 702	6 502	4 198	13 296	6 645	17 665	6 390	1 049	549
1981/82	75 665	39 998	36 502	22 276	6 529	4 167	13 361	6 540	18 251	6 498	1 022	517
1982/83	75 061	39 171	35 516	21 539	6 476	4 098	13 311	6 405	18 759	6 629	999	500
1983/84	74 738	38 623	35 231	21 274	6 557	4 120	13 115	6 187	18 877	6 552	958	490
1984/85	74 609	38 595	35 111	21 305	6 639	4 181	13 036	6 103	18 899	6 544	924	462
1985/86	73 955	38 108	35 066	21 302	6 516	4 037	12 753	5 893	18 714	6 420	906	456
1986/87	73 191	37 778	34 869	21 259	6 561	4 057	12 442	5 682	18 496	6 372	823	408
1987/88	72 939	37 895	34 993	21 463	6 649	4 107	12 275	5 595	18 216	6 325	806	405
1988/89	72 497	37 849	35 043	21 621	6 734	4 175	12 054	5 481	18 092	6 289	574	283
1989/90	72 583	38 206	35 482	22 159	6 749	4 185	11 835	5 370	18 005	6 245	512	247
1990/91	72 612	38 585	35 739	22 572	6 777	4 203	11 692	5 334	17 915	6 237	489	239
1991/92	72 924	39 226	35 972	23 016	6 821	4 244	11 696	5 394	17 963	6 331	472	241
1992/93	73 869	40 305	36 543	23 686	6 996	4 385	11 814	5 511	18 037	6 477	479	246
1993/94	74 826	41 485	37 110	24 422	7 156	4 540	11 955	5 648	18 146	6 635	459	240
1994/95	75 707	42 607	37 759	25 119	7 375	4 752	11 983	5 755	18 137	6 745	453	236
1995/96	76 412	43 606	38 318	25 792	7 399	4 788	12 030	5 880	18 230	6 916	435	230
1996/97	77 146	44 667	38 863	26 489	7 506	4 907	12 099	5 989	18 258	7 062	420	220
1997/98	76 792	44 824	38 667	26 486	7 537	4 964	12 193	6 124	17 995	7 035	400	215

1) Ohne stundenweise beschäftigte Lehrkräfte.

7. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1975/76 nach Schultyp und Geschlecht

Schuljahr	Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen ¹⁾		Davon an ...					
			gewerblichen Schulen		kaufmännischen Schulen		haus- und landwirtschaftlichen Schulen	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1975/76	10 296	2 769	5 316	455	3 322	966	1 658	1 348
1976/77	10 927	2 905	5 565	438	3 558	1 001	1 804	1 466
1977/78	11 717	2 998	5 810	454	3 904	996	2 003	1 548
1978/79	12 541	3 328	6 223	513	4 086	1 127	2 232	1 688
1979/80	13 196	3 520	6 493	552	4 313	1 174	2 390	1 794
1980/81	13 941	3 740	6 862	617	4 539	1 227	2 540	1 896
1981/82	14 498	3 864	7 056	634	4 704	1 257	2 738	1 973
1982/83	14 898	4 017	7 289	669	4 825	1 309	2 784	2 039
1983/84	15 174	4 168	7 426	680	4 873	1 363	2 875	2 125
1984/85	15 271	4 187	7 520	717	4 855	1 354	2 896	2 116
1985/86	15 272	4 192	7 560	730	4 845	1 370	2 867	2 092
1986/87	15 444	4 275	7 653	767	4 899	1 401	2 892	2 107
1987/88	15 680	4 378	7 803	822	4 983	1 459	2 894	2 097
1988/89	16 005	4 541	7 961	897	5 131	1 543	2 913	2 101
1989/90	15 961	4 508	7 964	908	5 137	1 541	2 860	2 059
1990/91	16 099	4 608	8 008	950	5 167	1 566	2 924	2 092
1991/92	16 107	4 629	8 012	945	5 167	1 581	2 928	2 103
1992/93	16 114	4 729	8 076	1 035	5 150	1 605	2 888	2 089
1993/94	16 204	4 705	8 018	1 018	5 202	1 583	2 984	2 104
1994/95	16 542	5 060	8 128	1 071	5 289	1 718	3 125	2 271
1995/96	16 486	5 117	8 057	1 122	5 361	1 736	3 068	2 259
1996/97	16 728	5 275	8 145	1 106	5 297	1 756	3 286	2 413
1997/98	16 448	5 239	8 041	1 101	5 087	1 702	3 320	2 436

1) Nur Lehrkräfte an Schulen im Bereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport. Ohne stundenweise beschäftigte Lehrkräfte.

8. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Abschlußart und Schulart

Abschlußart Schulart	Abgänger 1997 ¹⁾ aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen			Dagegen				
	Insgesamt	Veränderung gegenüber ²⁾ dem Vorjahr	weiblich	1996	1990	1985	1980	1975
Ohne Hauptschulabschluß	8 875	- 0,9	3 351	8 956	8 435	8 879	14 592	13 239
davon an								
Hauptschulen	3 661	- 2,4	1 341	3 752	3 605	2 507	5 890	5 837
Sonderschulen ³⁾	3 981	+ 4,1	1 516	3 824	3 642	4 903	6 630	5 420
Realschulen	824	- 8,1	338	897	720	950	1 146	1 091
Gymnasien	376	- 9,4	135	415	371	446	694	855
Schulen besonderer Art ⁴⁾ , Freien Waldorfschulen	33	- 51,5	21	68	97	73	232	36
Mit Hauptschulabschluß	43 579	+ 1,2	19 403	43 076	40 954	57 564	70 153	48 153
davon an								
Hauptschulen	34 009	+ 1,2	15 066	33 597	33 920	48 343	65 483	45 132
Sonderschulen	1 125	- 7,4	332	1 215	1 209	1 833	1 402	850
Realschulen	809	- 3,5	375	838	916	1 496	1 615	923
Gymnasien	599	+ 27,7	282	469	432	1 173	1 054	1 147
Schulen besonderer Art ⁴⁾ , Freien Waldorfschulen	291	- 16,9	119	350	330	675	599	101
Berufliche Schulen ⁵⁾	6 746	+ 2,1	3 229	6 607	4 147	4 044	.	.
Mittlerer Abschluß	53 219	+ 3,5	27 385	51 403	49 758	65 804	59 361	45 086
davon an								
Realschulen	30 938	+ 6,0	16 098	29 199	27 821	40 891	36 670	23 267
allgemeinbildenden Gymnasien	3 900	- 1,8	2 075	3 972	4 359	10 215	6 112	5 033
Sonderschulen	73	- 5,2	25	77	56	57	84	79
Hauptschulen	6 374	+ 23,4	3 215	5 165	-	-	-	-
sonstigen allgemeinen Bildungs- einrichtungen ⁶⁾	1 042	+ 3,9	529	1 003	1 100	1 578	1 255	1 440
Wirtschaftsaufbaugymnasien	10	- 44,4	5	18	30	37	151	.
Hauptschulen und Fach- und Technikerschulen	246	- 26,3	9	334	2 087	.	.	.
Hauptschulen und Berufsauf- bauschulen	552	- 14,2	138	643	974	911	1 686	2 230
Hauptschulen und 2-jährigen Berufsfachschulen	8 661	- 10,9	5 291	9 718	10 298	12 115	13 403	13 037
Hauptschulen und Berufs- schulen ("9+3")	1 423	+ 11,7	.	1 274	3 033	-	-	-
Fachhochschulreife⁷⁾	5 719	- 10,6	2 197	6 400	8 262	4 633	3 465	1 891
davon an								
allgemeinbildenden Schulen	170	+ 7,6	80	158	162	200	559	1 257
beruflichen Schulen	5 549	- 11,1	2 117	6 242	8 100	4 433	2 906	634
Hochschulreife	31 328	+ 0,0	15 759	31 323	34 247	41 334	28 616	20 995
davon an								
allgemeinbildenden Schulen ⁸⁾	21 811	+ 1,2	11 303	21 548	25 019	30 969	22 117	15 840
beruflichen Schulen	9 517	- 2,6	4 456	9 775	9 228	10 365	6 499	5 155
Prüfungen an Berufskollegs ⁹⁾	18 968	+ 7,4	11 253	17 662	18 116	17 411	10 605	4 362
Prüfungen an Fach- und Techniker- schulen ⁹⁾	8 917	- 7,5	2 020	9 640	9 832	7 453	6 562	10 904

1) Erhebung 1997/98. - 2) In Prozent. - 3) Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Geistigbehinderten - Schule und mit Abschlußzeugnis der Lernbehinderten-Schule. - 4) Bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 5) Mit Bestätigung der Schule. - 6) Schulen besonderer Art, Freie Waldorfschulen und Abendrealschulen. - 7) Ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. - 8) Einschließlich Sonderschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 9) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung).

**9. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg
1975 bis 1997 nach Geschlecht**

Geschlecht	Abiturienten 1997 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	Dagegen							
		1996	1995	1994	1993	1990	1985	1980	1975
Anzahl									
Männlich	15 569	15 314	15 346	15 747	15 395	18 034	21 999	15 693	11 795
Weiblich	15 759	16 009	15 638	15 585	14 854	16 213	19 335	12 901	9 200
Insgesamt	31 328	31 323	30 984	31 332	30 249	34 247	41 334	28 594	20 995
in % der entsprechenden Geburtsjahrgänge ¹⁾									
Männlich	28,0	27,5	27,2	27,6	25,8	25,6	26,2	18,9	17,3
Weiblich	29,3	29,8	28,6	28,1	25,6	24,0	24,3	16,5	14,1
Insgesamt	28,6	28,6	27,9	27,8	25,7	24,8	24,8	18,5	15,7

1) 18- bis unter 21jährige (gemittelt) am 1. 1. des jeweiligen Jahres.

**10. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg
1975 bis 1997 nach Schularten**

Schulart	Abiturienten 1997 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen			Dagegen					
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	weiblich	1996	1995	1990	1985	1980	1975
Allgemeinbildende Schulen zusammen	21 811	+ 1,2	11 303	21 548	21 107	25 019	30 969	22 052	15 815
davon Öffentliche allgemein- bildende Gymnasien ²⁾	18 947	+ 1,2	9 581	18 718	18 218	22 089	27 973	19 722	13 856
Private allgemeinbilden- de Gymnasien und Freie Waldorfschulen	2 463	+ 1,6	1 466	2 424	2 379	2 433	2 541	2 002	1 530
Abendgymnasien und Kollegs	401	- 1,2	256	406	510	497	455	328	429
Berufliche Gymnasien zusammen ³⁾	9 517	- 2,6	4 456	9 775	9 877	9 228	10 365	6 542	5 180
davon Öffentliche berufliche Gymnasien	8 807	- 3,2	4 155	9 100	9 177	8 527	9 814	6 114	4 750
Technische Ober- schulen ⁴⁾	471	+ 8,8	131	433	506	599	442	331	335
Private berufliche Gymnasien	239	- 1,2	170	242	194	102	100	52	70
Berufliches Abend- gymnasium ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	9	45	25
Insgesamt	31 328	0,0	15 759	31 323	30 984	34 247	41 334	28 594	20 995

1) In Prozent. – 2) Einschließlich der gymnasialen Oberstufe der Schulen besonderer Art (bis 1988 Integrierte Gesamtschulen), Aufbaugymnasien, Evangelisch-theologische Seminare und Abiturienten aus öffentlichen und privaten Sonderschulen. – 3) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. – 4) Einschließlich Wirtschaftsoberschule. – 5) Einschließlich Externe, ab 1987 wird das berufliche Abendgymnasium bei den Abendgymnasien und Kollegs der allgemeinbildenden Schulen geführt.

11. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Baden-Württembergs seit 1945

Zeitraum	Allgemein- bildende und berufliche Schulen insgesamt	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			Beruf- liche Schulen zusammen	Davon		
			Grund-, Haupt- und Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien		kauf- männliche	gewerb- liche	hauswirt- schaftliche und landwirt- schaftliche
Klassenräume									
Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	22 605	18 957	15 529	756	2 672	3 648	1 242	1 674	732
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	9 339	8 728	5 897	956	1 875	611	237	257	117
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	18 484	15 547	7 901	2 961	4 685	2 937	1 206	1 172	559
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 958	4 156	2 740	660	756	1 802	494	1 013	295
Neubauten zwischen dem 1.1.1991 und 31.12.1996	3 761	3 396	2 610	412	374	365	154	173	38
Neubauten zwischen 1945 und 1996 zusammen	60 147	50 784	34 677	5 745	10 362	9 363	3 333	4 289	1 741
darunter									
1.1.1970 und 31.12.1970	1 603	1 478	771	240	467	125	57	47	21
1.1.1975 und 31.12.1975	2 013	1 694	614	341	739	319	168	95	56
1.1.1980 und 31.12.1980	1 331	971	567	168	236	360	145	145	70
1.1.1985 und 31.12.1985	331	223	162	47	14	108	6	102	-
1.1.1988 und 31.12.1988	428	330	276	24	30	98	76	14	8
1.1.1990 und 31.12.1990	372	308	270	16	22	64	13	47	4
1.1.1991 und 31.12.1991	346	336	284	22	30	10	2	7	1
1.1.1992 und 31.12.1992	473	428	363	57	8	45	2	39	4
1.1.1993 und 31.12.1993	453	394	343	27	24	59	22	20	17
1.1.1994 und 31.12.1994	504	463	362	60	41	41	19	22	-
1.1.1995 und 31.12.1995	739	696	517	77	102	43	7	31	5
1.1.1996 und 31.12.1996	1 246	1 079	741	169	169	167	102	54	11
Spezialräume									
Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	10 328	7 634	5 921	355	1 358	2 694	394	1 578	722
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	4 627	4 197	2 641	579	977	430	109	216	105
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	12 477	9 215	4 216	1 930	3 069	3 262	697	1 795	770
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 686	3 447	2 204	593	650	2 239	268	1 533	438
Neubauten zwischen dem 1.1.1991 und 31.12.1996	2 170	1 756	1 283	246	227	414	80	297	37
Neubauten zwischen 1945 und 1996 zusammen	35 288	26 249	16 265	3 703	6 281	9 039	1 548	5 419	2 072
darunter									
1.1.1970 und 31.12.1970	946	863	381	180	302	83	30	30	23
1.1.1975 und 31.12.1975	1 431	1 124	422	268	434	307	90	152	65
1.1.1980 und 31.12.1980	1 319	774	470	149	155	545	96	323	126
1.1.1985 und 31.12.1985	490	259	182	40	37	231	6	217	8
1.1.1988 und 31.12.1988	334	261	189	37	35	73	33	35	5
1.1.1990 und 31.12.1990	299	216	179	27	10	83	16	55	12
1.1.1991 und 31.12.1991	324	250	203	8	39	74	8	61	5
1.1.1992 und 31.12.1992	265	218	173	43	2	47	2	33	12
1.1.1993 und 31.12.1993	320	264	225	29	10	56	17	33	6
1.1.1994 und 31.12.1994	335	276	201	42	33	59	14	44	1
1.1.1995 und 31.12.1995	337	293	203	49	41	44	-	44	-
1.1.1996 und 31.12.1996	589	455	278	75	102	134	39	82	13

12. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für das Bildungswesen nach dem Haushaltsplan *) 1998

Ausgaben nach Arten	Schulen	Hochschulen		Förderung des Bildungswesens	Forschung außerhalb der Hochschulen	Kunst und Kulturpflege
		insgesamt	darunter Kliniken			
1 000 DM						
Insgesamt	9 188 773	5 051 599	999 365	452 049	658 463	635 381
darunter						
Laufende Ausgaben	8 936 261	4 306 907	842 015	378 724	596 914	502 972
davon						
Personalausgaben	7 560 790	2 692 386	450	425	139 532	121 804
laufender Sachaufwand	34 904	602 415	1 675	2 253	53 086	44 542
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 340 567	1 012 106	839 890	376 046	404 296	336 626
darunter						
an Gemeinden/Gv.	238 527	15	-	-	-	89 206
an Unternehmen und andere Bereiche	1 101 997	1 005 846	839 890	165 958	386 246	243 991
Sachinvestitionen	19 912	680 542	93 200	-	31 751	72 265
davon						
Baumaßnahmen	800	430 906	93 200	-	2 600	53 800
Erwerb von beweglichen Sachen	19 112	249 636	-	-	29 151	18 465
Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-	-	-
Investitionsförderung	232 600	64 150	64 150	8 000	29 798	60 144
darunter						
Zuweisungen an Gemeinden	232 550	-	-	-	-	20 116

*) Ohne Nachtrag

13. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt *) in Baden-Württemberg seit 1980

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen ¹⁾			Ausgaben des Landes ²⁾				Ausgaben der Gemeinden/Gv. ³⁾			
	Mill. DM	1980 = 100	in Preisen von 1991 1980 = 100	insgesamt		darunter für das Bildungswesen		insgesamt		darunter für das Bildungswesen	
				Mill. DM	%	1980 = 100	Mill. DM	%	1980 = 100		
1980	234 181	100	100	31 999	9 465	29,6	100	31 905	2 801	8,8	100
1981	245 195	105	101	31 987	9 147	28,6	97	32 193	2 795	8,7	100
1982	253 182	108	100	32 645	8 785	26,9	93	32 839	2 632	8,0	94
1983	267 005	114	102	34 202	9 384 ⁴⁾	27,4	99	34 142	2 550	7,5	91
1984	279 895	120	105	35 680	8 939	25,1	94	35 623	2 723	7,6	97
1985	294 198	126	108	36 849	9 638	26,2	102	37 413	2 761	7,4	99
1986	315 769	135	112	38 814	10 049	25,9	106	40 734	2 713	6,7	97
1987	328 849	140	114	41 141	10 217	24,8	108	41 975	2 707	6,4	97
1988	347 628	148	119	43 046	10 484	24,4	111	43 576	2 742	6,3	98
1989	369 716	158	124	44 822	10 805	24,1	114	46 592	2 802	6,0	100
1990	405 951	173	132	47 785	11 494	24,1	121	48 661	2 959	6,1	106
1991	439 031	187	138	51 907	12 433	24,0	131	53 516	3 247	6,1	116
1992	463 245	198	139	53 744	13 211	24,6	140	57 368	3 475	6,1	124
1993	458 662	196	133	55 775	13 675	24,5	144	58 494	3 483	6,0	124
1994	478 113	204	136	57 527	14 022	24,4	148	58 248	3 493	6,0	125
1995	493 770	211	138	60 309	14 463	24,0	153	57 736	3 608	6,2	129
1996	507 026	217	141	62 317	14 804	23,8	156	57 808	3 802	6,6	136

*) Revidierte Werte. – 1) Berechnungsstand: Frühjahr 1998. – 2) Bruttoausgaben, ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken. – 3) Bruttoausgaben, Zuweisungen und Zuschüsse des Landes sowie Zahlungen von gleicher Ebene sind enthalten. – 4) Geschätzter Wert.

14. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinden/Gv. einschließlich Zweckverbände für das Bildungswesen 1996 und 1995

Ausgabenbereich	Bereinigte Ausgaben ¹⁾	Land				Gemeinden/Gv. und Zweckverbände			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Personal- ausgaben	Baumaß- nahmen	Erwerb be- weglicher Sachen		Personal- ausgaben	Baumaß- nahmen	Erwerb be- weglicher Sachen
Mill. DM%									
1996									
Schulen ²⁾	12 410,3	9 007,3	7 679,2	12,1	12,4	3 731,0	741,1	769,7	133,0
darunter									
Grund- und Hauptschulen	4 060,6	2 674,6	2 632,9	—	—	1 393,2	295,0	435,3	39,9
Realschulen	1 306,7	973,4	969,7	—	—	333,3	65,7	88,4	10,7
Gymnasien	2 413,6	1 984,6	1 627,9	0,3	0,1	429,6	86,1	82,6	15,6
Sonderschulen	1 019,4	821,8	603,3	2,2	1,5	197,6	60,8	32,8	5,0
Berufliche Schulen	1 954,8	1 471,3	1 421,7	0,8	1,1	483,5	94,6	73,8	51,2
Hochschulen	5 201,2	5 201,4	2 642,8	296,1	235,5	—	—	—	—
darunter									
Universitäten ³⁾	2 842,7	2 842,8	1 966,4	172,3	180,1	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	583,9	584,1	436,7	26,5	49,9	—	—	—	—
Hochschulkliniken ⁴⁾	918,2	918,2	0,5	97,3	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	654,7	595,1	140,7	5,8	32,0	59,6	2,0	42,4	4,2
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	70,1	70,1	40,7	0,4	2,2	—	—	—	—
1995									
Schulen ²⁾	12 041,1	8 629,6	7 508,0	13,1	14,5	3 551,5	730,7	706,5	125,1
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 952,2	2 607,8	2 568,1	—	—	1 350,3	292,4	423,7	43,2
Realschulen	1 254,4	955,4	951,7	—	—	299,0	65,6	65,9	8,8
Gymnasien	2 342,3	1 949,1	1 605,2	0,4	0,3	393,6	86,0	64,2	12,0
Sonderschulen	975,7	792,9	589,4	0,1	1,0	182,8	59,9	31,7	4,2
Berufliche Schulen	1 923,0	1 452,6	1 395,7	4,5	3,6	470,4	94,8	72,4	46,9
Hochschulen	5 204,7	5 205,8	2 579,8	313,6	237,4	—	—	—	—
darunter									
Universitäten ³⁾	2 838,5	2 838,6	1 932,3	201,4	178,8	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	579,4	580,4	426,3	28,2	52,6	—	—	—	—
Hochschulkliniken ⁴⁾	934,4	934,4	0,5	84,0	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	675,2	628,1	136,6	2,2	28,5	47,1	2,8	32,3	0,6
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	67,7	67,7	39,4	0,5	2,7	—	—	—	—
Veränderung 1996 gegenüber 1995 in %									
Schulen ²⁾	+ 3,1	+ 4,4	+ 2,3	- 7,6	- 14,5	+ 5,1	+ 1,4	+ 8,9	+ 6,3
darunter									
Grund- und Hauptschulen	+ 2,7	+ 2,6	+ 2,5	—	—	+ 3,2	+ 0,9	+ 2,7	- 7,6
Realschulen	+ 4,2	+ 1,9	+ 1,9	—	—	+ 11,5	+ 0,2	+ 34,1	+ 21,6
Gymnasien	+ 3,0	+ 1,8	+ 1,4	- 25,0	- 66,7	+ 9,1	+ 0,1	+ 28,7	+ 30,0
Sonderschulen	+ 4,5	+ 3,6	+ 2,4	()	+ 50,0	+ 8,1	+ 1,5	+ 3,5	+ 19,0
Berufliche Schulen	+ 1,7	+ 1,3	+ 1,9	- 82,2	- 69,4	+ 2,8	- 0,2	+ 1,9	+ 9,2
Hochschulen	- 0,1	- 0,1	+ 2,4	- 5,6	- 0,8	—	—	—	—
darunter									
Universitäten ³⁾	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,8	- 14,4	+ 0,7	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	+ 0,8	+ 0,6	+ 2,4	- 6,0	- 5,1	—	—	—	—
Hochschulkliniken ⁴⁾	- 1,7	- 1,7	—	+ 15,8	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	- 3,0	- 5,3	+ 3,0	+163,6	+ 12,3	+ 26,5	- 28,6	+ 31,3	+600,0
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	+ 3,5	+ 3,5	+ 3,3	- 20,0	- 18,5	—	—	—	—

1) Ohne Zahlungen des Landes an die Gemeinden/Gv. und Zweckverbände. – 2) Einschließlich Volkshochschulen und der den Schulen angegliederten Schulkindergärten. – 3) Einschließlich Pädagogische Hochschulen. – 4) Zuschüsse und Zuweisungen des Landes.

15. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1997 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung

Schul- und Hochschulart	1997				Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
	Geförderte insgesamt ¹⁾	finanzieller Aufwand insgesamt ²⁾	davon		Geförderte insgesamt ¹⁾	finanzieller Aufwand insgesamt ²⁾	davon	
			Voll-	Teil-			Voll-	Teil-
	förderung				förderung			
Anzahl	1 000 DM			in %				
Geförderte insgesamt	56 096	256 963	121 500	135 463	- 12,2	- 15,7	- 19,3	- 12,1
davon befinden sich an								
Gymnasien	1 127	6 447	3 655	2 792	- 2,8	- 5,8	- 12,6	+ 4,9
Abendrealschulen, -gymnasien	265	1 248	760	488	+ 12,3	+ 17,6	- 8,1	+108,5
Berufsfachschulen	5 833	18 576	10 240	8 336	+ 7,2	+ 5,7	+ 4,6	+ 7,1
Fachoberschulen	2 428	6 851	3 437	3 414	- 9,0	- 10,8	- 15,5	- 5,4
Berufsaufbauschulen	534	1 339	630	709	- 2,9	- 5,4	- 17,3	+ 8,4
Fachschulen ³⁾	4 830	21 021	13 776	7 245	- 21,5	- 25,4	- 30,6	- 13,0
Fachhochschulen	14 914	73 963	34 515	39 448	- 11,0	- 13,8	- 17,5	- 10,2
Kunsthochschulen	555	2 799	1 158	1 641	- 8,9	- 14,3	- 12,8	- 15,3
Wissenschaftlichen Hochschulen ⁴⁾	21 967	111 186	46 000	65 186	- 17,0	- 18,9	- 21,1	- 17,3
Sonstige	3 643	13 533	7 329	6 204	- 6,1	- 14,0	- 23,9	+ 1,8

Nicht berücksichtigt in der Tabelle sind 262 Empfänger von den ab 17.7.1996 neu eingeführten verzinslichen Darlehen. 1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. - 2) Auftretende Differenzen sind rundungsbedingt. - 3) Einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt. - 4) Universitäten, Theologische Hochschule und Pädagogische Hochschulen.

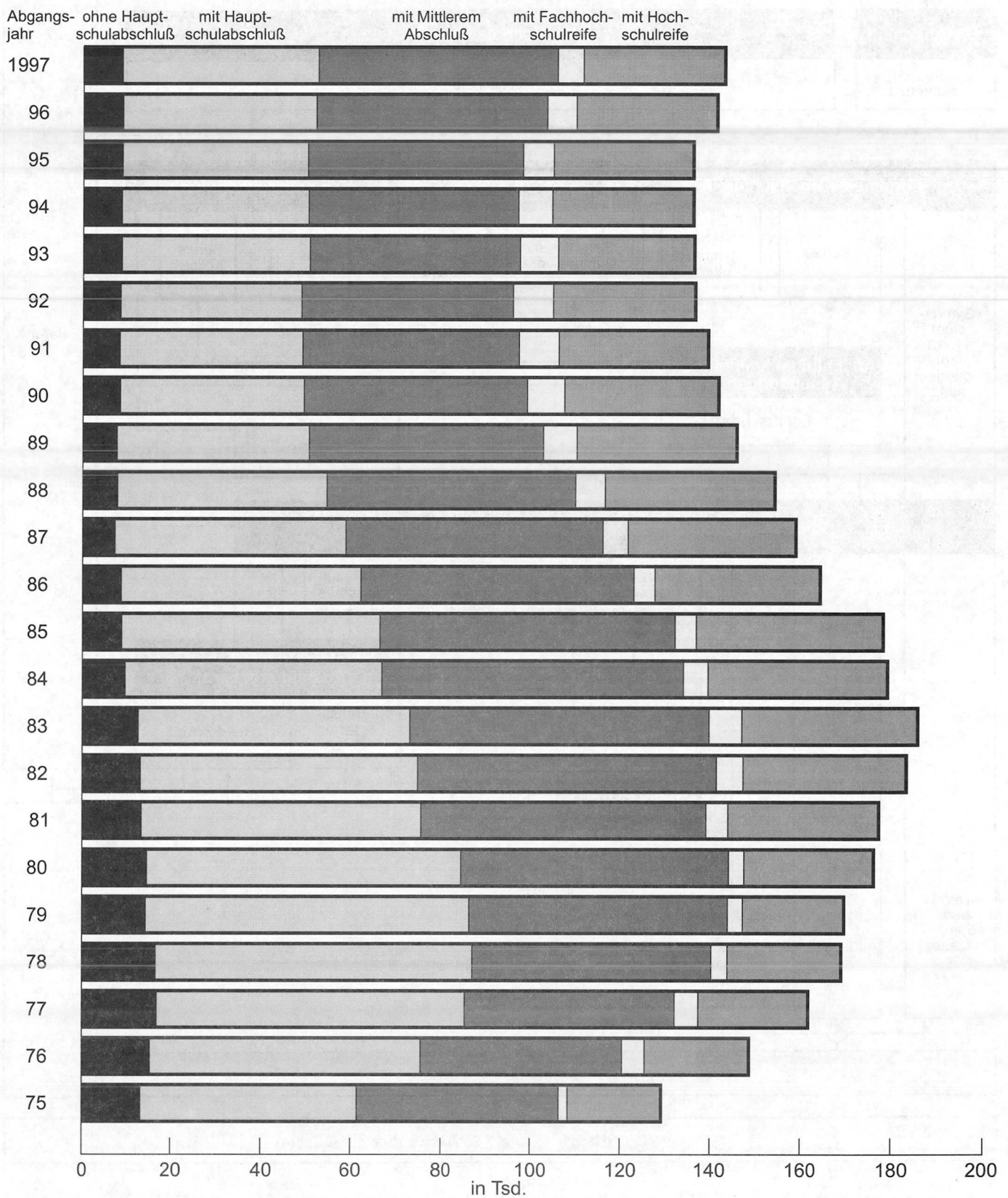
16. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1997 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung

Familienstand Alter in Jahren/Geburtsjahren	Geförderte ¹⁾			Davon erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern
	insgesamt	davon		Voll-	Teil-	
		männlich	weiblich				förderung
Anzahl						
Familienstand des Auszubildenden						
ledig	53 060	30 510	22 550	18 009	35 051	38 975
verheiratet	2 496	1 412	1 084	1 130	1 366	2 338
dauernd getrennt lebend	172	46	126	119	53	149
verwitwet	13	3	10	11	2	11
geschieden	355	83	272	268	87	311
Insgesamt	56 096	32 054	24 042	19 537	36 559	41 784
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 12,2	- 15,2	- 8,0	- 16,2	- 10,0	- 12,0
davon						
15 Jahre und jünger	1982	52	21	31	27	39
16	1981	315	156	159	121	267
17	1980	712	311	401	266	528
18	1979	1 130	365	765	424	739
19	1978	1 901	566	1 335	643	1 215
20	1977	3 428	1 294	2 134	968	2 171
21	1976	4 938	2 325	2 613	1 184	3 350
22	1975	5 880	3 118	2 762	1 291	4 085
23	1974	6 055	3 485	2 570	1 397	4 444
24	1973	5 903	3 704	2 199	1 483	4 272
25	1972	5 773	3 848	1 925	1 537	4 388
26	1971	5 098	3 535	1 563	1 476	3 893
27	1970	4 111	2 873	1 238	1 506	3 239
28	1969	3 190	2 184	1 006	1 607	2 575
29	1968	2 486	1 579	907	1 604	2 043
30	1967	1 788	1 095	693	1 315	1 516
31	1966	1 222	654	568	947	1 068
32	1965	689	355	334	552	625
33	1964	521	234	287	430	480
34	1963	291	126	165	254	272
35	1962	195	78	117	169	186
36	1961	134	55	79	113	122
37	1960	91	32	59	71	84
38	1959	46	15	31	39	44
39	1958	49	13	36	40	45
40 Jahre und älter	1957 und früher	98	33	65	73	94

Nicht berücksichtigt in der Tabelle sind 262 Empfänger von den ab 17.7.1996 neu eingeführten verzinslichen Darlehen. 1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. Letzter Stand im Berichtsjahr.

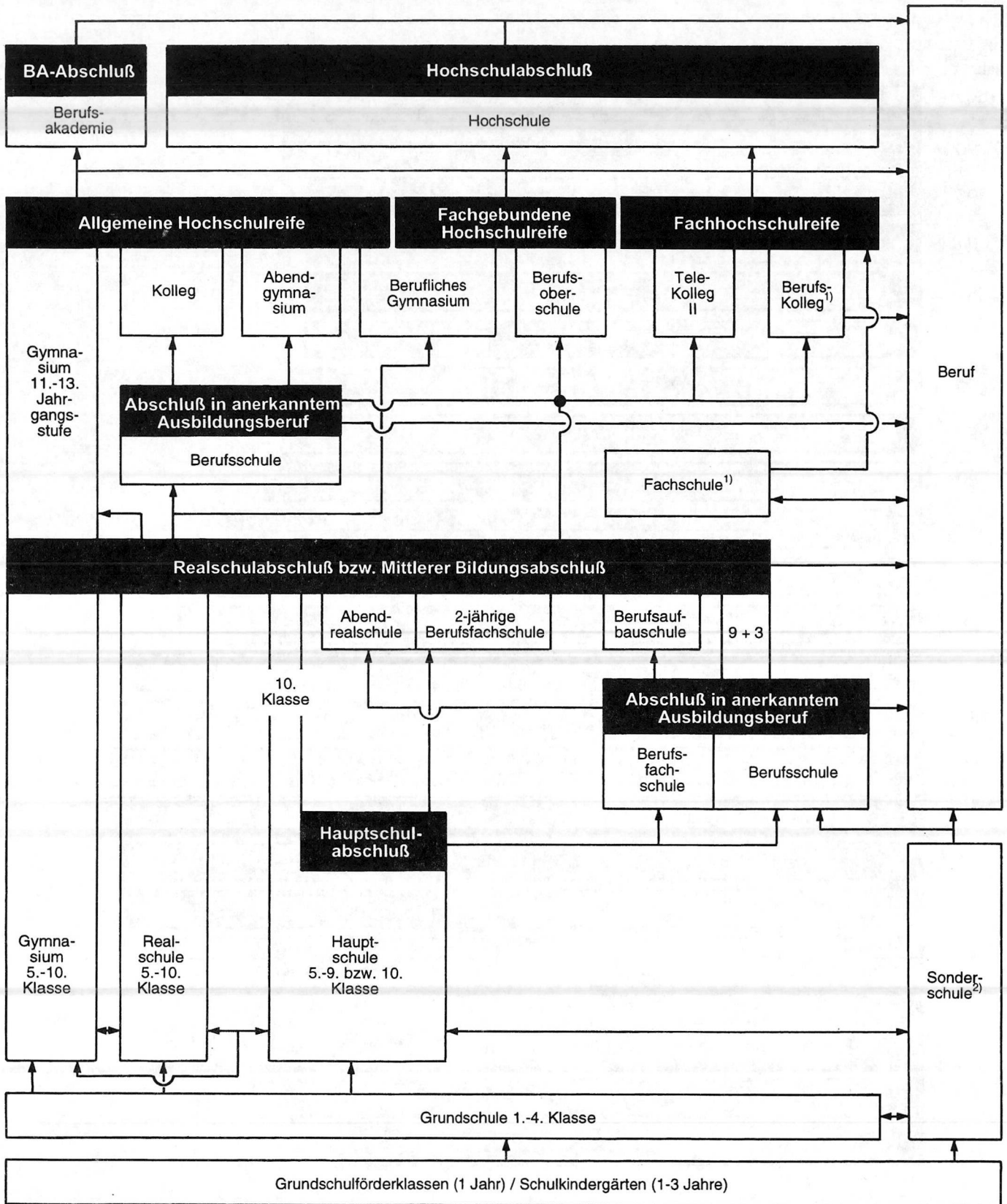
Schaubild 2

Abgänger*) in Baden-Württemberg nach ausgewählten Abschlußarten seit 1975



*) Aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

Bildungswege in Baden-Württemberg



1) Die Fachhochschulreife kann an Berufskollegs und Fachschulen über Zusatzkurse erworben werden, daneben aber auch am einjährigen "Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife". – 2) Zum Teil mit Bildungsgängen der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums, der Berufsschule, bzw. Berufsfachschule.

Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Daten der amtlichen Schulstatistik veröffentlicht, die an den über 4 000 öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen im Lande jährlich erhoben werden. Zu den allgemeinbildenden Schulen gehören neben den Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Gymnasien, Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art (frühere Bezeichnung: Integrierte Gesamtschulen) in der erweiterten Fassung auch die Schulen des Zweiten Bildungswegs (Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs). Bei einer schulartspezifischen Darstellung ergibt sich in der Summe eine höhere Anzahl von Schulen als in dem Gesamtergebnis für allgemeinbildende Schulen ausgewiesen wird, da an einigen organisatorischen Einheiten mehrere Schularten vertreten sind (vgl. Tabellen 17 und 21).

Seit 1989 ist die Schülerzahl von 1,02 Millionen kontinuierlich auf 1,25 Millionen im Schuljahr 1997/98 angestiegen. Nach einer Prognose des Statistischen Landesamtes ist aufgrund der demographischen Entwicklung von einem weiteren Anstieg bis zum Schuljahr 2003/04 auszugehen. Im Schuljahr 1997/98 gingen rund 1,18 Millionen Schüler auf öffentliche und gut 70 500 auf private allgemeinbildende Schulen. Insgesamt hatten rund 169 000 Schüler (13,5 Prozent) eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Erläuterungen

Zu den allgemeinbildenden Schulen zählen folgende Schularten bzw. Schulformen:

Grundschule: Ihr Auftrag ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten sowie die Entfaltung der verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Sie umfaßt in der Regel vier Schuljahre. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

Hauptschule: Diese Schulart vermittelt eine grundlegende allgemeine Bildung und fördert in besonderem Maße praktische Begabungen, Neigungen und Leistungen. Sie schafft die Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende Bildungsgänge. Sie baut auf der Grundschule auf und umfaßt fünf Pflichtschuljahre und schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An zentralen Hauptschulen wird ein sechstes Schuljahr angeboten, das eine erweiterte allgemeine Bildung vermittelt und mit einem Abschlußverfahren (Realschulabschluß) endet. Zur Vorbereitung auf dieses freiwillige 10. Hauptschuljahr wird in den Klassenstufen 8 und 9 Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten.

Sonderschule: Sie dient der Erziehung, Bildung und Ausbildung von behinderten Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den allgemeinen Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung, Bildung und Ausbildung

erfahren können. Sie gliedert sich in Schulen oder Klassen, die dem besonderen Förderbedarf der Schüler entsprechen und nach sonderpädagogischen Grundsätzen arbeiten; sie führt je nach Förderungsfähigkeit der Schüler zu den Bildungszielen der übrigen Schularten, soweit der besondere Förderbedarf der Schüler nicht eigene Bildungsgänge erfordert.

Sonderschulen sind insbesondere Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Förderschulen (früher: Schulen für Lernbehinderte), Schulen für Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte, Erziehungshilfe sowie für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.

Realschule: Baut auf der Grundschule auf und umfaßt sechs Schuljahre. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender, insbesondere berufsbezogener schulischer Bildungsgänge und schließt mit einem Abschlußverfahren (Realschulabschluß) ab.

Die **Abendrealschule** baut auf dem Hauptschulabschluß auf und bietet die Möglichkeit, neben dem Beruf in drei Jahren den Realschulabschluß zu erlangen.

Gymnasium: Vermittelt eine breite und vertiefte Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt. In der Normalform baut das Gymnasium auf der Grundschule auf und umfaßt neun bzw. im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang acht Schuljahre. Nicht voll ausgebaute Gymnasien führen die Bezeichnung *Progymnasium*. Eine Kurzform des Gymnasiums stellt das *Aufbaugymnasium* dar, das die Klassenstufen 8 – 13 oder 11 – 13 umfaßt.

Das **Abendgymnasium** führt nach einem einjährigen Vorkurs, einer einjährigen Einführungsphase und dem zweijährigen Kurssystem zur Hochschulreife. Der Unterricht findet mit Ausnahme des letzten Jahres abends statt. Schüler mit Realschulabschluß können in die Einführungsphase eintreten.

Schulen besonderer Art (früher: Gesamtschulen) können in den Klassenstufen 5 bis 10 ohne Gliederung nach Schularten geführt werden. Soweit die Jahrgangsstufen 11 bis 13 organisatorisch mit Schulen besonderer Art verbunden sind, werden die Schülerzahlen in diesen Jahrgangsstufen ebenfalls bei den „Schulen besonderer Art“ ausgewiesen.

Kolleg: Es vermittelt bei entsprechendem Bildungsstand (z.B. Fachschulreife oder Realschulabschluß) nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem gleichwertigen beruflichen Werdegang eine auf der Berufserfahrung aufbauende allgemeine Bildung. Es umfaßt mindestens zweieinhalb Schuljahre in Tagesunterricht und führt zur Hochschulreife.

Orientierungsstufe: An zwei Standorten werden die Klassenstufen 5 und 6 schulartübergreifend geführt. Die Normalform der schulartabhängigen Orientierungsstufe

wird nicht gesondert ausgewiesen; deren Schüler-, Klassen- und Lehrerzahlen sind in den Ergebnissen für Hauptschule, Realschule und Gymnasium enthalten.

Freie Waldorfschule: Private Ersatzschule mit besonderer pädagogischer Prägung (R. Steiner). Die Klassenstufen 1 bis 12 werden weitgehend als einheitlicher Bildungsgang geführt, Klassenstufe 13 bereitet auf die Hochschulreife (Abitur) vor.

Vorschulische Einrichtungen

Grundschulförderklasse: Einrichtungen, die Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, auf den Besuch der Grundschule vorbereiten. Die Grundschulförderklassen traten ab dem Schuljahr 1991/92 an die Stelle der allgemeinen Schulkindergärten. Sie werden an Grundschulen geführt.

Schulkindergarten: In diesen Einrichtungen werden sonderschulbedürftige Kinder gefördert, die

- vom Schulbesuch zurückgestellt wurden oder
- vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen.

Die Schulkindergärten wurden bis zum Schuljahr 1990/91 in der Statistik unter der Bezeichnung „Sonderschulkindergärten“ ausgewiesen.

Lehrer

Vollzeitbeschäftigte: Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, die mit voller Pflichtstundenzahl im Schuldienst beschäftigt sind.

Teilzeitbeschäftigte: Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, deren Pflichtstundenzahl mindestens 50 % – aber weniger als 100 % – eines Vollbeschäftigten beträgt.

Sonstige Lehrer: Lehrer mit weniger als 50 % der Pflichtstundenzahl eines Vollbeschäftigten; Religionslehrer im Dienstverhältnis einer Kirche (unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang); Lehrer im Vorbereitungsdienst; Seminarlehrer u.ä..

Lehramt: Der Begriff bezieht sich auf die höchste vom Lehrer abgelegte Lehramtsprüfung bzw. die erworbene Unterrichtsberechtigung.

Rechtsgrundlagen der Schulstatistik

§ 115 Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983 (GBl. S. 397, Kultus und Unterricht S. 584), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1997 (GBl. S. 535; Kultus und Unterricht 1998, S. 43).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Allgemeinbildende Schulen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Übergänge auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 1991/92, Heft 3, 1992
- Entwicklungstendenzen an den Gymnasien in Baden-Württemberg, Heft 5, 1993
- Aufbau und Struktur der öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1992/93, Heft 12, 1993
- Stabilisierung des Übertrittsverhaltens?, Heft 2, 1994
- Die Altersstruktur der Lehrer in Baden-Württemberg, Heft 4, 1994
- Realschulen in Baden-Württemberg 1993/94, Heft 4, 1994
- Ausbildungsalternativen für Abiturienten, Heft 9, 1994
- Private Schulen in Baden-Württemberg 1993/94, Heft 9, 1994
- Aktualisierte Vorausschätzung der Schüler- und Schulabgängerzahlen, Heft 11, 1994
- Schul- und Ausbildungserfolg von Ausländerkindern, Heft 3, 1995
- Auch Spätberufene können es noch schaffen: Zur Bedeutung des Zweiten Bildungsweges in Baden-Württemberg, Heft 4, 1995
- Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg im Schuljahr 1994/95, Heft 7, 1995
- Die Bedeutung der Teilzeitbeschäftigung im Lehrberuf, Heft 10, 1995
- Das Wahlverhalten in der neugestalteten gymnasialen Oberstufe, Heft 7, 1996
- Lehrkräfte an privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg, Heft 9, 1996
- Das Freiwillige 10. Schuljahr an Hauptschulen, Heft 9, 1996
- Vorausschätzung der Schüler- und Schulabgängerzahlen auf neuer Basis, Heft 5, 1997
- Schulische Ausbildung behinderter Kinder und Jugendlicher, Heft 10, 1997
- Übergänge auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 1997/98, Heft 4, 1998

17. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1997/98 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen im allgemeinbildenden Schulbereich ¹⁾								
	insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonderschulen		Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Orien- tierungsstufen, Schulen beson- derer Art, Freie Waldorfschulen	Abend- gymnasien, Abendreal- schulen und Kollegs
				zusammen	darunter Förder- schulen				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	158	74	35	26	12	20	33	3	3
Landkreise									
Böblingen	121	69	34	15	8	16	16	1	2
Esslingen	166	102	49	20	11	23	16	4	3
Göppingen	106	67	28	14	8	11	9	1	2
Ludwigsburg	159	91	42	19	12	21	20	3	1
Rems-Murr-Kreis	144	89	35	20	11	18	14	2	1
Region Stuttgart	854	492	223	114	62	109	108	14	12
Stadtkreis Heilbronn	38	19	11	7	3	4	5	1	2
Landkreise Heilbronn	134	91	29	16	10	13	10	—	—
Hohenlohekreis	45	30	13	8	3	5	3	—	—
Schwäbisch Hall	80	49	27	13	7	11	7	1	1
Main-Tauber-Kreis	69	42	20	8	5	8	5	—	2
Region Franken	366	231	100	52	28	41	30	2	5
Landkreise Heidenheim	56	36	17	7	4	7	6	1	1
Ostalbkreis	145	93	43	18	9	18	13	1	2
Region Ostwürttemberg	201	129	60	25	13	25	19	2	3
Regierungsbezirk Stuttgart	1 421	852	383	191	103	175	157	18	20
Stadtkreise Baden-Baden	21	12	6	2	1	2	5	—	1
Karlsruhe	84	45	26	11	5	9	13	1	2
Landkreise Karlsruhe	155	101	56	19	9	16	13	—	2
Rastatt	90	61	29	9	4	10	6	—	2
Region Mittlerer Oberrhein	350	219	117	41	19	37	37	1	7
Stadtkreise Heidelberg	39	18	9	7	2	5	8	2	2
Mannheim	85	34	21	13	7	10	12	2	3
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	77	47	23	12	5	6	6	—	1
Rhein-Neckar-Kreis	172	112	51	20	11	16	17	—	2
Region Unterer Neckar	373	211	104	52	25	37	43	4	8
Stadtkreis Pforzheim	37	17	13	5	2	4	6	1	2
Landkreise Calw	65	42	19	10	6	7	5	—	—
Enzkreis	69	56	23	4	2	9	5	—	—
Freudenstadt	58	37	18	6	2	7	5	—	1
Region Nordschwarzwald	229	152	73	25	12	27	21	1	3
Regierungsbezirk Karlsruhe	952	582	294	118	56	101	101	6	18
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	72	33	12	11	3	9	11	3	4
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	106	69	35	14	6	8	9	2	—
Emmendingen	75	44	24	11	6	7	4	2	1
Ortenaukreis	190	119	70	27	13	21	16	1	5
Region Südlicher Oberrhein	443	265	141	63	28	45	40	8	10
Landkreise Rotweil	77	55	25	9	4	6	6	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	90	53	29	14	7	10	9	1	3
Tuttlingen	61	37	19	9	6	7	5	—	—
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	228	145	73	32	17	23	20	1	3
Landkreise Konstanz	106	67	35	14	6	10	9	2	3
Lörrach	95	61	31	13	5	9	7	2	4
Waldshut	83	55	30	11	5	9	4	1	1
Region Hochrhein-Bodensee	284	183	96	38	16	28	20	5	8
Regierungsbezirk Freiburg	955	593	310	133	61	96	80	14	21
Landkreise Reutlingen	100	66	36	10	6	10	9	2	2
Tübingen	80	51	25	9	4	8	10	1	1
Zollernalbkreis	92	56	29	11	7	11	8	1	2
Region Neckar-Alb	272	173	90	30	17	29	27	4	5
Stadtkreis Ulm	52	26	10	9	4	5	7	2	2
Landkreise Alb-Donau-Kreis	95	63	27	11	9	9	6	—	—
Biberach	97	67	30	10	6	8	7	—	3
Region Donau-Iller ²⁾	244	156	67	30	19	22	20	2	5
Landkreise Bodenseekreis	84	47	23	14	7	8	7	1	1
Ravensburg	136	77	45	24	11	12	15	2	1
Sigmaringen	73	43	18	12	7	9	8	—	1
Region Bodensee-Oberschwaben	293	167	86	50	25	29	30	3	3
Regierungsbezirk Tübingen	809	496	243	110	61	80	77	9	13
Baden-Württemberg	4 137	2 523	1 230	552	281	452	415	47	72
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr Anzahl	+ 27	+ 18	- 1	+ 3	-	+ 4	+ 3	+ 1	-

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Allgemeinbildenden Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

18. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht sowie Ausbildung

Merkmal	Grundschul- förderklassen	Schulkindergärten ¹⁾		
	öffentlich	zusammen	öffentlich	privat
Anzahl der Grundschulförderklassen und Schulkindergärten	236	232	123	109
Anzahl der Klassen/Gruppen	283	637	288	349

Kinder und Erziehungspersonal insgesamt

Anzahl der Kinder	3 861	4 219	2 029	2 190
davon				
im Alter ²⁾ von				
3 Jahren und jünger				
im Geburtsjahr				
1994 und später	–	497	219	278
1993	–	932	444	488
1992	–	1 370	715	655
1991	3 225	1 270	599	671
1990	623	147	51	96
1989	12	2	1	1
1988 und früher	1	1	–	1
9 Jahren und älter				
darunter				
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	–	559	224	335
Erziehungspersonal insgesamt	676	1 401	640	761
davon				
vollzeitbeschäftigt	138	641	251	390
teilzeitbeschäftigt	135	302	126	176
stundenweise beschäftigt	403	458	263	195
davon				
nach Lehrämtern mit				
Grund- und Hauptschullehramt	288	27	18	9
Sonderschullehramt	61	337	185	152
Jugendleiter(innen) und Kindergärtner(innen)	224	720	234	486
sonstige ³⁾	8	116	42	74
Fachlehrer	95	201	161	40

darunter weiblich

Anzahl der Kinder	1 231	1 554	735	819
davon				
im Alter ²⁾ von				
3 Jahren und jünger				
im Geburtsjahr				
1994 und später	–	225	107	118
1993	–	347	154	193
1992	–	491	261	230
1991	1 013	439	196	243
1990	216	51	16	35
1989	2	1	1	–
1988 und früher	–	–	–	–
9 Jahren und älter				
darunter				
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	–	115	39	76
Erziehungspersonal zusammen	606	1 225	568	657
davon				
vollzeitbeschäftigt	134	611	244	367
teilzeitbeschäftigt	129	289	124	165
stundenweise beschäftigt	343	325	200	125
davon				
nach Lehrämtern mit				
Grund- und Hauptschullehramt	248	16	13	3
Sonderschullehramt	45	230	135	95
Jugendleiter(innen) und Kindergärtner(innen)	216	697	230	467
sonstige ³⁾	7	97	37	60
Fachlehrer	90	185	153	32

1) Organisationseinheiten mit mehreren Behinderungsarten werden mehrfach gezählt. – 2) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. – 3) Einschließlich nicht ausgebildete Kräfte.

19. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Art der Einschulung und Geschlecht

Schuljahr	Schulanfänger in der 1. Klassenstufe		Davon wurden ...								
			normal eingeschult		vorzeitig eingeschult ¹⁾		überallert eingeschult		zurückgestellt und wieder eingeschult ¹⁾		
	Herbst	insgesamt	darunter weiblich ²⁾	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Grund-, Sonderschulen und Freie Waldorfschulen insgesamt											
1975	145 470	70 968	130 813	64 287	4 423	2 555	7 958	3 184	2 276	942	
1976	131 962	64 322	117 888	58 094	3 142	1 819	8 834	3 549	2 098	860	
1977	124 396	60 497	109 869	54 193	2 565	1 471	9 616	3 889	2 346	944	
1978	115 643	56 290	101 437	50 225	2 979	1 594	8 933	3 524	2 294	947	
1979	106 198	51 035	92 083	45 040	3 103	1 599	8 896	3 516	2 116	880	
1980	99 809	48 172	87 885	43 054	1 948	1 160	8 247	3 289	1 729	669	
1981	97 484	47 020	85 967	42 094	1 621	1 002	8 236	3 283	1 660	641	
1982	94 812	45 733	84 006	41 161	1 505	904	8 094	3 156	1 207	512	
1983	93 348	45 225	82 493	40 119	1 533	919	8 230	3 192	1 092	443	
1984	90 040	43 686	79 810	38 923	1 506	884	7 777	2 878	947	395	
1985	89 334	43 559	79 371	38 802	1 579	987	7 551	2 797	833	335	
1986	94 389	46 179	84 440	41 270	1 589	970	7 562	2 871	798	341	
1987	99 581	48 571	88 614	43 409	1 519	955	8 522	3 139	926	375	
1988	100 677	49 244	89 201	43 757	1 425	909	9 070	3 410	981	388	
1989	103 600	50 331	91 669	44 825	1 413	907	9 495	3 479	1 023	390	
1990	104 830	50 793	92 903	45 331	1 482	901	9 374	3 381	1 071	435	
1991	106 950	51 940	95 101	46 513	1 510	969	9 328	3 315	1 011	375	
1992	111 657	54 385	99 436	48 752	1 630	1 067	9 592	3 382	999	398	
1993	116 965	56 669	104 394	50 950	1 590	1 014	9 941	3 511	1 040	405	
1994	122 190	59 652	109 097	53 635	1 726	1 146	10 396	3 729	971	364	
1995	125 027	60 712	111 737	54 658	1 891	1 242	10 438	3 615	961	375	
1996	126 070	61 371	113 026	55 215	2 500	1 594	9 641	3 336	903	365	
1997	129 900	63 103	116 504	56 640	3 932	2 397	8 536	2 879	928	358	
darunter Grundschulen											
1975	142 100	69 521	128 430	63 229	4 415	2 554	7 031	2 820	2 224	918	
1976	128 757	62 943	115 812	57 174	3 138	1 817	7 762	3 115	2 045	837	
1977	120 983	59 057	107 667	53 247	2 555	1 463	8 417	3 404	2 344	943	
1978	113 275	55 333	100 114	49 687	2 029	1 218	8 840	3 482	2 292	946	
1979	102 912	50 197	89 962	44 560	2 089	1 249	8 758	3 513	2 103	875	
1980	96 523	47 311	85 694	42 557	1 946	1 159	7 264	2 926	1 619	669	
1981	94 324	46 254	83 836	41 638	1 615	998	7 351	2 978	1 522	640	
1982	91 617	44 962	81 822	40 714	1 503	903	7 087	2 833	1 205	512	
1983	90 084	43 918	80 224	39 689	1 532	919	7 238	2 868	1 090	442	
1984	86 704	42 327	77 537	38 519	1 502	883	6 721	2 532	944	393	
1985	85 871	42 141	76 936	38 316	1 577	986	6 526	2 504	832	335	
1986	90 711	44 704	81 722	40 814	1 585	970	6 606	2 579	798	341	
1987	95 775	47 005	85 910	42 870	1 516	953	7 425	2 808	924	374	
1988	96 590	47 587	86 327	43 222	1 425	909	7 857	3 068	981	388	
1989	99 447	48 696	88 782	44 285	1 413	907	8 229	3 114	1 023	390	
1990	100 439	49 081	89 878	44 751	1 482	901	8 008	2 994	1 071	435	
1991	102 428	50 152	91 927	45 875	1 510	969	7 980	2 933	1 011	375	
1992	106 951	52 527	96 105	48 064	1 630	1 067	8 217	2 998	999	398	
1993	112 054	54 729	100 957	50 217	1 590	1 014	8 467	3 093	1 040	405	
1994	117 277	57 748	105 559	52 916	1 726	1 146	9 021	3 322	971	364	
1995	119 916	58 714	108 119	53 883	1 891	1 242	8 945	3 214	961	375	
1996	121 004	59 383	109 487	54 481	2 500	1 594	8 114	2 943	903	365	
1997	124 873	61 139	112 890	55 858	3 932	2 397	7 123	2 526	928	358	

1) Ab 1988 nur an Grundschulen erhoben. – 2) Ab 1983 einschließlich Schülerinnen in Klassenstufe 1 der Freien Waldorfschulen.

20. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Schularten und Geschlecht

Schuljahr	Schüler in Eingangsklassen ¹⁾							
	1. Klassenstufe Grundschule		5. Klassenstufe Hauptschule		5. Klassenstufe Realschule		5. Klassenstufe ²⁾ Gymnasium	
	Herbst	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen
	Insgesamt							
1975	145 580	144 695	77 944	77 600	38 388	37 473	43 509	40 976
1976	131 952	131 079	67 413	67 048	43 031	41 994	42 488	39 637
1977	121 945	120 964	66 007	65 496	42 965	41 928	44 212	41 172
1978	114 373	113 555	63 283	62 840	42 606	41 575	42 799	39 910
1979	103 879	102 996	55 760	55 316	42 387	41 378	44 809	41 790
1980	97 646	96 812	53 772	53 222	37 639	36 670	39 191	36 465
1981	95 441	94 650	49 527	49 089	35 246	34 213	36 133	33 539
1982	93 018	92 247	49 011	48 556	32 320	31 337	30 924	28 432
1983	91 101	90 284	43 067	42 645	29 643	28 653	28 214	25 705
1984	87 527	86 748	38 373	37 946	27 674	26 767	26 878	24 593
1985	86 663	85 907	36 814	36 370	27 035	26 060	25 960	24 023
1986	91 644	90 828	36 164	35 737	26 420	25 318	25 372	23 359
1987	96 565	95 696	35 057	34 571	26 280	25 189	26 572	24 484
1988	97 987	97 066	34 514	34 033	26 333	25 281	26 707	24 619
1989	100 490	99 567	34 722	34 283	26 645	25 561	27 363	25 121
1990	101 767	100 836	37 270	36 815	28 652	27 423	30 336	27 994
1991	103 887	102 896	39 525	39 058	30 282	29 017	32 343	29 814
1992	108 230	107 193	39 476	39 028	32 271	31 015	33 134	30 615
1993	113 434	112 359	40 840	40 340	32 237	30 824	33 107	30 499
1994	118 592	117 411	40 715	40 235	32 116	30 744	32 322	29 524
1995	121 175	119 972	41 245	40 762	32 782	31 348	32 690	29 864
1996	122 153	120 955	41 019	40 485	34 116	32 575	34 159	31 243
1997	126 078	124 750	41 720	41 164	35 207 ³⁾	33 624 ³⁾	36 467	33 414
	weiblich							
1975	70 657	70 176	36 564	36 414	21 052	20 216	20 365	18 864
1976	64 131	63 688	31 761	31 595	23 162	22 272	20 368	18 727
1977	59 121	58 607	30 487	30 257	23 240	22 303	21 374	19 527
1978	55 663	55 245	29 314	29 123	22 418	21 994	21 060	19 243
1979	50 428	49 965	25 192	25 010	22 785	21 871	22 091	20 211
1980	47 737	47 294	24 049	23 840	20 250	19 385	19 669	18 032
1981	46 612	46 227	22 346	22 146	18 831	17 952	18 087	16 563
1982	45 408	45 020	22 369	22 182	17 319	16 455	15 520	13 998
1983	44 256	43 827	19 639	19 438	15 598	14 729	14 119	12 677
1984	42 633	42 237	17 706	17 512	14 527	13 746	13 421	12 141
1985	42 484	42 113	16 689	16 510	14 316	13 518	13 122	11 956
1986	45 108	44 681	16 671	16 495	13 850	12 972	12 665	11 517
1987	47 278	46 821	15 927	15 703	13 630	12 791	13 478	12 260
1988	48 158	47 695	15 593	15 396	13 686	12 879	13 384	12 222
1989	49 181	48 693	15 826	15 628	13 833	13 052	13 876	12 570
1990	49 706	49 227	17 018	16 829	14 869	13 968	15 698	14 334
1991	50 769	50 286	17 808	17 605	15 571	14 641	16 977	15 450
1992	53 070	52 542	17 510	17 343	16 716	15 774	17 560	16 020
1993	55 236	54 690	18 212	18 005	16 444	15 433	17 438	15 802
1994	58 133	57 522	17 892	17 684	16 372	15 366	17 080	15 451
1995	59 164	58 559	18 333	18 148	16 694	15 617	17 201	15 498
1996	59 777	59 161	18 302	18 073	17 469	16 301	18 051	16 304
1997	61 645	61 001	18 548	18 307	17 777	16 588	19 087	17 197
	männlich							
1975	74 923	74 519	41 380	41 186	17 336	17 257	23 144	22 112
1976	67 821	67 391	35 652	35 453	19 869	19 722	22 120	20 910
1977	62 824	62 357	35 520	35 239	19 725	19 625	22 838	21 645
1978	58 710	58 310	33 969	33 717	20 188	19 581	21 739	20 667
1979	53 451	53 031	30 568	30 306	19 602	19 507	22 718	21 579
1980	49 909	49 518	29 723	29 382	17 389	17 285	19 522	18 433
1981	48 829	48 423	27 181	26 943	16 415	16 261	18 046	16 976
1982	47 610	47 227	26 642	26 374	15 001	14 882	15 404	14 434
1983	46 845	46 457	23 428	23 207	14 045	13 924	14 095	13 028
1984	44 894	44 511	20 667	20 434	13 147	13 021	13 457	12 452
1985	44 179	43 794	20 125	19 860	12 719	12 542	12 838	12 067
1986	46 536	46 147	19 493	19 242	12 570	12 346	12 707	11 842
1987	49 287	48 875	19 130	18 868	12 650	12 398	13 094	12 224
1988	49 829	49 371	18 921	18 637	12 647	12 402	13 323	12 397
1989	51 309	50 874	18 896	18 655	12 812	12 509	13 487	12 551
1990	52 061	51 609	20 252	19 986	13 783	13 455	14 638	13 660
1991	53 118	52 610	21 717	21 453	14 711	14 376	15 366	14 364
1992	55 160	54 651	21 966	21 685	15 555	15 241	15 574	14 595
1993	58 198	57 669	22 628	22 335	15 793	15 391	15 669	14 697
1994	60 459	59 889	22 823	22 551	15 744	15 378	15 242	14 073
1995	62 011	61 413	22 912	22 614	16 088	15 731	15 489	14 366
1996	62 376	61 794	22 717	22 412	16 647	16 274	16 108	14 939
1997	64 433	63 749	23 172	22 857	17 430	17 036	17 380	16 217

1) Einschließlich Wiederholer. – 2) Einschließlich 7. bzw. 8. Klassenstufe der Aufbaugymnasien. – 3) Einschließlich 143 Schüler aus Förderklassen - darunter 96 Schüler an öffentlichen Schulen.

21. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten

Schulart	ö = öffent- lich p = privat	Regierungs- bezirk Land	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			Lehr- kräfte ²⁾	Erteilte Lehrer- wochen- stunden	Schüler je	
					insgesamt	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in %	weiblich			Klasse ³⁾	Lehr- kraft ²⁾
Grund- und Hauptschulen zusammen	ö	Stuttgart	892	11 341	253 792	+ 1,4	120 832	12 511	311 445	22,4	20,3
	ö	Karlsruhe	622	7 530	168 289	+ 1,8	80 119	8 367	206 531	22,3	20,1
	ö	Freiburg	627	6 642	143 018	+ 1,5	68 430	7 350	182 248	21,5	19,5
	ö	Tübingen	521	5 497	120 381	+ 1,6	56 865	6 108	151 719	21,9	19,7
	ö	BW	2 662	31 010	685 480	+ 1,6	326 246	34 337	851 943	22,1	20,0
	p	BW	33	336	7 842	+ 4,4	3 712	380	9 937	23,3	20,6
		Zusammen	2 695	31 346	693 322	+ 1,6	329 958	34 717	861 880	22,1	20,0
davon Grundschulen	ö	Stuttgart	846	7 837	179 157	+ 2,2	87 619	.	.	22,9	.
	ö	Karlsruhe	575	5 147	117 734	+ 2,8	57 505	.	.	22,9	.
	ö	Freiburg	584	4 486	98 917	+ 1,9	48 897	.	.	22,1	.
	ö	Tübingen	486	3 748	84 429	+ 2,1	41 288	.	.	22,5	.
	ö	BW	2 491	21 218	480 237	+ 2,3	235 309	.	.	22,6	.
	p	BW	32	221	5 124	+ 4,5	2 585	.	.	23,2	.
		Zusammen	2 523	21 439	485 361	+ 2,3	237 894	.	.	22,6	.
Hauptschulen	ö	Stuttgart	383	3 504	74 635	- 0,5	33 213	.	.	21,3	.
	ö	Karlsruhe	292	2 383	50 555	- 0,4	22 614	.	.	21,2	.
	ö	Freiburg	305	2 156	44 101	+ 0,7	19 533	.	.	20,5	.
	ö	Tübingen	236	1 749	35 952	+ 0,3	15 577	.	.	20,6	.
	ö	BW	1 216	9 792	205 243	- 0,1	90 937	.	.	21,0	.
	p	BW	14	115	2 718	+ 4,1	1 127	.	.	23,6	.
		Zusammen	1 230	9 907	207 961	-	92 064	.	.	21,0	.
Sonderschulen	ö	Stuttgart	158	1 623	15 059	+ 0,4	5 793	2 535	58 976	9,1	5,9
	ö	Karlsruhe	92	988	9 792	-	3 873	1 657	37 738	9,7	5,9
	ö	Freiburg	101	927	9 095	- 0,3	3 401	1 500	34 752	9,6	6,1
	ö	Tübingen	82	640	6 097	+ 1,3	2 366	998	22 950	9,4	6,1
	ö	BW	433	4 178	40 043	+ 0,3	15 433	6 690	154 416	9,4	6,0
	p	BW	119	1 312	10 025	+ 3,2	2 993	2 647	68 121	7,1	3,8
		Zusammen	552	5 490	50 068	+ 0,8	18 426	9 337	222 537	8,9	5,4
Realschulen	ö	Stuttgart	171	3 034	80 167	+ 2,2	40 208	4 402	108 031	26,4	18,2
	ö	Karlsruhe	95	1 700	45 301	+ 2,3	22 705	2 477	60 189	26,6	18,3
	ö	Freiburg	86	1 576	41 878	+ 2,9	21 528	2 235	54 537	26,6	18,7
	ö	Tübingen	72	1 322	34 999	+ 2,8	16 942	1 947	47 440	26,5	18,0
	ö	BW	424	7 632	202 345	+ 2,5	101 383	11 061	270 197	26,5	18,3
	p	BW	28	330	8 604	+ 4,2	6 479	451	11 540	26,1	19,1
		Zusammen	452	7 962	210 949	+ 2,5	107 862	11 512	281 737	26,5	18,3
Gymnasien ⁴⁾	ö	Stuttgart	147	3 183	97 182	+ 2,9	51 435	6 575	143 379	25,2	14,8
	ö	Karlsruhe	86	1 906	59 427	+ 2,5	31 149	4 065	86 700	25,8	14,6
	ö	Freiburg	69	1 502	46 706	+ 3,7	24 394	3 280	70 779	25,9	14,2
	ö	Tübingen	66	1 385	43 092	+ 3,2	22 702	2 800	60 761	25,9	15,4
	ö	BW	368	7 976	246 407	+ 3,0	129 680	16 721	361 619	25,6	14,7
	p	BW	47	833	24 829	+ 3,9	14 826	1 785	38 725	24,3	13,9
		Zusammen	415	8 809	271 236	+ 3,1	144 506	18 506	400 344	25,5	14,7
Schulen besonderer Art ⁵⁾ Integrierte Orientierungsstufe und Freie Waldorfschulen	ö	Stuttgart	1	4	118	- 48,0	50	3	147	29,5	34,9
	ö	Karlsruhe	2	107	2 731	- 0,3	1 296	236	5 568	23,3	11,6
	ö	Freiburg	2	60	1 580	+ 1,8	736	127	3 217	25,0	12,4
	ö	Tübingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ö	BW	5	171	4 429	- 2,0	2 082	366	8 932	24,1	12,1
	p	BW	42	789	19 224	+ 1,9	9 990	1 347	30 844	24,4	14,3
		Zusammen	47	960	23 653	+ 1,2	12 072	1 713	39 776	24,3	13,8
Allgemeinbildende Schulen Insgesamt ¹⁾	ö	Stuttgart	1 336	19 185	446 318	+ 1,8	218 318	26 026	621 978	22,4	17,1
	ö	Karlsruhe	882	12 231	285 540	+ 1,9	139 142	16 802	396 726	22,5	17,0
	ö	Freiburg	867	10 707	242 277	+ 2,1	118 489	14 492	345 533	21,9	16,7
	ö	Tübingen	735	8 844	204 569	+ 2,1	98 875	11 853	282 870	22,3	17,3
	ö	BW	3 820	50 967	1 178 704	+ 2,0	574 824	69 175	1 647 107	22,3	17,0
	p	BW	248	3 600	70 524	+ 3,3	38 000	6 610	159 167	18,1	10,7
		Insgesamt	4 068	54 567	1 249 228	+ 2,0	612 824	75 785	1 806 274	22,0	16,5
Abendrealschulen, -gym- nasien und Kollegs	ö	Stuttgart	1	-	9	- 60,9	7	1	30	-	7,2
	ö	Karlsruhe	1	2	85	- 11,5	46	9	222	16,0	9,2
	ö	BW	2	2	94	- 21,0	53	10	252	16,0	9,0
	p	BW	70	154	3 984	+ 9,0	2 157	208	5 175	20,1	19,2
			Zusammen	72	156	4 078	+ 8,0	2 210	218	5 427	20,0

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Allgemeinbildende Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. - 3) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13 der Gymnasien, an Schulen besonderer Art, Abendgymnasien und Kollegs und aller Schüler der Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. - 4) Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien sowie Evangelisch-Theologische Seminare ohne griechische Lyzeen. - 5) Einschließlich gymnasiale Oberstufe.

Differenzen in den Werten im Vergleich mit anderen Tabellen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

22. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an Grund- und Hauptschulen		Davon									
				Grundschüler				und zwar in Klassenstufe ...					
				zusammen		weiblich		zusammen		weiblich		zusammen		weiblich
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	28 330	13 574	20 480	10 058	5 327	2 583	5 213	2 598	5 102	2 486		
2	Landkreise												
3	Böblingen	23 390	11 225	17 043	8 329	4 437	2 157	4 306	2 114	4 277	2 079		
4	Esslingen	30 270	14 459	21 916	10 701	5 740	2 765	5 486	2 676	5 449	2 672		
5	Göppingen	17 485	8 299	12 151	5 916	3 231	1 599	3 044	1 453	2 986	1 427		
6	Ludwigsburg	31 997	15 238	23 213	11 310	6 043	2 982	6 072	2 994	5 657	2 743		
7	Rems-Murr-Kreis	25 932	12 302	18 875	9 169	4 963	2 401	4 739	2 359	4 607	2 221		
	Region Stuttgart	157 404	75 097	113 678	55 483	29 741	14 487	28 860	14 194	28 078	13 628		
8	Stadtkreis Heilbronn	7 724	3 766	4 955	2 496	1 290	609	1 244	662	1 226	604		
9	Landkreise												
10	Heilbronn	24 116	11 473	16 896	8 229	4 375	2 165	4 307	2 082	4 167	2 023		
11	Hohenlohekreis	8 283	3 932	5 618	2 792	1 387	699	1 416	710	1 461	727		
12	Schwäbisch Hall	14 763	6 954	9 811	4 810	2 532	1 254	2 395	1 132	2 503	1 231		
13	Main-Tauber-Kreis	9 733	4 503	6 684	3 252	1 691	814	1 665	803	1 722	834		
	Region Franken	64 619	30 628	43 964	21 579	11 275	5 541	11 027	5 389	11 079	5 419		
14	Landkreise												
15	Heidenheim	9 902	4 712	6 632	3 239	1 723	834	1 651	785	1 609	808		
16	Ostalbkreis	22 622	10 756	15 638	7 679	4 013	1 989	3 958	1 944	3 935	1 934		
	Region Ostwürttemberg	32 524	15 468	22 270	10 918	5 736	2 823	5 609	2 729	5 544	2 742		
	Regierungsbezirk Stuttgart	254 547	121 193	179 912	87 980	46 752	22 851	45 496	22 312	44 701	21 789		
18	Stadtkreise												
19	Baden-Baden	2 560	1 249	1 894	949	486	220	460	235	504	275		
20	Landkreise												
21	Karlsruhe	13 342	6 455	9 507	4 691	2 594	1 250	2 320	1 125	2 265	1 146		
22	Region Mittlerer Oberrhein	59 448	28 433	41 229	20 311	10 988	5 386	10 254	5 059	10 157	4 995		
23	Stadtkreise												
24	Heidelberg	5 574	2 646	4 550	2 205	1 193	551	1 183	574	1 127	571		
25	Mannheim	16 947	8 149	11 807	5 786	3 137	1 532	3 025	1 490	2 841	1 381		
26	Landkreise												
27	Neckar-Odenwald-Kreis	11 375	5 492	7 606	3 781	2 036	1 046	1 959	942	1 834	901		
28	Rhein-Neckar-Kreis	32 895	15 448	23 502	11 365	6 066	2 896	5 992	2 899	5 857	2 892		
	Region Unterer Neckar	66 791	31 735	47 465	23 137	12 432	6 025	12 159	5 905	11 659	5 745		
29	Stadtkreis												
30	Pforzheim	7 744	3 620	5 019	2 395	1 277	618	1 273	618	1 245	567		
31	Landkreise												
32	Calw	12 115	5 725	8 334	4 018	2 165	1 038	2 101	1 004	2 059	993		
33	Enzkreis	13 685	6 515	9 940	4 815	2 605	1 244	2 520	1 255	2 432	1 163		
34	Freudenstadt	8 997	4 311	6 156	3 017	1 617	782	1 529	737	1 586	773		
35	Region Nordschwarzwald	42 541	20 171	29 449	14 245	7 664	3 682	7 423	3 614	7 322	3 496		
	Regierungsbezirk Karlsruhe	168 780	80 339	118 143	57 693	31 084	15 093	29 836	14 578	29 138	14 236		
36	Stadtkreis												
37	Freiburg im Breisgau	8 947	4 332	6 841	3 412	1 766	859	1 725	864	1 610	776		
38	Landkreise												
39	Breisgau-Hochschwarzwald	15 154	7 336	11 087	5 518	2 803	1 399	2 863	1 394	2 850	1 412		
40	Ermendingen	10 292	4 879	7 146	3 511	1 860	924	1 774	855	1 806	869		
41	Ortenaukreis	30 568	14 614	20 602	10 174	5 231	2 588	5 094	2 462	5 213	2 613		
	Region Südlicher Oberrhein	64 961	31 161	45 676	22 615	11 660	5 770	11 456	5 575	11 479	5 670		
42	Landkreise												
43	Rottweil	10 692	5 100	7 330	3 613	1 890	894	1 819	903	1 843	918		
44	Schwarzwald-Baar-Kreis	15 163	7 130	10 168	4 955	2 537	1 238	2 554	1 219	2 548	1 268		
45	Tuttlingen	10 285	4 933	6 968	3 491	1 776	892	1 748	868	1 745	874		
	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	36 140	17 163	24 466	12 059	6 203	3 024	6 121	2 990	6 136	3 060		
46	Landkreise												
47	Konstanz	15 553	7 517	11 030	5 444	2 886	1 421	2 800	1 395	2 715	1 312		
48	Lörrach	15 334	7 309	10 350	5 111	2 657	1 276	2 677	1 349	2 515	1 248		
49	Waldshut	12 940	6 156	8 452	4 186	2 154	1 076	2 065	1 056	2 161	1 062		
	Region Hochrhein-Bodensee	43 827	20 982	29 832	14 741	7 697	3 773	7 542	3 800	7 391	3 622		
	Regierungsbezirk Freiburg	144 928	69 306	99 974	49 415	25 560	12 567	25 119	12 365	25 006	12 352		
50	Landkreise												
51	Reutlingen	18 266	8 712	13 114	6 525	3 497	1 727	3 273	1 653	3 233	1 575		
52	Tübingen	13 025	6 080	9 821	4 745	2 526	1 281	2 568	1 226	2 490	1 157		
53	Zollernalbkreis	14 240	6 691	9 703	4 710	2 515	1 219	2 458	1 203	2 372	1 121		
	Region Neckar-Alb	45 531	21 483	32 638	15 980	8 538	4 227	8 299	4 082	8 095	3 853		
54	Stadtkreis												
55	Ulm	6 538	3 097	4 481	2 215	1 152	564	1 133	584	1 165	563		
56	Landkreise												
57	Alb-Donau-Kreis	14 417	6 863	9 996	5 006	2 560	1 258	2 526	1 277	2 493	1 258		
58	Biberach	14 714	6 926	10 125	4 918	2 549	1 232	2 571	1 206	2 618	1 261		
	Region Donau-Iller ¹⁾	35 669	16 886	24 602	12 139	6 261	3 054	6 230	3 067	6 276	3 082		
59	Landkreise												
60	Bodenseekreis	12 810	6 050	9 208	4 533	2 398	1 173	2 360	1 160	2 286	1 103		
61	Ravensburg	20 546	9 696	13 750	6 672	3 625	1 740	3 482	1 745	3 394	1 630		
62	Sigmaringen	10 511	5 005	7 134	3 482	1 860	940	1 792	843	1 758	841		
	Region Bodensee-Oberschwaben	43 867	20 751	30 092	14 687	7 883	3 853	7 634	3 748	7 438	3 574		
	Regierungsbezirk Tübingen	125 067	59 120	87 332	42 806	22 682	11 134	22 163	10 897	21 809	10 509		
63	Baden-Württemberg	693 322	329 958	485 361	237 894	126 078	61 645	122 614	60 152	120 654	58 886		
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 1,6	+ 1,6	+ 2,3	+ 2,3	+ 3,2	+ 3,1	+ 0,6	+ 0,9	+ 1,9	+ 1,1		

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

15. Oktober 1997 nach Klassenstufen und Geschlecht

Davan														Lfd. Nr.
4		Hauptschüler		und zwar in Klassenstufe ...										
				5		6		7		8		9 / 10		
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
4 838	2 391	7 850	3 516	1 517	683	1 434	642	1 493	644	1 559	725	1 847	822	1
4 023	1 979	6 347	2 896	1 344	605	1 256	555	1 171	552	1 261	569	1 315	615	2
5 241	2 588	8 354	3 758	1 716	793	1 538	683	1 574	708	1 711	777	1 815	797	3
2 890	1 437	5 334	2 383	1 089	509	977	456	1 018	447	1 062	470	1 188	501	4
5 441	2 591	8 784	3 928	1 818	803	1 633	739	1 776	750	1 662	719	1 895	917	5
4 566	2 188	7 057	3 133	1 443	647	1 340	599	1 363	599	1 364	584	1 547	704	6
26 999	13 174	43 726	19 614	8 927	4 040	8 178	3 674	8 395	3 700	8 619	3 844	9 607	4 356	7
1 195	621	2 769	1 270	535	240	541	243	546	250	550	252	597	285	8
4 047	1 959	7 220	3 244	1 497	674	1 377	633	1 396	628	1 370	593	1 580	716	9
1 354	656	2 665	1 140	507	211	544	237	517	213	547	233	550	246	10
2 381	1 193	4 952	2 144	935	413	924	394	1 076	454	959	400	1 058	483	11
1 606	801	3 049	1 251	609	254	597	227	621	238	593	248	629	284	12
10 583	5 230	20 655	9 049	4 083	1 792	3 983	1 734	4 156	1 783	4 019	1 726	4 414	2 014	13
1 649	812	3 270	1 473	694	296	621	264	654	292	624	276	677	345	14
3 732	1 812	6 984	3 077	1 357	588	1 307	568	1 403	601	1 391	609	1 526	711	15
5 381	2 624	10 254	4 550	2 051	884	1 928	832	2 057	893	2 015	885	2 203	1 056	16
42 963	21 028	74 635	33 213	15 061	6 716	14 089	6 240	14 608	6 376	14 653	6 455	16 224	7 426	17
444	219	666	300	159	71	110	54	120	55	134	63	143	57	18
2 328	1 170	3 835	1 764	761	349	723	360	752	346	738	324	861	385	19
4 648	2 293	8 928	3 923	1 758	746	1 640	736	1 669	729	1 676	718	2 185	994	20
2 410	1 189	4 790	2 135	943	427	912	395	924	413	955	409	1 056	491	21
9 830	4 871	18 219	8 122	3 621	1 593	3 385	1 545	3 465	1 543	3 503	1 514	4 245	1 927	22
1 047	509	1 024	441	194	78	209	93	190	82	202	95	229	93	23
2 804	1 383	5 140	2 363	959	443	967	454	1 020	447	1 035	472	1 159	547	24
1 777	892	3 769	1 711	793	341	729	340	717	336	715	293	815	401	25
5 587	2 678	9 393	4 083	1 859	785	1 805	762	1 783	772	1 805	782	2 141	982	26
11 215	5 462	19 326	8 598	3 805	1 647	3 710	1 649	3 710	1 637	3 757	1 642	4 344	2 023	27
1 224	592	2 725	1 225	565	258	534	223	532	245	533	244	561	255	28
2 009	983	3 781	1 707	746	346	716	323	705	308	736	320	878	410	29
2 383	1 153	3 745	1 700	728	346	686	299	732	324	738	318	861	413	30
1 424	725	2 841	1 294	558	258	550	252	548	243	553	257	632	284	31
7 040	3 453	13 092	5 926	2 597	1 208	2 486	1 097	2 517	1 120	2 560	1 139	2 932	1 362	32
28 085	13 786	50 637	22 646	10 023	4 448	9 581	4 291	9 692	4 300	9 820	4 295	11 521	5 312	33
1 740	913	2 106	920	364	154	341	171	439	185	444	189	518	221	34
2 571	1 313	4 067	1 818	822	393	794	348	765	331	782	348	904	398	35
1 706	863	3 146	1 368	647	273	603	292	573	241	621	264	702	298	36
5 064	2 511	9 966	4 440	2 161	986	1 903	821	1 842	796	1 927	854	2 133	983	37
11 081	5 600	19 285	8 546	3 994	1 806	3 641	1 632	3 619	1 553	3 774	1 655	4 257	1 900	38
1 778	898	3 362	1 487	655	293	665	293	671	291	643	274	728	336	39
2 529	1 230	4 995	2 175	1 019	453	962	388	950	425	977	419	1 087	490	40
1 699	857	3 317	1 442	707	309	621	258	642	260	633	263	714	352	41
6 006	2 985	11 674	5 104	2 381	1 055	2 248	939	2 263	976	2 253	956	2 529	1 178	42
2 629	1 316	4 523	2 073	876	405	880	408	919	428	900	401	948	431	43
2 501	1 238	4 984	2 198	956	417	893	399	964	427	997	429	1 174	526	44
2 072	992	4 488	1 970	916	409	883	378	835	356	894	401	960	426	45
7 202	3 546	13 995	6 241	2 748	1 231	2 656	1 185	2 718	1 211	2 791	1 231	3 082	1 383	46
24 289	12 131	44 954	19 891	9 123	4 092	8 545	3 756	8 600	3 740	8 818	3 842	9 868	4 461	47
3 111	1 570	5 152	2 187	1 069	467	894	361	986	419	1 022	425	1 181	515	48
2 237	1 081	3 204	1 335	658	276	584	246	598	239	663	259	701	315	49
2 358	1 167	4 537	1 981	890	405	890	377	900	373	857	381	1 000	445	50
7 706	3 818	12 893	5 503	2 617	1 148	2 368	984	2 484	1 031	2 542	1 065	2 882	1 275	51
1 031	504	2 057	882	379	181	417	162	389	155	431	191	441	193	52
2 417	1 213	4 421	1 857	883	377	842	353	870	335	872	367	954	425	53
2 387	1 219	4 589	2 008	910	378	872	378	824	352	950	435	1 033	465	54
5 835	2 936	11 067	4 747	2 172	936	2 131	893	2 083	842	2 253	993	2 428	1 083	55
2 164	1 097	3 602	1 517	689	284	654	279	681	290	687	276	891	388	56
3 249	1 557	6 796	3 024	1 360	610	1 211	509	1 318	573	1 228	573	1 679	759	57
1 724	858	3 377	1 523	675	314	626	274	622	296	700	296	754	343	58
7 137	3 512	13 775	6 064	2 724	1 208	2 491	1 062	2 621	1 159	2 615	1 145	3 324	1 490	59
20 678	10 266	37 735	16 314	7 513	3 292	6 990	2 939	7 188	3 032	7 410	3 203	8 634	3 848	60
116 015	57 211	207 961	92 064	41 720	18 548	39 205	17 226	40 088	17 448	40 701	17 795	46 247	21 047	61
+ 3,6	+ 4,3	-	- 0,2	+ 1,7	+ 1,3	- 0,5	- 0,5	- 0,8	- 0,3	- 1,7	- 3,0	+ 0,9	+ 1,3	

23. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Und zwar					
			Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen beson- derer Art, ²⁾ Integrier- ten Orientierungs- stufen, Freien Waldorfschulen	
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	56 775	+ 1,5	28 330	2 468	6 889	16 753	2 335	
Landkreise								
Böblingen	43 191	+ 2,3	23 390	1 185	7 612	10 780	224	
Esslingen	56 867	+ 1,7	30 270	2 184	10 487	12 382	1 544	
Göppingen	31 301	+ 1,7	17 485	1 140	5 731	6 470	475	
Ludwigsburg	58 282	+ 2,2	31 997	2 020	10 423	12 934	908	
Rems-Murr-Kreis	47 529	+ 2,2	25 932	1 771	8 615	10 179	1 032	
Region Stuttgart	293 945	+ 1,9	157 404	10 768	49 757	69 498	6 518	
Stadtkreis								
Heilbronn	14 979	+ 1,2	7 724	857	2 385	3 555	458	
Landkreise								
Heilbronn	39 786	+ 2,4	24 116	1 251	7 273	7 146	-	
Hohenlohekreis	13 849	+ 2,4	8 283	677	2 568	2 321	-	
Schwäbisch Hall	25 286	+ 2,2	14 763	1 036	4 704	4 336	447	
Main-Tauber-Kreis	17 978	+ 0,8	9 733	587	4 086	3 572	-	
Region Franken	111 878	+ 1,9	64 619	4 408	21 016	20 930	905	
Landkreise								
Heidenheim	17 841	+ 1,3	9 902	640	3 081	3 705	513	
Ostalbkreis	40 513	+ 1,5	22 622	2 004	8 079	7 443	365	
Region Ostwürttemberg	58 354	+ 1,4	32 524	2 644	11 160	11 148	878	
Regierungsbezirk Stuttgart	464 177	+ 1,9	254 547	17 820	81 933	101 576	8 301	
Stadtkreise								
Baden-Baden	5 534	+ 0,9	2 560	254	544	2 176	-	
Karlsruhe	26 542	+ 2,3	13 342	1 165	3 505	7 831	699	
Landkreise								
Karlsruhe	48 826	+ 2,5	28 450	1 561	8 700	10 115	-	
Rastatt	24 973	+ 2,2	15 096	881	4 428	4 568	-	
Region Mittlerer Oberrhein	105 875	+ 2,3	59 448	3 861	17 177	24 690	699	
Stadtkreise								
Heidelberg	15 132	+ 1,3	5 574	567	1 475	5 722	1 794	
Mannheim	31 765	+ 1,1	16 947	1 744	3 514	7 297	2 263	
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	19 169	+ 2,8	11 375	1 195	2 941	3 658	-	
Rhein-Neckar-Kreis	57 269	+ 1,9	32 895	2 117	8 767	13 490	-	
Region Unterer Neckar	123 335	+ 1,7	66 791	5 623	16 697	30 167	4 057	
Stadtkreis								
Pforzheim	15 954	- 0,2	7 744	653	2 508	4 166	883	
Landkreise								
Calw	19 825	+ 2,2	12 115	964	3 452	3 294	-	
Enzkreis	20 978	+ 2,7	13 685	291	3 688	3 314	-	
Freudenstadt	14 226	+ 1,9	8 997	576	2 544	2 109	-	
Region Nordschwarzwald	70 983	+ 1,7	42 541	2 484	12 192	12 883	883	
Regierungsbezirk Karlsruhe	300 193	+ 1,9	168 780	11 968	46 066	67 740	5 639	
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	22 586	+ 0,6	8 947	1 229	2 753	7 465	2 192	
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	27 341	+ 3,2	15 154	1 141	4 664	5 880	502	
Emmendingen	17 951	+ 2,1	10 292	1 046	3 344	3 095	174	
Ortenaukreis	52 913	+ 2,3	30 568	1 928	9 384	10 574	459	
Region Südlicher Oberrhein	120 791	+ 2,2	64 961	5 344	20 145	27 014	3 327	
Landkreise								
Rottweil	18 081	+ 1,8	10 692	597	2 922	3 870	-	
Schwarzwald-Baar-Kreis	26 962	+ 2,3	15 163	1 110	5 021	5 198	470	
Tuttlingen	17 053	+ 1,8	10 285	549	3 209	3 010	-	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	62 096	+ 2,0	36 140	2 256	11 152	12 078	470	
Landkreise								
Konstanz	28 605	+ 2,9	15 553	1 203	4 489	6 478	882	
Lörrach	26 014	+ 2,9	15 334	1 143	4 154	4 710	673	
Waldshut	21 153	+ 2,1	12 940	889	3 920	3 315	89	
Region Hochrhein-Bodensee	75 772	+ 2,7	43 827	3 235	12 563	14 503	1 644	
Regierungsbezirk Freiburg	258 659	+ 2,3	144 928	10 835	43 860	53 595	5 441	
Landkreise								
Reutlingen	33 098	+ 2,7	18 266	1 113	5 409	7 568	742	
Tübingen	26 553	+ 1,9	13 025	1 017	4 243	7 413	855	
Zollernalbkreis	23 834	+ 2,0	14 240	769	4 383	4 048	394	
Region Neckar-Alb	83 485	+ 2,2	45 531	2 899	14 035	19 029	1 991	
Stadtkreis								
Ulm	15 716	- 0,1	6 538	741	2 575	5 113	749	
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	22 169	+ 1,8	14 417	538	4 241	2 973	-	
Biberach ³⁾	24 566	+ 2,4	14 714	831	4 507	4 514	-	
Region Donau-Iller	62 451	+ 1,5	35 669	2 110	11 323	12 600	749	
Landkreise								
Bodenseekreis	24 720	+ 2,6	12 810	1 170	4 539	5 283	918	
Ravensburg	36 988	+ 2,8	20 546	2 605	5 800	7 423	614	
Sigmaringen	18 555	+ 2,2	10 511	661	3 393	3 990	-	
Region Bodensee-Oberschwaben	80 263	+ 2,6	43 867	4 436	13 732	16 696	1 532	
Regierungsbezirk Tübingen	226 199	+ 2,2	125 067	9 445	39 090	48 325	4 272	
Baden-Württemberg	1 249 228	+ 2,0	693 322	50 068	210 949	271 236	23 653	

1) Ohne 4 078 Schüler der Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

24. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an ...					Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ²⁾ , Freien Waldorfschulen
	insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	
Schüler insgesamt								
1	129 382	+ 3,1	126 078	–	1 646	–	–	1 658
2	126 057	+ 0,6	122 614	–	1 755	–	–	1 688
3	132 504	+ 1,8	120 654	–	10 157 ³⁾	–	–	1 693
4	119 342	+ 3,6	116 015	–	1 577	–	–	1 750
5	116 758	+ 3,5	–	41 720	1 023	35 207 ⁴⁾	36 289	2 519
6	125 470	+ 2,0	–	39 205	13 943 ³⁾	35 611	34 179	2 532
7	111 497	+ 1,1	–	40 088	985	35 258	32 939	2 227
8	111 175	– 1,3	–	40 701	913	35 352	32 062	2 147
9	124 162	+ 1,4	–	39 905	14 865 ³⁾	35 829	31 620	1 943
10	75 160	+ 2,6	–	6 342	2 955 ⁵⁾	33 692	30 411	1 760
11	28 427	+ 5,9	–	–	119	–	26 933	1 375
12	26 054	+ 7,7	–	–	81	–	24 455	1 518
13	23 240	+ 2,5	–	–	49	–	22 348	843
Insgesamt	1 249 228	+ 2,0	485 361	207 961	50 068	210 949	271 236	23 653
darunter weiblich								
1	62 974	+ 3,0	61 645	–	500	–	–	829
2	61 505	+ 0,9	60 152	–	493	–	–	860
3	63 436	+ 0,9	58 886	–	3 684 ³⁾	–	–	866
4	58 549	+ 4,3	57 211	–	463	–	–	875
5	56 839	+ 2,8	–	18 548	295	17 777 ⁴⁾	18 973	1 246
6	60 182	+ 2,7	–	17 226	5 444 ³⁾	18 218	18 044	1 250
7	54 167	+ 1,2	–	17 448	304	17 961	17 333	1 121
8	54 191	– 2,0	–	17 795	274	17 934	17 098	1 090
9	59 924	+ 1,1	–	17 921	5 659 ³⁾	18 387	16 969	988
10	39 407	+ 3,1	–	3 126	1 184 ⁵⁾	17 585	16 566	946
11	15 495	+ 7,6	–	–	61	–	14 691	743
12	13 959	+ 9,8	–	–	41	–	13 107	811
13	12 196	+ 2,8	–	–	24	–	11 725	447
Zusammen	612 824	+ 2,1	237 894	92 064	18 426	107 862	144 506	12 072

1) Ohne 4 078 Schüler insgesamt und 2 210 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. – 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. – 3) Höhere Schülerzahlen durch Zusammenfassungen bei Förderschulen und Sonderschulen für Geistigbehinderte. – 4) Einschließlich 143 Schüler insgesamt und 94 weibliche Schüler der Förderklassen. – 5) Einschließlich Werkstufe.

25. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an ...				
	insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ²⁾
Schüler insgesamt							
1	126 048	+ 3,1	124 750	1 298	–	–	–
2	122 696	+ 0,6	121 378	1 318	–	–	–
3	127 969	+ 1,8	119 382	8 587 ³⁾	–	–	–
4	115 767	+ 3,5	114 727	1 040	–	–	–
5	109 402	+ 3,6	41 164	498	33 624 ⁴⁾	33 278	838
6	117 010	+ 1,8	38 679	12 118 ³⁾	34 097	31 205	911
7	104 423	+ 0,9	39 622	311	33 886	29 990	614
8	104 235	– 1,5	40 207	306	33 971	29 093	658
9	115 749	+ 1,2	39 331	12 752 ³⁾	34 367	28 725	574
10	68 314	+ 2,8	6 240	1 710 ⁵⁾	32 400	27 596	368
11	24 517	+ 6,1	–	55	–	24 311	151
12	22 264	+ 7,7	–	34	–	22 077	153
13	20 310	+ 2,1	–	16	–	20 132	162
Insgesamt	1 178 704	+ 2,0	685 480	40 043	202 345	246 407	4 429
darunter weiblich							
1	61 393	+ 3,1	61 001	392	–	–	–
2	59 894	+ 0,9	59 514	380	–	–	–
3	61 486	+ 0,9	58 258	3 228 ³⁾	–	–	–
4	56 854	+ 4,3	56 536	318	–	–	–
5	52 546	+ 2,7	18 307	157	16 588 ⁴⁾	17 106	388
6	55 656	+ 2,5	17 001	4 930 ³⁾	17 071	16 266	388
7	50 182	+ 1,0	17 267	129	16 924	15 575	287
8	50 278	– 2,2	17 593	114	16 888	15 370	313
9	55 484	+ 0,7	17 689	5 016 ³⁾	17 307	15 208	264
10	35 497	+ 3,5	3 080	705 ⁵⁾	16 605	14 918	189
11	13 251	+ 8,1	–	33	–	13 133	85
12	11 780	+ 9,9	–	21	–	11 674	85
13	10 523	+ 2,6	–	10	–	10 430	83
Zusammen	574 824	+ 2,0	326 246	15 433	101 383	129 680	2 082

1) Ohne 94 Schüler insgesamt und 53 weibliche Schüler an Kollegs. – 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. – 3) Höhere Schülerzahlen durch Zusammenfassungen bei Förderschulen und Sonderschulen für Geistigbehinderte. – 4) Einschließlich 96 Schüler insgesamt und 68 weibliche Schüler der Förderklassen. – 5) Einschließlich Werkstufe.

26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburtsjahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an ...					Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ³⁾ , Freien Waldorfschulen	
		insgesamt ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien		
Schüler insgesamt										
6 Jahre und jünger	1991 und später	58 845	+ 7,5	57 341	–	972	–	–	532	
7	1990	124 556	+ 4,4	119 844	–	3 035	–	–	1 677	
8	1989	120 660	– 2,1	115 099	8	3 882	2	–	1 669	
9	1988	124 021	+ 4,9	117 370	61	4 678	30	117	1 765	
10	1987	118 429	+ 1,8	69 140	13 630	5 162	14 077	14 385	2 035	
11	1986	117 795	+ 5,7	6 567	34 835	5 346	33 269	35 212	2 566	
12	1985	112 926	+ 2,0	–	38 444	5 310	33 943	32 806	2 423	
13	1984	112 032	+ 1,7	–	38 603	5 558	33 705	32 068	2 098	
14	1983	111 250	– 1,2	–	39 037	5 353	33 686	31 241	1 933	
15	1982	102 611	+ 0,4	–	31 073	4 973	34 185	30 434	1 946	
16	1981	67 218	– 1,0	–	11 328	2 615	22 823	28 768	1 684	
17	1980	35 045	+ 3,6	–	942	1 121	5 201	26 344	1 437	
18	1979	26 191	+ 0,7	–	–	2 063	28	22 978	1 122	
19	1978	14 311	+ 1,3	–	–	–	–	13 689	622	
20	1977	2 760	– 0,9	–	–	–	–	2 640	120	
21 Jahre und älter	1976 und früher	578	+ 0,2	–	–	–	–	554	24	
	Insgesamt	1 249 228	+ 2,0	485 361	207 961	50 068	210 949	271 236	23 653	
darunter weiblich										
6 Jahre und jünger	1991 und später	29 981	+ 6,9	29 349	–	341	–	–	291	
7	1990	60 838	+ 4,6	58 955	–	1 050	–	–	833	
8	1989	58 555	– 2,6	56 415	1	1 288	2	–	849	
9	1988	60 452	+ 5,4	57 797	22	1 663	19	58	893	
10	1987	57 394	+ 1,1	32 540	6 472	1 919	7 494	7 963	1 006	
11	1986	57 467	+ 5,8	2 838	15 569	2 017	17 022	18 738	1 283	
12	1985	54 725	+ 1,9	–	16 861	1 961	17 376	17 299	1 228	
13	1984	54 665	+ 1,7	–	17 062	2 036	17 265	17 280	1 022	
14	1983	54 107	– 1,2	–	17 096	1 970	17 272	16 754	1 015	
15	1982	50 436	+ 0,3	–	13 569	1 850	17 572	16 437	1 008	
16	1981	33 679	+ 0,1	–	4 961	995	11 438	15 421	864	
17	1980	18 143	+ 4,3	–	451	462	2 387	14 071	772	
18	1979	13 705	+ 2,3	–	–	874	15	12 209	607	
19	1978	7 192	+ 1,2	–	–	–	–	6 860	332	
20	1977	1 198	+ 0,3	–	–	–	–	1 141	57	
21 Jahre und älter	1976 und früher	287	–	–	–	–	–	275	12	
	Zusammen	612 824	+ 2,1	237 894	92 064	18 426	107 862	144 506	12 072	

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. – 2) Ohne 4 078 Schüler insgesamt und 2 210 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. – 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

27. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburtsjahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an ...				
		insgesamt ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ³⁾
Schüler insgesamt								
6 Jahre und jünger	1991 und später	57 559	+ 7,4	56 719	840	-	-	-
7	1990	121 142	+ 4,4	118 623	2 519	-	-	-
8	1989	117 086	- 2,1	113 898	3 186	2	-	-
9	1988	120 193	+ 4,7	116 153	3 908	28	101	3
10	1987	113 064	+ 2,0	81 859	4 327	13 468	13 089	321
11	1986	110 159	+ 5,5	40 850	4 431	31 781	32 264	833
12	1985	105 520	+ 1,7	37 931	4 391	32 519	29 902	777
13	1984	105 000	+ 1,6	38 104	4 614	32 405	29 264	613
14	1983	104 260	- 1,5	38 496	4 347	32 331	28 550	536
15	1982	95 812	+ 0,3	30 737	3 971	32 860	27 751	493
16	1981	61 454	- 1,3	11 176	1 913	21 937	26 079	349
17	1980	30 598	+ 3,4	934	690	5 005	23 775	194
18	1979	21 752	+ 0,7	-	906	9	20 694	143
19	1978	12 403	+ 1,3	-	-	-	12 283	120
20	1977	2 238	- 1,0	-	-	-	2 200	38
21 Jahre und älter	1976 und früher	464	+ 0,2	-	-	-	455	9
Insgesamt		1 178 704	+ 2,0	685 480	40 043	202 345	246 407	4 429
darunter weiblich								
6 Jahre und jünger	1991 und später	29 337	+ 6,9	29 037	300	-	-	-
7	1990	59 226	+ 4,6	58 340	886	-	-	-
8	1989	56 904	- 2,6	55 801	1 101	2	-	-
9	1988	58 678	+ 5,3	57 166	1 446	18	46	2
10	1987	54 550	+ 1,4	38 565	1 703	7 008	7 128	146
11	1986	53 114	+ 5,5	18 167	1 761	15 894	16 931	361
12	1985	50 597	+ 1,6	16 638	1 706	16 314	15 564	375
13	1984	50 784	+ 1,7	16 866	1 784	16 272	15 580	282
14	1983	50 172	- 1,6	16 883	1 697	16 241	15 100	251
15	1982	46 672	+ 0,3	13 425	1 593	16 587	14 833	234
16	1981	30 495	- 0,3	4 910	757	10 781	13 884	163
17	1980	15 652	+ 4,0	448	301	2 259	12 547	97
18	1979	11 332	+ 2,4	-	398	7	10 843	84
19	1978	6 126	+ 1,1	-	-	-	6 060	66
20	1977	955	+ 0,1	-	-	-	938	17
21 Jahre und älter	1976 und früher	230	-	-	-	-	226	4
Zusammen		574 824	+ 2,0	326 246	15 433	101 383	129 680	2 082

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne 94 Schüler insgesamt und 53 weibliche Schüler an Kollegs. - 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

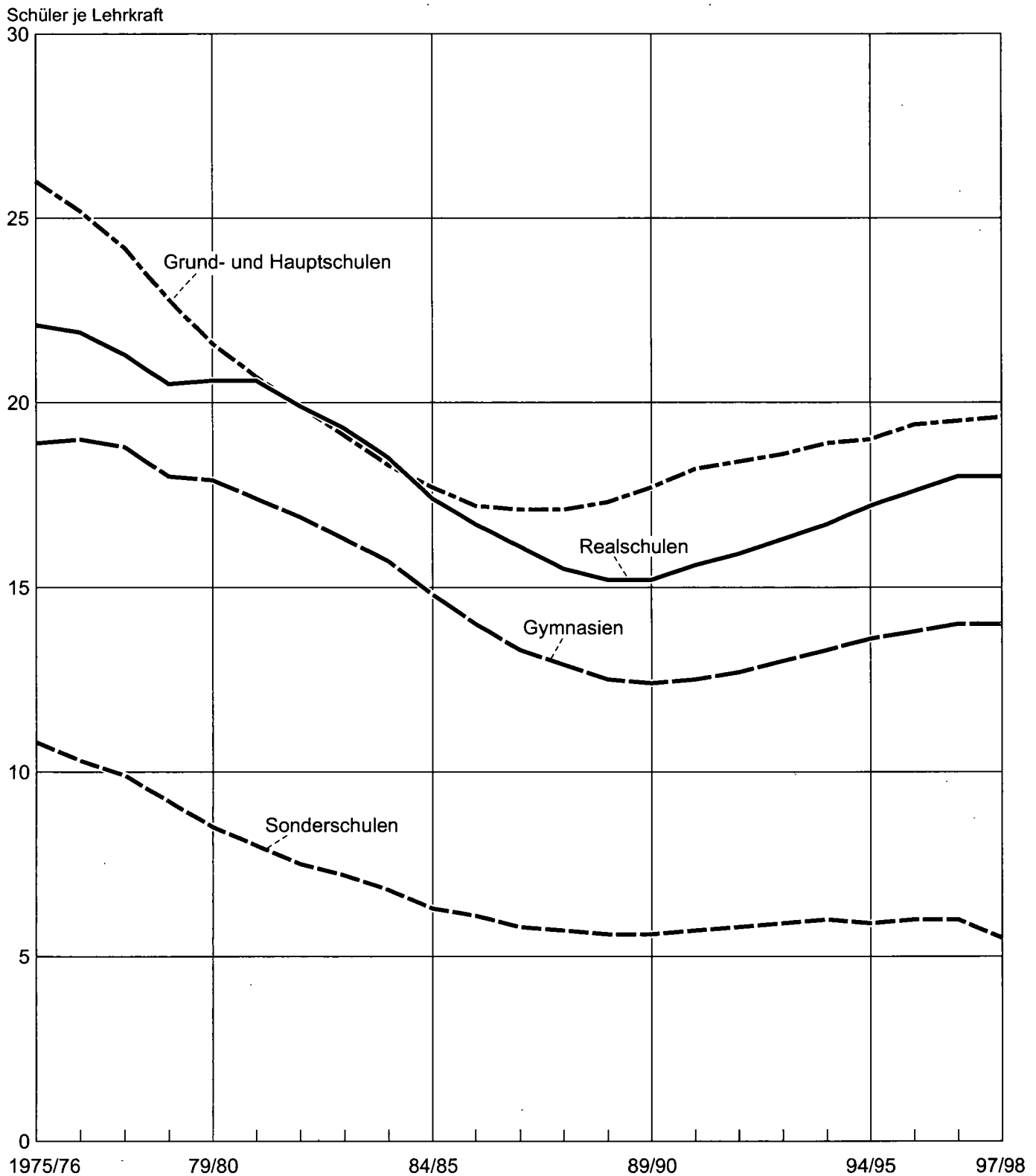
28. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1997/98

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler in der Klassen- stufe 4 am 9. Oktober 1996	Schüler in der Klassenstufe 4 nach Abschluß der Aufnahme- prüfungen 1997	Davon Übergänge ¹⁾ auf ...							
			Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Sonstige ²⁾	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	4 570	4 400	1 384	31,5	999	22,7	1 928	43,8	89	2,0
Landkreise										
Böblingen	3 920	3 870	1 261	32,6	1 187	30,7	1 380	35,7	42	1,1
Esslingen	5 053	4 966	1 583	31,9	1 568	31,6	1 748	35,2	67	1,3
Göppingen	2 887	2 843	1 028	36,2	866	30,5	908	31,9	41	1,4
Ludwigsburg	5 256	5 151	1 683	32,7	1 574	30,6	1 825	35,4	69	1,3
Rems-Murr-Kreis	4 249	4 155	1 339	32,2	1 335	32,1	1 428	34,4	53	1,3
Region Stuttgart	25 935	25 385	8 278	32,6	7 529	29,7	9 217	36,3	361	1,4
Stadtkreis										
Heilbronn	1 211	1 193	486	40,7	336	28,2	341	28,6	30	2,5
Landkreise										
Heilbronn	3 850	3 801	1 418	37,3	1 213	31,9	1 118	29,4	52	1,4
Hohenlohekreis	1 340	1 330	471	35,4	485	36,5	361	27,1	13	1,0
Schwäbisch Hall	2 296	2 258	868	38,4	814	36,0	559	24,8	17	0,8
Main-Tauber-Kreis	1 648	1 634	551	33,7	603	36,9	460	28,2	20	1,2
Region Franken	10 345	10 216	3 794	37,1	3 451	33,8	2 839	27,8	132	1,3
Landkreise										
Heidenheim	1 647	1 625	660	40,6	442	27,2	485	29,8	38	2,3
Ostalbkreis	3 628	3 604	1 303	36,2	1 259	34,9	1 006	27,9	36	1,0
Region Ostwürttemberg	5 275	5 229	1 963	37,5	1 701	32,5	1 491	28,5	74	1,4
Regierungsbezirk Stuttgart	41 555	40 830	14 035	34,4	12 681	31,1	13 547	33,2	567	1,4
Stadtkreise										
Baden-Baden	459	452	154	34,1	87	19,2	205	45,4	6	1,3
Karlsruhe	2 206	2 135	674	31,6	564	26,4	857	40,1	40	1,9
Landkreise										
Karlsruhe	4 496	4 431	1 666	37,6	1 311	29,6	1 410	31,8	44	1,0
Rastatt	2 412	2 385	901	37,8	657	27,5	797	33,4	30	1,3
Region Mittlerer Oberrhein	9 573	9 403	3 395	36,1	2 619	27,9	3 269	34,8	120	1,3
Stadtkreise										
Heidelberg	1 073	1 051	177	16,8	164	15,6	545	51,9	165	15,7
Mannheim	2 586	2 517	904	35,9	528	21,0	813	32,3	272	10,8
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 795	1 779	739	41,5	554	31,1	454	25,5	32	1,8
Rhein-Neckar-Kreis	5 332	5 284	1 734	32,8	1 509	28,6	1 928	36,5	113	2,1
Region Unterer Neckar	10 786	10 631	3 554	33,4	2 755	25,9	3 740	35,2	582	5,5
Stadtkreis										
Pforzheim	1 149	1 131	518	45,8	288	25,5	312	27,6	13	1,1
Landkreise										
Calw	1 902	1 871	710	37,9	583	31,2	566	30,3	12	0,6
Enzkreis	2 114	2 084	706	33,9	640	30,7	703	33,7	35	1,7
Freudenstadt	1 408	1 389	523	37,7	469	33,8	379	27,3	18	1,3
Region Nordschwarzwald	6 573	6 475	2 457	37,9	1 980	30,6	1 960	30,3	78	1,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	26 932	26 509	9 406	35,5	7 354	27,7	8 969	33,8	780	2,9
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1 668	1 577	313	19,8	333	21,1	736	46,7	195	12,4
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 526	2 523	765	30,3	789	31,3	928	36,8	41	1,6
Emmendingen	1 716	1 716	616	35,9	555	32,3	530	30,9	15	0,9
Ortenaukreis	4 884	4 845	2 029	41,9	1 509	31,1	1 255	25,9	52	1,1
Region Südlicher Oberrhein	10 794	10 661	3 723	34,9	3 186	29,9	3 449	32,4	303	2,8
Landkreise										
Rotweil	1 648	1 652	612	37,0	532	32,2	470	28,5	38	2,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 389	2 369	943	39,8	740	31,2	657	27,7	29	1,2
Tuttlingen	1 641	1 620	648	40,0	472	29,1	478	29,5	22	1,4
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5 678	5 641	2 203	39,1	1 744	30,9	1 605	28,5	89	1,6
Landkreise										
Konstanz	2 564	2 518	869	34,5	703	27,9	909	36,1	37	1,5
Lörrach	2 369	2 343	887	37,9	726	31,0	694	29,6	36	1,5
Waldshut	1 933	1 931	894	46,3	594	30,8	421	21,8	22	1,1
Region Hochrhein-Bodensee	6 866	6 792	2 650	39,0	2 023	29,8	2 024	29,8	95	1,4
Regierungsbezirk Freiburg	23 338	23 094	8 576	37,1	6 953	30,1	7 078	30,6	487	2,1
Landkreise										
Reutlingen	2 968	2 947	1 011	34,3	894	30,3	1 009	34,2	33	1,1
Tübingen	2 334	2 297	616	26,8	622	27,1	1 027	44,7	32	1,4
Zollernalbkreis	2 232	2 223	880	39,6	701	31,5	617	27,8	25	1,1
Region Neckar-Alb	7 534	7 467	2 507	33,6	2 217	29,7	2 653	35,5	90	1,2
Stadtkreis										
Ulm	1 037	1 015	352	34,7	269	26,5	377	37,1	17	1,7
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	2 301	2 276	854	37,5	759	33,3	653	28,7	10	0,4
Biberach	2 312	2 299	841	36,6	808	35,1	627	27,3	23	1,0
Region Donau-Iller³⁾	5 650	5 590	2 047	36,6	1 836	32,8	1 657	29,6	50	0,9
Landkreise										
Bodenseekreis	2 092	2 073	673	32,5	727	35,1	648	31,3	25	1,2
Ravensburg	3 160	3 105	1 278	41,2	866	27,9	921	29,7	40	1,3
Sigmaringen	1 752	1 726	642	37,2	544	31,5	514	29,8	26	1,5
Region Bodensee-Oberschwaben	7 004	6 904	2 593	37,6	2 137	31,0	2 083	30,2	91	1,3
Regierungsbezirk Tübingen	20 188	19 961	7 147	35,8	6 190	31,0	6 393	32,0	231	1,2
Baden-Württemberg	112 013	110 394	39 164	35,5	33 178	30,1	35 987	32,6	2 065	1,9

1) Für die Quotenberechnung wird die Schülerzahl nach Abschluß der Aufnahmeprüfung zugrundegelegt. – 2) Übergänge auf integrierte Schulformen und Sonderschulen sowie Wiederholer und Schüler ohne Grundschulempfehlung der Klassenstufe 4. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 4

Schüler je Lehrkraft^{*)} an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit 1975/76 nach ausgewählten Schularten



*) Teilzeit- und sonstige Beschäftigte wurden in vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte umgerechnet.

29. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Schularten

Jahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt	Davon an ...						Schulen besonderer Art ¹⁾ , Integrierten Orientierungsstufen und Freien Waldorfschulen	Abendreal-schulen, -gymnasien, Kollegs
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien			
Anzahl der Schüler									
1997	insgesamt	1 249 228	485 361	207 961	50 068	210 949	271 236	23 653	4 078²⁾
	weiblich	612 824	237 894	92 064	18 426	107 862	144 506	12 072	2 210
Dagegen									
1996		1 224 403	474 482	208 045	49 647	205 711	263 142	23 376	3 775
1995		1 196 738	461 413	206 505	49 088	199 732	256 979	23 021	3 692
1994		1 162 694	446 087	200 033	48 025	193 921	251 767	22 861	3 695
1990		1 055 224	405 951	179 890	43 978	172 920	230 916	21 569	4 499
1985		1 091 316	347 504	204 178	45 168	202 157	268 370	23 939	4 171
1980		1 395 240	430 384	285 411	58 032	256 490	339 696	25 227	5 076
1975		1 531 842	591 713	351 832	65 851	209 034	295 924	17 488	6 506
Entwicklung der Schülerzahlen in % (1975 = 100)									
1997	insgesamt	81,6	82,0	59,1	76,0	100,9	91,7	135,3	62,7
	weiblich	82,4	82,1	55,6	69,7	94,2	104,5	138,3	77,2
Dagegen									
1996		79,9	80,2	59,1	75,4	98,4	88,9	133,7	58,0
1995		78,1	78,0	58,7	74,5	95,6	86,8	131,6	56,7
1994		75,9	75,4	56,9	72,9	92,8	85,1	130,7	56,8
1990		68,9	68,6	51,1	66,8	82,7	78,0	123,3	69,2
1985		71,2	58,7	58,0	68,6	96,7	90,7	136,9	64,1
1980		91,1	72,7	81,1	88,1	122,7	114,8	144,3	78,0
1975		100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen									
1997	insgesamt	100	38,9	16,6	4,0	16,9	21,7	1,9	100
	weiblich	100	38,8	15,0	3,0	17,6	23,6	2,0	100
Dagegen									
1996		100	38,8	17,0	4,1	16,8	21,5	1,9	100
1995		100	38,6	17,3	4,1	16,7	21,5	1,9	100
1994		100	38,4	17,2	4,1	16,7	21,7	2,0	100
1990		100	38,5	17,0	4,2	16,4	21,9	2,0	100
1985		100	31,8	18,7	4,1	18,5	24,6	2,2	100
1980		100	30,8	20,5	4,2	18,4	24,3	1,8	100
1975		100	38,6	23,0	4,3	13,6	19,3	1,1	100

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe; bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. – 2) Einschließlich 553 Schüler der Vorkurse.

30. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997 *) nach Abschlußarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlußarten allgemeinbildender Bereich				
	ohne Hauptschul- abschluß	Hauptschul- abschluß	Realschul- abschluß ¹⁾	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife ¹⁾
Stadtkreis					
Stuttgart, Landeshauptstadt	522	1 409	1 493	46	1 571
Landkreise					
Böblingen	292	1 134	1 358	-	863
Esslingen	351	1 598	1 920	15	1 032
Göppingen	220	868	1 108	14	485
Ludwigsburg	400	1 501	2 104	-	1 038
Rems-Murr-Kreis	357	1 132	1 741	11	804
Region Stuttgart	2 142	7 642	9 724	86	5 793
Stadtkreis					
Heilbronn	141	482	541	-	301
Landkreise					
Heilbronn	290	1 160	1 402	-	498
Hohenlohekreis	81	461	436	-	154
Schwäbisch Hall	211	921	927	6	280
Main-Tauber-Kreis	164	565	724	-	281
Region Franken	887	3 589	4 030	6	1 514
Landkreise					
Heidenheim	149	553	596	-	286
Ostalbkreis	220	1 416	1 517	5	604
Region Ostwürttemberg	369	1 969	2 113	5	890
Regierungsbezirk Stuttgart	3 398	13 200	15 867	97	8 197
Stadtkreis					
Baden-Baden	44	153	181	-	178
Karlsruhe	195	573	825	-	734
Landkreise					
Karlsruhe	345	1 308	1 854	-	714
Rastatt	165	895	922	-	335
Region Mittlerer Oberrhein	749	2 929	3 782	-	1 961
Stadtkreis					
Heidelberg	56	284	374	11	615
Mannheim	303	989	905	9	706
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	175	720	464	-	289
Rhein-Neckar-Kreis	458	1 556	1 761	-	1 040
Region Unterer Neckar	992	3 549	3 504	20	2 650
Stadtkreis					
Pforzheim	172	516	521	23	369
Landkreise					
Calw	140	646	701	-	219
Enzkreis	107	609	812	-	244
Freudenstadt	105	541	512	-	125
Region Nordschwarzwald	524	2 312	2 546	23	957
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 265	8 790	9 832	43	5 568
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	165	530	778	20	789
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	123	802	836	-	428
Emmendingen	102	582	653	-	212
Ortenaukreis	394	1 753	1 751	-	788
Region Südlicher Oberrhein	784	3 667	4 018	20	2 217
Landkreise					
Rottweil	133	654	576	-	316
Schwarzwald-Baar-Kreis	188	811	949	-	387
Tuttlingen	147	591	568	-	236
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	468	2 056	2 093	-	939
Landkreise					
Konstanz	203	862	970	-	488
Lörrach	180	846	884	-	323
Waldshut	136	835	690	-	261
Region Hochrhein-Bodensee	519	2 543	2 544	-	1 072
Regierungsbezirk Freiburg	1 771	8 266	8 655	20	4 228
Landkreise					
Reutlingen	209	976	1 041	10	617
Tübingen	179	645	745	-	529
Zollernalbkreis	151	800	909	-	274
Region Neckar-Alb	539	2 421	2 695	10	1 420
Stadtkreis					
Ulm	111	353	609	-	523
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	142	685	770	-	229
Biberach	136	828	900	-	354
Region Donau-Iller ²⁾	389	1 866	2 279	-	1 106
Landkreise					
Bodenseekreis	162	571	985	-	468
Ravensburg	204	1 174	1 340	-	533
Sigmaringen	147	545	674	-	291
Region Bodensee-Oberschwaben	513	2 290	2 999	-	1 292
Regierungsbezirk Tübingen	1 441	6 577	7 973	10	3 818
Baden-Württemberg	8 875	36 833	42 327	170	21 811
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	- 0,9	+ 1,0	+ 7,4	+ 7,6	+ 1,2

*) Erhebung 1997/98. - 1) Einschließlich Abgänger aus Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

31. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1997 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Anzahl der nicht versetzten Schüler							Anzahl der nicht versetzten Schüler in % des entsprechenden Schuljahrgangs des Vorjahres						
	1997		dagegen					1997		dagegen				
	insgesamt	darunter weiblich	1996	1995	1990	1985	1980	insgesamt	darunter weiblich	1996	1995	1990	1985	1980
Grundschulen ¹⁾														
1.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	1 579	729	1 537	1 410	1 253	1 257	2 142	1,3	1,2	1,3	1,2	1,3	1,4	1,9
3.	1 592	665	1 416	1 315	1 233	1 134	1 528	1,3	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
4.	841	303	755	743	726	681	1 180	0,8	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9
Zusammen	4 012	1 697	3 708	3 468	3 212	3 072	4 850	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,4
Hauptschulen ¹⁾														
5.	718	184	634	766	810	583	750	1,8	1,0	1,5	1,9	2,3	1,5	1,3
6.	864	239	884	828	672	540	651	2,2	1,4	2,2	2,1	2,0	1,4 ^r	1,1
7.	1 473	478	1 519	1 621	1 376	1 199	1 031	3,6	2,7	3,7	4,1	4,0	2,7 ^r	1,7
8.	1 555	530	1 674	1 518	1 104	1 031	725	3,8	2,9	4,1	3,8	3,1	2,2 ^r	1,2
9.	920	412	738	736	531	237	2 198	2,3	2,4	1,9	2,0	1,5	0,5	3,2
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 530	1 843	5 449	5 469	4 493	3 590	5 355	2,7	2,1	2,7	2,8	2,6	1,6	1,8
Realschulen ²⁾														
5.	668	250	626	606	548	585	686	2,0	1,4	1,9	1,9	2,1	2,1 ^r	1,6
6.	904	275	933	894	599	774	968	2,6	1,6	2,8	2,7	2,2	2,5 ^r	2,2
7.	1 289	437	1 218	1 094	912	1 108	1 237	3,8	2,5	3,6	3,2	3,2	3,2 ^r	2,7
8.	2 027	855	1 966	1 840	1 431	1 982	1 755	5,7	4,7	5,6	5,5	4,9	5,1 ^r	3,9
9.	2 229	937	2 017	2 063	1 740	2 439	1 979	6,3	5,1	6,0	6,4	5,8	5,7 ^r	4,6
10.	910	400	812	744	677	659	318	2,8	2,4	2,7	2,6	2,3	1,6	0,8
Zusammen	8 027	3 154	7 572	7 241	5 907	7 547	6 943	3,9	3,0	3,8	3,7	3,5	3,5^r	2,7
Gymnasien ³⁾														
5.	254	91	221	238	224	351	695	0,7	0,5	0,7	0,7	0,8	1,3 ^r	1,6
6.	474	183	432	398	370	580	1 121	1,4	1,1	1,3	1,2	1,4	2,1 ^r	2,6
7.	978	357	1 071	1 235	1 075	1 458	2 763	3,0	2,1	3,2	3,7	3,9	4,6 ^r	6,2
8.	1 581	620	1 591	1 381	1 179	2 049	2 832	4,8	3,6	4,9	4,3	4,6	5,8 ^r	6,6
9.	1 382	562	1 287	1 147	959	2 091	2 828	4,5	3,4	4,2	4,0	3,8	5,7 ^r	6,7
10.	1 443	679	1 367	1 229	1 072	2 210	2 525	4,8	4,2	4,8	4,6	4,2	5,6 ^r	6,2
11.	1 171	535	1 243	1 075	1 120	2 154	2 142	4,6	3,9	5,2	4,6	4,9 ^r	6,9 ^r	7,0
12.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	7 283	3 027	7 212	6 703	5 999	10 893	14 906	3,3	2,6	3,4	3,2	3,3	4,8^r	5,2

1) Bei der Berechnung der schulartspezifischen Nichtversetztenquote wurden bei den Grund- und Hauptschulen die Klassenstufen 1 und 10 nicht berücksichtigt. –
 2) Bei den Realschulen ist 1980 die Anzahl der Wiederholungsschüler angegeben. Entsprechend wurde bei der Berechnung der Nichtversetztenquote verfahren. –
 3) Bei der Berechnung der Nichtversetztenquote für Gymnasien wurden weder die Nichtversetzten noch der Schülerstand in den Klassenstufen 12 und 13 berücksichtigt.

**32. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5 *)
in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten**

Fremdsprachen	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an ...				
	zusammen	darunter in %	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art ¹⁾ , Integrierten Orientierungsstufen	Freien Waldorfschulen
5. Klassenstufe							
Schüler zusammen	115 735	100	41 720	35 207	36 289	838	1 681
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	109 438	94,6	39 754	34 965	32 200	838	1 681
Französisch	3 431	3,0	–	99	2 189	–	1 143
Latein	1 938	1,7	–	–	1 900	–	38
6. Klassenstufe							
Schüler zusammen	111 527	100	39 205	35 611	34 179	911	1 621
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	105 728	94,8	37 362	35 513	30 321	911	1 621
Französisch	3 118	2,8	–	98	1 934	–	1 086
Latein	2 216	2,0	–	–	2 020	–	196
7. Klassenstufe							
Schüler zusammen	110 512	100	40 088	35 258	32 939	614	1 613
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	107 455	97,2	37 136	35 244	32 849	613	1 613
Französisch	34 935	31,6	–	10 249	23 482	148	1 056
Latein	9 564	8,7	–	–	9 434	60	70
8. Klassenstufe							
Schüler zusammen	110 262	100	40 701	35 352	32 062	658	1 489
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	106 373	96,5	36 854	35 339	32 049	644	1 487
Französisch	32 540	29,5	–	9 247	22 134	142	1 017
Latein	9 978	9,0	–	–	9 855	47	76
9. Klassenstufe							
Schüler zusammen	109 297	100	39 905	35 829	31 620	574	1 369
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	104 457	95,6	35 160	35 762	31 610	557	1 368
Französisch	38 102	34,9	–	9 448	27 613	138	903
Latein	11 007	10,1	–	–	10 850	84	73
Altgriechisch	299	0,3	–	–	299	–	–
Russisch	614	0,6	–	–	255	8	351
10. Klassenstufe							
Schüler zusammen	72 205	100	6 342	33 692	30 411	368	1 392
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	71 925	99,6	6 158	33 611	30 405	362	1 389
Französisch	37 129	51,4	–	9 516	26 538	144	931
Latein	10 652	14,8	–	–	10 540	55	57
Altgriechisch	274	0,4	–	–	274	–	–
Russisch	529	0,7	–	–	233	5	291
5. bis 10. Klassenstufe zusammen							
Schüler zusammen	629 538	100	207 961	210 949	197 500	3 963	9 165
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	605 376	96,2	192 424	210 434	189 434	3 925	9 159
Französisch	149 255	23,7	–	38 657	103 890	572	6 136
Latein	45 355	7,2	–	–	44 599	246	510
11. Klassenstufe							
Schüler zusammen	28 308	100	–	–	26 933	151	1 224
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	28 270	99,9	–	–	26 906	149	1 215
Französisch	24 542	86,7	–	–	23 632	115	795
Latein	9 373	33,1	–	–	9 284	62	27
Altgriechisch	248	0,9	–	–	248	–	–
Russisch	448	1,6	–	–	212	9	227
12. Klassen-/Jahrgangsstufe							
Schüler zusammen	25 973	100	–	–	24 455	153	1 365
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	23 236	89,5	–	–	21 741	130	1 365
Französisch	9 289	35,8	–	–	8 531	38	720
Latein	3 892	15,0	–	–	3 806	21	65
Altgriechisch	256	1,0	–	–	256	–	–
Russisch	392	1,5	–	–	151	6	235
13. Klassen-/Jahrgangsstufe							
Schüler zusammen	23 191	100	–	–	22 348	162	681
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	19 033	82,1	–	–	18 255	115	663
Französisch	6 849	29,5	–	–	6 326	23	500
Latein	1 789	7,7	–	–	1 751	23	15
Altgriechisch	247	1,1	–	–	247	–	–
Russisch	287	1,2	–	–	174	–	113

*) Pflicht- und Wahlpflichtunterricht (ohne Arbeitsgemeinschaften) in ausgewählten Fremdsprachen. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 der neugestalteten Oberstufe wurden die Teilnehmer in den Grund- und Leistungskursen ausgewiesen. – 1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse	Lehr- kraft ¹⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	73	1 233	27 625	767	526	814	764	223	22,4	19,6
Landkreise										
Böblingen	74	1 033	23 390	531	277	811	777	217	22,6	20,8
Esslingen	105	1 365	30 270	754	348	1 039	989	339	22,2	20,0
Göppingen	70	805	17 485	497	210	512	484	157	21,7	19,7
Ludwigsburg	97	1 415	31 997	859	448	849	807	287	22,6	21,2
Rems-Murr-Kreis	93	1 160	25 932	669	301	778	728	258	22,4	20,7
Region Stuttgart	512	7 011	156 699	4 077	2 110	4 803	4 549	1 481	22,4	20,4
Stadtkreis										
Heilbronn	19	335	7 724	249	131	183	171	79	23,1	19,5
Landkreise										
Heilbronn	97	1 056	24 116	705	328	549	513	204	22,8	21,3
Hohenlohekreis	31	365	8 283	266	106	177	164	87	22,7	20,3
Schwäbisch Hall	53	653	14 763	459	138	343	312	139	22,6	20,4
Main-Tauber-Kreis	46	448	9 703	345	141	182	173	132	21,7	19,4
Region Franken	246	2 857	64 589	2 024	844	1 434	1 333	641	22,6	20,4
Landkreise										
Heidenheim	36	446	9 882	319	117	216	204	88	22,2	20,0
Ostalbkreis	98	1 027	22 622	741	243	516	485	244	22,0	19,5
Region Ostwürttemberg	134	1 473	32 504	1 060	360	732	689	332	22,1	19,7
Regierungsbezirk Stuttgart	892	11 341	253 792	7 161	3 314	6 969	6 571	2 454	22,4	20,3
Stadtkreise										
Baden-Baden	12	116	2 400	82	41	61	56	33	20,7	18,6
Karlsruhe	48	615	13 342	368	217	453	435	135	21,7	19,1
Landkreise										
Karlsruhe	104	1 265	28 279	777	327	872	839	225	22,4	20,2
Rastatt	65	681	15 096	500	228	344	328	132	22,2	20,0
Region Mittlerer Oberrhein	229	2 677	59 117	1 727	813	1 730	1 658	525	22,1	19,8
Stadtkreise										
Heidelberg	17	242	5 534	145	97	147	142	66	22,9	21,0
Mannheim	49	739	16 947	529	323	451	435	146	22,9	19,3
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	52	524	11 375	401	146	208	196	129	21,7	19,8
Rhein-Neckar-Kreis	118	1 464	32 864	854	414	948	902	282	22,4	20,9
Region Unterer Neckar	236	2 969	66 720	1 929	980	1 754	1 675	623	22,5	20,3
Stadtkreis										
Pforzheim	19	331	7 744	232	128	192	182	65	23,4	20,5
Landkreise										
Calw	44	543	12 115	371	182	273	245	125	22,3	20,5
Enzkreis	54	608	13 596	394	183	384	360	108	22,4	20,2
Freudenstadt	40	402	8 997	306	145	173	153	97	22,4	20,0
Region Nordschwarzwald	157	1 884	42 452	1 303	638	1 022	940	395	22,5	20,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	622	7 530	168 289	4 959	2 431	4 506	4 273	1 543	22,3	20,1
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	31	401	8 639	231	146	281	270	71	21,5	19,8
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	74	710	15 154	417	202	453	421	175	21,3	19,6
Emmendingen	50	489	10 292	305	153	300	284	109	21,0	19,0
Ortenaukreis	127	1 455	30 532	970	423	820	740	304	21,0	19,1
Region Südlicher Oberrhein	282	3 055	64 617	1 923	924	1 854	1 715	659	21,2	19,3
Landkreise										
Rottweil	56	473	10 019	306	105	278	259	131	21,2	19,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	56	678	15 163	458	183	397	373	145	22,4	19,9
Tuttlingen	39	432	9 592	298	99	233	213	89	22,2	20,0
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	151	1 583	34 774	1 062	387	908	845	365	22,0	19,7
Landkreise										
Konstanz	72	708	15 553	471	228	391	365	157	22,0	20,0
Lörrach	63	705	15 146	449	188	440	391	190	21,5	19,0
Waldshut	59	591	12 928	446	157	274	244	112	21,9	19,6
Region Hochrhein-Bodensee	194	2 004	43 627	1 366	573	1 105	1 000	459	21,8	19,6
Regierungsbezirk Freiburg	627	6 642	143 018	4 351	1 884	3 867	3 560	1 483	21,5	19,5
Landkreise										
Reutlingen	67	790	16 997	490	226	510	482	151	21,5	19,6
Tübingen	52	580	12 590	302	134	454	439	149	21,7	19,5
Zollernalbkreis	59	637	14 240	462	166	322	294	156	22,4	19,6
Region Neckar-Alb	178	2 007	43 827	1 254	526	1 286	1 215	456	21,8	19,6
Stadtkreis										
Ulm	27	290	6 430	199	100	178	164	70	22,2	18,8
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	69	674	14 417	438	171	372	346	165	21,4	19,7
Biberach	69	639	14 241	418	150	351	317	140	22,3	20,7
Region Donau-Iller²⁾	165	1 603	35 088	1 055	421	901	827	375	21,9	19,9
Landkreise										
Bodenseekreis	52	530	11 944	323	138	357	339	139	22,5	20,1
Ravensburg	82	891	19 041	592	172	514	475	209	21,4	19,2
Sigmaringen	44	466	10 481	333	118	239	222	121	22,5	20,0
Region Bodensee-Oberschwaben	178	1 887	41 466	1 248	428	1 110	1 036	469	22,0	19,7
Regierungsbezirk Tübingen	521	5 497	120 381	3 557	1 375	3 297	3 078	1 300	21,9	19,7
Baden-Württemberg	2 662	31 010	685 480	20 028	9 004	18 639	17 482	6 780	22,1	20,0

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**34. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 15. Oktober 1997**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte			Schüler je		Nachricht- lich: Schüler in Koope- ration ³⁾	
				vollzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse ¹⁾	Lehr- kraft ²⁾		
				zusammen	darunter weiblich					
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	20	211	1 944	236	139	151	35	8,9	5,7	537
Landkreise										
Böblingen	14	139	1 172	149	88	111	25	8,4	5,2	279
Esslingen	17	221	1 989	233	111	210	12	8,8	5,3	626
Göppingen	11	94	930	93	46	78	11	9,8	6,4	372
Ludwigsburg	18	201	1 890	212	106	139	21	9,2	6,1	221
Rems-Murr-Kreis	16	152	1 426	160	89	93	21	9,3	6,4	127
Region Stuttgart	96	1 018	9 351	1 083	579	782	125	9,0	5,8	2 162
Stadtkreis										
Heilbronn	7	98	857	115	59	63	7	8,7	5,6	133
Landkreise										
Heilbronn	14	114	1 158	136	70	70	5	9,5	6,2	153
Hohenlohekreis	5	50	414	48	26	34	2	8,3	5,7	125
Schwäbisch Hall	10	76	825	83	37	45	9	10,9	7,2	161
Main-Tauber-Kreis	7	62	577	61	31	36	4	9,3	6,8	87
Region Franken	43	400	3 831	443	223	248	27	9,4	6,2	659
Landkreise										
Heidenheim	6	58	565	74	39	17	3	9,7	6,6	205
Ostalbkreis	13	147	1 312	165	72	71	15	8,9	6,0	319
Region Ostwürttemberg	19	205	1 877	239	111	88	18	9,1	6,1	524
Regierungsbezirk Stuttgart	158	1 623	15 059	1 765	913	1 118	170	9,1	5,9	3 345
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	7	83	6	2	6	-	11,9	8,1	31
Karlsruhe	11	120	1 165	146	69	99	18	9,5	5,5	476
Landkreise										
Karlsruhe	14	142	1 284	185	98	112	20	9,0	4,9	272
Rastatt	6	67	751	82	36	44	4	11,2	6,7	215
Region Mittlerer Oberrhein	32	336	3 283	419	205	261	42	9,7	5,5	994
Stadtkreise										
Heidelberg	6	54	513	51	29	50	5	8,5	6,3	99
Mannheim	12	148	1 666	173	101	79	18	10,4	7,2	608
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	7	59	652	67	35	26	3	11,1	7,5	170
Rhein-Neckar-Kreis	17	200	1 739	250	151	164	27	8,7	4,8	409
Region Unterer Neckar	42	461	4 570	541	316	319	53	9,5	6,0	1 286
Stadtkreis										
Pforzheim	4	52	555	64	38	36	6	10,5	6,3	153
Landkreise										
Calw	7	58	615	68	25	25	8	10,2	7,2	76
Enzkreis	3	30	271	38	21	16	3	9,0	5,4	100
Freudenstadt	4	51	498	60	25	23	2	9,8	6,6	237
Region Nordschwarzwald	18	191	1 939	230	109	100	19	10,0	6,5	566
Regierungsbezirk Karlsruhe	92	988	9 792	1 190	630	680	114	9,7	5,9	2 846
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	8	90	1 002	105	63	66	6	10,3	6,4	88
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	9	103	968	118	59	52	9	9,4	6,3	144
Emmendingen	10	112	989	159	90	69	10	8,8	4,8	139
Ortenaukreis	22	166	1 600	195	99	78	16	9,5	6,5	634
Region Südlicher Oberrhein	49	471	4 559	577	311	265	41	9,5	6,0	1 005
Landkreise										
Rottweil	7	48	501	56	26	21	4	10,4	7,1	111
Schwarzwald-Baar-Kreis	12	105	993	136	63	54	9	8,9	5,7	233
Tuttlingen	8	53	491	65	30	20	2	9,3	6,3	79
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	27	206	1 985	257	119	95	15	9,4	6,1	423
Landkreise										
Konstanz	10	96	959	123	66	60	5	9,7	5,9	409
Lörrach	8	83	880	101	51	45	7	10,4	6,5	369
Waldshut	7	71	712	88	42	34	4	10,0	6,4	64
Region Hochrhein-Bodensee	25	250	2 551	312	159	139	16	10,0	6,2	842
Regierungsbezirk Freiburg	101	927	9 095	1 146	589	499	72	9,6	6,1	2 270
Landkreise										
Reutlingen	9	98	1 006	93	37	98	7	10,3	6,5	181
Tübingen	7	48	494	50	22	51	9	8,9	5,7	122
Zollernalbkreis	10	69	679	87	44	43	6	9,8	6,0	313
Region Neckar-Alb	26	215	2 179	230	103	192	22	9,8	6,2	616
Stadtkreis										
Ulm	8	84	699	110	60	70	11	8,1	4,3	61
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	10	52	519	57	26	27	1	10,0	7,0	161
Biberach	7	63	636	68	31	31	8	10,1	7,0	156
Region Donau-Iller⁴⁾	25	199	1 854	235	117	128	20	9,2	5,7	378
Landkreise										
Bodenseekreis	8	64	613	64	26	42	5	9,6	6,5	125
Ravensburg	14	108	994	111	48	59	11	9,0	6,5	209
Sigmaringen	9	54	457	54	23	24	5	8,5	6,6	71
Region Bodensee-Oberschwaben	31	226	2 064	229	97	125	21	9,0	6,5	405
Regierungsbezirk Tübingen	82	640	6 097	694	317	445	63	9,4	6,1	1 399
Baden-Württemberg	433	4 178	40 043	4 795	2 449	2 742	419	9,4	6,0	9 860

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern an Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. – 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. – 3) Schüler an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie an Gymnasien und beruflichen Schulen, die an diesen Schulen eine sonderpädagogische Unterstützung durch Sonderschullehrkräfte erhalten. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Behinderungsarten

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler		Lehrkräfte			Nachrichtlich: Schüler in Koope- ration ²⁾
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	stunden- weise- beschäftigt	
Förderschulen	Stuttgart	103	887	9 626	3 845	830	460	99	2 580
	Karlsruhe	56	547	6 365	2 585	558	275	41	2 305
	Freiburg	61	511	5 829	2 225	555	217	43	1 850
	Tübingen	61	431	4 549	1 770	422	223	45	1 308
	BW	281	2 376	26 369	10 425	2 365	1 175	228	8 043
Geistigbehinderte	Stuttgart	34	411	2 490	1 033	518	320	58	–
	Karlsruhe	22	256	1 630	669	358	176	48	24
	Freiburg	25	226	1 417	565	321	136	31	13
	Tübingen	22	225	1 396	543	291	202	44	–
	BW	103	1 118	6 933	2 810	1 488	834	181	37
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	3	31	188	73	33	24	10	147
	Karlsruhe	3	48	296	120	62	33	5	86
	Freiburg	3	22	139	57	24	15	1	87
	Tübingen	2	9	50	21	11	10	–	8
	BW	11	110	673	271	130	82	16	328
Gehörlose und Schwerhörige ³⁾	Stuttgart	5	75	473	206	–	–	–	111
	Karlsruhe	4	29	184	83	–	–	–	4
	Freiburg	4	36	237	94	–	–	–	24
	Tübingen	2	69	427	158	–	–	–	1
	BW	15	209	1 321	541	–	–	–	140
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	187	1 918	516	289	228	25	361
	Karlsruhe	9	122	1 238	347	193	140	22	138
	Freiburg	14	103	1 032	275	156	107	9	287
	Tübingen	4	55	610	156	164	78	5	62
	BW	42	467	4 798	1 294	802	553	61	848
Körperbehinderte	Stuttgart	19	213	1 245	509	300	212	34	115
	Karlsruhe	6	143	933	405	254	174	23	40
	Freiburg	9	111	712	288	196	68	9	23
	Tübingen	6	174	1 164	455	344	165	10	18
	BW	40	641	4 054	1 657	1 094	619	76	196
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	10	–	260	129	30	14	3	5
	Karlsruhe	11	–	395	163	49	21	6	–
	Freiburg	11	–	545	260	61	28	2	–
	Tübingen	7	–	257	113	28	15	7	–
	BW	39	–	1 457	665	168	78	18	5
Erziehungshilfe	Stuttgart	21	213	1 620	262	282	82	24	236
	Karlsruhe	16	115	927	184	130	55	17	306
	Freiburg	18	111	924	151	152	65	14	111
	Tübingen	17	130	992	166	148	82	13	58
	BW	72	569	4 463	763	712	284	68	711
Insgesamt	Stuttgart	191	2 017	17 820	6 573	2 282	1 340	253	3 555
	Karlsruhe	118	1 260	11 968	4 556	1 604	874	162	2 903
	Freiburg	133	1 120	10 835	3 915	1 465	636	109	2 395
	Tübingen	110	1 093	9 445	3 382	1 408	775	124	1 455
	BW	552	5 490	50 068	18 426	6 759	3 625	648	10 308

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schultypen führen, werden bei jedem Schultyp gezählt, jedoch bei "Insgesamt" nur einfach. – 2) Schüler an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie an Gymnasien und beruflichen Schulen, die an diesen Schulen eine sonderpädagogische Unterstützung durch Sonderschullehrkräfte erhalten. – 3) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.

36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Behinderungsarten

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler		Lehrkräfte			Nachrichtlich: Schüler in Koope- ration ²⁾
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	stunden- weise- beschäftigt	
Förderschulen	Stuttgart	102	876	9 480	3 789	825	449	70	2 580
	Karlsruhe	54	538	6 285	2 549	549	273	31	2 305
	Freiburg	60	509	5 811	2 217	554	214	38	1 850
	Tübingen	59	424	4 481	1 740	411	223	34	1 308
	BW	275	2 347	26 057	10 295	2 339	1 159	173	8 043
Geistigbehinderte	Stuttgart	26	303	1 851	780	379	246	45	–
	Karlsruhe	17	195	1 264	528	270	146	43	24
	Freiburg	18	181	1 120	458	233	105	17	11
	Tübingen	15	148	928	382	179	143	22	–
	BW	76	827	5 163	2 148	1 061	640	127	35
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	2	23	145	47	26	10	2	124
	Karlsruhe	3	48	296	120	62	33	5	86
	Freiburg	1	15	101	43	19	7	–	60
	Tübingen	–	–	–	–	–	–	–	–
	BW	6	86	542	210	107	50	7	270
Gehörlose und Schwerhörige ³⁾	Stuttgart	3	48	298	131	–	–	–	111
	Karlsruhe	4	29	184	83	–	–	–	4
	Freiburg	2	26	179	74	–	–	–	20
	Tübingen	–	–	–	–	–	–	–	–
	BW	9	103	661	288	–	–	–	135
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	187	1 918	516	254	219	22	361
	Karlsruhe	8	100	988	296	162	116	16	138
	Freiburg	13	96	971	262	136	97	7	287
	Tübingen	3	35	375	100	35	46	–	62
	BW	39	418	4 252	1 174	587	478	45	848
Körperbehinderte	Stuttgart	15	169	995	399	225	179	27	68
	Karlsruhe	2	62	401	185	96	90	14	40
	Freiburg	6	78	526	206	153	53	8	23
	Tübingen	2	30	181	83	49	23	6	2
	BW	25	339	2 103	873	523	345	55	133
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	8	–	243	121	29	12	3	5
	Karlsruhe	6	–	235	101	29	14	4	–
	Freiburg	5	–	201	112	23	10	–	–
	Tübingen	3	–	112	59	14	8	1	–
	BW	22	–	791	393	95	44	8	5
Erziehungshilfe	Stuttgart	3	17	129	10	27	3	1	96
	Karlsruhe	2	16	139	11	22	8	1	249
	Freiburg	3	22	186	29	28	13	2	19
	Tübingen	1	3	20	2	6	2	–	27
	BW	9	58	474	52	83	26	4	391
Insgesamt	Stuttgart	158	1 623	15 059	5 793	1 765	1 118	170	3 345
	Karlsruhe	92	988	9 792	3 873	1 190	680	114	2 846
	Freiburg	101	927	9 095	3 401	1 146	499	72	2 270
	Tübingen	82	640	6 097	2 366	694	445	63	1 399
	BW	433	4 178	40 043	15 433	4 795	2 742	419	9 860

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schultypen führen, werden bei jedem Schultyp gezählt, jedoch bei "Insgesamt" nur einfach. – 2) Schüler an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie an Gymnasien und beruflichen Schulen, die an diesen Schulen eine sonderpädagogische Unterstützung durch Sonderschullehrkräfte erhalten. – 3) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.

37. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Förderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte				Schüler je		Nachricht- lich: Schüler in Koope- ration ²⁾
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbe- schäftigt	stunden- weise be- schäftigt	Klasse	Lehr- kraft ¹⁾	
				zusammen	darunter weiblich					
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	11	101	1 098	90	51	54	14	10,9	8,5	353
Landkreise										
Böblingen	8	65	664	59	30	37	6	10,2	7,9	270
Esslingen	11	114	1 223	102	34	75	6	10,7	7,8	476
Göppingen	8	63	695	54	23	45	4	11,0	8,2	348
Ludwigsburg	12	118	1 248	104	48	58	6	10,6	8,5	210
Rems-Murr-Kreis	11	95	1 004	93	48	36	8	10,6	8,5	116
Region Stuttgart	61	556	5 932	502	234	305	44	10,7	8,3	1 773
Stadtkreis										
Heilbronn	3	23	266	24	9	14	4	11,6	7,7	36
Landkreise										
Heilbronn	10	77	857	79	31	35	4	11,1	8,4	153
Hohenlohekreis	3	26	253	21	9	15	-	9,7	8,0	115
Schwäbisch Hall	7	49	592	53	20	24	7	12,1	8,4	102
Main-Tauber-Kreis	5	43	441	37	12	21	3	10,3	8,6	87
Region Franken	28	218	2 409	214	81	109	18	11,1	8,3	493
Landkreise										
Heidenheim	4	33	380	38	17	8	2	11,5	8,7	135
Ostalbkreis	9	69	759	71	22	27	6	11,0	8,3	179
Region Ostwürttemberg	13	102	1 139	109	39	35	8	11,2	8,5	314
Regierungsbezirk Stuttgart	102	876	9 480	825	354	449	70	10,8	8,3	2 580
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	7	83	6	2	6	-	11,9	8,1	31
Karlsruhe	5	49	579	45	20	36	6	11,8	8,4	331
Landkreise										
Karlsruhe	9	68	775	74	31	38	2	11,4	7,9	262
Rastatt	4	41	531	47	18	20	2	13,0	8,7	202
Region Mittlerer Oberrhein	19	165	1 968	172	71	100	10	11,9	8,2	826
Stadtkreise										
Heidelberg	2	18	185	17	8	9	1	10,3	8,0	45
Mannheim	6	86	1 059	78	46	43	5	12,3	9,5	366
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	5	44	543	49	22	14	2	12,3	9,0	158
Rhein-Neckar-Kreis	11	101	1 092	95	46	61	8	10,8	8,1	357
Region Unterer Neckar	24	249	2 879	239	122	127	16	11,6	8,8	926
Stadtkreis										
Pforzheim	2	31	364	32	15	13	1	11,7	8,6	140
Landkreise										
Calw	5	44	500	51	17	12	3	11,4	8,5	76
Enzkreis	2	17	190	17	8	11	1	11,2	7,9	100
Freudenstadt	2	32	384	38	13	10	-	12,0	8,6	237
Region Nordschwarzwald	11	124	1 438	138	53	46	5	11,6	8,5	553
Regierungsbezirk Karlsruhe	54	538	6 285	549	246	273	31	11,7	8,5	2 305
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	3	37	488	35	21	21	1	13,2	9,7	78
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	6	58	640	60	38	24	4	11,0	8,0	124
Emmendingen	6	38	422	36	19	22	6	11,1	8,0	61
Ortenaukreis	13	98	1 059	100	42	33	3	10,8	8,6	421
Region Südlicher Oberrhein	28	231	2 609	231	120	100	14	11,3	8,5	684
Landkreise										
Rottweil	4	29	371	33	12	15	4	12,8	8,6	111
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	55	597	59	22	19	4	10,9	8,1	198
Tuttlingen	6	33	359	39	14	11	2	10,9	7,8	79
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	17	117	1 327	131	48	45	10	11,3	8,1	388
Landkreise										
Konstanz	6	60	659	75	38	25	4	11,0	7,3	376
Lörrach	5	55	656	61	27	26	6	11,9	8,1	338
Waldshut	4	46	560	56	22	18	4	12,2	8,3	64
Region Hochrhein-Bodensee	15	161	1 875	192	87	69	14	11,6	7,9	778
Regierungsbezirk Freiburg	60	509	5 811	554	255	214	38	11,4	8,2	1 850
Landkreise										
Reutlingen	6	63	734	56	16	56	1	11,7	8,1	155
Tübingen	4	31	322	27	11	22	2	10,4	7,7	122
Zollernalbkreis	7	48	500	57	25	23	4	10,4	7,1	277
Region Neckar-Alb	17	142	1 556	140	52	101	7	11,0	7,6	554
Stadtkreis										
Ulm	3	22	249	23	10	8	1	11,3	8,3	32
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	9	45	476	46	19	22	1	10,6	7,9	161
Biberach	6	46	528	46	17	18	6	11,5	8,8	156
Region Donau-Iller ³⁾	18	113	1 253	115	46	48	8	11,1	8,3	349
Landkreise										
Bodenseekreis	6	48	506	45	14	23	5	10,5	8,2	125
Ravensburg	11	80	795	74	22	32	9	9,9	8,0	209
Sigmaringen	7	41	371	37	14	19	5	9,0	7,6	71
Region Bodensee-Oberschwaben	24	169	1 672	156	50	74	19	9,9	8,0	405
Regierungsbezirk Tübingen	59	424	4 481	411	148	223	34	10,6	8,0	1 308
Baden-Württemberg	275	2 347	26 057	2 339	1 003	1 159	173	11,1	8,3	8 043

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. - 2) Schüler an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie an Gymnasien und beruflichen Schulen, die an diesen Schulen eine sonderpädagogische Unterstützung durch Sonderschullehrkräfte erhalten. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**38. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 15. Oktober 1997**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse	Lehr- kraft ¹⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	19	264	6 612	262	112	193	178	57	25,0	16,0
Landkreise Böblingen	16	286	7 612	247	80	219	194	62	26,6	18,7
Esslingen	23	402	10 487	375	106	295	252	107	26,1	17,4
Göppingen	11	208	5 731	207	50	113	96	48	27,6	19,4
Ludwigsburg	21	394	10 423	343	92	286	246	91	26,5	18,7
Rems-Murr-Kreis	18	329	8 615	327	106	211	179	73	26,2	17,6
Region Stuttgart	108	1 883	49 480	1 761	546	1 317	1 145	438	26,3	17,9
Stadtkreis Heilbronn	4	87	2 385	83	25	48	44	15	27,4	19,7
Landkreise Heilbronn	13	267	7 273	250	62	146	126	45	27,2	20,0
Hohenlohekreis	5	93	2 568	102	36	36	30	12	27,6	19,7
Schwäbisch Hall	11	178	4 704	197	52	82	70	34	26,4	18,3
Main-Tauber-Kreis	7	140	3 646	166	48	50	44	14	26,0	18,1
Region Franken	40	765	20 576	798	223	362	314	120	26,9	19,2
Landkreise Heidenheim	7	114	3 081	126	31	48	42	25	27,0	18,7
Ostalbkreis	16	272	7 030	277	64	154	137	71	25,8	17,5
Region Ostwürttemberg	23	386	10 111	403	95	202	179	96	26,2	17,9
Regierungsbezirk Stuttgart	171	3 034	80 167	2 962	864	1 881	1 638	654	26,4	18,2
Stadtkreise Baden-Baden	1	13	358	15	4	7	7	3	27,5	17,7
Karlsruhe	9	140	3 505	132	39	100	93	48	25,0	16,7
Landkreise Karlsruhe	15	312	8 593	302	78	203	177	62	27,5	18,8
Rastatt	10	170	4 428	169	47	104	85	32	26,0	17,9
Region Mittlerer Oberrhein	35	635	16 884	618	168	414	362	145	26,6	18,1
Stadtkreise Heidelberg	3	45	1 126	37	16	31	25	5	25,0	18,6
Mannheim	9	142	3 492	147	67	86	81	29	24,6	16,4
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	6	109	2 941	127	28	55	48	10	27,0	17,7
Rhein-Neckar-Kreis	16	322	8 767	301	99	219	183	57	27,2	18,8
Region Unterer Neckar	34	618	16 326	612	210	391	337	101	26,4	18,0
Stadtkreis Pforzheim	4	89	2 508	83	19	60	55	15	28,2	19,3
Landkreise Calw	7	126	3 452	106	29	86	66	24	27,4	20,1
Enzkreis	8	132	3 587	131	35	90	73	19	27,2	18,4
Freudenstadt	7	100	2 544	82	15	74	57	19	25,4	18,0
Region Nordschwarzwald	26	447	12 091	402	98	310	251	77	27,0	19,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	95	1 700	45 301	1 632	476	1 115	950	323	26,6	18,3
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6	100	2 566	96	30	71	67	29	25,7	17,2
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	8	171	4 664	162	59	111	95	34	27,3	18,8
Emmendingen	7	123	3 344	106	32	94	79	29	27,2	18,8
Ortenaukreis	17	315	8 327	318	77	161	143	60	26,4	18,8
Region Südlicher Oberrhein	38	709	18 901	682	198	437	384	152	26,7	18,6
Landkreise Rottweil	6	108	2 922	104	23	60	46	13	27,1	19,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	8	170	4 410	154	30	96	76	27	25,9	19,2
Tuttlingen	7	119	3 209	122	25	58	47	15	27,0	19,4
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	21	397	10 541	380	78	214	169	55	26,6	19,4
Landkreise Konstanz	10	169	4 489	171	45	110	90	16	26,6	18,2
Lörrach	8	151	4 027	134	34	106	83	26	26,7	18,5
Waldshut	9	150	3 920	146	39	81	70	21	26,1	18,8
Region Hochrhein-Bodensee	27	470	12 436	451	118	297	243	63	26,5	18,5
Regierungsbezirk Freiburg	86	1 576	41 878	1 513	394	948	796	270	26,6	18,7
Landkreise Reutlingen	10	195	5 409	203	50	113	104	58	27,7	18,2
Tübingen	7	125	3 328	110	28	106	95	20	26,6	17,8
Zollernalbkreis	11	169	4 383	173	42	89	71	44	25,9	17,8
Region Neckar-Alb	28	489	13 120	486	120	308	270	122	26,8	18,0
Stadtkreis Ulm	4	83	2 239	85	27	58	47	15	27,0	17,3
Landkreise Alb-Donau-Kreis	8	144	3 850	139	33	91	77	27	26,7	18,3
Biberach	7	156	4 175	143	27	104	81	13	26,8	19,2
Region Donau-Iller²⁾	19	383	10 264	367	87	253	205	55	26,8	18,4
Landkreise Bodenseekreis	7	142	3 788	153	42	81	68	17	26,7	18,0
Ravensburg	10	189	4 899	196	40	118	95	13	25,9	17,4
Sigmaringen	8	119	2 928	119	29	61	50	21	24,6	17,5
Region Bodensee-Oberschwaben	25	450	11 615	468	111	260	213	51	25,8	17,6
Regierungsbezirk Tübingen	72	1 322	34 999	1 321	318	821	688	228	26,5	18,0
Baden-Württemberg	424	7 632	202 345	7 428	2 052	4 765	4 072	1 475	26,5	18,3

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**39. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 15. Oktober 1997**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse ¹⁾	Lehr- kraft ²⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	26	444	12 891	671	139	402	328	185	23,3	13,0
Landkreise										
Böblingen	16	353	10 780	487	80	356	274	95	25,0	14,4
Esslingen	16	397	12 382	556	102	366	286	113	25,8	14,9
Göppingen	9	204	6 470	286	48	149	111	61	26,5	15,7
Ludwigsburg	19	422	12 863	564	124	385	302	127	25,2	14,8
Rems-Murr-Kreis	14	330	10 179	447	76	296	213	79	25,6	15,1
Region Stuttgart	100	2 150	65 565	3 011	569	1 954	1 514	660	25,1	14,5
Stadtkreis										
Heilbronn	5	117	3 555	157	33	92	70	44	25,1	15,3
Landkreise										
Heilbronn	10	231	7 146	300	43	174	130	62	26,1	16,3
Hohenlohekreis	3	73	2 321	104	14	52	35	15	26,8	16,2
Schwäbisch Hall	5	125	3 875	165	34	99	67	25	26,0	16,1
Main-Tauber-Kreis	5	118	3 572	181	32	65	38	19	25,2	15,4
Region Franken	28	664	20 469	907	156	482	340	165	25,8	15,9
Landkreise										
Heidenheim	6	117	3 705	181	28	86	62	22	25,9	15,0
Ostalbkreis	13	252	7 443	398	61	155	117	37	24,6	14,5
Region Ostwürttemberg	19	369	11 148	579	89	241	179	59	25,0	14,6
Regierungsbezirk Stuttgart	147	3 183	97 182	4 497	814	2 677	2 033	884	25,2	14,8
Stadtkreise										
Baden-Baden	3	42	1 155	72	15	27	21	18	22,7	11,8
Karlsruhe	11	227	6 987	381	89	154	125	69	25,0	13,8
Landkreise										
Karlsruhe	12	307	9 425	406	68	256	212	84	25,8	15,5
Rastatt	6	145	4 568	227	47	85	67	42	26,4	15,1
Region Mittlerer Oberrhein	32	721	22 135	1 086	219	522	425	213	25,5	14,6
Stadtkreise										
Heidelberg	4	108	3 243	180	51	84	77	48	23,8	13,0
Mannheim	9	174	5 354	308	74	139	119	53	24,5	12,7
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	6	114	3 658	200	34	65	54	31	26,2	14,3
Rhein-Neckar-Kreis	16	416	13 168	605	127	340	286	120	26,2	14,9
Region Unterer Neckar	35	812	25 423	1 293	286	628	536	252	25,5	14,0
Stadtkreis										
Pforzheim	5	115	3 735	173	24	74	58	36	27,0	15,7
Landkreise										
Calw	4	79	2 711	121	29	47	33	53	28,0	16,0
Enzkreis	5	101	3 314	142	28	68	54	23	27,6	16,9
Freudenstadt	5	78	2 109	103	17	36	27	25	24,2	15,6
Region Nordschwarzwald	19	373	11 869	539	98	225	172	137	26,8	16,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	86	1 906	59 427	2 918	603	1 375	1 133	602	25,8	14,6
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	9	196	6 169	308	74	206	168	82	25,5	12,8
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	7	169	5 054	246	52	132	113	44	25,4	14,5
Emmendingen	4	100	3 095	136	25	109	90	36	26,0	14,0
Ortenaukreis	13	249	7 747	408	68	184	128	79	25,6	13,7
Region Südlicher Oberrhein	33	714	22 065	1 098	219	631	499	241	25,6	13,7
Landkreise										
Rottweil	6	130	3 870	186	14	99	81	50	25,2	14,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	145	4 610	244	41	101	79	44	26,2	14,2
Tuttlingen	5	96	3 010	140	14	71	45	32	26,7	15,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	18	371	11 490	570	69	271	205	126	26,0	14,6
Landkreise										
Konstanz	8	192	5 915	283	38	165	136	40	26,0	14,5
Lörrach	7	145	4 710	221	40	123	88	35	27,3	15,0
Waldshut	3	80	2 526	109	15	64	46	10	26,3	15,9
Region Hochrhein-Bodensee	18	417	13 151	613	93	352	270	85	26,5	15,0
Regierungsbezirk Freiburg	69	1 502	46 706	2 281	381	1 254	974	452	25,9	14,2
Landkreise										
Reutlingen	9	239	7 568	325	58	185	131	99	26,6	15,6
Tübingen	8	208	6 862	284	61	188	156	80	27,0	16,0
Zollernalbkreis	8	134	4 048	181	33	90	73	22	25,7	16,3
Region Neckar-Alb	25	581	18 478	790	152	463	360	201	26,5	15,9
Stadtkreis										
Ulm	6	140	4 407	208	27	121	91	39	25,6	14,5
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	5	88	2 775	120	22	67	53	31	26,3	15,6
Biberach	7	143	4 514	202	36	92	62	31	26,8	16,3
Region Donau-Iller ³⁾	18	371	11 696	530	85	280	206	101	26,2	15,4
Landkreise										
Bodenseekreis	6	152	4 714	219	28	114	95	46	25,4	15,2
Ravensburg	11	186	5 307	248	27	146	87	64	24,0	14,2
Sigmaringen	6	95	2 897	153	21	50	36	16	25,3	14,8
Region Bodensee-Oberschwaben	23	433	12 918	620	76	310	218	126	24,8	14,7
Regierungsbezirk Tübingen	66	1 385	43 092	1 940	313	1 053	784	428	25,9	15,4
Baden-Württemberg	368	7 976	246 407	11 636	2 111	6 359	4 924	2 366	25,6	14,7

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

40. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16

Schuljahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹⁾	Davon an ...						
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Freien Waldorfschulen	Schulen besonderer Art ²⁾
1991/92	1 075 574	412 759	183 880	45 064	176 413	235 834	16 447	5 177
1992/93	1 103 375	421 788	189 091	46 313	182 338	241 834	16 926	5 085
1993/94	1 133 068	432 021	194 798	47 336	188 602	247 654	17 559	5 098
1994/95	1 162 694	446 087	200 033	48 025	193 921	251 767	17 771	5 090
1995/96	1 196 738	461 413	206 505	49 088	199 732	256 979	18 543	4 478
1996/97	1 224 403	474 482	208 045	49 647	205 711	263 142	18 857	4 519
1997/98 ³⁾	1 249 228	485 361	207 961	50 068	210 949	271 236	19 224	4 429
1998/99	1 279 000	490 000	220 000	53 000	215 000	276 000	20 000	5 000
1999/00	1 299 000	489 000	227 000	54 000	221 000	283 000	20 000	5 000
2000/01	1 316 000	486 000	234 000	54 000	227 000	289 000	21 000	5 000
2001/02	1 325 000	478 000	240 000	55 000	232 000	294 000	21 000	5 000
2002/03	1 330 000	472 000	243 000	55 000	236 000	298 000	21 000	5 000
2003/04	1 332 000	467 000	243 000	55 000	238 000	303 000	21 000	5 000
2004/05	1 328 000	461 000	242 000	55 000	238 000	306 000	21 000	5 000
2005/06	1 318 000	455 000	239 000	54 000	237 000	307 000	21 000	5 000
2006/07	1 299 000	445 000	234 000	53 000	234 000	307 000	21 000	5 000
2007/08	1 277 000	432 000	230 000	52 000	231 000	306 000	21 000	5 000
2008/09	1 252 000	420 000	225 000	50 000	228 000	304 000	20 000	5 000
2009/10	1 226 000	407 000	221 000	49 000	224 000	300 000	20 000	5 000
2010/11	1 200 000	396 000	216 000	48 000	220 000	295 000	20 000	5 000
2011/12	1 167 000	385 000	208 000	47 000	214 000	289 000	19 000	5 000
2012/13	1 134 000	375 000	199 000	45 000	209 000	282 000	19 000	5 000
2013/14	1 102 000	366 000	191 000	44 000	202 000	276 000	18 000	5 000
2014/15	1 073 000	359 000	184 000	42 000	196 000	269 000	18 000	5 000
2015/16	1 047 000	354 000	178 000	41 000	189 000	262 000	18 000	5 000

1) Ohne Abendschulen und Kollegs. – 2) Einschließlich Orientierungsstufen. – 3) Bis einschließlich 1997/98 Ist-Werte.
Basis: Bevölkerungsvorausrechnung Basis 31.12.1995 (Mittlere Variante).

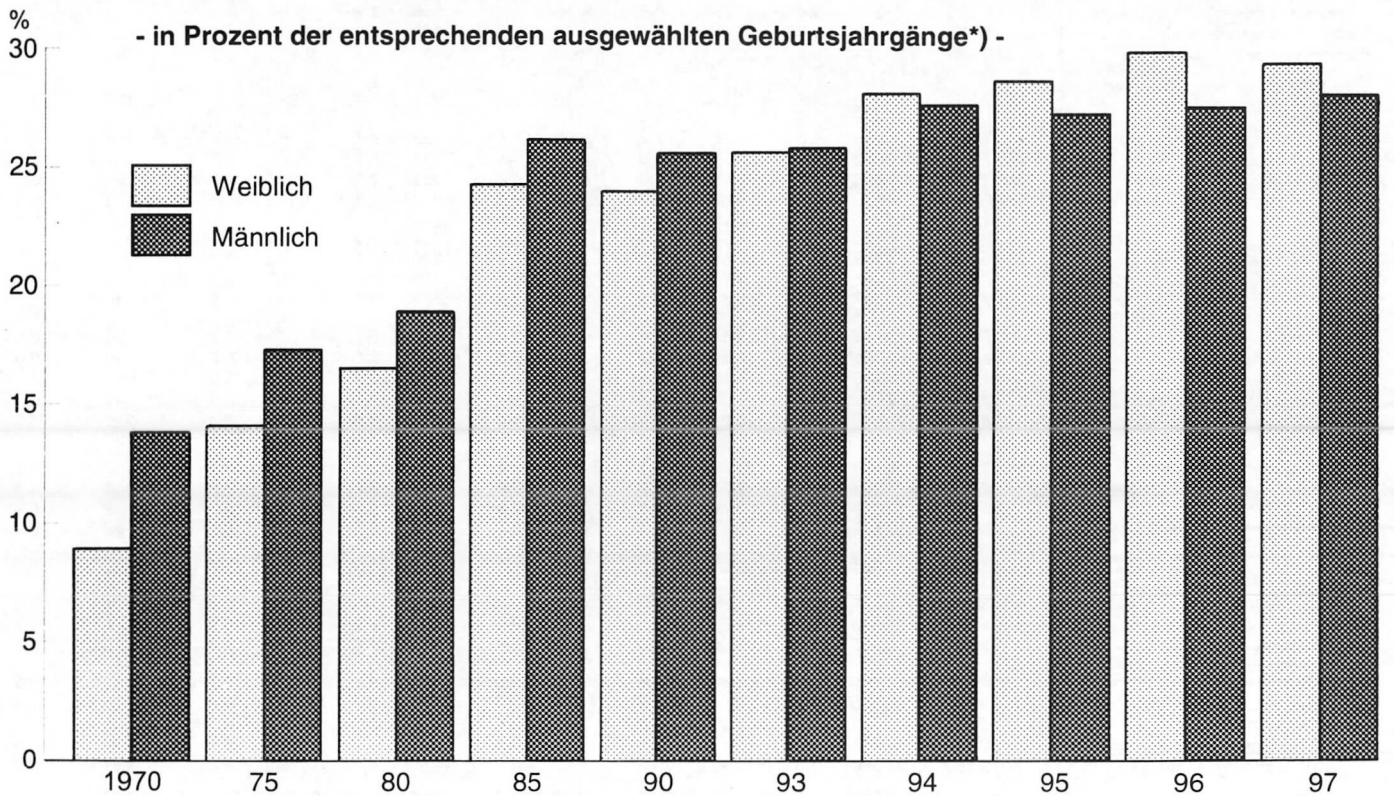
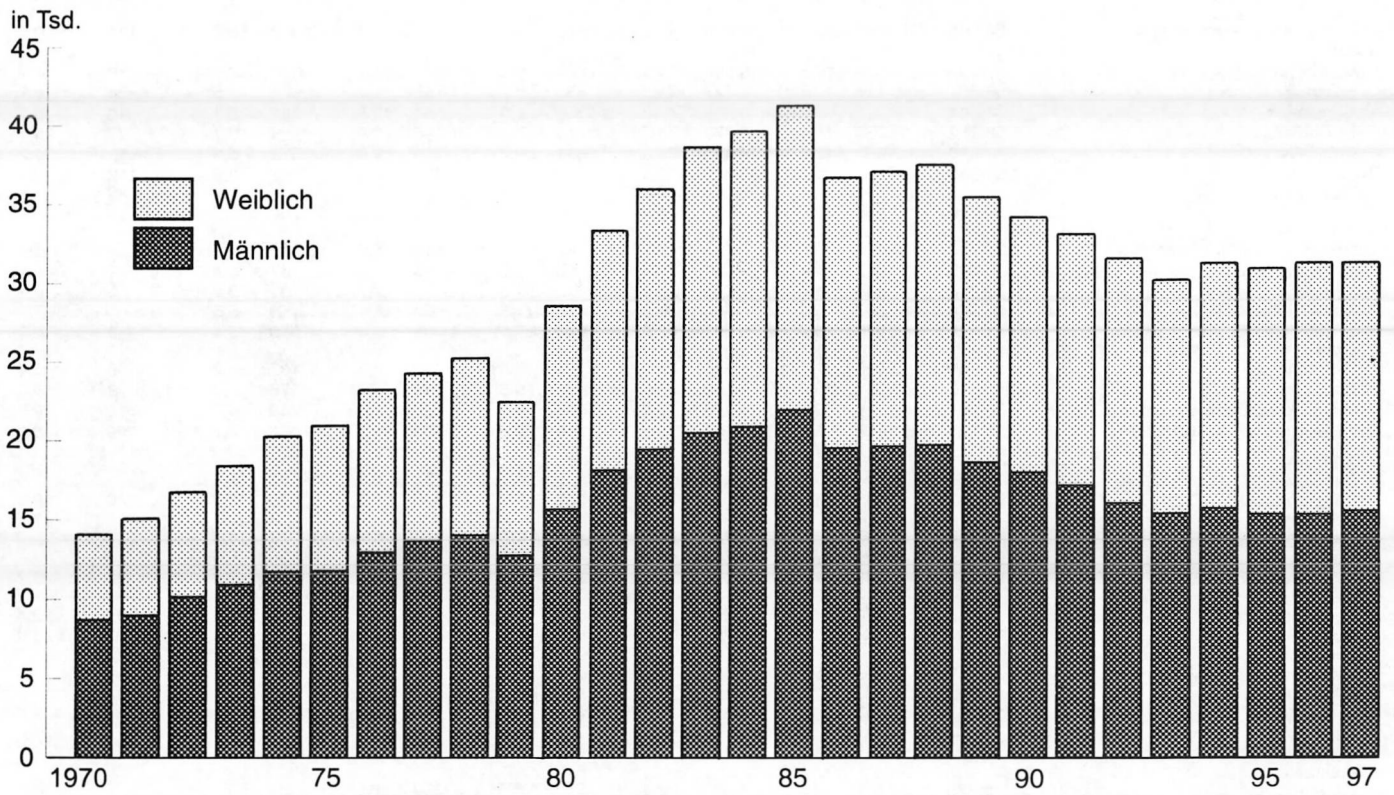
41. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Ausländische Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit									
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige	
Insgesamt											
Grundschulförderklassen ²⁾	1 662	67	245	165	44	26	9	14	775	317	
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	168 767	8 868	25 636	15 670	8 095	3 163	606	1 642	65 396	39 691	
davon											
Grund- und Hauptschulen	125 367	6 191	19 623	11 284	4 794	2 468	310	1 062	51 890	27 745	
Sonderschulen	13 279	487	2 480	2 360	324	297	26	97	4 967	2 241	
Realschulen	16 060	1 217	2 362	1 132	1 649	262	130	237	5 470	3 601	
Gymnasien	12 785	943	1 083	863	1 282	129	135	231	2 797	5 322	
Freie Waldorfschulen und integrierte Orientierungsstufen ³⁾	1 276	30	88	31	46	7	5	15	272	782	
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs ⁴⁾	926	41	80	59	69	10	7	16	422	222	
darunter weiblich											
Grundschulförderklassen ²⁾	
Allgemeinbildende Schulen zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon											
Grund- und Hauptschulen	60 194	2 887	9 611	5 297	2 209	1 173	165	518	25 013	13 321	
Sonderschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Realschulen	8 435	623	1 270	597	849	159	59	106	2 904	1 868	
Gymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Waldorfschulen und integrierte Orientierungsstufen ³⁾	
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs ⁴⁾	

1) Restjugoslawien. – 2) Einschließlich Schulkindergärten. – 3) Einschließlich Schulen besonderer Art mit gymnasialer Oberstufe. – 4) Schulen des zweiten Bildungsweges.

Schaubild 5

Abiturienten aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Baden-Württembergs seit 1970



* 18- bis unter 21jährige (gemittelt) am 1.1. des jeweiligen Jahres.

42. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemein- bildenden Schulen ¹⁾ insgesamt		Darunter ausländische Schüler ¹⁾		Davon an ...								
	Anzahl	%	Grund- und Hauptschulen		Sonder- schulen		Realschulen		Gymnasien		Schulen besonderer Art ²⁾ Integrierten Orientierungsstufen, Freien Waldorfschulen		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	56 775	17 782	31,3	11 950	67,2	1 088	6,1	2 251	12,7	2 372	13,3	121	0,7
Landkreise													
Böblingen	43 191	7 886	18,3	5 880	74,6	494	6,3	879	11,1	625	7,9	8	0,1
Esslingen	56 867	10 111	17,8	7 427	73,5	834	8,2	1 156	11,4	660	6,5	34	0,3
Göppingen	31 301	5 217	16,7	4 019	77,0	358	6,9	562	10,8	268	5,1	10	0,2
Ludwigsburg	58 282	10 934	18,8	8 274	75,7	772	7,1	1 196	10,9	664	6,1	28	0,3
Rems-Murr-Kreis	47 529	7 307	15,4	5 470	74,9	634	8,7	718	9,8	473	6,5	12	0,2
Region Stuttgart	293 945	59 237	20,2	43 020	72,6	4 180	7,1	6 762	11,4	5 062	8,5	213	0,4
Stadtkreis Heilbronn	14 979	3 195	21,3	2 491	78,0	174	5,4	330	10,3	200	6,3	-	-
Landkreise													
Heilbronn	39 786	5 167	13,0	4 118	79,7	395	7,6	411	8,0	243	4,7	-	-
Hohenlohekreis	13 849	887	6,4	664	74,9	98	11,0	68	7,7	57	6,4	-	-
Schwäbisch Hall	25 286	1 629	6,4	1 258	77,2	152	9,3	125	7,7	91	5,6	3	0,2
Main-Tauber-Kreis	17 978	997	5,5	760	76,2	115	11,5	67	6,7	55	5,5	-	-
Region Franken	111 878	11 875	10,6	9 291	78,2	934	7,9	1 001	8,4	646	5,4	3	0,0
Landkreise													
Heidenheim	17 841	2 166	12,1	1 713	79,1	165	7,6	178	8,2	102	4,7	8	0,4
Ostalbkreis	40 513	4 051	10,0	3 080	76,0	431	10,6	360	8,9	178	4,4	2	0,0
Region Ostwürttemberg	58 354	6 217	10,7	4 793	77,1	596	9,6	538	8,7	280	4,5	10	0,2
Regierungsbezirk Stuttgart	464 177	77 329	16,7	57 104	73,8	5 710	7,4	8 301	10,7	5 988	7,7	226	0,3
Stadtkreise													
Baden-Baden	5 534	596	10,8	403	67,6	48	8,1	53	8,9	92	15,4	-	-
Karlsruhe	26 542	3 655	13,8	2 589	70,8	252	6,9	348	9,5	446	12,2	20	0,5
Landkreise													
Karlsruhe	48 826	5 348	11,0	4 333	81,0	405	7,6	360	6,7	250	4,7	-	-
Rastatt	24 973	2 290	9,2	1 842	80,4	119	5,2	193	8,4	136	5,9	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	105 875	11 889	11,2	9 167	77,1	824	6,9	954	8,0	924	7,8	20	0,2
Stadtkreise													
Heidelberg	15 132	2 160	14,3	1 284	59,4	120	5,6	153	7,1	336	15,6	267	12,4
Mannheim	31 765	7 984	25,1	5 760	72,1	519	6,5	676	8,5	627	7,9	402	5,0
Landkreise													
Neckar-Odenwald-Kreis	19 169	1 555	8,1	1 197	77,0	227	14,6	91	5,9	40	2,6	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	57 269	6 947	12,1	5 409	77,9	559	8,0	594	8,6	385	5,5	-	-
Region Unterer Neckar	123 335	18 646	15,1	13 650	73,2	1 425	7,6	1 514	8,1	1 388	7,4	669	3,6
Stadtkreis Pforzheim	15 954	2 925	18,3	2 186	74,7	209	7,1	315	10,8	195	6,7	20	0,7
Landkreise													
Calw	19 825	2 831	14,3	2 215	78,2	242	8,5	252	8,9	122	4,3	-	-
Enzkreis	20 978	2 701	12,9	2 339	86,6	92	3,4	184	6,8	86	3,2	-	-
Freudenstadt	14 226	1 341	9,4	1 054	78,6	110	8,2	119	8,9	58	4,3	-	-
Region Nordschwarzwald	70 983	9 798	13,8	7 794	79,5	653	6,7	870	8,9	461	4,7	20	0,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	300 193	40 333	13,4	30 611	75,9	2 902	7,2	3 338	8,3	2 773	6,9	709	1,8
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	22 586	3 270	14,5	1 994	61,0	260	8,0	224	6,9	657	20,1	135	4,1
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	27 341	1 815	6,6	1 301	71,7	208	11,5	136	7,5	152	8,4	18	1,0
Emmendingen	17 951	1 052	5,9	778	74,0	142	13,5	71	6,7	60	5,7	1	0,1
Ortenaukreis	52 913	3 688	7,0	2 793	75,7	339	9,2	282	7,6	270	7,3	4	0,1
Region Südlicher Oberrhein	120 791	9 825	8,1	6 866	69,9	949	9,7	713	7,3	1 139	11,6	158	1,6
Landkreise													
Rottweil	18 081	1 525	8,4	1 148	75,3	126	8,3	136	8,9	115	7,5	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	26 962	3 239	12,0	2 445	75,5	263	8,1	310	9,6	208	6,4	13	0,4
Tuttlingen	17 053	2 243	13,2	1 745	77,8	195	8,7	196	8,7	107	4,8	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	62 096	7 007	11,3	5 338	76,2	584	8,3	642	9,2	430	6,1	13	0,2
Landkreise													
Konstanz	28 605	3 557	12,4	2 577	72,4	354	10,0	324	9,1	273	7,7	29	0,8
Lörrach	26 014	3 301	12,7	2 580	78,2	279	8,5	232	7,0	190	5,8	20	0,6
Waldshut	21 153	2 429	11,5	1 858	76,5	239	9,8	180	7,4	152	6,3	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	75 772	9 287	12,3	7 015	75,5	872	9,4	736	7,9	615	6,6	49	0,5
Regierungsbezirk Freiburg	258 659	26 119	10,1	19 219	73,6	2 405	9,2	2 091	8,0	2 184	8,4	220	0,8
Landkreise													
Reutlingen	33 098	4 593	13,9	3 405	74,1	384	8,4	483	10,5	311	6,8	10	0,2
Tübingen	26 553	3 255	12,3	2 322	71,3	312	9,6	318	9,8	287	8,8	16	0,5
Zollernalbkreis	23 834	3 019	12,7	2 409	79,8	240	7,9	247	8,2	121	4,0	2	0,1
Region Neckar-Alb	83 485	10 867	13,0	8 136	74,9	936	8,6	1 048	9,6	719	6,6	28	0,3
Stadtkreis Ulm	15 716	3 081	19,6	2 079	67,5	211	6,8	410	13,3	361	11,7	20	0,6
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	22 169	2 389	10,8	1 953	81,7	200	8,4	168	7,0	68	2,8	-	-
Biberach	24 566	1 436	5,8	1 077	75,0	137	9,5	137	9,5	85	5,9	-	-
Region Donau-Iller ³⁾	62 451	6 906	11,1	5 109	74,0	548	7,9	715	10,4	514	7,4	20	0,3
Landkreise													
Bodenseekreis	24 720	2 665	10,8	1 822	68,4	253	9,5	257	9,6	286	10,7	47	1,8
Ravensburg	36 988	2 885	7,8	2 113	73,2	388	13,4	191	6,6	167	5,8	26	0,9
Sigmaringen	18 555	1 663	9,0	1 253	75,3	137	8,2	119	7,2	154	9,3	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	80 263	7 213	9,0	5 188	71,9	778	10,8	567	7,9	607	8,4	73	1,0
Regierungsbezirk Tübingen	226 199	24 986	11,0	18 433	73,8	2 262	9,1	2 330	9,3	1 840	7,4	121	0,5
Baden-Württemberg	1 249 228	168 767	13,5	125 367	74,3	13 279	7,9	16 060	9,5	12 785	7,6	1 276	0,8
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,0	- 0,5	-	- 0,4	-	- 1,2	-	- 1,1	-	+ 0,6	-	- 4,7	-

1) Ohne 4 078 Schüler, darunter 926 ausländische Schüler an Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

43. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt ¹⁾	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ²⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	17 782	1 721	2 217	1 380	1 620	412	125	199	5 032	5 076
Landkreise										
Böblingen	7 886	635	1 316	763	412	178	41	56	3 046	1 439
Esslingen	10 111	1 121	1 511	846	479	172	55	61	4 142	1 724
Göppingen	5 217	163	907	433	201	40	26	55	2 783	609
Ludwigsburg	10 934	898	2 326	783	503	236	41	91	4 407	1 649
Rems-Murr-Kreis	7 307	974	1 447	701	292	133	35	68	2 308	1 349
Region Stuttgart	59 237	5 512	9 724	4 906	3 507	1 171	323	530	21 718	11 846
Stadtkreis										
Heilbronn	3 195	101	409	220	111	37	2	17	1 599	699
Landkreise										
Heilbronn	5 167	130	416	473	135	79	3	49	2 931	951
Hohenlohekreis	887	142	69	157	52	4	-	6	236	221
Schwäbisch Hall	1 629	75	112	180	41	11	1	6	772	431
Main-Tauber-Kreis	997	12	60	155	26	9	3	8	449	275
Region Franken	11 875	460	1 066	1 185	365	140	9	86	5 987	2 577
Landkreise										
Heidenheim	2 166	174	296	170	60	1	4	16	1 130	315
Ostalbkreis	4 051	158	406	327	131	25	19	13	2 012	960
Region Ostwürttemberg	6 217	332	702	497	191	26	23	29	3 142	1 275
Regierungsbezirk Stuttgart	77 329	6 304	11 492	6 588	4 063	1 337	355	645	30 847	15 698
Stadtkreise										
Baden-Baden	596	3	89	85	39	4	3	4	106	263
Karlsruhe	3 655	91	533	209	286	51	7	83	1 114	1 281
Landkreise										
Karlsruhe	5 348	161	609	477	285	55	5	34	2 425	1 297
Rastatt	2 290	56	338	285	176	12	5	6	833	579
Region Mittlerer Oberrhein	11 889	311	1 569	1 056	786	122	20	127	4 478	3 420
Stadtkreise										
Heidelberg	2 160	39	116	138	41	12	8	23	691	1 092
Mannheim	7 984	280	1 305	368	297	50	7	116	3 581	1 980
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 555	31	117	269	66	7	8	11	728	318
Rhein-Neckar-Kreis	6 947	254	597	710	118	76	7	170	3 290	1 725
Region Unterer Neckar	18 646	604	2 135	1 485	522	145	30	320	8 290	5 115
Stadtkreis										
Pforzheim	2 925	64	716	159	168	160	3	43	1 050	562
Landkreise										
Calw	2 831	33	340	342	221	304	18	7	1 148	418
Enzkreis	2 701	143	627	202	67	32	5	50	1 223	352
Freudenstadt	1 341	10	94	190	86	31	1	10	629	290
Region Nordschwarzwald	9 798	250	1 777	893	542	527	27	110	4 050	1 622
Regierungsbezirk Karlsruhe	40 333	1 165	5 481	3 434	1 850	794	77	557	16 818	10 157
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	3 270	24	413	232	130	85	12	30	405	1 939
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 815	12	177	283	54	28	6	15	603	637
Ermendingen	1 052	14	198	161	19	11	3	8	297	341
Ortenaukreis	3 688	29	396	445	85	65	9	65	1 465	1 129
Region Südlicher Oberrhein	9 825	79	1 184	1 121	288	189	30	118	2 770	4 046
Landkreise										
Rottweil	1 525	41	229	202	91	18	5	38	545	356
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 239	113	625	416	233	32	16	57	1 047	700
Tuttlingen	2 243	23	462	252	110	12	8	19	905	452
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	7 007	177	1 316	870	434	62	29	114	2 497	1 508
Landkreise										
Konstanz	3 557	31	933	396	126	156	7	68	789	1 051
Lörrach	3 301	14	1 182	279	57	43	5	30	891	800
Waldshut	2 429	15	898	204	46	48	2	20	717	479
Region Hochrhein-Bodensee	9 287	60	3 013	879	229	247	14	118	2 397	2 330
Regierungsbezirk Freiburg	26 119	316	5 513	2 870	951	498	73	350	7 664	7 884
Landkreise										
Reutlingen	4 593	479	706	402	277	229	27	12	1 528	933
Tübingen	3 255	244	471	315	186	22	10	12	1 013	982
Zollernalbkreis	3 019	61	533	383	157	3	7	7	1 405	463
Region Neckar-Alb	10 867	784	1 710	1 100	620	254	44	31	3 946	2 378
Stadtkreis										
Ulm	3 081	78	329	287	124	75	14	23	1 241	910
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	2 389	118	171	281	103	113	8	4	1 178	413
Biberach	1 436	32	70	240	72	2	3	8	656	353
Region Donau-Iller³⁾	6 906	228	570	808	299	190	25	35	3 075	1 676
Landkreise										
Bodenseekreis	2 665	27	413	285	127	8	8	9	1 021	767
Ravensburg	2 885	35	215	421	123	80	20	10	1 287	694
Sigmaringen	1 663	9	242	164	62	2	4	5	738	437
Region Bodensee-Oberschwaben	7 213	71	870	870	312	90	32	24	3 046	1 898
Regierungsbezirk Tübingen	24 986	1 083	3 150	2 778	1 231	534	101	90	10 067	5 952
Baden-Württemberg	168 767	8 868	25 636	15 670	8 095	3 163	606	1 642	65 396	39 691
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	- 0,5	- 3,9	+ 0,7	- 3,0	- 10,8	+ 3,0	- 5,5	- 3,1	+ 3,0	- 2,5

1) Ohne Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 2) Restjugoslawien. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

44. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Oktober 1997 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Schüler an Grund- und Haupt- schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	11 950	1 066	1 548	894	798	317	54	111	3 756	3 406
Landkreise										
Böblingen	5 880	464	1 002	565	195	134	17	28	2 448	1 027
Esslingen	7 427	769	1 161	575	293	121	35	44	3 188	1 241
Göppingen	4 019	131	721	326	115	33	18	39	2 224	412
Ludwigsburg	8 274	649	1 785	573	309	188	20	61	3 555	1 134
Rems-Murr-Kreis	5 470	711	1 111	507	164	118	16	39	1 829	975
Region Stuttgart	43 020	3 790	7 328	3 440	1 874	911	160	322	17 000	8 195
Stadtkreis										
Heilbronn	2 491	75	315	158	76	29	1	10	1 272	555
Landkreise										
Heilbronn	4 118	70	338	387	91	69	2	32	2 376	753
Hohenlohekreis	664	101	54	116	36	2	-	4	199	152
Schwäbisch Hall	1 258	57	82	144	28	9	-	5	622	311
Main-Tauber-Kreis	760	9	52	90	17	8	1	5	368	210
Region Franken	9 291	312	841	895	248	117	4	56	4 837	1 981
Landkreise										
Heidenheim	1 713	137	231	126	37	1	2	9	922	248
Ostalbkreis	3 080	127	285	223	96	19	11	9	1 577	733
Region Ostwürttemberg	4 793	264	516	349	133	20	13	18	2 499	981
Regierungsbezirk Stuttgart	57 104	4 366	8 685	4 684	2 255	1 048	177	396	24 336	11 157
Stadtkreise										
Baden-Baden	403	1	62	67	25	1	1	2	86	158
Karlsruhe	2 589	54	420	129	181	43	5	58	854	845
Landkreise										
Karlsruhe	4 333	124	496	379	203	49	3	20	2 019	1 040
Rastatt	1 842	48	279	224	115	8	2	2	697	467
Region Mittlerer Oberrhein	9 167	227	1 257	799	524	101	11	82	3 656	2 510
Stadtkreise										
Heidelberg	1 284	24	66	97	18	6	3	15	482	573
Mannheim	5 760	210	999	245	155	36	1	74	2 705	1 335
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 197	26	89	179	41	2	2	10	594	254
Rhein-Neckar-Kreis	5 409	183	457	583	82	67	4	111	2 647	1 275
Region Unterer Neckar	13 650	443	1 611	1 104	296	111	10	210	6 428	3 437
Stadtkreis										
Pforzheim	2 186	34	560	107	100	135	-	30	830	390
Landkreise										
Calw	2 215	30	259	250	163	243	9	3	938	320
Enzkreis	2 339	116	536	172	48	29	4	37	1 093	304
Freudenstadt	1 054	9	73	158	55	27	-	6	506	220
Region Nordschwarzwald	7 794	189	1 428	687	366	434	13	76	3 367	1 234
Regierungsbezirk Karlsruhe	30 611	859	4 296	2 590	1 186	646	34	368	13 451	7 181
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1 994	14	271	164	67	59	6	20	308	1 085
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 301	7	129	195	36	21	2	6	465	440
Emmendingen	778	12	163	114	15	7	1	7	229	230
Ortenaukreis	2 793	17	294	340	47	44	6	43	1 192	810
Region Südlicher Oberrhein	6 866	50	857	813	165	131	15	76	2 194	2 565
Landkreise										
Rottweil	1 148	22	169	141	62	13	3	33	431	274
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 445	74	491	310	150	24	11	39	825	521
Tuttlingen	1 745	17	364	173	71	11	6	13	750	340
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5 338	113	1 024	624	283	48	20	85	2 006	1 135
Landkreise										
Konstanz	2 577	22	686	283	77	111	4	47	609	738
Lörrach	2 580	9	946	191	34	35	5	18	750	592
Waldshut	1 858	10	719	153	33	37	-	16	593	297
Region Hochrhein-Bodensee	7 015	41	2 351	627	144	183	9	81	1 952	1 627
Regierungsbezirk Freiburg	19 219	204	4 232	2 064	592	362	44	242	6 152	5 327
Landkreise										
Reutlingen	3 405	333	541	291	176	166	12	10	1 213	663
Tübingen	2 322	167	369	199	105	14	9	7	797	655
Zollernalbkreis	2 409	47	432	288	115	3	6	6	1 171	341
Region Neckar-Alb	8 136	547	1 342	778	396	183	27	23	3 181	1 659
Stadtkreis										
Ulm	2 079	50	246	191	73	61	3	10	893	552
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	1 953	93	130	213	63	95	8	3	1 004	344
Biberach	1 077	20	47	175	41	1	1	4	520	268
Region Donau-Iller²⁾	5 109	163	423	579	177	157	12	17	2 417	1 164
Landkreise										
Bodenseekreis	1 822	22	296	181	81	5	6	5	774	452
Ravensburg	2 113	26	150	289	77	65	8	8	992	498
Sigmaringen	1 253	4	199	119	30	2	2	3	587	307
Region Bodensee-Oberschwaben	5 188	52	645	589	188	72	16	16	2 353	1 257
Regierungsbezirk Tübingen	18 433	762	2 410	1 946	761	412	55	56	7 951	4 080
Baden-Württemberg	125 367	6 191	19 623	11 284	4 794	2 468	310	1 062	51 890	27 745
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	- 0,4	- 4,1	+ 0,8	- 2,7	- 13,2	+ 2,2	- 6,6	- 3,1	+ 4,2	- 4,7

1) Restjugoslawien. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

45. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Ausländische Schüler an Grund- und Hauptschulen	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechenland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige

Anzahl der Schüler

Insgesamt	124 803	6 174	19 462	11 236	4 733	2 438	310	1 057	51 833	27 560
1.	20 212	947	2 876	1 963	579	337	42	160	8 887	4 421
2.	19 597	796	2 818	1 814	609	395	42	155	8 555	4 413
3.	18 177	820	2 700	1 558	616	372	50	167	7 577	4 317
4.	16 365	821	2 355	1 306	649	294	44	152	6 603	4 141
1. – 4.	74 351	3 384	10 749	6 641	2 453	1 398	178	634	31 622	17 292
5.	10 441	521	1 704	1 021	367	234	17	67	4 341	2 169
6.	9 528	496	1 660	870	390	188	18	65	3 823	2 018
7.	9 807	556	1 760	890	404	211	26	87	3 937	1 936
8.	9 669	571	1 709	884	419	202	27	104	3 756	1 997
9. / 10.	11 007	646	1 880	930	700	205	44	100	4 354	2 148
5. – 10.	50 452	2 790	8 713	4 595	2 280	1 040	132	423	20 211	10 268

darunter weiblich

Zusammen	59 943	2 879	9 534	5 277	2 179	1 165	165	518	24 996	13 230
1.	9 841	472	1 395	953	288	154	23	83	4 361	2 112
2.	9 592	386	1 413	879	283	188	25	83	4 136	2 199
3.	8 747	392	1 300	725	304	191	27	79	3 677	2 052
4.	8 063	399	1 198	613	329	144	24	74	3 241	2 041
1. – 4.	36 243	1 649	5 306	3 170	1 204	677	99	319	15 415	8 404
5.	4 897	243	822	467	144	114	10	38	2 043	1 016
6.	4 432	215	776	426	152	85	9	29	1 806	934
7.	4 532	234	861	394	178	94	12	29	1 827	903
8.	4 448	246	810	390	195	88	11	54	1 733	921
9. / 10.	5 391	292	959	430	306	107	24	49	2 172	1 052
5. – 10.	23 700	1 230	4 228	2 107	975	488	66	199	9 581	4 826

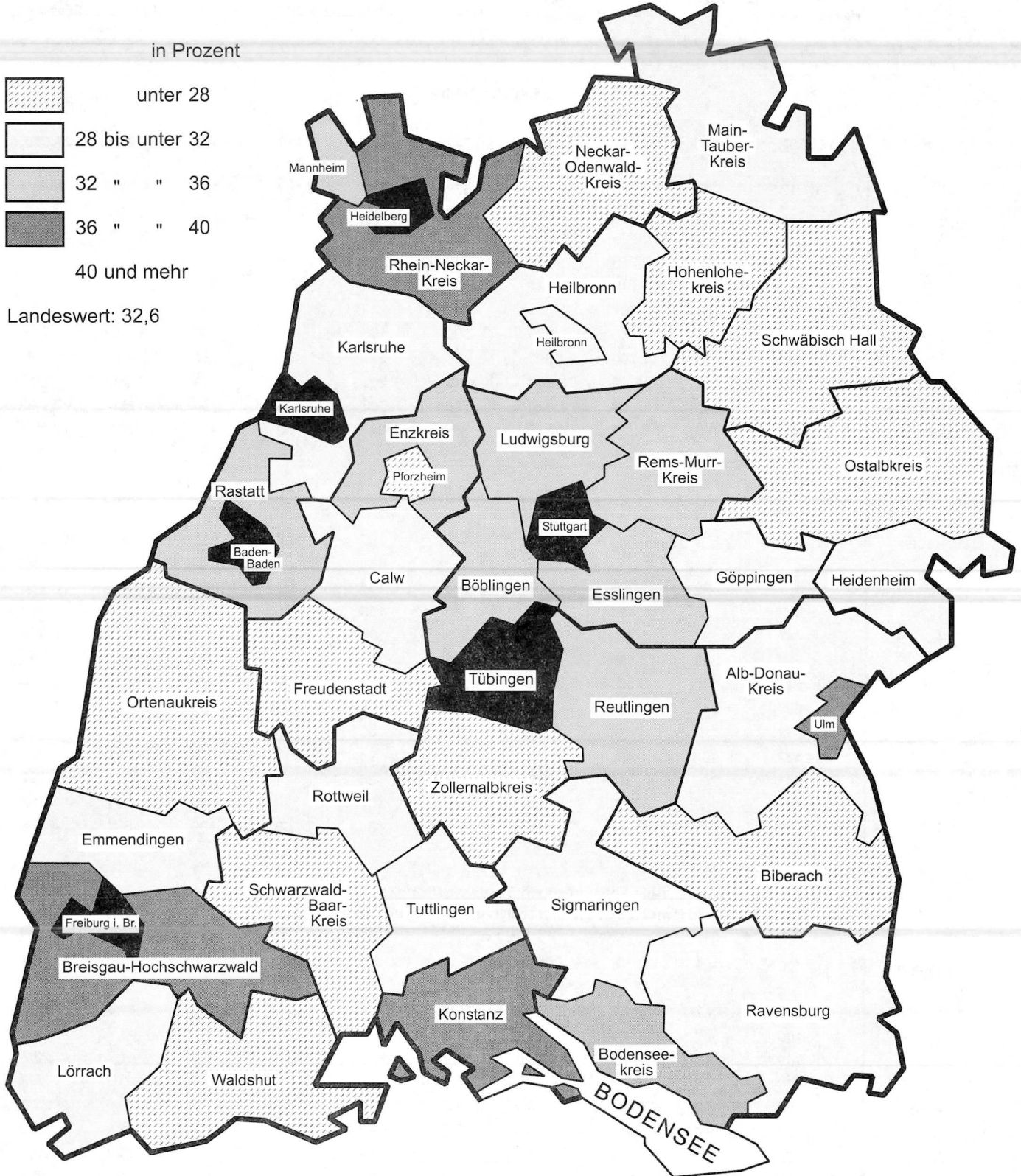
Anteil der einzelnen Staatsangehörigkeit in % der ausländischen Schülerzahlen an Grund- und Hauptschulen

Zusammen	100	4,9	15,6	9,0	3,8	2,0	0,2	0,8	41,5	22,1
1.	100	4,7	14,2	9,7	2,9	1,7	0,2	0,8	44,0	21,9
2.	100	4,1	14,4	9,3	3,1	2,0	0,2	0,8	43,7	22,5
3.	100	4,5	14,9	8,6	3,4	2,0	0,3	0,9	41,7	23,7
4.	100	5,0	14,4	8,0	4,0	1,8	0,3	0,9	40,3	25,3
1. – 4.	100	4,6	14,5	8,9	3,3	1,9	0,2	0,9	42,5	23,3
5.	100	5,0	16,3	9,8	3,5	2,2	0,2	0,6	41,6	20,8
6.	100	5,2	17,4	9,1	4,1	2,0	0,2	0,7	40,1	21,2
7.	100	5,7	17,9	9,1	4,1	2,2	0,3	0,9	40,1	19,7
8.	100	5,9	17,7	9,1	4,3	2,1	0,3	1,1	38,8	20,7
9. / 10.	100	5,9	17,1	8,4	6,4	1,9	0,4	0,9	39,6	19,5
5. – 10.	100	5,5	17,3	9,1	4,5	2,1	0,3	0,8	40,1	20,4

1) Restjugoslawien.

Schaubild 6

Übergangsquoten aus Klaassenstufe 4 der Grundschule auf Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1997/98



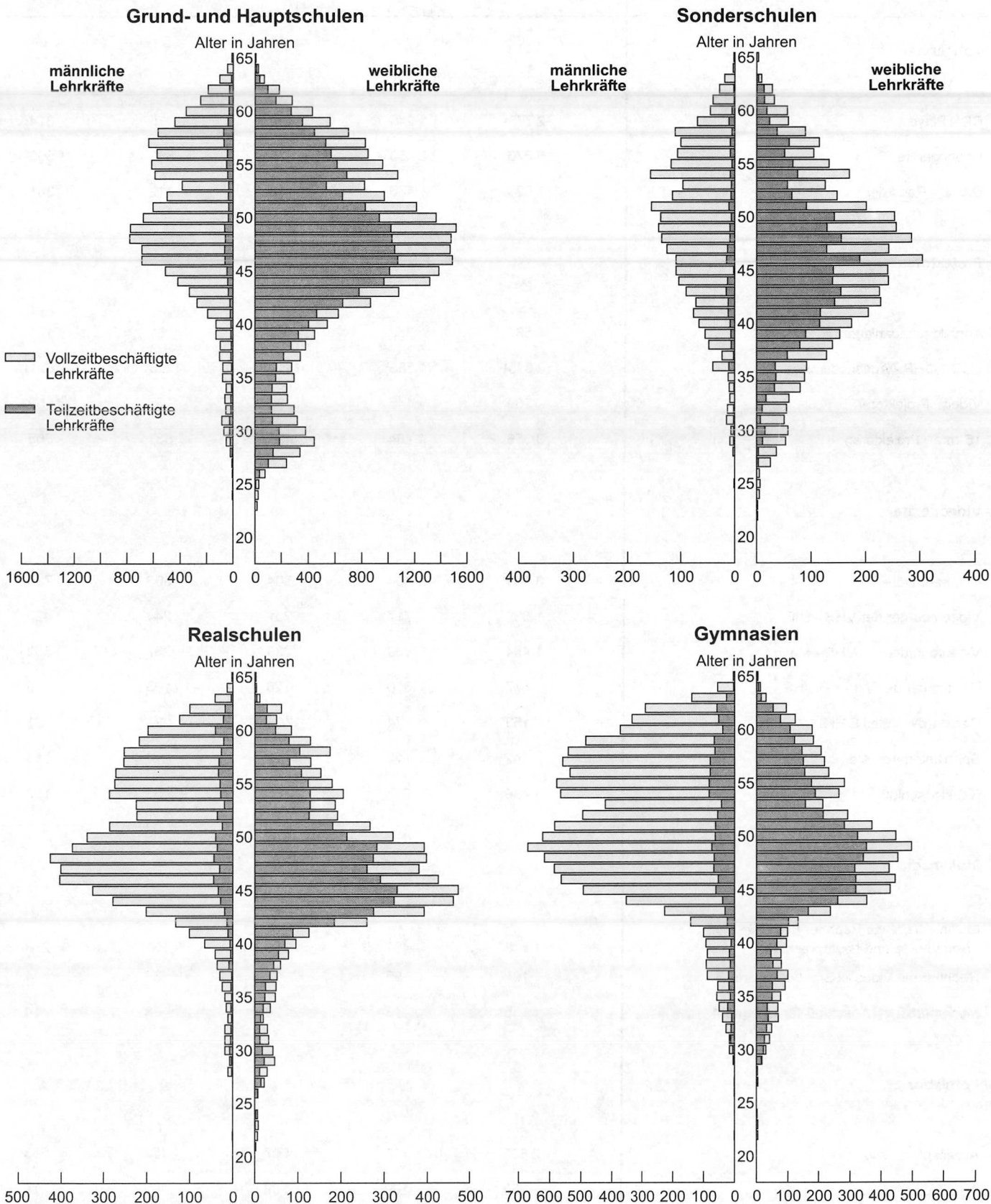
46. Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte an allgemein- bildenden Schulen		Darunter an ...							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte										
unter 25	118	107	68	60	16	15	20	19	13	12
25 – 30	1 221	1 075	929	836	159	144	102	78	30	16
30 – 35	1 653	1 157	969	713	284	230	152	89	247	125
35 – 40	2 360	1 192	1 074	612	508	310	275	105	499	163
40 – 45	6 734	2 686	2 937	1 385	845	449	1 450	516	1 473	327
45 – 50	12 548	4 079	5 554	2 231	1 195	599	2 347	597	3 348	612
50 – 55	9 518	2 905	4 208	1 713	1 028	425	1 498	341	2 722	404
55 – 60	7 971	2 026	3 510	1 192	629	235	1 289	250	2 507	341
60 – 65	2 005	469	776	259	131	42	294	57	797	111
65 und mehr	4	3	3	3	–	–	1	–	–	–
Zusammen	44 132	15 699	20 028	9 004	4 795	2 449	7 428	2 052	11 636	2 111
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	– 1,7	+ 0,1	– 1,2	+ 0,2	– 1,0	+ 0,2	– 0,8	+ 1,5	– 3,3	– 2,1
teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte										
unter 25	13	12	9	8	–	–	4	4	–	–
25 – 30	868	786	702	644	36	32	82	70	47	39
30 – 35	1 200	1 039	748	676	107	102	97	80	246	179
35 – 40	2 474	2 269	1 445	1 378	409	375	258	232	359	281
40 – 45	7 215	6 720	4 045	3 881	748	693	1 303	1 198	1 094	925
45 – 50	9 728	8 866	5 380	5 097	795	743	1 516	1 320	1 977	1 654
50 – 55	6 102	5 409	3 510	3 321	389	352	824	686	1 341	1 016
55 – 60	4 251	3 473	2 425	2 173	225	188	575	420	1 004	677
60 – 65	806	548	372	301	33	30	106	62	291	153
65 und mehr	3	3	3	3	–	–	–	–	–	–
Zusammen	32 660	29 125	18 639	17 482	2 742	2 515	4 765	4 072	6 359	4 924
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 1,2	+ 0,5	+ 0,3	– 0,1	+ 2,9	+ 2,1	+ 3,4	+ 2,6	+ 2,1	+ 0,4
stundenweise beschäftigte Lehrkräfte										
unter 25	359	348	317	310	7	5	29	28	6	5
25 – 30	2 429	1 875	1 358	1 162	25	24	460	287	582	398
30 – 35	1 685	807	829	422	51	40	246	100	556	244
35 – 40	1 627	757	1 062	485	85	62	177	81	301	128
40 – 45	1 225	598	787	389	82	52	143	63	210	92
45 – 50	934	417	599	272	46	34	111	50	177	60
50 – 55	968	479	607	308	45	33	137	74	176	63
55 – 60	1 211	635	780	425	56	43	125	75	247	89
60 – 65	490	180	320	108	19	17	43	27	108	28
65 und mehr	131	13	121	10	3	2	4	–	3	1
Zusammen	11 059	6 109	6 780	3 891	419	312	1 475	785	2 366	1 108
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 0,7	– 1,1	– 1,2	– 2,1	– 10,7	– 15,7	– 0,7	– 4,3	+ 10,4	+ 11,1

47. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. Oktober 1997 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte an allgemein- bildenden Schulen zusammen	Davon an ...				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Freien Waldorf- schulen
Lehrkräfte insgesamt						
unter 25	32	2	27	1	1	1
25 – 30	550	83	334	52	36	45
30 – 35	865	59	389	66	200	151
35 – 40	1 369	73	574	80	391	251
40 – 45	1 709	74	641	101	509	384
45 – 50	1 167	69	417	69	338	274
50 – 55	657	35	224	38	211	149
55 – 60	536	19	192	33	167	125
60 – 65	161	9	44	6	60	42
65 und mehr	18	–	5	–	6	7
Insgesamt	7 064	423	2 847	446	1 919	1 429
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,0	+ 8,7	+ 4,5	– 1,1	+ 0,1	– 1,0
weibliche Lehrkräfte						
unter 25	31	2	27	1	–	1
25 – 30	449	71	277	43	28	30
30 – 35	519	39	253	40	110	77
35 – 40	773	47	370	48	206	102
40 – 45	849	31	379	52	211	176
45 – 50	547	30	221	32	145	119
50 – 55	322	22	111	19	86	84
55 – 60	286	13	110	24	68	71
60 – 65	72	6	25	5	17	19
65 und mehr	8	–	2	–	3	3
Zusammen	3 856	261	1 775	264	874	682
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,7	+ 11,1	+ 5,2	– 1,9	– 1,7	+ 1,5
männliche Lehrkräfte						
unter 25	1	–	–	–	1	–
25 – 30	101	12	57	9	8	15
30 – 35	346	20	136	26	90	74
35 – 40	596	26	204	32	185	149
40 – 45	860	43	262	49	298	208
45 – 50	620	39	196	37	193	155
50 – 55	335	13	113	19	125	65
55 – 60	250	6	82	9	99	54
60 – 65	89	3	19	1	43	23
65 und mehr	10	–	3	–	3	4
Zusammen	3 208	162	1 072	182	1 045	747
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 1,1	+ 5,2	+ 3,5	–	+ 1,6	– 3,2

Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1997/98 nach Schularten und Geschlecht



48. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1996/97

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land Baden-Württemberg insgesamt	Davon im Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Anzahl					
Tongeräte					
CD - Player	2 773	1 246	448	465	614
Phonogeräte	6 676	3 450	838	882	1 506
Digital - Recorder	1 025	460	112	112	341
Projektoren					
Tonbildschauanlagen	537	253	82	81	121
LCD - OHP - Aufagedisplays	(2 875)	(1 586)	(312)	(356)	(621)
Video - Projektoren	289	145	30	55	59
16-mm - Projektoren	3 356	1 464	493	531	868
Videogeräte					
Fernsehgeräte	3 149	1 404	504	506	735
Videorecorder der VHS - HIFI	1 632	717	251	244	420
Videorecorder der VHS - Mono	1 454	669	239	237	309
Camcorder der VHS - C/VHS	677	310	126	103	138
Camcorder Video 8/Hi 8	153	74	25	23	31
Schnittsteuergeräte	42	12	13	4	13
Kabelanschluß	436	203	66	55	112
Multimedia					
Multimediafähige Rechner (mit CD - Rom, Soundkarte und Lautsprecher)	1 148	481	218	161	288
Rechner mit Video - (Grabber-) Karte	191	95	14	38	44
Modem /ISDN - Anschluß für Unterricht	55	13	20	8	14
Fotolabor					
Arbeitsplätze s/w	2 805	1 176	607	459	563
Arbeitsplätze color	358	169	109	66	14

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

49. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1996/97

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land Baden-Württemberg insgesamt	Davon im Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Anzahl					
Tongeräte					
CD - Player	725	310	153	124	138
Phonogeräte	2 366	1 116	339	431	480
Digital - Recorder	111	20	41	34	16
Projektoren					
Tonbildschauanlagen	155	43	22	12	78
LCD - OHP - Auflagedisplays	(986)	(334)	(251)	(237)	(164)
Video - Projektoren	123	36	25	31	31
16-mm - Projektoren	1 586	642	310	293	341
Videogeräte					
Fernsehgeräte	1 984	845	382	359	398
Videorecorder der VHS - HiFi	735	290	156	136	153
Videorecorder der VHS - Mono	1 153	518	202	209	224
Camcorder der VHS - C/VHS	318	141	62	52	63
Camcorder Video 8/Hi 8	74	28	20	11	15
Schnittsteuergeräte	41	15	7	8	11
Kabelanschluß	187	103	21	16	47
Multimedia					
Multimediafähige Rechner (mit CD - Rom, Soundkarte und Lautsprecher)	467	182	82	78	125
Rechner mit Video- (Grabber-) Karte	61	22	3	14	22
Modem /ISDN - Anschluß für Unterricht	40	14	13	9	4
Fotolabor					
Arbeitsplätze s/w	1 415	583	245	265	322
Arbeitsplätze color	190	116	43	17	14

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

50. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1996/97

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land	Davon im Regierungsbezirk			
	Baden-Württemberg insgesamt	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Anzahl					
Tongeräte					
CD - Player	926	394	188	174	170
Phonogeräte	3 189	1 542	572	500	575
Digital - Recorder	199	56	72	29	42
Projektoren					
Tonbildschauanlagen	332	120	67	78	67
LCD - OHP - Auflagedisplays	(1 139)	(493)	(213)	(214)	(219)
Video - Projektoren	93	48	19	16	10
16-mm - Projektoren	2 029	860	347	368	454
Videogeräte					
Fernsehgeräte	2 982	1 294	537	553	598
Videorecorder VHS - HIFI	1 160	522	243	208	187
Videorecorder VHS - Mono	1 776	765	323	310	378
Camcorder VHS - CVHS	436	203	88	63	82
Camcorder Video 8/Hi 8	93	45	21	10	17
Schnittsteuergeräte	59	29	15	8	7
Kabelanschluß	313	106	43	71	93
Multimedia					
Multimediafähige Rechner (mit CD - Rom, Soundkarte und Lautsprecher)	582	245	117	75	145
Rechner mit Video- (Grabber-) Karte	101	51	16	28	6
Modem /ISDN - Anschluß für Unterricht	142	49	47	15	31
Fotolabor					
Arbeitsplätze s/w	1 262	524	290	245	203
Arbeitsplätze color	210	106	52	28	24

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

Kapitel 3: Berufliche Schulen

Dieses Kapitel enthält Angaben über die 337 öffentlichen und 212 privaten beruflichen Schulen in den Geschäftsbereichen des Kultusministeriums, des Ministeriums Ländlicher Raum sowie des Sozialministeriums. Letzterem sind auch die 190 Schulen für Berufe des Gesundheitswesens unterstellt, über die hier ebenfalls berichtet wird und die weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zugeordnet werden.

Im Schuljahr 1997/98 besuchten 364 870 Schülerinnen und Schüler die beruflichen Schulen des Landes. Damit setzte sich die im letzten Jahr aufgetretene Trendumkehr der Schülerzahlen weiter fort. Erstmals stiegen auch die Schülerzahlen an den *Teilzeit*-Berufsschulen des dualen Systems wieder geringfügig um 0,3% an. Im Bereich der beruflichen *Vollzeit*-Schulen war sogar ein Zuwachs um über 3% zu verzeichnen. Den höchsten prozentualen Zuwachs um knapp 7% verbuchten Berufskollegs, an denen 35 618 Schüler unterrichtet wurden. Auch die beruflichen Gymnasien erfreuten sich eines weiter gestiegenen Zuspruchs: mit 35 868 Jugendlichen strebten hier beinahe 5% mehr das Abitur an als im Jahr zuvor. An den Schulen für Berufe des Gesundheitswesens stagniert dagegen die Schülerzahl bei nun 16 032, was möglicherweise auf die Einschränkung der Ausbildungskapazitäten an einigen Krankenhäusern im Land zurückzuführen sein dürfte. Die ungünstige Lage auf dem Ausbildungsmarkt kommt im weiteren Anstieg der Schülerzahl im Berufsvorbereitungsjahr um 4,5% auf 11 736 zum Ausdruck. Der sowohl demographisch als auch arbeitsmarktbedingte Abschwung an den Fachschulen setzte sich bei einem Rückgang der Weiterbildungswilligen um knapp 6% fort. Die amtliche Schulstatistik erfaßte im vergangenen Jahr daher nur noch 16 168 Fachschüler.

Immer mehr junge Menschen entscheiden sich bei den anhaltenden Schwierigkeiten auf dem Ausbildungsmarkt für eine schulische Ausbildung in Berufen, die nicht zu den „klassischen“ – im Berufsbildungsgesetz geregelt – Ausbildungsberufen gehören. Hierzu zählen beispielsweise Berufe wie Krankenschwester/-pfleger, Altenpfleger/-in, Erzieher/-in, Physiotherapeut/-in oder Wirtschaftsassistent/-in, auch die technischen Assistentenberufe gehören zu diesem Bereich. Insgesamt erhielten im Schuljahr 1997/98 rund 41 700 Jugendliche eine derartige Ausbildung an einer Berufsfachschule, einem Berufskolleg oder einer Schule für Berufe des Gesundheitswesens. Darunter waren allein gut 8 400 angehende Krankenschwestern und -pfleger. Rund 5 800 Schülerinnen und Schüler streben den Beruf Wirtschaftsassistent/-in oder einen Fremdsprachenberuf an. Ein Teil der Jugendlichen wird die Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf wohl auch als Möglichkeit sehen, im kommenden Jahr bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz durch eine dann höhere Qualifikation bessere Chancen zu haben.

Erläuterungen

Schulartspezifische Zählung: Die Zahl der Schulen orientiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten. Bei schulartbezogenen Aufgliederungen wird jedoch die Organisationseinheit bei Vorhandensein mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksichtigt.

Öffentliche Schulen sind Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land allein getragen werden.

Private Schulen sind Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft. Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form des Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen offenstehen.

Die *Berufsschule* vermittelt die für den Beruf erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft die allgemeine Bildung. Sie führt über eine Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gemeinsam mit einer Berufsausbildung oder einer Berufsausübung zu einem berufsqualifizierenden oder berufsbefähigenden Abschluß. Der Unterricht wird in Teilzeitform (teils auch als Blockunterricht) erteilt.

Die Berufsschule wird in den Typen der gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen oder landwirtschaftlichen Berufsschule geführt. Fachklassen werden in der Regel in der Grundstufe für Berufsfelder und in den Fachstufen für Berufsgruppen oder für einzelne eng verwandte Berufe gebildet.

Die Berufsschule soll für Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Ausbildungsverhältnis nachweisen können, als einjährige Vollzeitschule (*Berufsvorbereitungsjahr*) geführt werden. Die Grundstufe der Berufsschule kann auch als *Berufgrundbildungsjahr* gestaltet sein. Für den Ausbildungsberuf des Landwirts wurde das erste Ausbildungsjahr als Vollzeit-Berufsschule eingerichtet.

Die *Berufsfachschule* vermittelt je nach Dauer eine berufliche Grundbildung (einjährige Berufsfachschule), eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß und fördert die allgemeine Bildung. Sie wird mit einigen Ausnahmen im pflegerischen Bereich als Vollzeitschule geführt. An bestimmten zweijährigen Berufsfachschulen kann die Fachschulreife erlangt werden.

Das *Berufskolleg* baut auf der Fachschulreife, dem Realschulabschluß oder einem gleichwertigen Bildungsstand auf und wird in der Regel als Vollzeitschule geführt. Nach ein bis drei Jahren vermittelt es eine berufliche Qualifikation, wobei durch Zusatzunterricht oder in einem besonderen Bildungsgang die Fachhochschulreife erworben werden kann.

Die *Berufsoberschule* baut auf einer praktischen Berufserfahrung auf und vermittelt vor allem eine weitergehende allgemeine Bildung. Sie gliedert sich in Mittelstufe (*Berufsaufbauschule*) und Oberstufe (*Technische Oberschule, Wirtschaftsoberschule*). Die Berufsaufbauschule umfaßt ein Jahr und führt zur Fachschulreife. Die Oberstufe führt in zwei Jahren zur fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife.

Die *beruflichen Gymnasien* werden in der Regel in der dreijährigen Aufbauform geführt, daneben existieren auch Schulen in sechsjähriger Aufbauform. Berufliche Gymnasien gibt es in

- wirtschaftswissenschaftlicher Richtung,
- technischer Richtung,
- ernährungswissenschaftlicher Richtung,
- agrarwissenschaftlicher Richtung,
- sozialpädagogischer Richtung.

Das *Telekolleg II*, das zur Fachhochschulreife führt, erfordert einen mittleren Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

Die *Fachschule* hat die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung oder nach einer geeigneten beruflichen Tätigkeit von mindestens fünf Jahren eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf zu vermitteln (z.B. Fachschule für Technik, Meisterschule, Landwirtschaftsschule). Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung dauern bei Vollzeitunterricht meist ein Jahr. Fach-

schulen für Technik sind in der Regel zweijährige Vollzeitschulen. Lehrgänge bei Abend- oder Wochenendunterricht sind entsprechend länger.

Schulen für Berufe des Gesundheitswesens vermitteln eine Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, medizinisch-technische Assistenten, Physiotherapeuten und andere).

Schulen des Zweiten Bildungsweges bieten Weiterbildungswilligen, die der Schulpflicht entwachsen sind und sich bereits im Berufsleben befinden, die Möglichkeit, einen höherwertigen Schulabschluß nachzuholen.

Folgende Bildungseinrichtungen stehen zur Verfügung:

- Abendrealschule
 - Abendgymnasium
 - Kolleg
 - Berufsaufbauschule
 - Berufsoberschule (Oberstufe)
 - Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
 - Telekolleg II.
- } vgl. Kapitel 2

Rechtsgrundlagen der Schulstatistik

§ 115 Schulgesetz von Baden-Württemberg in Verbindung mit der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport vom 17. September 1993 (Kultus und Unterricht 1993, S. 426).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Berufliche Schulen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Die beruflichen Gymnasien, Heft 6, 1991
- Lehrer an beruflichen Schulen im Schuljahr 1991/92, Heft 6, 1992
- Berufliche Teilzeitschulen im Schuljahr 1992/93, Heft 6, 1993
- Schulen für Berufe des Gesundheitswesens und für pflegerische Berufe in Baden-Württemberg, Heft 10, 1993
- Fachschulen in Baden-Württemberg, Heft 6, 1994
- Aktualisierte Vorausschätzung der Schüler- und Schulabgängerzahlen, Heft 11, 1994
- Auch Spätberufene können es noch schaffen: Zur Bedeutung des Zweiten Bildungsweges in Baden-Württemberg, Heft 4, 1995
- Private berufliche Schulen in Baden-Württemberg, Heft 8, 1995
- Zur Entwicklung des Berufsvorbereitungsjahres in Baden-Württemberg, Heft 6, 1996
- Schulische Berufsausbildung: Eine Ergänzung des dualen Systems, Heft 11, 1996
- Vorausschätzung der Schüler- und Schulabgängerzahlen auf neuer Basis, Heft 5, 1997
- Die Altersstruktur der Schüler an beruflichen Schulen, Heft 8, 1997
- Berufsausbildung in Baden-Württemberg im Spiegel der Statistik, Heft 7, 1998

51. Öffentliche und private berufliche Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1997/98 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen im beruflichen Schulbereich ¹⁾										
	insgesamt	Berufs- schulen und Sonder- berufs- schulen	Berufs- grund- bildungs- jahr Teilzeit	Berufs- grund- bildungs- jahr ²⁾ Vollzeit	Berufs- vorberei- tungs- jahr	Berufs- kollegs	Berufs- fach- schulen, Sonder- berufsfach- schulen	Fach- schulen	Beruf- liche Gym- nasien	Berufs- ober- schulen	Schulen für Berufe des Ge- sundheits- wesens
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	72	22	2	1	13	35	27	21	7	2	17
Landkreise											
Böblingen	14	7	1	1	4	7	7	5	4	-	4
Esslingen	25	9	2	-	5	10	13	7	7	3	7
Göppingen	14	8	1	-	4	6	9	4	4	-	2
Ludwigsburg	13	7	3	1	4	6	7	4	4	1	3
Rems-Murr-Kreis	22	11	2	-	6	8	12	5	6	1	6
Region Stuttgart	160	64	11	3	36	72	75	46	32	7	39
Stadtkreis											
Heilbronn	12	5	-	-	3	5	6	5	3	1	3
Landkreise											
Heilbronn	7	1	1	-	1	2	1	4	-	-	3
Hohenlohekreis	10	6	-	1	2	5	6	4	3	-	2
Schwäbisch Hall	15	7	1	1	4	7	7	9	5	2	2
Main-Tauber-Kreis	15	6	-	1	3	6	7	3	4	-	5
Region Franken	59	25	2	3	13	25	27	25	15	3	15
Landkreise											
Heidenheim	6	4	-	-	2	4	4	2	3	1	1
Ostalbkreis	16	8	1	1	5	9	10	5	6	2	4
Region Ostwürttemberg	22	12	1	1	7	13	14	7	9	3	5
Regierungsbezirk Stuttgart	241	101	14	7	56	110	116	78	56	13	59
Stadtkreise											
Baden-Baden	6	2	-	-	2	4	2	-	1	1	1
Karlsruhe	32	12	2	-	3	12	15	13	3	3	8
Landkreise											
Karlsruhe	16	10	4	1	5	9	10	3	6	1	4
Rastatt	14	11	3	-	4	8	12	4	5	-	1
Region Mittlerer Oberrhein	68	35	9	1	14	33	39	20	15	5	14
Stadtkreise											
Heidelberg	30	5	1	-	3	6	9	7	2	2	14
Mannheim	25	9	2	-	3	10	16	8	3	2	6
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	12	7	-	1	4	6	7	4	3	-	1
Rhein-Neckar-Kreis	25	16	1	-	9	14	17	6	6	-	5
Region Unterer Neckar	92	37	4	1	19	36	49	25	14	4	26
Stadtkreis											
Pforzheim	10	6	-	-	2	5	8	3	3	1	2
Landkreise											
Calw	14	6	-	-	4	5	7	6	3	-	3
Enzkreis	4	2	-	-	1	2	2	1	-	-	2
Freudenstadt	8	4	-	-	3	5	5	2	3	-	2
Region Nordschwarzwald	36	18	-	-	10	17	22	12	9	1	9
Regierungsbezirk Karlsruhe	196	90	13	2	43	86	110	57	38	10	49
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	31	8	-	1	4	13	15	9	6	2	8
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	10	4	-	-	3	3	6	2	3	-	3
Emmendingen	8	3	-	-	2	3	4	-	2	-	4
Ortenaukreis	33	14	-	-	8	14	17	8	9	2	8
Region Südlicher Oberrhein	82	29	-	1	17	33	42	19	20	4	23
Landkreise											
Rottweil	14	8	-	-	3	4	8	3	2	-	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	18	9	-	1	5	8	12	3	6	1	3
Tuttlingen	8	4	-	-	3	3	7	1	3	-	1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	40	21	-	1	11	15	27	7	11	1	8
Landkreise											
Konstanz	23	8	-	1	3	10	13	5	5	3	8
Lörrach	11	6	-	-	4	7	7	2	3	-	2
Waldshut	11	5	-	-	4	4	7	2	4	1	3
Region Hochrhein-Bodensee	45	19	-	1	11	21	27	9	12	4	13
Regierungsbezirk Freiburg	167	69	-	3	39	69	96	35	43	9	44
Landkreise											
Reutlingen	19	9	1	1	4	8	9	7	3	1	4
Tübingen	17	4	-	-	3	6	7	4	3	-	8
Zollernalbkreis	13	8	1	-	6	7	9	4	4	1	4
Region Neckar-Alb	49	21	2	1	13	21	25	15	10	2	16
Stadtkreis											
Ulm	12	4	1	1	2	6	5	5	3	1	3
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	8	4	-	-	2	1	5	2	-	-	2
Biberach	12	6	2	1	4	6	7	4	3	2	3
Region Donau-Iller³⁾	32	14	3	2	8	13	17	11	6	3	8
Landkreise											
Bodenseekreis	14	7	1	-	4	8	7	6	6	1	4
Ravensburg	27	9	1	2	4	9	11	8	5	2	8
Sigmaringen	13	7	-	1	3	6	6	4	4	-	2
Region Bodensee-Oberschwaben	54	23	2	3	11	23	24	18	15	3	14
Regierungsbezirk Tübingen	135	58	7	6	32	57	66	44	31	8	38
Baden-Württemberg	739	318	34	18	170	322	388	214	168	40	190
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	+ 6	- 1	-	+ 1	+ 4	+ 11	+ 10	+ 1	+ 1	- 4	+ 1

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Beruflichen Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Einschließlich landwirt-
schaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

52. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Schularten

Schulart		Schuljahr 1997/98				Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
		Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler insgesamt	darunter weiblich	Schulen	Klassen	Schüler insgesamt	darunter weiblich
		Anzahl				in %			
Berufsschulen	zusammen	320	10 120	205 525	84 753	- 1	- 0,2	+ 0,6	+ 0,2
	öffentlich	295	9 700	201 970	83 717	- 1	- 0,2	+ 0,5	+ 0,2
	privat	25	420	3 555	1 036	-	+ 1,2	+ 2,1	+ 1,1
Berufsschulen - Teilzeit - (einschließlich Sonderberufsschulen)	zusammen	318	9 305	191 342	79 104	- 1	- 0,7	+ 0,3	- 0,2
	öffentlich	293	8 885	187 787	78 068	- 1	- 0,8	+ 0,2	- 0,2
	privat	25	420	3 555	1 036	-	+ 1,2	+ 2,1	+ 1,1
Berufsgrundbildungsjahr	- Teilzeit - öffentlich	34	88	2 152	116	-	-	+ 2,7	+ 24,7
	- Vollzeit - öffentlich	18	20	295	64	+ 1	+ 11,1	+ 18,5	+ 28,0
Berufsvorbereitungsjahr	öffentlich	170	707	11 736	5 469	+ 4	+ 6,5	+ 4,5	+ 4,4
Berufsfachschulen (einschließlich Sonderberufsfachschulen)	zusammen	388	2 536	53 978	28 243	+ 10	+ 2,9	+ 3,7	+ 2,7
	öffentlich	287	2 174	48 230	24 051	-	+ 2,9	+ 3,5	+ 2,6
	privat	101	362	5 748	4 192	+ 10	+ 2,5	+ 5,2	+ 3,3
Berufskollegs	zusammen	322	1 597	35 618	21 905	+ 11	+ 6,0	+ 6,9	+ 7,2
	öffentlich	251	1 206	28 101	15 634	+ 11	+ 6,5	+ 7,6	+ 7,9
	privat	71	391	7 517	6 271	-	+ 4,3	+ 4,7	+ 5,5
Berufsoberschulen	zusammen	40	80	1 681	428	- 4	- 4,8	- 10,2	- 13,9
	Berufsaufbauschulen öffentlich	34	36	732	164	- 4	- 7,7	- 12,3	- 23,0
	Wirtschaftsoberschulen öffentlich	5	15	297	161	-	-	- 8,0	- 8,0
	Technische Oberschulen öffentlich	7	29	652	103	-	- 3,3	- 8,7	- 5,5
Fachschulen	zusammen	214	861	16 168	4 540	+ 1	- 5,1	- 5,8	+ 1,8
	öffentlich	164	603	11 186	2 153	+ 1	- 7,7	- 8,3	- 3,8
	privat	50	258	4 982	2 387	-	+ 1,6	+ 0,3	+ 7,4
Berufliche Gymnasien	zusammen	168	.	35 868	17 462	+ 1	-	+ 4,6	+ 5,5
	öffentlich	161	.	34 943	16 836	+ 1	-	+ 4,6	+ 5,5
	privat	7	.	925	626	-	-	+ 4,8	+ 4,2
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ³⁾	zusammen	190	816	16 032	12 473	+ 1	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,4
Berufliche Schulen	insgesamt	739	16 010	364 870	169 804	+ 6	+ 0,6	+ 1,6	+ 2,1
	öffentlich	337	13 763	326 111	142 819	- 4	+ 0,4	+ 1,6	+ 1,9
	privat	212	1 431	22 727	14 512	+ 9	+ 2,4	+ 3,4	+ 4,8
	sonstige	190	816	16 032	12 473	+ 1	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,4
	davon im Geschäftsbereich KM ⁴⁾	zusammen	453	14 774	340 800	152 239	+ 10	+ 0,8	+ 1,7	+ 2,1
	öffentlich	307	13 697	325 098	142 403	-	+ 0,6	+ 1,7	+ 2,0
	privat	146	1 077	15 702	9 836	+ 10	+ 3,1	+ 3,1	+ 4,5
im Geschäftsbereich MLR ⁵⁾	zusammen	31	67	1 036	439	- 4	- 22,1	- 21,5	- 20,5
	öffentlich	30	66	1 013	416	- 4	- 22,4	- 22,7	- 23,2
	privat	1	1	23	23	-	-	+130,0	+130,0
im Geschäftsbereich SM ⁶⁾	privat	76	353	7 002	4 653	- 1	+ 0,6	+ 3,9	+ 5,1
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ³⁾	zusammen	190	816	16 032	12 473	+ 1	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,4
Telekolleg II	zusammen	45	67	1 197	619	-	- 28,7	- 45,8	- 52,4
	öffentlich	44	66	1 187	619	-	- 29,0	- 45,9	- 52,4
	privat	1	1	10	-	-	-	- 28,6	-

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" sowie den Ausweisungen nach Geschäftsbereichen nur einfach. - 2) Ohne Klassen an Beruflichen Gymnasien (Kursystem in Jahrgangsstufe 12 und 13). - 3) Schulen, die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind. - 4) KM = Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. - 5) MLR = Ministerium Ländlicher Raum. - 6) SM = Sozialministerium.

53. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 16. Oktober 1996 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburtsjahr	Schüler an beruflichen Schulen ²⁾ insgesamt	Davon an ...								
			Berufsschulen, Sonderberufsschulen	Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit	Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	Berufsvorbereitungsjahr	Berufskollegs	Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	Fachschulen	Beruflichen Gymnasien und Berufsoberschulen	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens
Schüler insgesamt											
15 Jahre und jünger	1981 und später	10 361	2 306	180	28	2 083	6	5 396	1	356	5
16	1980	42 981	15 300	628	87	5 243	2 365	15 414	2	3 930	12
17	1979	65 199	32 999	717	62	3 041	5 553	13 302	18	9 066	441
18	1978	64 529	40 491	322	28	619	5 646	5 796	102	10 185	1 340
19	1977	52 002	35 206	119	11	135	4 598	2 393	278	7 356	1 906
20	1976	33 308	22 870	46	9	46	3 848	1 299	447	2 811	1 932
21	1975	20 982	13 312	35	12	30	3 194	935	587	1 093	1 784
22	1974	14 521	8 351	29	2	9	2 535	656	943	514	1 482
23	1973	9 603	4 931	9	2	8	1 513	433	1 280	325	1 102
24	1972	7 375	3 279	1	4	6	1 011	392	1 683	192	807
25	1971	5 979	2 297	5	1	1	743	321	1 798	107	706
26	1970	4 747	1 635	1	1	2	502	293	1 723	62	528
27	1969	4 085	1 377	–	1	1	372	298	1 496	52	488
28	1968	3 334	1 072	–	1	1	272	278	1 270	35	405
29	1967	20 026	5 394	4	–	2	1 146	4 869	5 543	71	2 997
30 Jahre und älter	1966 und früher	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	359 032	190 820	2 096	249	11 227	33 304	52 075	17 171	36 155	15 935
darunter weiblich											
15 Jahre und jünger	1981 und später	4 740	850	4	1	980	2	2 724	1	173	5
16	1980	20 133	6 739	26	12	2 372	1 481	7 347	–	2 145	11
17	1979	30 058	13 934	29	8	1 422	3 376	6 276	14	4 589	410
18	1978	29 237	16 146	15	6	340	3 553	2 959	71	4 920	1 227
19	1977	24 032	14 237	11	7	69	3 107	1 336	176	3 360	1 729
20	1976	16 392	9 886	2	3	26	2 617	763	241	1 118	1 736
21	1975	10 835	6 184	1	7	12	1 868	565	274	361	1 563
22	1974	7 089	3 696	1	1	4	1 343	350	350	130	1 214
23	1973	4 019	1 825	1	2	7	753	247	344	65	775
24	1972	2 791	1 169	–	1	2	510	209	345	55	500
25	1971	2 161	808	1	–	–	400	193	297	38	424
26	1970	1 697	618	–	–	1	264	187	306	15	306
27	1969	1 486	523	–	1	–	206	184	260	24	288
28	1968	1 220	394	–	1	1	157	180	219	15	253
29	1967	10 479	2 227	2	–	–	801	3 981	1 561	44	1 863
30 Jahre und älter	1966 und früher	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Zusammen	166 369	79 236	93	50	5 236	20 438	27 501	4 459	17 052	12 304

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. – 2) Ohne Schüler an Telekollegs. – 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. Daten zur dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

54. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 22. Oktober 1997

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Davon an/im ...						
			Berufsschulen, Sonderberufsschulen		Berufsgrund- bildungsjahr Teilzeit	Berufsgrund- bildungsjahr Vollzeit ²⁾	Berufsvor- bereitungs- jahr	Berufskollegs	
			zusammen	darunter gewerblich					
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	35 693	+ 1,0	21 853	12 567	181	38	494	4 520	
Landkreise									
Böblingen	11 001	+ 0,7	6 128	4 408	66	14	457	1 143	
Esslingen	12 703	+ 0,6	6 390	4 588	114	-	432	1 099	
Göppingen	9 644	+ 2,9	6 287	4 121	69	-	269	570	
Ludwigsburg	10 658	+ 1,7	6 312	3 758	206	17	254	747	
Rems-Murr-Kreis	10 433	+ 2,6	5 293	3 667	149	-	340	938	
Region Stuttgart	90 132	+ 1,4	52 263	33 109	785	69	2 246	9 017	
Stadtkreis									
Heilbronn	12 156	+ 1,3	7 765	3 592	-	-	265	756	
Landkreise									
Heilbronn	2 159	+ 5,7	1 141	1 141	80	-	67	200	
Hohenlohekreis	4 556	+ 4,4	1 740	1 008	-	13	209	608	
Schwäbisch Hall	6 523	+ 3,3	2 796	1 653	71	21	250	614	
Main-Tauber-Kreis	5 268	+ 5,1	2 437	1 539	-	9	168	312	
Region Franken	30 662	+ 3,1	15 879	8 933	151	43	959	2 490	
Landkreise									
Heidenheim	3 419	+ 0,2	1 740	1 108	-	-	168	313	
Ostalbkreis	11 251	+ 1,8	5 930	3 837	164	10	313	1 042	
Region Ostwürttemberg	14 670	+ 1,4	7 670	4 945	164	10	481	1 355	
Regierungsbezirk Stuttgart	135 464	+ 1,8	75 812	46 987	1 100	122	3 686	12 862	
Stadtkreise									
Baden-Baden	1 724	+ 2,0	871	371	-	-	44	366	
Karlsruhe	18 022	+ 0,3	10 721	5 791	180	-	512	2 094	
Landkreise									
Karlsruhe	8 151	+ 3,9	2 707	1 722	197	18	466	951	
Rastatt	6 741	+ 1,8	3 506	2 518	134	-	184	647	
Region Mittlerer Oberrhein	34 638	+ 1,5	17 805	10 402	511	18	1 206	4 058	
Stadtkreise									
Heidelberg	9 346	+ 0,2	4 362	1 839	16	-	126	655	
Mannheim	14 657	+ 1,2	7 813	3 885	200	-	689	1 655	
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	4 926	- 0,1	2 466	1 452	-	8	202	271	
Rhein-Neckar-Kreis	9 954	+ 5,3	3 782	2 430	18	-	589	1 155	
Region Unterer Neckar	38 883	+ 1,8	18 423	9 606	234	8	1 606	3 736	
Stadtkreis									
Pforzheim	8 173	+ 2,3	4 143	2 269	-	-	383	888	
Landkreise									
Calw	5 486	+ 0,0	2 960	2 100	-	-	177	394	
Enzkreis	1 244	+ 14,3	617	437	-	-	46	164	
Freudenstadt	3 942	+ 2,8	1 870	1 186	-	-	185	365	
Region Nordschwarzwald	18 845	+ 2,4	9 590	5 992	-	-	791	1 811	
Regierungsbezirk Karlsruhe	92 366	+ 1,8	45 818	26 000	745	26	3 603	9 605	
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	14 913	+ 0,6	8 010	4 428	-	36	277	2 056	
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	3 275	+ 2,0	1 329	928	-	-	109	131	
Emmendingen	2 833	+ 1,3	1 165	709	-	-	104	267	
Ortenaukreis	14 218	+ 0,6	7 356	4 274	-	-	630	1 300	
Region Südlicher Oberrhein	35 239	+ 0,8	17 860	10 339	-	36	1 120	3 754	
Landkreise									
Rothweil	4 806	+ 1,8	2 672	1 485	-	-	144	297	
Schwarzwald-Baar-Kreis	10 632	+ 1,0	6 593	4 653	-	18	223	753	
Tuttlingen	3 119	+ 0,6	1 588	1 030	-	-	238	186	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	18 557	+ 1,1	10 853	7 168	-	18	605	1 236	
Landkreise									
Konstanz	8 251	+ 1,5	3 609	1 898	-	10	318	980	
Lörrach	6 533	+ 2,0	3 967	2 528	-	-	249	543	
Waldshut	4 810	+ 1,7	1 998	1 036	-	-	189	424	
Region Hochrhein-Bodensee	19 594	+ 1,7	9 574	5 462	-	10	756	1 947	
Regierungsbezirk Freiburg	73 390	+ 1,1	38 287	22 969	-	64	2 481	6 937	
Landkreise									
Reutlingen	9 389	+ 0,2	4 886	2 884	15	10	226	903	
Tübingen	6 517	- 0,9	3 286	2 384	-	-	171	641	
Zollernalbkreis	5 857	+ 1,1	2 600	1 491	47	-	330	561	
Region Neckar-Alb	21 763	+ 0,1	10 772	6 759	62	10	727	2 105	
Stadtkreis									
Ulm	10 431	+ 2,3	5 769	3 976	41	16	333	731	
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	2 664	- 1,8	1 483	1 165	-	-	79	184	
Biberach	6 481	+ 2,3	3 432	2 219	95	12	143	801	
Region Donau-Iller³⁾	19 576	+ 1,7	10 684	7 360	136	28	555	1 716	
Landkreise									
Bodenseekreis	6 491	+ 3,9	2 619	1 670	74	-	264	651	
Ravensburg	11 485	+ 2,4	5 427	3 133	35	36	193	1 257	
Sigmaringen	4 335	+ 3,4	1 923	1 288	-	9	227	485	
Region Bodensee-Oberschwaben	22 311	+ 3,0	9 969	6 091	109	45	684	2 393	
Regierungsbezirk Tübingen	63 650	+ 1,6	31 425	20 210	307	83	1 966	6 214	
Baden-Württemberg	364 870	+ 1,6	191 342	116 166	2 152	295	11 736	35 618	
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 1,6	-	+ 0,3	- 0,3	+ 2,7	+ 18,5	+ 4,5	+ 6,9	

1) Ohne Telekollegs. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Anmerkung: Die Darstellung von Schülerzahlen erfolgt nach dem Schulortprinzip. Infolgedessen werden für einige Stadtkreise Schüler an Schulen ausgewiesen, deren Schulträgerschaft in

nach Schularten

Beruflichen Gymnasien	Davon an ...								Schüler an Tele- kollegs	Kreis Region Regierungsbezirk Land
	Berufsoberschulen davon				Berufsfach- schulen, Sonder- berufsfach- schulen	Fachschulen		Schulen für Berufe des Ge- sundheits- wesens		
	zusammen	kauf- männlich	gewerb- lich	haus- und landwirt- schaftlich		zusammen	darunter Meister- schulen			
1 500	459	213	246	-	2 440	2 538	733	1 670	74	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
1 131	-	-	-	-	1 423	338	38	301	41	Landkreise
1 508	98	-	86	12	2 195	382	77	485	42	Böblingen
967	-	-	-	-	1 141	145	34	196	19	Esslingen
1 102	19	-	19	-	1 545	175	22	281	57	Göppingen
1 087	19	-	-	19	1 815	345	118	447	47	Ludwigsburg
7 295	595	213	351	31	10 559	3 923	1 022	3 380	280	Rems-Murr-Kreis
1 102	25	-	25	-	1 625	375	159	243	51	Region Stuttgart
-	-	-	-	-	233	265	37	173	-	Stadtkreis
614	-	-	-	-	1 030	169	87	173	-	Heilbronn
807	25	8	17	-	1 215	497	65	227	43	Landkreise
717	-	-	-	-	1 220	85	28	320	12	Heilbronn
3 240	50	8	42	-	5 323	1 391	376	1 136	106	Hohenlohekreis
346	18	-	18	-	676	66	-	92	-	Schwäbisch Hall
1 325	34	-	34	-	1 779	379	14	275	13	Main-Tauber-Kreis
1 671	52	-	52	-	2 455	445	14	367	13	Region Franken
12 206	697	221	445	31	18 337	5 759	1 412	4 883	399	Landkreise
76	27	27	-	-	273	-	-	67	39	Heidenheim
905	158	24	124	10	1 461	1 190	323	801	59	Ostalbkreis
1 518	17	-	17	-	1 449	351	59	477	44	Region Ostwürttemberg
887	-	-	-	-	1 190	137	60	56	12	Regierungsbezirk Stuttgart
3 386	202	51	141	10	4 373	1 678	442	1 401	154	Stadtkreise
575	36	-	18	18	1 322	1 211	86	1 043	35	Baden-Baden
760	95	32	63	-	1 829	819	295	797	43	Karlsruhe
559	-	-	-	-	1 123	240	14	57	29	Landkreise
1 500	-	-	-	-	2 308	320	74	282	14	Neckar-Odenwald-Kreis
3 394	131	32	81	18	6 582	2 590	469	2 179	121	Rhein-Neckar-Kreis
1 111	23	-	23	-	1 333	148	82	144	39	Region Unterer Neckar
431	-	-	-	-	914	445	11	165	-	Stadtkreis
-	-	-	-	-	319	26	-	72	-	Pforzheim
711	-	-	-	-	693	15	9	103	-	Landkreise
2 253	23	-	23	-	3 259	634	102	484	39	Calw
9 033	356	83	245	28	14 214	4 902	1 013	4 064	314	Enzkreis
1 423	207	19	188	-	1 379	655	205	870	41	Freudenstadt
481	-	-	-	-	831	115	92	279	-	Region Nordschwarzwald
446	-	-	-	-	619	-	-	232	15	Regierungsbezirk Karlsruhe
1 598	39	-	19	20	2 103	520	119	672	64	Stadtkreis
3 948	246	19	207	20	4 932	1 290	416	2 053	120	Freiburg im Breisgau
385	-	-	-	-	950	114	-	244	15	Landkreise
1 140	16	-	16	-	1 344	165	20	380	21	Rottweil
349	-	-	-	-	645	37	-	76	18	Schwarzwald-Baar-Kreis
1 874	16	-	16	-	2 939	316	20	700	54	Tuttlingen
991	94	37	57	-	1 420	239	126	590	47	Region Schwarzwald-Baar-Heuber
624	-	-	-	-	852	137	-	161	29	Landkreise
751	19	-	19	-	1 177	52	-	200	71	Konstanz
2 366	113	37	76	-	3 449	428	126	951	147	Lörrach
8 188	375	56	299	20	11 320	2 034	562	3 704	321	Waldshut
777	29	-	29	-	1 568	693	199	282	22	Region Hochrhein-Bodensee
641	-	-	-	-	950	181	24	647	16	Regierungsbezirk Freiburg
799	16	-	16	-	1 093	126	-	285	25	Landkreise
2 217	45	-	45	-	3 611	1 000	223	1 214	63	Reutlingen
814	124	-	124	-	1 236	509	172	858	41	Tübingen
-	-	-	-	-	706	83	12	129	-	Zollernalbkreis
546	49	33	16	-	931	270	77	202	23	Region Neckar-Alb
1 360	173	33	140	-	2 873	862	261	1 189	64	Stadtkreis
1 070	17	-	17	-	964	495	20	337	-	Ulm
1 185	18	11	-	7	1 855	937	22	542	16	Landkreise
609	-	-	-	-	804	179	19	99	20	Bodenseekreis
2 864	35	11	17	7	3 623	1 611	61	978	36	Ravensburg
6 441	253	44	202	7	10 107	3 473	545	3 381	163	Sigmaringen
35 868	1 681	404	1 191	86	53 978	16 168	3 532	16 032	1 197	Region Bodensee-Oberschwaben
+ 4,6	- 10,2	- 4,0	- 9,7	- 34,8	+ 3,7	- 5,8	- 17,3	+ 0,6	- 45,8	Regierungsbezirk Tübingen
										Baden-Württemberg
										Veränderungen gegenüber dem
										Vorjahr in %

Wirklichkeit beim angrenzenden Landkreis liegt.

55. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Berufsfeldern und Klassenstufen

Berufsfeld Schwerpunkt	Schüler an Berufsschulen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Davon in der ... Klassenstufe			
			1.	2.	3.	4.
Wirtschaft und Verwaltung	57 944	+ 1,4	21 996	20 999	14 949	–
darunter						
Absatzwirtschaft/Kundenberatung	23 527	+ 0,3	8 820	8 291	6 416	–
Beschaffungs-/Produktionswirtschaft	10 453	+ 3,1	3 731	3 936	2 786	–
Büro/Kaufmännische Verwaltung	11 051	+ 7,3	4 071	3 955	3 025	–
Versicherungs-/Finanzwirtschaft	6 241	– 8,4	2 155	2 277	1 809	–
Metalltechnik	42 761	+ 2,1	9 511	12 772	11 700	8 778
darunter						
Fertigungs- spanende Bearbeitungstechnik	21 694	+ 4,4	6 138	6 373	5 684	3 499
Installations- und Metallbautechnik	10 071	+ 0,7	1 667	2 870	2 954	2 580
Kraftfahrzeugtechnik	9 124	– 3,0	529	3 128	2 825	2 642
Elektrotechnik	13 591	– 6,5	2 736	3 627	3 741	3 487
darunter						
Energietechnik	8 264	– 7,5	1 359	2 256	2 310	2 339
Nachrichtentechnik	5 161	– 4,6	1 233	1 366	1 420	1 142
Bautechnik	12 433	– 10,3	3 168	4 316	4 949	–
darunter						
Rohbau	6 189	– 15,5	1 720	2 007	2 462	–
Ausbau	6 202	– 3,8	1 407	2 309	2 486	–
Holztechnik	6 678	+ 0,6	1 169	2 751	2 737	21
Textiltechnik und Bekleidung	1 308	+ 3,7	515	440	320	33
Chemie, Physik, Biologie	2 036	+ 16,5	708	627	519	182
darunter						
Laboriumstechnik	986	+ 7,9	317	306	258	105
Drucktechnik	3 122	+ 4,6	986	1 151	985	–
darunter						
Druckvorlagen- und Druckformenhersteller	937	+ 4,8	233	366	338	–
Drucktechnik und Druckverarbeitung, Buchbinder	885	– 0,9	300	302	283	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	5 220	– 1,3	1 485	1 841	1 892	2
darunter						
Farbtechnik	3 725	– 2,0	881	1 397	1 445	2
Raumgestaltung	1 386	+ 1,2	495	444	447	–
Gesundheit	16 964	– 3,6	5 431	5 552	5 540	441
Körperpflege	4 766	– 2,1	1 315	1 764	1 687	–
Ernährung und Hauswirtschaft	21 668	+ 7,1	7 813	8 632	5 223	–
darunter						
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	10 256	+ 4,4	3 765	3 415	3 076	–
Back- und Süßwarenhersteller	5 247	+ 13,5	2 151	1 662	1 434	–
Fleischverarbeitung	2 738	+ 15,9	1 123	905	710	–
Agrarwirtschaft	5 003	+ 2,8	1 598	1 750	1 655	–
darunter						
Tierischer Bereich	688	– 7,5	67	289	332	–
Pflanzlicher Bereich	4 066	+ 4,5	1 393	1 406	1 267	–
Berufsschüler insgesamt	193 494	+ 0,3	58 431	66 222	55 897	12 944
davon						
mit Ausbildungsvertrag	188 282	+ 0,4	56 068	63 436	55 846	12 932
ohne Ausbildungsvertrag	5 212	– 1,5	2 363	2 786	51	12
davon						
Praktikanten	2 509	+ 5,9	23	2 485	1	–
Deutsche mit Arbeitsvertrag	145	– 64,1	81	36	28	–
Ausländer mit Arbeitsvertrag	70	– 41,7	48	14	8	–
Deutsche Arbeitslose	1 636	+ 5,4	1 534	88	9	5
Ausländische Arbeitslose	852	+ 0,6	677	163	5	7

1) Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit.

56. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1997 nach Schularten

Jahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Davon an/im ...							
		Berufsschulen, Sonderberufsschulen ¹⁾ (Teilzeitschulen)	Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ²⁾	Berufsfachschulen, Berufskollegs ³⁾	Berufsober-schulen	Beruflichen Gymnasien ⁴⁾	Fachschulen	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	
Anzahl der Schüler									
1997	insgesamt	364 870	193 494	12 031	89 596	1 681	35 868	16 168	16 032
	weiblich	169 804	79 220	5 533	50 148	428	17 462	4 540	12 473
Dagegen									
1996		359 032	192 916	11 476	85 379	1 872	34 283	17 171	15 935
1995		354 902	195 062	10 539	82 070	1 951	32 998	18 001	14 281
1994		359 806	200 394	9 819	81 468	2 057	32 624	19 503	13 941
1990		382 884	233 378	6 832	76 360	2 571	30 575	19 256	13 912
1985		446 780	295 668	5 168	82 418	2 060	30 753	15 176	15 537
1980		436 004	288 207	4 191	82 859	3 048	30 066	14 820	12 813
1975		341 833	226 710	1 218	56 129	3 329	21 680	21 225	11 542
Entwicklung der Schülerzahlen in % (1975 = 100)									
1997	insgesamt	106,7	85,3	987,8	159,6	50,5	165,4	76,2	138,9
	weiblich	112,0	89,8	840,9	145,2	56,7	200,1	51,5	126,1
Dagegen									
1996		105,0	85,1	942,2	152,1	56,2	158,1	80,9	138,1
1995		103,8	86,0	865,3	146,2	58,6	152,2	84,8	123,7
1994		105,3	88,4	806,2	145,1	61,8	150,5	91,9	120,8
1990		112,0	102,9	560,9	136,0	77,2	141,0	90,7	120,5
1985		130,7	130,4	424,3	146,8	61,9	141,8	71,5	134,6
1980		127,5	127,1	344,1	147,6	91,6	138,7	69,8	111,0
1975		100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen									
1997	insgesamt	100	53,0	3,3	24,6	0,5	9,8	4,4	4,4
	weiblich	100	46,7	3,3	29,5	0,3	10,3	2,7	7,3
Dagegen									
1996		100	53,7	3,2	23,8	0,5	9,5	4,8	4,4
1995		100	55,0	3,0	23,1	0,5	9,3	5,1	4,0
1994		100	55,7	2,7	22,6	0,6	9,1	5,4	3,9
1990		100	61,0	1,8	19,9	0,7	8,0	5,0	3,6
1985		100	66,2	1,2	18,4	0,5	6,9	3,4	3,5
1980		100	66,1	1,0	19,0	0,7	6,9	3,4	2,9
1975		100	66,3	0,4	16,4	1,0	6,3	6,2	3,4

1) Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit. – 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. – 3) Einschließlich Sonderberufsfachschulen. – 4) Ab 1987 ohne berufliches Abendgymnasium.

**57. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997
nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht**

Berufsfeld	Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs				Davon im ... Schuljahr		
	insgesamt	davon		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1.	2.	3.
		männlich	weiblich				
zum mittleren Bildungsabschluß bzw. zur Fachschulreife führende Berufsfachschulen							
Wirtschaft und Verwaltung	12 350	5 481	6 869	+ 2,9	6 733	5 570	47
Metalltechnik, Elektrotechnik	3 686	3 526	160	+ 9,2	2 131	1 547	8
Bautechnik	37	35	2	+ 2,8	19	18	-
Holztechnik	92	87	5	-	60	32	-
Farbtechnik und Raumgestaltung	9	4	5	0	9	-	-
Gesundheit	3 168	274	2 894	+ 13,9	1 791	1 377	-
Körperpflege	32	-	32	+ 14,3	32	-	-
Ernährung und Hauswirtschaft ¹⁾²⁾	5 079	565	4 514	+ 5,0	2 750	2 324	5
Zusammen	24 453	9 972	14 481	+ 5,6	13 525	10 868	60
sonstige Berufsfachschulen							
Fremdsprachen und Dolmetscher	235	35	200	- 4,1	115	58	62
Wirtschaft und Verwaltung	1 458	421	1 037	- 0,9	961	480	17
Metalltechnik ³⁾	7 382	7 026	356	+ 6,5	7 182	143	57
Elektrotechnik	1 930	1 901	29	+ 1,0	1 850	46	34
Bautechnik	1 254	1 096	158	- 7,5	1 254	-	-
Holztechnik	1 991	1 809	182	- 3,6	1 991	-	-
Textiltechnik und Bekleidung	363	31	332	+ 5,8	212	74	77
Drucktechnik	465	268	197	+ 41,3	373	114	77
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 033	918	115	+ 9,8	1 033	-	-
Gesundheit	29	3	26	- 3,3	16	13	-
Körperpflege	1 343	91	1 252	+ 4,5	1 343	-	-
Ernährung und Hauswirtschaft ¹⁾	12 042	2 164	9 878	+ 0,3	6 801	3 344	1 885
Zusammen	29 525	15 763	13 762	+ 2,1	23 131	4 272	2 209
Berufskollegs							
Wirtschaft und Verwaltung	13 396	5 542	7 854	+ 4,6	11 795	1 409	192
Berufskollegs für Technik und Medien	717	504	213	+ 65,6	717	-	-
Metalltechnik	727	647	80	+ 3,6	304	231	192
Elektrotechnik	205	202	3	+ 17,1	67	72	66
Bautechnik	205	176	29	- 3,3	62	68	75
Holztechnik	31	27	4	+ 24,0	9	11	11
Textiltechnik und Bekleidung	454	33	421	+ 37,6	176	155	123
Farbtechnik	88	60	28	+ 22,2	34	33	21
Grafik und Design	478	174	304	+ 49,8	168	149	161
Ernährung und Hauswirtschaft ¹⁾	7 456	334	7 122	+ 4,7	4 378	2 953	125
Chemisch-technische Assistenten	632	313	319	+ 2,4	328	304	-
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 030	28	1 002	+ 11,8	554	476	-
Physikalisch-technische Assistenten	98	81	17	- 6,7	55	43	-
Elektrotechnische Assistenten	69	65	4	- 4,2	47	22	-
Fototechnische Assistenten	91	39	52	+ 37,9	47	44	-
Assistenten in der Textilwirtschaft	17	6	11	- 19,0	5	12	-
Biotechnische Assistenten	90	13	77	- 1,1	49	41	-
Berufskollegs für Behörden- und Betriebsassistenten	77	39	38	+ 10,0	25	-	52
Landwirtschaftlich-technische Assistenten	155	77	78	+ 17,4	89	66	-
Datentechnische Assistenten	221	206	15	- 52,8	98	123	-
Informations- und kommunikationstechnische Assistenten	486	446	40	0	363	123	-
Umweltschutztechnische Assistenten	147	64	83	- 15,5	93	54	-
Berufskollegs für Gymnastiklehrerinnen	877	229	648	- 0,8	329	305	243
Berufskollegs für Darstellende Kunst	59	20	39	+ 20,4	22	16	21
Berufskollegs für Abiturienten	3 307	1 363	1 944	+ 15,4	1 871	1 211	225
Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife	4 505	3 025	1 480	- 1,6	4 313	192	-
Zusammen	35 618	13 713	21 905	+ 6,9	25 998	8 113	1 507
Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs							
Insgesamt	89 596	39 448	50 148	+ 4,9	62 654	23 253	3 776

1) Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. – 2) Einschließlich zweijährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. – 3) Einschließlich dreijährige Berufsfachschule für Uhrmacher.

58. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975/76 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1997/98		Dagegen					
			1996/97	1995/96	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
	öffentliche	private	öffentliche					
Kaufmännische Berufsschulen								
Schulen	110	–	110	108	112	111	109	108
Klassen	2 858	–	2 851	2 909	3 418	3 491	3 175	2 714
Schüler	62 287	–	61 804	63 147	78 682	83 929	75 188	63 297
darunter weiblich	40 644	–	40 704	41 452	54 675	58 943	53 398	41 055
Schüler je Klasse	21,8	–	21,7	21,7	23,0	24,0	23,7	23,3
Gewerbliche Berufsschulen								
Schulen	135	–	135	136	135	135	133	128
Klassen	5 351	–	5 440	5 496	6 251	7 639	7 615	6 041
Schüler	112 576	–	112 985	114 484	135 597	178 616	179 217	136 002
darunter weiblich	29 691	–	29 912	30 096	37 306	45 503	40 912	25 056
Schüler je Klasse	21,0	–	20,8	20,8	21,7	23,4	23,5	22,5
Hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Berufsschulen								
Schulen	80	1	80	79	81	88	88	86
Klassen	486	2	461	462	569	1 082	1 256	1 124
Schüler	10 805	16	10 291	9 852	11 098	23 995	26 415	25 286
darunter weiblich	7 061	16	6 767	6 276	7 374	16 373	19 297	20 828
Schüler je Klasse	22,2	8,0	22,3	21,3	19,5	22,2	21,0	22,5
Sonderberufsschulen								
Schulen	48	24	51	53	43	45	33	23
Klassen	190	418	201	191	154	164	119	82
Schüler	2 119	3 539	2 257	2 159	1 590	1 976	1 601	1 193
darunter weiblich	672	1 020	828	771	677	954	1 080	1 108
Schüler je Klasse	11,2	8,5	11,2	11,3	10,3	12,0	13,5	14,5
Berufsschulen zusammen								
Schulen	293 ¹⁾	25 ¹⁾	294 ¹⁾	293 ¹⁾	300 ¹⁾	379	363	345
Klassen	8 885	420	8 953	9 058	10 392	12 376	12 165	9 961
Schüler	187 787	3 555	187 337	189 642	226 967	288 516	282 421	225 778
darunter weiblich	78 068	1 036	78 211	78 595	100 032	121 773	114 687	88 047
Schüler je Klasse	21,1	8,5	20,9	20,9	21,8	23,3	23,2	22,7
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit								
Schulen	34	–	34	35	40	44	48	.
Klassen	88	–	88	90	148	168	157	.
Schüler	2 152	–	2 096	2 101	3 691	4 304	4 088	.
darunter weiblich	116	–	93	97	348	378	334	.
Schüler je Klasse	24,5	–	23,8	23,3	24,9	25,6	26,0	.
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit²⁾								
Schulen	18	–	17	16	24	41	55	33
Klassen	19	–	18	16	26	59	83	58
Schüler	295	–	249	237	334	1 328	1 780	1 360
darunter weiblich	64	–	50	36	72	445	861	600
Schüler je Klasse	15,5	–	13,8	14,8	12,8	22,5	21,4	23,4
Berufsvorbereitungsjahr								
Schulen	170	–	166	162	149	120	–	–
Klassen	707	–	664	631	463	265	–	–
Schüler	11 736	–	11 227	10 302	6 480	3 840	–	–
darunter weiblich	5 469	–	5 236	4 883	2 988	1 733	–	–
Schüler je Klasse	16,6	–	16,9	16,3	14,0	14,5	–	–

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. –
 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

Noch: 58. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975/76 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1997/98		Dagegen					
			1996/97	1995/96	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
	öffentliche	private	öffentliche					
Berufsfachschulen, die zur Fachschulreife führen								
Schulen	241	7	239	241	253	272	275	262
Klassen	1 067	28	1 022	1 018	1 066	1 163	1 397	1 168
Schüler	24 109	344	22 832	22 810	23 558	25 100	33 252	28 144
darunter weiblich	14 223	258	13 515	13 352	14 370	16 256	21 332	16 842
Schüler je Klasse	22,6	12,3	22,3	22,4	22,1	21,6	23,8	24,1
Berufsfachschulen, die nicht zur Fachschulreife führen								
Schulen	214	101	215	213	240	286	357	246
Klassen	1 107	334	1 090	1 069	974	1 135	1 280	649
Schüler	24 121	5 404	23 781	23 051	19 948	25 624	28 443	14 805
darunter weiblich	9 828	3 934	9 928	9 448	7 317	9 185	10 721	7 105
Schüler je Klasse	21,8	16,2	21,8	21,6	20,5	22,6	22,2	22,8
Berufskollegs								
Schulen	251	71	240	227	225	341	251	109
Klassen	1 206	391	1 132	1 044	926	942	628	251
Schüler	28 101	7 517	26 124	23 828	21 574	22 251	14 526	6 073
darunter weiblich	15 634	6 271	14 493	12 989	10 799	13 975	10 072	4 679
Schüler je Klasse	23,3	19,2	23,1	22,8	23,3	23,6	23,1	24,2
Berufsfachschulen und Berufskollegs zusammen								
Schulen	299 ¹⁾	161 ¹⁾	299 ¹⁾	300 ¹⁾	308 ¹⁾	899	883	617
Klassen	3 380	753	3 244	3 131	2 966	3 240	3 305	2 068
Schüler	76 331	13 265	72 737	69 689	65 080	72 975	76 221	49 022
darunter weiblich	39 685	10 463	37 936	35 789	32 486	39 416	42 125	28 626
Schüler je Klasse	22,6	17,6	22,4	22,3	21,9	22,5	23,1	23,7
Berufsaufbauschulen								
Schulen	34	-	38	38	43	46	49	60
Klassen	36	-	39	41	54	56	79	118
Schüler	732	-	835	857	1 194	1 089	1 928	2 642
darunter weiblich	164	-	213	221	262	281	583	712
Schüler je Klasse	20,3	-	21,4	20,9	22,1	19,4	24,4	22,4
Technikerschulen, Voll- und Teilzeit, die dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstellt sind ²⁾								
Schulen	76	5	77	80	68	68	64	81
Klassen	265	24	292	332	316	229	217	249
Schüler	4 694	317	5 080	6 027	7 407	4 539	4 460	5 411
darunter weiblich	325	11	340	391	524	298	289	376
Schüler je Klasse	17,7	13,2	17,4	18,2	23,4	19,8	20,6	21,7
Fachschulen, die dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstellt sind								
Schulen	111	15	103	103	96	98	90	94
Klassen	272	56	276	274	264	189	188	291
Schüler	5 479	1 143	5 812	5 851	5 983	4 141	4 044	6 734
darunter weiblich	1 412	463	1 355	1 403	1 056	583	642	2 976
Schüler je Klasse	20,1	20,4	21,1	21,4	22,7	21,9	21,5	23,1
Fachschulen, die dem Ministerium Ländlicher Raum unterstellt sind								
Schulen	30	1	34	32	37	41	44	47
Klassen	66	1	85	74	80	97	103	101
Schüler	1 013	23	1 310	1 157	1 379	2 064	2 208	1 908
darunter weiblich	416	23	542	425	291	496	527	476
Schüler je Klasse	15,3	23,0	15,4	15,6	17,2	21,3	21,4	18,9

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. –
2) Enthalten sind zwei öffentliche Schulen, die dem Ministerium Ländlicher Raum unterstellt sind.

Noch: 58. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975/76 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1997/98		Dagegen					
			1996/97	1995/96	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
	öffentliche	private	öffentliche					
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens¹⁾ sowie private Fachschulen, die dem Sozialministerium unterstellt sind								
Schulen	190	31	189	184	177	140	143	176
Klassen	816	177	811	741	706	455	426	406
Schüler	16 032	3 499	15 935	14 281	13 912	10 162	8 600	7 907
darunter weiblich	12 473	1 890	12 304	11 022	11 784	9 053	7 606	6 718
Schüler je Klasse	19,6	19,8	19,6	19,3	19,7	22,3	20,2	19,5
Fachschulen zusammen²⁾								
Schulen	164 ³⁾	49 ³⁾	163 ³⁾	164 ³⁾	158 ³⁾	207	198	222
Klassen	603	258	653	680	660	515	508	641
Schüler	11 186	4 982	12 202	13 035	14 769	10 744	10 712	14 053
darunter weiblich	2 153	2 387	2 237	2 219	1 871	1 377	1 458	3 828
Schüler je Klasse	18,6	19,3	18,7	19,2	22,4	20,9	21,1	21,9
Wirtschaftsgymnasien und Wirtschaftsoberschulen								
Schulen	76	6	75	75	75	76	75	67
Klassen	276	7	273	269	259	269	289	444
Schüler	20 061	415	19 427	18 826	17 807	17 129	16 685	13 079
darunter weiblich	10 815	147	10 324	9 959	9 287	8 370	8 022	5 748
Schüler je Klasse ⁴⁾	28,3	22,6	28,5	27,5	26,6	25,4	25,7	29,5
Technische Gymnasien und Technische Oberschulen								
Schulen	61	–	61	61	61	61	59	52
Klassen	152	–	149	153	168	169	177	249
Schüler	9 228	–	8 720	8 478	9 388	9 737	9 580	6 154
darunter weiblich	929	–	906	827	756	623	767	417
Schüler je Klasse ⁴⁾	25,6	–	25,1	23,1	23,0	23,7	25,0	24,7
Ernährungswissenschaftliche Gymnasien⁵⁾								
Schulen	36	2	36	36	36	34	32	17
Klassen	84	6	82	79	67	69	78	83
Schüler	6 244	510	5 947	5 630	4 115	4 289	4 232	2 213
darunter weiblich	5 133	479	4 803	4 535	3 378	3 616	3 807	2 117
Schüler je Klasse ⁴⁾	27,3	27,3	26,9	27,0	22,7	22,1	25,3	26,7
Integriertes Berufliches Gymnasium								
Schulen	1	–	1	1	1	1	2	3
Klassen	5	–	5	4	3	4	6	26
Schüler	359	–	343	307	224	232	367	590
darunter weiblich	223	–	205	174	102	109	168	226
Schüler je Klasse ⁴⁾	26,2	–	26,6	30,0	29,3	21,3	22,0	22,7
Berufliche Gymnasien (einschließlich Technische Oberschulen und Wirtschaftsoberschulen) zusammen								
Schulen	170 ³⁾	7 ³⁾	169 ³⁾	169 ³⁾	166 ³⁾	172	168	139
Klassen	517	13	509	505	497	511	550	802
Schüler	35 892	925	34 437	33 241	31 534	31 387	30 864	22 036
darunter weiblich	17 100	626	16 238	15 495	13 523	12 718	12 764	8 508
Schüler je Klasse ⁴⁾	27,3	24,8	27,2	26,1	24,9	24,3	25,4	27,5
Berufliche Schulen insgesamt¹⁾								
Schulen	527 ^{6) 3)}	212 ³⁾	530 ^{6) 3)}	524 ^{6) 3)}	360 ^{2) 3)}	2 048	1 907	1 592
Klassen	15 051	1 444	14 979	14 893	15 912	17 645	17 273	14 054
Schüler	342 143	22 727	337 055	333 385	363 961	424 345	416 614	322 798
darunter weiblich	155 292	14 512	152 518	148 357	163 366	187 174	180 418	137 039
Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte ⁷⁾	11 862	602	12 271	12 171	12 697	13 812	13 411	10 267
Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte ⁷⁾	4 586	565	4 457	4 315	3 402	2 163	1 094	656
Schüler je Klasse ⁴⁾	21,3	15,3	21,1	21,0	21,7	23,0	23,1	23,0

1) Die Schulen für die Berufe des Gesundheitswesens wurden dem öffentlichen Bereich zugeordnet. – 2) Ohne Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. – 3) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. – 4) Ab 1979 ohne Schüler der neugestalteten Oberstufe. – 5) Darunter 3 Gymnasien mit agrarwissenschaftlichem Zug. – 6) Einschließlich der Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. – 7) Nur KM-Bereich, ohne Lehrer an Schulen für Berufe des Gesundheitswesens.

59. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den

Schuljahr	Geschlecht	Schüler an Berufsschulen insgesamt ¹⁾	Davon				Von den Schülern ohne			
			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Schüler ohne Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag ²⁾		arbeitslose Berufsschüler	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1985/86	männlich	173 659	165 673	95,4	7 986	4,6	2 273	28,5	5 487	68,7
	weiblich	124 329	111 863	90,0	12 466	10,0	6 317	50,7	6 130	49,2
	Zusammen	297 988	277 536	93,1	20 452	6,9	8 590	42,0	11 617	56,8
1990/91	männlich	134 032	128 793	96,1	5 239	3,9	347	6,6	4 892	93,4
	weiblich	103 440	97 418	94,2	6 022	5,8	2 269	37,7	3 753	62,3
	Zusammen	237 472	226 211	95,3	11 261	4,7	2 616	23,2	8 645	76,8
1995/96	männlich	118 671	111 720	94,1	6 951	5,9	184	2,6	6 767	97,4
	weiblich	83 611	75 887	90,8	7 724	9,2	2 203	28,5	5 521	71,5
	Zusammen	202 282	187 607	92,7	14 675	7,3	2 387	16,3	12 288	83,7
1996/97	männlich	117 319	109 830	93,6	7 489	6,4	158	2,1	7 331	97,9
	weiblich	83 590	75 100	89,8	8 490	10,2	2 428	28,6	6 062	71,4
	Zusammen	200 909	184 930	92,0	15 979	8,0	2 586	16,2	13 393	83,8
1997/98	männlich	118 253	110 205	93,2	8 048	6,8	412	5,1	7 572	94,1
	weiblich	83 717	75 251	89,9	8 466	10,1	2 275	26,9	6 255	73,9
	Zusammen	201 970	185 456	91,8	16 514	8,2	2 687	16,3	13 827	83,7

1) Einschließlich Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit und Teilzeit; ab 1988 Berufsschule Vollzeit. – 2) Ein-

60. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren seit 1985/86 nach Staatsangehörig-

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Schüler an Berufsschulen im Schuljahr 1997/98 ¹⁾			Dagegen im Schuljahr 1996/97		
			insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag	
				Anzahl	Prozent		Anzahl	Prozent
1	Ausländische Schüler insgesamt	männlich	20 508	17 107	83,4	21 728	18 326	84,3
2		weiblich	13 726	11 140	81,2	14 322	11 836	82,6
3		Insgesamt	34 234	28 247	82,5	36 050	30 162	83,7
4	davon aus (der) Griechenland	männlich	1 193	1 067	89,4	1 275	1 159	90,9
5		weiblich	806	690	85,6	792	684	86,4
6		Zusammen	1 999	1 757	87,9	2 067	1 843	89,2
7	Italien	männlich	3 227	2 757	85,4	3 218	2 769	86,0
8		weiblich	2 282	1 874	82,1	2 289	1 921	83,9
9		Zusammen	5 509	4 631	84,1	5 507	4 690	85,2
10	Jugoslawien ²⁾	männlich	1 816	1 492	82,2	1 912	1 566	81,9
11		weiblich	1 172	948	80,9	1 297	1 060	81,7
12		Zusammen	2 988	2 440	81,7	3 209	2 626	81,8
13	Kroatien	männlich	1 949	1 810	92,9	2 185	2 030	92,9
14		weiblich	1 470	1 389	94,5	1 603	1 506	93,9
15		Zusammen	3 419	3 199	93,6	3 788	3 536	93,3
16	Portugal	männlich	291	243	83,5	301	251	83,4
17		weiblich	222	178	80,2	241	190	78,8
18		Zusammen	513	421	82,1	542	441	81,4
19	Slowenien	männlich	165	154	93,3	172	164	95,3
20		weiblich	156	148	94,9	163	155	95,1
21		Zusammen	321	302	94,1	335	319	95,2
22	Spanien	männlich	347	320	92,2	356	335	94,1
23		weiblich	263	225	85,6	343	322	93,9
24		Zusammen	610	545	89,3	699	657	94,0
25	Türkei	männlich	7 857	6 339	80,7	8 211	6 762	82,4
26		weiblich	4 761	3 607	75,8	4 817	3 750	77,8
27		Zusammen	12 618	9 946	78,8	13 028	10 512	80,7
28	Sonstige	männlich	3 663	2 925	79,9	4 098	3 290	80,3
29		weiblich	2 594	2 081	80,2	2 777	2 248	81,0
30		Zusammen	6 257	5 006	80,0	6 875	5 538	80,6

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit und Teilzeit; ab 1988 Berufsschule Vollzeit. –

Schuljahren seit 1985/86 nach Geschlecht

Ausbildungsvertrag sind ...		Ausländische Schüler an Berufsschulen Zusammen ¹⁾	Und zwar ausländische ...				Geschlecht	Schuljahr
Teilnehmer an Förderlehrgängen			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag ²⁾	arbeitslose Berufsschüler		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl				
226	2,8	10 832	7 743	71,5	608	2 285	männlich	1985/86
19	0,2	6 922	3 818	55,2	834	2 279	weiblich	
245	1,2	17 754	11 561	65,1	1 442	4 564	Zusammen	
-	-	17 479	14 527	83,1	133	2 830	männlich	1990/91
-	-	12 145	9 784	80,6	315	2 050	weiblich	
-	-	29 624	24 311	82,1	448	4 880	Zusammen	
-	-	22 177	18 836	84,9	60	3 281	männlich	1995/96
-	-	14 925	12 441	83,4	45	2 439	weiblich	
-	-	37 102	31 277	84,3	105	5 720	Zusammen	
-	-	21 728	18 326	84,3	26	3 376	männlich	1996/97
-	-	14 322	11 836	82,6	47	2 439	weiblich	
-	-	36 050	30 162	83,7	73	5 815	Zusammen	
-	-	20 508	17 107	83,4	44	3 347	männlich	1997/98
-	-	13 726	11 140	81,2	26	2 462	weiblich	
-	-	34 234	28 247	82,5	70	5 809	Zusammen	

schließlich mithelfende Familienangehörige und andere; ab Schuljahr 1985/86 einschließlich Praktikanten.

keit und Geschlecht

1995/96 ¹⁾		Dagegen 1990/91 ¹⁾		1985/86 ¹⁾		Lfd. Nr.			
insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag	insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag	insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag				
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent				
22 177	18 836	84,9	17 479	14 527	83,1	10 832	7 743	71,5	1
14 925	12 441	83,4	12 145	9 784	80,6	6 922	3 818	55,2	2
37 102	31 277	84,3	29 624	24 311	82,1	17 754	11 561	65,1	3
1 379	1 240	89,9	1 194	1 015	85,0	899	724	80,5	4
814	707	86,9	796	670	84,2	532	360	67,7	5
2 193	1 947	88,8	1 990	1 685	84,7	1 431	1 084	75,8	6
3 132	2 728	87,1	2 791	2 404	86,1	2 205	1 558	70,7	7
2 252	1 946	86,4	2 267	1 862	82,1	1 613	899	55,7	8
5 384	4 674	86,8	5 058	4 266	84,3	3 818	2 457	64,4	9
2 017	1 690	83,8	4 076	3 580	87,8	1 610	1 390	86,3	10
1 379	1 147	83,2	3 156	2 807	88,9	1 016	802	78,9	11
3 396	2 837	83,5	7 232	6 387	88,3	2 626	2 192	83,5	12
2 204	2 044	92,7	-	-	-	-	-	-	13
1 695	1 594	94,0	-	-	-	-	-	-	14
3 899	3 638	93,3	-	-	-	-	-	-	15
297	252	84,8	273	242	88,6	199	162	81,4	16
227	183	80,6	195	173	88,7	149	109	73,2	17
524	435	83,0	468	415	88,7	348	271	77,9	18
263	245	93,2	-	-	-	-	-	-	19
224	211	94,2	-	-	-	-	-	-	20
487	456	93,6	-	-	-	-	-	-	21
394	367	93,1	473	445	94,1	470	401	85,3	22
275	255	92,7	330	304	92,1	294	238	81,0	23
669	622	93,0	803	749	93,3	764	639	83,6	24
8 541	7 116	83,3	6 581	5 081	77,2	4 179	2 401	57,5	25
5 090	4 086	80,3	4 074	2 949	72,4	2 621	859	32,8	26
13 631	11 202	82,2	10 655	8 030	75,4	6 800	3 260	47,9	27
3 950	3 154	79,8	2 091	1 760	84,2	1 270	1 107	87,2	28
2 969	2 312	77,9	1 327	1 019	76,8	697	551	79,1	29
6 919	5 466	79,0	3 418	2 779	81,3	1 967	1 658	84,3	30

2) Rest-Jugoslawien.

61. Abgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997 *)
nach Abschlußarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlußarten beruflicher Bereich						
	Hauptschul- abschluß ¹⁾	Mittlerer Abschluß ²⁾	Fachhoch- schulreife	Fachgebundene Hochschulreife	Allgemeine Hochschulreife	Prüfungen an Berufskollegs ³⁾	Prüfungen an Fachschulen ³⁾
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	430	475	418	259	278	1 722	1 505
Landkreise							
Böblingen	251	324	164	40	243	527	86
Esslingen	320	387	254	82	342	619	192
Göppingen	263	210	95	27	224	339	72
Ludwigsburg	135	288	208	40	216	473	96
Rems-Murr-Kreis	195	247	174	65	218	539	98
Region Stuttgart	1 594	1 931	1 313	513	1 521	4 219	2 049
Stadtkreis							
Heilbronn	159	431	183	15	236	483	259
Landkreise							
Heilbronn	27	31	42	-	-	89	162
Hohenlohekreis	125	227	66	22	125	288	88
Schwäbisch Hall	107	221	124	21	203	396	166
Main-Tauber-Kreis	101	234	77	20	160	203	49
Region Franken	519	1 144	492	78	724	1 459	724
Landkreise							
Heidenheim	69	167	41	11	93	202	36
Ostalbkreis	185	414	200	73	304	523	195
Region Ostwürttemberg	254	581	241	84	397	725	231
Regierungsbezirk Stuttgart	2 367	3 656	2 046	675	2 642	6 403	3 004
Stadtkreise							
Baden-Baden	37	62	31	11	18	194	-
Karlsruhe	231	276	188	68	174	965	737
Landkreise							
Karlsruhe	208	246	168	70	301	563	151
Rastatt	68	255	101	37	204	317	104
Region Mittlerer Oberrhein	544	839	488	186	697	2 039	992
Stadtkreise							
Heidelberg	64	187	138	19	99	424	732
Mannheim	223	284	124	59	151	697	391
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	204	279	50	6	136	186	139
Rhein-Neckar-Kreis	338	375	121	37	303	571	168
Region Unterer Neckar	829	1 125	433	121	689	1 878	1 430
Stadtkreis							
Pforzheim	217	202	129	25	196	419	136
Landkreise							
Calw	125	150	88	12	109	278	371
Enzkreis	33	23	29	-	-	112	10
Freudenstadt	90	154	32	17	188	184	33
Region Nordschwarzwald	465	529	278	54	493	993	550
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 838	2 493	1 199	361	1 879	4 910	2 972
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	234	344	306	68	327	1 160	438
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	40	133	15	20	102	120	63
Ermendingen	115	147	47	3	109	176	-
Ortenaukreis	338	484	127	39	408	805	332
Region Südlicher Oberrhein	727	1 108	495	130	946	2 261	833
Landkreise							
Rottweil	92	255	37	8	90	189	20
Schwarzwald-Baar-Kreis	112	325	193	44	276	507	89
Tuttlingen	109	125	23	9	85	140	16
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	313	705	253	61	451	836	125
Landkreise							
Konstanz	131	303	187	59	221	634	160
Lörrach	131	150	81	12	143	343	82
Waldshut	108	280	70	13	190	271	15
Region Hochrhein-Bodensee	370	733	338	84	554	1 248	257
Regierungsbezirk Freiburg	1 410	2 546	1 086	275	1 951	4 345	1 215
Landkreise							
Reutlingen	206	370	196	39	170	496	405
Tübingen	190	221	152	2	133	394	115
Zollernalbkreis	157	188	126	35	174	292	51
Region Neckar-Alb	553	779	474	76	477	1 182	571
Stadtkreis							
Ulm	125	299	141	59	185	369	340
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	48	98	64	-	-	151	41
Biberach	68	252	140	41	124	409	153
Region Donau-Iller⁴⁾	241	649	345	100	309	929	534
Landkreise							
Bodenseekreis	108	195	94	21	280	364	197
Ravensburg	126	377	252	25	268	617	357
Sigmaringen	103	197	53	5	173	218	67
Region Bodensee-Oberschwaben	337	769	399	51	721	1 199	621
Regierungsbezirk Tübingen	1 131	2 197	1 218	227	1 507	3 310	1 726
Baden-Württemberg	6 746	10 892	5 549	1 538	7 979	18 968	8 917
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,1	- 9,1	- 11,1	- 10,5	- 1,0	+ 7,4	- 7,5

*) Erhebung 1997/98. - 1) Mit Bestätigung der Schule. - 2) Einschließlich Berufsschulen 9+3. - 3) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung). - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

62. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16

Schuljahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt ¹⁾	Teilzeitbereich zusammen ²⁾	Vollzeitbereich zusammen	davon					
				Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	Berufsfachschulen	Berufskollegs	Berufsoberschulen ⁴⁾	Fachschulen	Berufliche Gymnasien
1991/92	364 418	226 888	137 530	6 765	48 270	29 168	2 655	19 803	30 869
1992/93	358 217	218 345	139 872	7 368	48 503	29 251	2 490	20 692	31 568
1993/94	351 952	209 189	142 763	8 438	50 178	28 657	2 297	20 724	32 469
1994/95	345 865	200 394	145 471	9 819	51 684	29 784	2 057	19 503	32 624
1995/96	340 621	195 062	145 559	10 539	51 105	30 965	1 951	18 001	32 998
1996/97	343 097	192 916	150 181	11 476	52 075	33 304	1 872	17 171	34 283
1997/98 ⁵⁾	348 838	193 494	155 344	12 031	53 978	35 618	1 681	16 168	35 868
1998/99	355 000	196 000	159 000	12 000	55 000	37 000	2 000	16 000	37 000
1999/00	362 000	201 000	162 000	12 000	55 000	38 000	2 000	16 000	39 000
2000/01	370 000	206 000	165 000	12 000	56 000	39 000	2 000	16 000	40 000
2001/02	378 000	210 000	168 000	13 000	57 000	40 000	2 000	16 000	41 000
2002/03	386 000	213 000	173 000	13 000	59 000	41 000	2 000	17 000	42 000
2003/04	395 000	218 000	177 000	13 000	61 000	41 000	2 000	17 000	43 000
2004/05	406 000	224 000	182 000	14 000	63 000	43 000	2 000	17 000	44 000
2005/06	415 000	230 000	185 000	14 000	64 000	44 000	2 000	17 000	45 000
2006/07	424 000	236 000	188 000	14 000	64 000	45 000	2 000	17 000	46 000
2007/08	429 000	240 000	189 000	13 000	63 000	46 000	2 000	17 000	47 000
2008/09	431 000	242 000	188 000	13 000	62 000	46 000	2 000	18 000	47 000
2009/10	429 000	242 000	187 000	13 000	61 000	46 000	2 000	18 000	47 000
2010/11	425 000	241 000	185 000	13 000	60 000	45 000	2 000	19 000	46 000
2011/12	419 000	237 000	182 000	12 000	59 000	45 000	2 000	19 000	46 000
2012/13	413 000	234 000	179 000	12 000	58 000	44 000	2 000	19 000	45 000
2013/14	406 000	230 000	176 000	12 000	56 000	43 000	2 000	19 000	44 000
2014/15	397 000	226 000	172 000	11 000	54 000	43 000	2 000	19 000	44 000
2015/16	387 000	221 000	167 000	11 000	51 000	41 000	2 000	18 000	43 000

1) Ohne Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. – 2) Berufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr - Teilzeit. – 3) Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr - Vollzeit. – 4) Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen und Technische Oberschulen. – 5) Bis einschließlich 1997/98 Ist-Werte. Basis: Bevölkerungsvorausrechnung Basis 31.12.1995 (Mittlere Variante). Differenzen durch Runden.

63. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Ausländische Schüler an beruflichen Schulen insgesamt ¹⁾	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechenland	Italien	Jugoslawien ²⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt										
Berufliche Schulen insgesamt	54 419	3 249	8 298	4 462	5 313	843	489	1 015	19 958	10 792
davon										
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	29 297	1 839	4 831	2 517	3 219	443	305	571	10 388	5 184
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit	399	19	65	43	48	1	2	7	167	47
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	18	–	2	1	2	1	2	–	–	10
Berufsvorbereitungsjahr	5 020	161	705	466	168	76	15	43	2 292	1 094
Berufskollegs	4 268	288	570	327	513	59	42	112	1 518	839
Berufsoberschulen	250	12	34	26	30	–	6	5	99	38
Berufliche Gymnasien	3 396	216	388	265	414	61	39	70	1 240	703
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	10 087	615	1 538	731	766	167	58	163	3 944	2 105
Fachschulen	703	47	92	32	63	9	16	24	138	282
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	981	52	73	54	90	26	4	20	172	490
darunter weiblich										
Berufliche Schulen zusammen	23 896	1 418	3 693	1 863	2 397	393	244	499	8 333	5 056
davon										
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	11 714	743	1 986	986	1 419	189	150	241	3 841	2 159
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit	15	–	2	1	2	–	–	1	6	3
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	3	–	–	–	2	–	–	–	–	1
Berufsvorbereitungsjahr	2 095	67	315	191	54	36	7	23	956	446
Berufskollegs	2 394	165	348	169	271	27	31	77	790	516
Berufsoberschulen	73	3	7	6	5	–	1	2	36	13
Berufliche Gymnasien	1 734	103	213	144	209	31	17	40	617	360
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	4 967	291	758	318	348	89	33	93	1 926	1 111
Fachschulen	127	6	12	5	6	1	1	6	12	78
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	774	40	52	43	81	20	4	16	149	369

1) Ohne Schüler an Telekollegs. – 2) Rest-Jugoslawien. – 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

**64. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
am 22. Oktober 1997 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruflichen Schulen zusammen	Davon an/im ...															
		Berufsschulen, Sonderberufs- schulen und Berufsgrund- bildungsjahr Teilzeit		Berufsvor- bereitungsjahr, Berufsgrund- bildungsjahr Vollzeit ¹⁾		Berufsfach- schulen		Berufs- kollegs		Fach- schulen		Beruflichen Gymnasien ²⁾		Berufs- aufbau- schulen		Schulen für Berufe des Gesundheits- wesens	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis	8 509	5 723	67,3	366	4,3	944	11,1	742	8,7	145	1,7	455	5,3	29	0,3	105	1,2
Landkreise																	
Böblingen	2 597	1 454	56,0	267	10,3	447	17,2	193	7,4	30	1,2	190	7,3	-	-	16	0,6
Esslingen	2 814	1 440	51,2	259	9,2	635	22,6	205	7,3	26	0,9	184	6,5	10	0,4	55	2,0
Göppingen	1 655	1 030	62,2	145	8,8	269	16,3	75	4,5	13	0,8	108	6,5	-	-	15	0,9
Ludwigsburg	2 524	1 546	61,3	141	5,6	521	20,6	127	5,0	12	0,5	151	6,0	4	0,2	22	0,9
Rems-Murr-Kreis	2 073	1 102	53,2	170	8,2	459	22,1	150	7,2	18	0,9	134	6,5	8	0,4	32	1,5
Region Stuttgart	20 172	12 295	61,0	1 348	6,7	3 275	16,2	1 492	7,4	244	1,2	1 222	6,1	51	0,3	245	1,2
Stadtkreis																	
Heilbronn	1 940	1 140	58,8	135	7,0	384	19,8	117	6,0	19	1,0	120	6,2	11	0,6	14	0,7
Landkreise																	
Heilbronn	388	269	69,3	22	5,7	65	16,8	13	3,4	5	1,3	-	-	-	-	14	3,6
Hohenlohekreis	289	128	44,3	36	12,5	77	26,6	23	8,0	4	1,4	18	6,2	-	-	3	1,0
Schwäbisch Hall	458	177	38,6	90	19,7	106	23,1	28	6,1	13	2,8	33	7,2	6	1,3	5	1,1
Main-Tauber-Kreis	324	128	39,5	56	17,3	73	22,5	20	6,2	-	-	37	11,4	-	-	10	3,1
Region Franken	3 399	1 842	54,2	339	10,0	705	20,7	201	5,9	41	1,2	208	6,1	17	0,5	46	1,4
Landkreise																	
Heidenheim	510	255	50,0	73	14,3	99	19,4	45	8,8	2	0,4	29	5,7	3	0,6	4	0,8
Ostalbkreis	1 222	654	53,5	142	11,6	214	17,5	82	6,7	7	0,6	101	8,3	11	0,9	11	0,9
Region Ostwürttemberg	1 732	909	52,5	215	12,4	313	18,1	127	7,3	9	0,5	130	7,5	14	0,8	15	0,9
Regierungsbezirk Stuttgart	25 303	15 046	59,5	1 902	7,5	4 293	17,0	1 820	7,2	294	1,2	1 560	6,2	82	0,3	306	1,2
Stadtkreise																	
Baden-Baden	195	95	48,7	14	7,2	42	21,5	30	15,4	-	-	5	2,6	-	-	9	4,6
Karlsruhe	2 266	1 357	59,9	194	8,6	275	12,1	234	10,3	54	2,4	67	3,0	14	0,6	71	3,1
Landkreise																	
Karlsruhe	1 105	420	38,0	175	15,8	261	23,6	108	9,8	6	0,5	98	8,9	3	0,3	34	3,1
Rastatt	878	507	57,7	59	6,7	164	18,7	83	9,5	11	1,3	50	5,7	-	-	4	0,5
Region Mittlerer Oberrhein	4 444	2 379	53,5	442	9,9	742	16,7	455	10,2	71	1,6	220	5,0	17	0,4	118	2,7
Stadtkreise																	
Heidelberg	1 079	487	45,1	58	5,4	265	24,6	105	9,7	41	3,8	66	6,1	8	0,7	49	4,5
Mannheim	3 136	1 643	52,4	348	11,1	517	16,5	282	9,0	52	1,7	218	7,0	1	0,0	75	2,4
Landkreise																	
Neckar-Odenwald-Kreis	468	228	48,7	59	12,6	120	25,6	18	3,8	4	0,9	33	7,1	-	-	6	1,3
Rhein-Neckar-Kreis	1 461	480	32,9	264	18,1	426	29,2	145	9,9	11	0,8	118	8,1	-	-	17	1,2
Region Unterer Neckar	6 144	2 838	46,2	729	11,9	1 328	21,6	550	9,0	108	1,8	435	7,1	9	0,1	147	2,4
Stadtkreis																	
Pforzheim	1 277	646	50,6	147	11,5	242	19,0	93	7,3	6	0,5	126	9,9	8	0,6	9	0,7
Landkreise																	
Calw	810	391	48,3	69	8,5	217	26,8	64	7,9	4	0,5	54	6,7	-	-	11	1,4
Enzkreis	393	178	45,3	24	6,1	140	35,6	42	10,7	-	-	-	-	-	-	9	2,3
Freudenstadt	465	236	50,8	67	14,4	103	22,2	24	5,2	-	-	28	6,0	-	-	7	1,5
Region Nordschwarzwald	2 945	1 451	49,3	307	10,4	702	23,8	223	7,6	10	0,3	208	7,1	8	0,3	36	1,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	13 533	6 668	49,3	1 478	10,9	2 772	20,5	1 228	9,1	189	1,4	863	6,4	34	0,3	301	2,2
Stadtkreis																	
Freiburg im Breisgau	967	480	49,6	58	6,0	169	17,5	110	11,4	12	1,2	79	8,2	5	0,5	54	5,6
Landkreise																	
Breisgau-Hochschwarzwald	218	78	35,8	19	8,7	61	28,0	20	9,2	5	2,3	29	13,3	-	-	6	2,8
Emmendingen	210	79	37,6	31	14,8	57	27,1	20	9,5	-	-	12	5,7	-	-	11	5,2
Ortenaukreis	968	450	46,5	181	18,7	169	17,5	63	6,5	15	1,5	51	5,3	6	0,6	33	3,4
Region Südlicher Oberrhein	2 363	1 087	46,0	289	12,2	456	19,3	213	9,0	32	1,4	171	7,2	11	0,5	104	4,4
Landkreise																	
Rottweil	570	326	57,2	50	8,8	119	20,9	25	4,4	7	1,2	31	5,4	-	-	12	2,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 358	793	58,4	106	7,8	218	16,1	100	7,4	8	0,6	113	8,3	2	0,1	18	1,3
Tuttlingen	461	217	47,1	95	20,6	107	23,2	17	3,7	-	-	20	4,3	-	-	5	1,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 389	1 336	55,9	251	10,5	444	18,6	142	5,9	15	0,6	164	6,9	2	0,1	35	1,5
Landkreise																	
Konstanz	1 037	476	45,9	89	8,6	202	19,5	110	10,6	16	1,5	96	9,3	-	-	48	4,6
Lörrach	904	496	54,9	113	12,5	155	17,1	65	7,2	7	0,8	61	6,7	-	-	7	0,8
Waldshut	600	235	39,2	74	12,3	194	32,3	35	5,8	1	0,2	41	6,8	-	-	20	3,3
Region Hochrhein-Bodensee	2 541	1 207	47,5	276	10,9	551	21,7	210	8,3	24	0,9	198	7,8	-	-	75	3,0
Regierungsbezirk Freiburg	7 293	3 630	49,8	816	11,2	1 451	19,9	565	7,7	71	1,0	533	7,3	13	0,2	214	2,9
Landkreise																	
Reutlingen	1 544	799	51,7	112	7,3	334	21,6	131	8,5	62	4,0	83	5,4	8	0,5	15	1,0
Tübingen	1 081	591	54,7	81	7,5	203	18,8	72	6,7	3	0,3	84	7,8	-	-	47	4,3
Zollernalbkreis	831	367	44,2	148	17,8	184	22,1	58	7,0	4	0,5	52	6,3	-	-	18	2,2
Region Neckar-Alb	3 456	1 757	50,8	341	9,9	721	20,9	261	7,6	69	2,0	219	6,3	8	0,2	80	2,3
Stadtkreis																	
Ulm	1 684	1 004	59,6	179	10,6	215	12,8	112	6,7	9	0,5	115	6,8	16	1,0	34	2,0
Landkreise																	
Alb-Donau-Kreis	372	218	58,6	40	10,8	85	22,8	24	6,5	2	0,5	-	-	-	-	3	0,8
Biberach	419	221	52,7	31	7,4	75	17,9	49	11,7	7	1,7	27	6,4	1	0,2	8	1,9
Region Donau-Iller³⁾																	

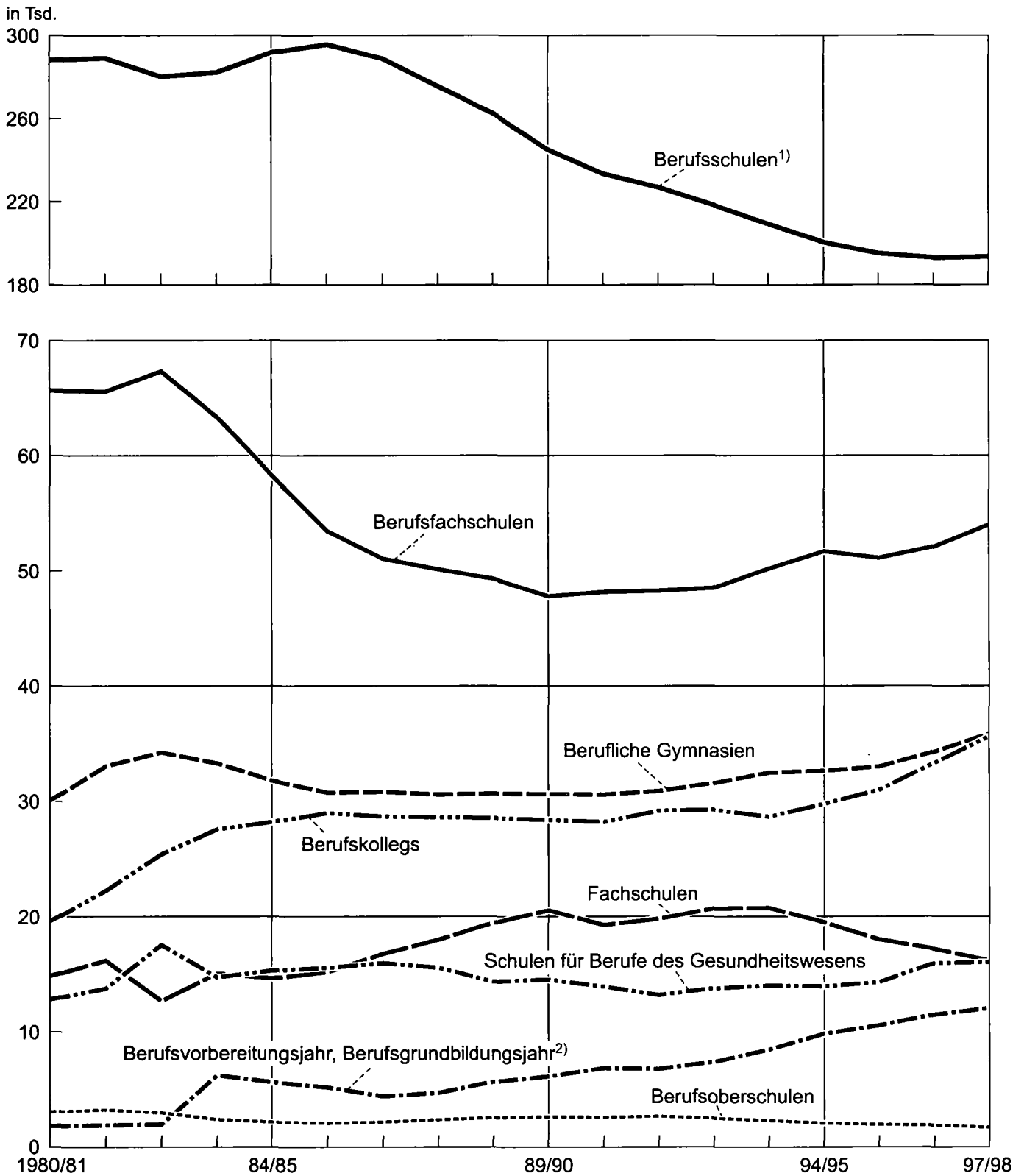
65. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 22. Oktober 1997 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	8 509	975	1 156	749	1 188	156	139	161	2 356	1 629
Landkreise										
Böblingen	2 597	183	460	190	293	54	21	32	948	416
Esslingen	2 814	289	389	224	272	35	45	46	1 026	488
Göppingen	1 655	83	270	141	139	22	18	33	705	244
Ludwigsburg	2 524	219	543	179	208	36	15	43	919	362
Rems-Murr-Kreis	2 073	264	389	179	136	30	22	33	741	279
Region Stuttgart	20 172	2 013	3 207	1 662	2 236	333	260	348	6 695	3 418
Stadtkreis Heilbronn	1 940	68	225	150	129	23	7	41	956	341
Landkreise										
Heilbronn	388	13	40	20	20	5	1	6	235	48
Hohenlohekreis	289	50	20	42	36	—	—	1	73	67
Schwäbisch Hall	458	15	26	40	31	—	—	4	195	147
Main-Tauber-Kreis	324	2	25	28	23	5	2	4	160	75
Region Franken	3 399	148	336	280	239	33	10	56	1 619	678
Landkreise										
Heidenheim	510	37	86	36	29	—	—	6	268	48
Ostalbkreis	1 222	50	118	79	76	4	17	6	638	234
Region Ostwürttemberg	1 732	87	204	115	105	4	17	12	906	282
Regierungsbezirk Stuttgart	25 303	2 248	3 747	2 057	2 580	370	287	416	9 220	4 378
Stadtkreise										
Baden-Baden	195	1	32	17	25	2	2	4	47	65
Karlsruhe	2 266	64	338	172	274	24	9	61	726	598
Landkreise										
Karlsruhe	1 105	44	116	66	153	6	2	21	442	255
Rastatt	878	26	126	107	101	3	13	7	240	255
Region Mittlerer Oberrhein	4 444	135	612	362	553	35	26	93	1 455	1 173
Stadtkreise										
Heidelberg	1 079	29	82	66	57	4	4	30	436	371
Mannheim	3 136	128	438	211	233	16	10	100	1 302	698
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	468	7	40	44	35	3	3	3	230	103
Rhein-Neckar-Kreis	1 461	50	105	89	61	19	7	64	768	298
Region Unterer Neckar	6 144	214	665	410	386	42	24	197	2 736	1 470
Stadtkreis Pforzheim	1 277	30	306	61	128	31	7	39	471	204
Landkreise										
Calw	810	13	94	70	137	63	9	17	282	125
Enzkreis	393	28	65	19	31	10	1	14	177	48
Freudenstadt	465	5	30	63	57	5	7	6	209	83
Region Nordschwarzwald	2 945	76	495	213	353	109	24	76	1 139	460
Regierungsbezirk Karlsruhe	13 533	425	1 772	985	1 292	186	74	366	5 330	3 103
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	967	15	165	103	79	19	6	21	185	374
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	218	1	21	25	18	6	2	1	84	60
Emmendingen	210	2	54	14	9	4	2	6	66	53
Ortenaukreis	968	12	140	108	77	13	2	16	356	244
Region Südlicher Oberrhein	2 363	30	380	250	183	42	12	44	691	731
Landkreise										
Rotweil	570	18	100	71	72	6	7	21	181	94
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 358	44	259	141	166	13	8	34	391	302
Tuttlingen	461	9	91	47	48	2	2	10	174	78
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 389	71	450	259	286	21	17	65	746	474
Landkreise										
Konstanz	1 037	15	335	89	68	73	10	37	185	225
Lörrach	904	10	345	65	47	7	2	17	241	170
Waldshut	600	7	249	27	22	8	2	10	181	94
Region Hochrhein-Bodensee	2 541	32	929	181	137	88	14	64	607	489
Regierungsbezirk Freiburg	7 293	133	1 759	690	606	151	43	173	2 044	1 694
Landkreise										
Reutlingen	1 544	173	211	144	150	67	18	10	468	303
Tübingen	1 081	114	163	96	168	6	8	5	298	223
Zollernalbkreis	831	26	121	91	81	2	2	6	401	101
Region Neckar-Alb	3 456	313	495	331	399	75	28	21	1 167	627
Stadtkreis Ulm	1 684	57	175	136	131	26	22	10	769	358
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	372	28	24	38	52	6	5	1	154	64
Biberach	419	16	34	42	49	—	1	2	178	97
Region Donau-Iller²⁾	2 475	101	233	216	232	32	28	13	1 101	519
Landkreise										
Bodenseekreis	824	7	124	64	81	6	8	6	316	212
Ravensburg	1 076	14	106	89	96	22	18	15	542	174
Sigmaringen	459	8	62	30	27	1	3	5	238	85
Region Bodensee-Oberschwaben	2 359	29	292	183	204	29	29	26	1 096	471
Regierungsbezirk Tübingen	8 290	443	1 020	730	835	136	85	60	3 364	1 617
Baden-Württemberg	54 419	3 249	8 298	4 462	5 313	843	489	1 015	19 958	10 792
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	- 1,8	- 1,0	+ 1,6	- 3,1	- 6,0	- 2,0	- 5,4	- 6,5	+ 0,5	- 5,4

1) Rest-Jugoslawien. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 8

Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1980/81 nach Schularten



1) Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr-Teilzeit. – 2) Bis 1982/83 nur Berufsgrundbildungsjahr-Vollzeit.

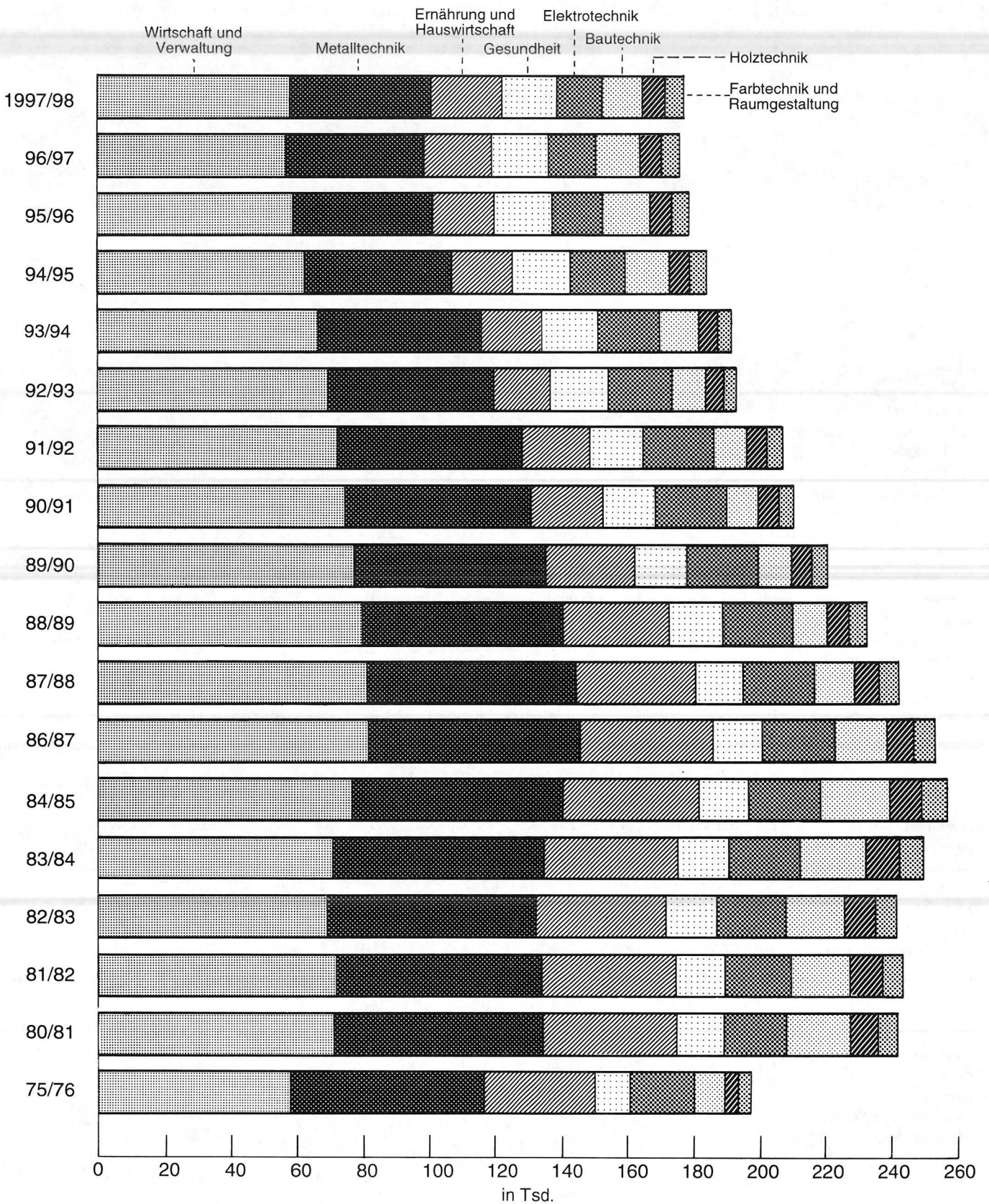
66. Voll- und teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen *) in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 22. Oktober 1997 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden

Schultyp	Lehrkräfte an beruflichen Schulen ¹⁾			Davon					
	insgesamt	weiblich	Wochenstunden	vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stundenweise beschäftigt	
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Land Baden-Württemberg									
Insgesamt	18 772	6 126	341 656	11 862	1 961	4 586	3 278	2 324	887
davon									
gewerbliche Schulen	8 887	1 343	172 402	6 672	451	1 369	650	846	242
kaufmännische Schulen	5 900	2 023	104 643	3 602	629	1 485	1 073	813	321
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	3 985	2 760	64 611	1 588	881	1 732	1 555	665	324
Regierungsbezirk Stuttgart									
Zusammen	6 498	2 128	119 745	4 168	682	1 666	1 188	664	258
davon									
gewerbliche Schulen	3 277	535	64 236	2 458	177	560	264	259	94
kaufmännische Schulen	1 855	632	33 564	1 186	212	482	353	187	67
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	1 366	961	21 945	524	293	624	571	218	97
Regierungsbezirk Karlsruhe									
Zusammen	4 864	1 664	88 070	3 141	561	1 118	853	605	250
davon									
gewerbliche Schulen	2 158	340	41 780	1 643	116	319	176	196	48
kaufmännische Schulen	1 718	603	30 015	1 057	175	384	298	277	130
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	988	721	16 275	441	270	415	379	132	72
Regierungsbezirk Freiburg									
Zusammen	3 970	1 228	71 499	2 446	402	936	626	588	200
davon									
gewerbliche Schulen	1 830	246	35 156	1 383	99	263	110	184	37
kaufmännische Schulen	1 370	482	23 509	763	145	369	258	238	79
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	770	500	12 834	300	158	304	258	166	84
Regierungsbezirk Tübingen									
Zusammen	3 440	1 106	62 342	2 107	316	866	611	467	179
davon									
gewerbliche Schulen	1 622	222	31 230	1 188	59	227	100	207	63
kaufmännische Schulen	957	306	17 555	596	97	250	164	111	45
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	861	578	13 557	323	160	389	347	149	71

*) Schulen, die dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstellt sind. – 1) Einschließlich kirchliche Lehrkräfte sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst mit selbständigem Unterricht und Lehrkräfte einer allgemeinbildenden Schule mit einem Lehrauftrag an einer beruflichen Schule.

Schaubild 9

Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1975/76 nach ausgewählten Berufsfeldern



67. Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte an beruflichen Schulen ¹⁾		Davon								
			vollzeitbeschäftigte			teilzeitbeschäftigte			stundenweise beschäftigte		
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich
unter 25	16	15	7	- 46,2	7	3	()	3	6	()	5
25 – 30	335	231	103	- 7,2	76	66	- 42,1	54	166	- 14,4	101
30 – 35	1 188	557	496	- 15,9	177	366	- 9,4	249	326	- 9,9	131
35 – 40	2 132	950	1 083	- 10,3	290	665	- 4,5	498	384	- 12,9	162
40 – 45	3 248	1 404	1 832	- 12,4	399	1 049	- 1,2	855	367	+ 1,4	150
45 – 50	4 402	1 426	2 909	- 3,1	435	1 117	+ 6,3	861	376	- 7,6	130
50 – 55	3 467	767	2 538	- 0,5	271	648	+ 11,9	410	281	+ 2,9	86
55 – 60	2 960	608	2 206	+ 4,6	245	497	+ 22,1	272	257	+ 7,1	91
60 – 65	875	140	620	+ 6,9	55	158	+ 29,5	69	97	+ 3,2	16
65 und mehr	149	28	68	()	6	17	()	7	64	+128,6	15
ohne Angabe	-	-	-	()	-	-	()	-	-	()	-
Insgesamt	18 772	6 126	11 862	- 3,3	1 961	4 586	+ 2,9	3 278	2 324	- 4,8	887

1) Nur Schulen, die dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstellt sind. – 2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1996 mindestens zehn Lehrkräfte vorhanden waren.

68. Lehrkräfte an privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 22. Oktober 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte an beruflichen Schulen ¹⁾		Davon								
			vollzeitbeschäftigte			teilzeitbeschäftigte			stundenweise beschäftigte		
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich
unter 25	7	7	4	()	4	-	-	-	3	()	3
25 – 30	84	60	18	- 25,0	14	17	- 19,0	12	49	+ 8,9	34
30 – 35	234	138	44	- 18,5	25	58	+ 7,4	38	132	+ 32,0	75
35 – 40	430	251	92	- 17,9	40	113	+ 9,7	81	225	+ 10,8	130
40 – 45	510	256	130	- 3,7	45	124	+ 10,7	86	256	+ 26,1	125
45 – 50	415	172	127	+ 0,8	33	95	- 5,9	59	193	+ 27,0	80
50 – 55	311	113	86	- 14,9	18	77	- 10,5	43	148	+ 33,3	52
55 – 60	259	104	77	- 1,3	22	55	- 1,8	36	127	+ 35,1	46
60 – 65	95	32	21	- 12,5	3	18	+ 63,6	10	56	+ 33,3	19
65 und mehr	139	46	3	()	3	8	()	5	128	+312,9	38
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	()	-	-	()	-
Insgesamt	2 484	1 179	602	- 8,8	207	565	+ 2,4	370	1 317	+ 17,7	602

1) Nur Schulen, die dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstellt sind. – 2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1996 mindestens zehn Lehrkräfte vorhanden waren.

Schaubild 10

Auszubildende und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Baden-Württemberg seit 1983

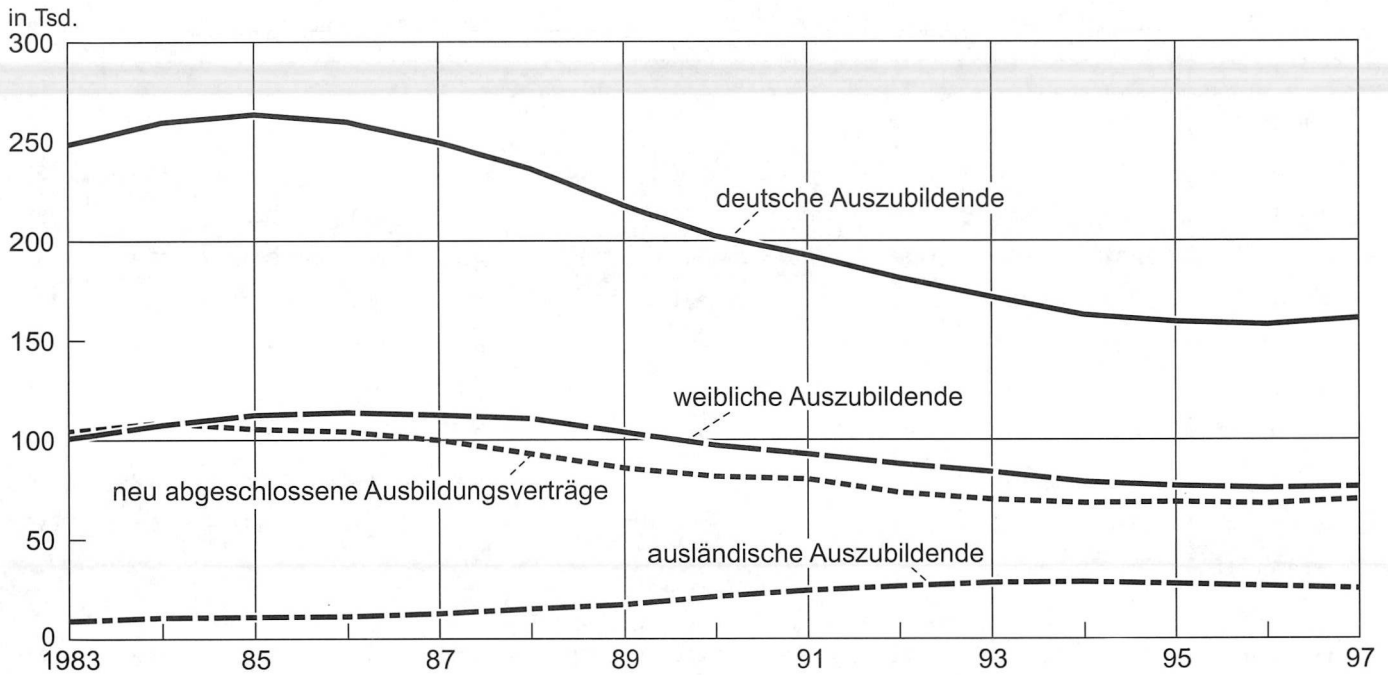
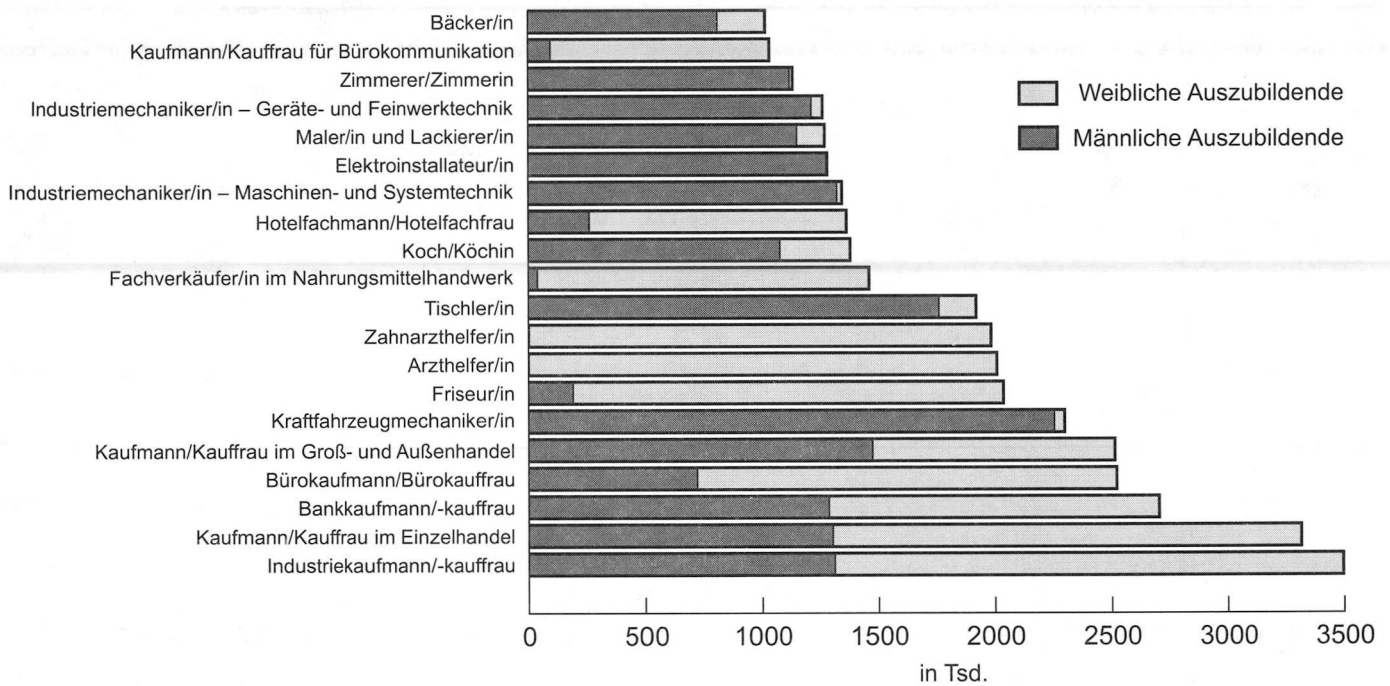


Schaubild 11

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge aus allen Ausbildungsbereichen Baden-Württembergs 1997 in den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen



Kapitel 4: Berufsbildung

Seit 1977 werden bei den Kammern und übrigen Trägern der Berufsbildung jährlich mit Stichtag 31. Dezember Daten über die Situation in den anerkannten Ausbildungsbereichen erhoben. Die Ergebnisse zeigen, daß sich am Jahresende 1997 mit über 185 000 Auszubildenden wieder knapp 2 000 junge Menschen mehr als im Vorjahr im dualen System befinden. Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist mit fast 70 000 (+3,2%) erstmals wieder nennenswert gestiegen und hat das Niveau von 1993 erreicht. Berücksichtigt man, daß seit über 10 Jahren – 1986 sind noch über 100 000 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen worden – ein kontinuierlicher Rückgang der Zahl von neuen Ausbildungsverträgen zu verzeichnen war, bleibt zu hoffen, daß diese positive Entwicklung anhält und nicht wie 1995 nur eine einmalige Unterbrechung des andauernden Abwärtstrends am Ausbildungsmarkt darstellt. Ganz wesentlich haben die Ausbildungsbereiche Industrie und Handel und der Öffentliche Dienst zu diesem Ergebnis beigetragen; hier wurden 2 675 (+8,1 %) bzw. 236 Ausbildungsverträge – dies entspricht einer Steigerung von 12 % – zusätzlich abgeschlossen.

Der Frauenanteil unter den Auszubildenden ist mit 41,0 Prozent praktisch gleichgeblieben. An der Spitze der femininen Beliebtheitsskala stehen nach wie vor Berufe im kaufmännischen Bereich, im Ausbildungsbereich Freie Berufe und in der Berufsgruppe Gesundheits- und Körperpflege. Die Industriekauffrau mit 2 183 Neuabschlüssen steht an der Spitze der Rangliste vor der Kauffrau im Einzelhandel mit 2 012 neuen Auszubildenden. Die Helferberufe im medizinischen Bereich, wie Arzt- und Zahnarztgehilfen (2 006 bzw. 1 980), die in den Vorjahren noch dieses „ranking“ angeführt haben, folgen mit geringem Abstand. In diesen Berufen sind die Frauen fast unter sich. Lediglich 13 junge Männer sind 1997 in diese Frauendomäne eingedrungen und bilden sich als Helfer für Ärzte und Zahnärzte aus.

Ganz anders sieht es jedoch in den handwerklichen Berufen aus. In den Bau- und Ausbauberufen beträgt der Frauenanteil lediglich knapp 3,6 Prozent, wobei der Ausbildungsberuf Maler- und Lackiererin mit 299 auszubildenden Frauen anteilmäßig noch im Durchschnitt dieses Ausbildungsbereiches liegt. Ähnlich stellt es sich bei den Metallhandwerken dar: hier sind die Frauen mit 1,7 Prozent stark unterrepräsentiert. Eine Ausnahmeerscheinung stellen die 122 Goldschmiedinnen dar: ihnen stehen lediglich 52 männliche Kollegen gegenüber. Alle anderen Berufe in diesem Bereich des Handwerks werden klar von Männern dominiert. Machen es noch 102 Mädchen ihren 6 466 männlichen Kollegen gleich und lernen Kraftfahrzeugmechanikerin, sind die Männer beispielsweise in den Berufen der Büchsenmacher, Elektromaschinenbauer, Kupferschmiede, Landmaschinenmechaniker und Ziseleure unter sich; in diesen Handwerksberufen wird in diesem Jahr keine Frau ausgebildet.

Erläuterungen

Ausbildungsbereich

Die Berufsbildungsstatistik unterscheidet folgende Ausbildungsbereiche:

- Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe)
- Handwerk
- Landwirtschaft
- Öffentlicher Dienst
- Hauswirtschaft (städtischer Bereich)
- Freie Berufe.

Die Zuordnung der einzelnen Ausbildungsberufe zu den Ausbildungsbereichen richtet sich nach der allgemeinen Zuständigkeit für die jeweilige Berufsausbildung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

Auszubildende

Erfasst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Auszubildenden, die in einer außerschulischen Ausbildungsstätte bzw. einem Ausbildungsbetrieb auf Grund eines Ausbildungsvertrages nach dem BBiG beschäftigt und ausgebildet werden.

Nicht als Auszubildende zählen Personen, die ihre berufliche Bildung an Vollzeitschulen erhalten, z.B. an Schulen für Berufe des Gesundheitswesens, oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden, z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst.

Als neu abgeschlossene Ausbildungsverträge werden diejenigen gezählt, die im Berichtsjahr in Kraft getreten sind und am 31. Dezember noch bestehen. Da unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Abschluß des Berufsgrundbildungsjahres oder einer Berufsfachschule) ein Eintritt unmittelbar in das zweite Ausbildungsjahr möglich ist, ist die Zahl der neu begonnenen Ausbildungsverhältnisse regelmäßig größer als die der Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr.

Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse

Diese betreffen nur diejenigen Ausbildungsverhältnisse, bei denen sich der Auszubildende zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand, nicht jedoch solche, bei denen das Ausbildungsverhältnis zwar rechtlich, durch Rücktritt vor Ausbildungsbeginn aber noch nicht faktisch zustande gekommen war.

Prüfungen

Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen *Abschlußprüfungen* durchzuführen. Durch die Abschlußprüfung wird festgestellt, ob der Auszubildende über die in der Ausbildungsordnung geforderten Fertigkeiten und Kenntnisse verfügt. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

Zur Abschlußprüfung ist zuzulassen, wer eine der Ausbildungsordnung entsprechende Berufsausbildung beendet hat. Darüber hinaus können unter bestimmten Voraussetzungen auch Berufstätige ohne ordnungsgemäße Berufsausbildung (z.B. Berufskraftfahrer) oder Personen, die in berufsbildenden Schulen oder sonstigen Einrichtungen ausgebildet worden sind, zur Abschlußprüfung zugelassen werden. Auch diese sogenannten „externen“ Prüfungsteilnehmer sind in der Berufsbildungsstatistik erfaßt.

Rechtsgrundlagen

Berufsbildungsgesetz (BBiG): Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch Artikel 35 der Verordnung vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390).

Handwerksordnung (HwO): Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung – HwO) vom 28. Dezember 1965 (BGBl. I 1966 S. 1), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 21 des Gesetzes vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108).

Berufsbildungsförderungsgesetz (BerBiFG): Gesetz zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung (BerBiFG) in der Fassung vom 12. Januar 1994 (BGBl. I S. 78), zuletzt geändert durch § 7 Abs. 1 Buchstabe h des Gesetzes vom 26. April 1994 (BGBl. I S. 918).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Berufliche Ausbildung“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Zur Entwicklung der Zahl der Auszubildenden 1977 bis 1980, Heft 10, 1981
- Zusammenwirken von Schule und Betrieb bei der Berufsausbildung, Heft 9, 1983
- Zur Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, Heft 8, 1985
- Zur betrieblichen Berufsausbildung 1985 in Baden-Württemberg, Heft 11, 1985
- Berufliche Ausbildung in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987
- Der Übergang vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem, Heft 10, 1988
- Auszubildende in Baden-Württemberg im Jahr 1988, Heft 12, 1989
- Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik 1990, Heft 8, 1991
- Ausbildungsalternativen für Abiturienten, Heft 9, 1994

69. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1997 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1997 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel - gewerbliche Ausbildungsberufe -											
Bergbau	2	-	-	2	-	2	-	-	-	1	-
davon Bergvermessungstechniker/in	2	-	-	2	-	2	-	-	-	1	-
Metalltechnik	21 027	1 501	3 822	6 899	+ 9,8	6 175	6 008	5 268	775	5 329	417
darunter Anlagenmechaniker/in	123	1	28	48	+ 9,1	41	34	29	12	24	-
- Apparatetechnik											
Anlagenmechaniker/in	249	-	66	78	- 2,5	66	76	63	11	86	1
- Versorgungstechnik											
Automobilmechaniker/in	521	20	96	162	+ 13,3	155	134	146	12	165	6
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	536	156	58	291	+ 31,7	220	228	88	65	93	30
Galvaniseur/in	90	13	19	36	+ 16,1	35	29	26	7	19	1
Gießereimechaniker/in	163	-	65	70	+ 40,0	63	49	51	10	29	-
Goldschmied/in	99	57	6	39	()	32	12	30	5	32	23
Industriemechaniker/in	1 324	18	254	385	+ 15,6	348	318	344	37	348	7
- Betriebstechnik											
Industriemechaniker/in	4 156	194	800	1 261	- 0,5	1 139	1 207	1 042	105	1 052	54
- Geräte- und Feinwerktechnik											
Industriemechaniker/in	4 444	84	655	1 344	- 1,2	1 208	1 274	1 151	155	1 098	21
- Maschinen- und Systemtechnik											
Industriemechaniker/in	1 873	65	387	593	+ 5,7	575	553	464	43	369	4
- Produktionstechnik											
Konstruktionsmechaniker/in	238	2	38	73	+ 21,7	69	56	54	13	89	-
- Ausrüstungstechnik											
Konstruktionsmechaniker/in	737	13	220	218	+ 4,8	202	199	202	32	156	4
- Feinblechbautechnik											
Konstruktionsmechaniker/in	349	1	68	111	+ 12,1	99	87	91	27	83	-
- Metall- und Schiffbautechnik											
Lackierer/in -Holz und Metall	140	20	60	53	+ 10,4	47	50	43	5	45	6
Technische(r) Zeichner/in	1 292	703	108	396	+ 7,0	355	357	388	38	348	212
Teilezurichter/in	327	4	144	191	+ 16,5	163	164	-	42	171	9
Werkzeugmechaniker/in	765	19	111	280	+ 25,6	241	225	157	30	214	7
- Formentechnik											
Werkzeugmechaniker/in	1 775	42	271	569	+ 16,8	510	460	472	40	461	11
- Stanz- und Umformtechnik											
Zerspanungsmechaniker/in	342	2	61	129	+ 33,0	99	92	84	25	60	-
- Automatendrehtechnik											
Zerspanungsmechaniker/in	643	13	147	209	+ 13,6	185	176	154	31	181	3
- Drehtechnik											
Zerspanungsmechaniker/in	459	13	85	170	+ 22,3	148	134	107	12	112	2
- Frästechnik											
Elektrotechnik	7 792	173	626	2 366	+ 10,7	2 023	2 057	2 025	119	2 221	52
darunter Energieelektroniker/in	2 077	12	164	541	- 7,0	463	564	547	34	656	3
- Anlagentechnik											
Energieelektroniker/in	1 073	12	64	298	+ 1,4	256	283	266	8	319	3
- Betriebstechnik											
Industrieelektroniker/in	1 447	41	132	420	+ 6,3	351	392	387	22	411	18
- Gerätetechnik											
Industrieelektroniker/in	846	25	101	269	+ 9,3	226	244	230	3	227	5
- Produktionstechnik											
Informations- und Telekommunikationssystem- Elektroniker/in	200	6	18	200	()	200	-	-	6	-	-
Kommunikationselektroniker/in	282	7	15	78	- 1,3	62	72	84	7	82	3
- Funktechnik											
Kommunikationselektroniker/in	1 045	38	43	295	+ 2,8	222	267	286	13	344	18
- Informationstechnik											
Kommunikationselektroniker/in	317	10	35	13	- 90,2	4	126	126	14	101	2
- Telekommunikationstechnik											
Kraftfahrzeugelektriker/in	219	5	39	65	- 17,7	60	67	57	8	47	-
Prozeßleitelektroniker/in	109	3	3	26	- 23,5	25	31	33	-	26	-
Bau, Steine, Erden	2 520	916	315	907	- 9,9	544	842	1 134	193	1 324	513
darunter Baugeräteführer/in	56	-	6	16	- 23,8	15	16	25	6	15	-
Bauzeichner/in	1 656	908	150	591	- 14,7	258	572	826	93	945	512

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1996 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

Noch: 69. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1997 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1997 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung	
	insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
						Ausbildungsjahr					
noch: 1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel											
noch: - gewerbliche Ausbildungsberufe -											
Noch: Berufsgruppe											
Bau, Steine, Erden											
Beton- und Stahlbetonbauer/in	144	-	27	53	+ 43,2	48	34	62	12	66	-
Betonfertigteilbauer/in	71	-	15	26	- 10,3	25	24	22	13	26	-
Gleisbauer/in	100	-	36	36	- 35,7	36	44	20	25	25	-
Maurer/in	150	1	34	37	- 22,9	29	37	84	12	70	-
Straßenbauer/in	141	1	17	52	- 1,9	46	46	49	18	47	-
Chemie, Physik, Biologie	1 932	668	222	712	+ 13,0	670	603	476	80	377	142
darunter											
Biologielaborant/in	200	154	9	60	- 6,3	60	62	58	6	25	18
Chemielaborant/in	610	362	35	206	+ 6,7	194	187	156	15	173	102
Chemikant/in	390	41	60	114	- 6,6	112	114	90	12	26	1
Kunststoff-Formgeber/in	367	26	74	131	- 17,1	119	145	103	29	93	5
Lacklaborant/in	55	22	8	18	()	18	12	15	2	10	5
Pharmakant/in	68	33	6	29	()	29	16	18	3	10	5
Ver- und Entsorger/in	48	7	-	26	()	25	13	10	4	12	3
Holz	810	61	70	315	- 0,3	228	298	265	65	253	23
darunter											
Holzbearbeitungsmechaniker/in	226	5	18	95	+ 6,7	90	73	63	32	36	1
Holzmechaniker/in	416	36	33	172	+ 4,2	91	167	158	25	151	15
Modelltischler/in	73	1	1	10	- 69,7	10	31	17	3	35	1
Polster(er/in)	45	6	12	22	()	22	11	12	2	10	-
Papier, Druck	1 808	507	199	769	+ 14,4	584	634	590	103	626	190
darunter											
Buchbinder/in	102	21	24	50	+ 56,3	48	34	20	3	24	3
Drucker/in	515	38	70	202	+ 2,5	160	180	175	31	212	10
Papiermacher/in	166	6	31	65	+ 25,0	65	51	50	2	45	1
Reprohersteller/in	201	92	12	72	- 19,1	59	54	88	14	96	55
Schriftsetzer/in	269	136	12	93	- 15,5	54	95	120	15	135	72
Siebdrucker/in	67	27	4	31	+ 47,6	28	20	19	6	24	8
Verpackungsmittelmechaniker/in	171	17	32	73	+ 28,1	71	55	45	13	32	4
Werbe- und Medientragmittelhersteller/in	252	140	10	158	+ 79,5	82	123	47	13	1	-
Leder, Textil, Bekleidung	763	481	237	451	+ 9,7	318	269	175	77	416	301
darunter											
Bekleidungsfertiger/in	112	111	28	55	- 49,1	2	110	-	13	112	105
Bekleidungsschneider/in	111	104	24	54	- 32,5	4	31	76	19	77	73
Fahrzeugpolster(er/in)	89	14	37	30	-	29	29	31	2	29	8
Modenäher/in	92	90	17	92	()	87	5	-	5	-	-
Textilmaschinenführer/in -Veredlung	49	6	20	29	+ 38,1	29	20	-	6	25	5
Nahrung und Genuß	213	30	13	94	+ 16,0	83	77	53	9	65	6
darunter											
Brauer/in und Mälzer/in	105	2	3	43	+ 4,9	35	38	32	2	38	2
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	70	24	8	30	+ 11,1	30	28	12	5	23	4
Glas, Keramik, Schmuck- und Edelsteine	144	35	25	49	- 7,5	47	50	42	7	41	7
darunter											
Feinoptiker/in	54	24	5	16	()	16	14	19	4	10	4
Flachglasmechaniker/in	39	2	5	17	()	16	16	7	2	7	1
Gewerblich-technische Ausbildung nach § 48 BBiG	576	38	198	225	- 1,3	197	249	130	47	287	23
darunter											
Güteprüfer/in	29	2	1	-	()	-	29	-	1	29	-
Holzfachwerker/in	35	2	1	14	()	14	9	12	1	9	2
Metallbearbeiter/in - Schlosser	33	-	18	11	()	8	8	17	2	17	-
Metallfeinbearbeiter/in	239	11	111	82	- 12,8	80	87	72	20	80	2
Metallwerker/in	114	8	55	60	- 6,3	60	54	-	11	51	-
Gewerbliche Ausbildungsberufe zusammen	37 587	4 410	5 727	12 789	+ 8,2	10 871	11 087	10 158	1 475	10 940	1 674

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1996 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

Noch: **69. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1997 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1997 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
noch: 1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel - kaufmännische Ausbildungsberufe -											
Industrie	8 905	5 504	701	3 509	+ 6,3	2 788	3 132	2 985	198	3 088	1 830
darunter											
Industriekaufmann/-kauffrau	8 865	5 464	696	3 494	+ 6,4	2 774	3 116	2 975	196	3 077	1 819
Handel	17 838	10 164	2 445	7 414	+ 6,1	6 309	6 076	5 453	1 477	6 229	3 492
darunter											
Buchhändler/in	424	342	9	175	+ 9,4	134	145	145	31	166	138
Drogist/in	90	89	12	30	-	30	25	35	2	41	41
Florist/in	984	962	27	368	- 10,2	325	358	301	117	276	268
Handelsfachpacker/in	109	13	17	53	+ 1,9	51	58	-	15	49	10
Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	7 742	4 611	1 299	3 309	+ 8,3	2 732	2 459	2 551	753	2 630	1 534
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	6 678	2 783	665	2 513	+ 2,9	2 127	2 246	2 305	292	2 255	881
Schauwerbegestalter/in	322	270	13	131	+ 21,3	120	96	106	23	101	86
Verkäufer/in	1 461	1 087	401	823	+ 14,3	778	683	-	241	705	534
Bankkaufmann/-kauffrau	7 019	3 714	284	2 703	+ 1,5	1 568	2 684	2 767	63	3 225	1 755
Versicherungskaufmann/-kauffrau	1 277	595	131	540	+ 10,9	491	457	329	45	511	238
Hotel- und Gaststättengewerbe	7 776	4 293	649	3 365	+ 9,4	3 003	2 514	2 259	1 267	2 132	1 237
davon											
Fachgehilf(e/in) im Gastgewerbe	220	167	46	118	+ 1,7	115	105	-	55	83	74
Hotelfachmann/Hotelfachfrau	3 366	2 686	236	1 364	+ 7,0	1 203	1 084	1 079	462	994	795
Kaufmannsgehilf(e/in) im Hotel- und Gaststättengewerbe	150	101	7	57	- 5,0	49	50	51	17	56	35
Koch/Köchin	3 027	643	251	1 380	+ 15,6	1 230	956	841	536	715	152
Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau	1 013	696	109	446	+ 3,2	406	319	288	197	284	181
Verkehrs- und Transportgewerbe	3 583	1 980	468	1 484	+ 7,8	1 288	1 274	1 021	210	1 232	603
darunter											
Berufskraftfahrer/in	75	1	7	44	+ 29,4	42	33	-	18	157	8
Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr	420	169	83	222	+ 5,2	221	199	-	37	125	55
Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr	247	151	40	63	- 52,6	48	134	65	1	39	26
Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau	1 050	915	90	381	- 10,8	298	359	393	73	389	326
Speditionskaufmann/-kauffrau	1 657	666	234	640	+ 12,1	553	549	555	79	522	188
Sonstige Ausbildungsberufe	9 227	6 579	1 132	3 844	+ 16,6	3 284	3 084	2 859	424	2 889	2 055
darunter											
Bürokaufmann/Bürokauffrau	4 667	3 425	556	1 864	+ 11,2	1 572	1 562	1 533	249	1 643	1 116
Datenverarbeitungskaufmann/-kauffrau	291	42	13	27	- 85,0	16	147	128	21	115	17
Fachkraft für Lagerwirtschaft	509	93	86	274	+ 97,1	270	125	114	34	62	15
Informatikkaufmann/-kauffrau	91	18	4	91	()	89	2	-	1	-	-
Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/Kauffrau	102	20	7	102	()	97	5	-	5	-	-
Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	2 544	2 329	417	1 032	+ 19,7	965	829	750	70	717	675
Kaufmann/Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	220	108	7	91	+ 7,1	53	80	87	8	91	48
Tierpfleger/in	72	50	-	30	+ 11,1	29	24	19	7	16	10
Verlagskaufmann/-kauffrau	316	240	8	124	- 9,5	85	120	111	4	121	89
Werbekaufmann/-kauffrau	282	200	21	152	+ 20,6	58	121	103	15	84	67
Kaufmännische Ausbildung nach § 48 BBiG	411	152	53	217	+ 19,2	143	171	97	17	140	58
darunter											
Beikoch/Beiköchin	210	64	35	92	+ 37,3	78	70	62	9	29	7
Bürofachhelfer/in	69	35	10	28	+ 21,7	24	23	22	-	28	13
Bürokauffrau	48	22	1	13	- 48,0	13	22	13	2	14	7
Büropraktiker/in	58	22	1	58	+ 13,7	2	56	-	5	25	15
Kaufmännische Ausbildungsberufe zusammen	56 036	32 981	5 863	23 076	+ 8,0	18 874	19 392	17 770	3 701	19 446	11 268
Industrie und Handel insgesamt	93 623	37 391	11 590	35 865	+ 8,1	29 745	30 479	27 928	5 176	30 386	12 942

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1996 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

Noch: 69. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung in Baden-Württemberg 1997 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1997 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung ²⁾	
	ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		ins-gesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
2. Ausbildungsbereich: Handwerk											
- handwerkliche Ausbildungsberufe -											
Bau- und Ausbauhandwerke	12 257	436	1 809	4 864	- 7,3	3 431	4 374	4 452	1 377	3 975	201
darunter											
Beton- und Stahlbetonbauer/in	203	1	36	72	- 15,3	57	59	87	26	89	1
Dachdecker/in	478	8	51	202	- 7,8	191	166	121	58	104	1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	814	5	154	282	- 21,7	154	300	360	63	262	4
Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in	122	2	10	50	-	44	47	31	13	38	1
Maler/in und Lackierer/in	2 909	299	639	1 270	- 3,8	808	1 068	1 033	359	909	136
Maurer/in	2 331	11	307	845	- 10,5	691	745	895	301	874	3
Schornsteinfeger/in	267	9	1	85	- 23,4	76	96	95	18	102	10
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	315	49	22	117	+ 3,5	104	110	101	20	81	24
Straßenbauer/in	268	3	39	111	+ 18,1	103	83	82	37	67	-
Stukkateur/in	1 699	23	444	643	- 11,7	551	558	590	297	383	7
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	51	1	9	25	()	21	12	18	3	11	-
Zimmerer/Zimmerin	2 731	24	75	1 125	- 5,2	601	1 108	1 022	170	1 044	14
Metallhandwerke	23 397	404	4 218	7 540	- 0,1	3 480	6 907	6 929	1 284	6 673	99
darunter											
Büroinformationselektroniker/in	233	6	24	48	- 61,3	44	108	55	12	45	-
Chirurgiemechaniker/in	77	7	15	36	()	15	24	17	2	29	2
Dreher/in	68	1	14	23	()	21	18	18	4	8	-
Elektroinstallateur/in	4 413	19	638	1 281	- 1,4	708	1 174	1 265	264	1 404	7
Elektromaschinenbauer/in	95	-	16	24	- 25,0	13	28	32	6	32	-
Elektromechaniker/in	268	9	60	98	+ 25,6	54	71	74	10	90	2
Feinmechaniker/in	190	17	6	59	+ 7,3	55	49	55	5	53	4
Fernmeldeanlagenelektroniker/in	53	-	1	15	()	13	14	12	2	15	1
Gas- und Wasserinstallateur/in	3 216	24	743	894	- 12,7	501	802	975	201	808	1
Goldschmied/in	174	122	13	64	- 22,9	25	66	52	14	62	40
Kälteanlagenbauer/in	170	1	28	44	- 17,0	35	45	56	10	44	-
Karosserie- und Fahrzeugbauer/in	766	5	228	252	+ 0,8	169	217	204	48	221	1
Klempner/in	186	1	37	55	- 15,4	35	55	52	15	21	-
Kraftfahrzeugelektriker/in	353	15	66	101	- 7,3	49	96	109	16	121	1
Kraftfahrzeugmechaniker/in	6 466	102	1 249	2 297	+ 8,5	521	2 146	1 996	278	2 105	24
Landmaschinenmechaniker/in	491	-	2	173	-	33	162	181	11	125	-
Maschinenbaumechaniker/in	1 017	19	182	355	+ 5,7	230	322	298	66	231	1
Metallbauer/in	1 901	17	386	711	+ 10,4	410	610	535	142	375	3
Radio- und Fernsehtechniker/in	422	5	57	121	- 15,4	26	110	137	25	198	1
Werkzeugmacher/in	602	7	76	233	+ 9,4	174	184	156	36	125	1
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	1 943	5	349	540	- 10,7	274	499	582	92	491	-
Zweiradmechaniker/in	148	5	8	59	+ 18,0	31	56	34	12	30	1
Holzhandwerke	4 577	398	211	2 127	- 0,5	772	1 928	1 854	329	1 886	189
darunter											
Modellbauer/in	167	6	11	63	+ 12,5	59	53	35	6	29	3
Parkettleger/in	180	2	12	71	-	69	60	51	20	38	1
Rolladen- und Jalousiebauer/in	101	2	14	40	- 11,1	39	35	27	17	24	-
Tischler/in	4 048	368	169	1 919	- 1,0	577	1 757	1 714	281	1 780	181
Bekleidungs-, Textil-, Lederhandwerke	984	528	94	383	- 5,0	335	346	303	108	317	180
darunter											
Damenschneider/in	232	227	30	89	-	72	84	76	29	80	79
Herrenschneider/in	34	24	2	15	()	11	17	6	3	7	5
Raumausstatter/in	612	231	51	230	- 9,4	214	206	192	62	196	75
Sattler/in	42	7	4	18	-	18	14	10	9	13	5
Schuhmacher/in	24	6	4	8	()	5	10	9	4	3	-
Nahrungsmittel	4 418	1 086	576	1 969	+ 13,1	1 763	1 506	1 149	530	983	238
darunter											
Bäcker/in	2 227	440	363	1 014	+ 15,8	917	753	557	291	464	81
Fleischer/in	1 214	31	104	542	+ 14,8	483	414	317	144	279	10
Konditor/in	895	606	105	374	+ 2,7	333	310	252	90	222	145
Gesundheits-, Körperpflege, Chemie, Reinigung	7 840	5 939	2 099	3 064	- 1,4	2 358	2 599	2 486	962	2 294	1 813
darunter											
Augenoptiker/in	971	703	80	353	- 0,6	331	332	308	62	264	182
Friseur/in	4 563	4 164	1 726	2 036	+ 2,0	1 416	1 606	1 541	724	1 466	1 376

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1996 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden. - 2) Im Bereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

Noch: **69. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1997 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1997 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung ²⁾	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
noch: 2. Ausbildungsbereich: Handwerk noch: - handwerkliche Ausbildungsberufe -											
Noch: Berufsgruppe Gesundheits-, Körperpflege, Chemie, Reinigung											
Gebäudereiniger/in	101	10	38	57	+ 42,5	54	29	18	21	24	5
Hörgeräteakustiker/in	173	77	7	67	+ 3,1	59	57	57	13	53	24
Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in	268	87	10	85	- 4,5	76	73	87	16	55	20
Orthopädienschuhmacher/in	128	41	9	37	+ 2,8	31	36	33	2	33	8
Zahntechniker/in	1 607	844	220	415	- 19,4	377	453	440	119	397	197
Glas, Papier, Keramik, Sonstige darunter	1 246	375	113	517	+ 7,5	398	435	400	88	398	121
Buchbinder/in	49	27	6	22	()	20	16	13	4	15	13
Drucker/in	74	20	9	25	-	23	24	27	3	27	4
Fotograf/in	331	213	20	147	+ 10,5	115	113	103	34	112	66
Glaser/in	464	4	58	210	+ 17,3	140	171	153	26	148	1
Keramiker/in	32	26	2	13	()	10	9	13	3	12	11
Orgel- und Harmoniumbauer/in	65	10	3	24	+ 20,0	23	20	14	1	23	4
Schilder- und Lichtreklame- hersteller/in	128	49	6	43	- 12,2	39	40	49	8	41	17
Siebdrucker/in	28	5	4	9	()	9	10	9	3	3	1
Handwerkliche Ausbildungs- berufe zusammen	54 719	9 166	9 120	20 464	- 1,0	12 537	18 095	17 573	4 678	16 526	2 841
- kaufmännische Ausbildungsberufe -											
Kaufmännische Ausbildungs- berufe zusammen	5 050	4 409	853	2 118	+ 10,8	1 930	1 708	1 412	570	1 196	1 008
darunter											
Bürokaufmann/Bürokauffrau	1 735	1 190	225	657	- 7,9	559	633	543	155	553	376
Fachverkäufer/in im Nahrungsmittel- handwerk	3 313	3 217	628	1 461	+ 22,0	1 371	1 074	868	415	642	631
- sonstige Ausbildungsberufe -											
Sonstige Ausbildungsberufe zusammen	440	120	68	183	+ 13,7	160	163	93	56	124	43
darunter											
Energieelektroniker/in											
-Anlagentechnik	44	-	3	19	()	9	12	22	1	9	-
Fotolaborant/in	37	33	4	14	- 36,4	14	23	-	7	16	14
Gerüstbauer/in	27	-	7	14	()	13	14	-	5	6	-
Hochbaufacharbeiter/in	42	-	12	15	- 28,6	12	30	-	11	17	-
Technische(r) Zeichner/in	140	57	10	44	+ 4,8	43	35	43	13	41	15
Ausbildungsberufe gemäß § 41, 42 HwO zusammen	1 632	99	462	612	- 6,1	588	562	482	190	383	25
darunter											
Bau- und Metallmaler/in	333	37	103	118	- 11,9	117	115	101	36	36	2
Fachwerker/in im Maler- und Lackiererhandwerk	190	11	49	87	+ 19,2	78	66	46	30	44	6
Holzbearbeiter/in	284	27	59	108	- 7,7	108	103	73	26	76	7
Holzfachwerker/in	193	5	24	70	+ 16,7	67	58	68	14	29	3
Malerfachwerker/in	15	7	3	9	()	9	3	3	3	49	6
Metallbearbeiter/in	60	-	29	18	- 18,2	18	26	16	6	19	-
Metallfachwerker/in	129	6	47	45	- 16,7	38	46	45	21	40	1
Metallfeinbearbeiter/in	135	3	45	65	+ 16,1	65	31	39	11	29	-
Schlosser-Fachwerker/in	233	2	84	80	- 28,6	76	89	68	33	47	-
Handwerk insgesamt	61 841	13 794	10 503	23 377	- 0,1	15 215	20 528	19 560	5 494	18 229	3 917
3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft											
Landwirtschaft insgesamt	4 025	1 165	149	1 606	- 3,3	1 100	1 475	1 450	297	1 532	444
davon											
Brenner/in	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Fischwirt/in	8	1	-	4	()	1	3	4	1	-	-
Forstwirt/in	433	10	2	175	+ 9,4	156	150	127	20	156	4

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1996 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden. - 2) Im Bereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

Noch: **69. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1997 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1997 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
noch: 3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft											
Gärtner/in	2 001	622	82	776	- 4,0	639	742	620	181	656	198
Hauswirtschafter/in	137	137	3	68	+ 17,2	19	61	57	17	116	116
Landwirt/in	583	67	38	256	- 16,6	22	239	322	23	359	50
Milchwirtschaftliche(r) Laborant/in	40	37	3	13	()	11	15	14	2	8	6
Molkereifachmann/-fachfrau	58	7	1	20	()	20	18	20	2	8	1
Pferdewirt/in	179	145	9	74	- 1,3	54	47	78	26	57	42
Tierwirt/in	20	9	-	11	()	11	4	5	-	25	5
Winzer/in	135	25	2	63	+ 3,3	24	47	64	3	37	2
Ausbildungsberufe gemäß § 48 BBiG	430	105	9	145	+ 2,8	142	149	139	22	110	20
davon											
Gartenbaufachwerker/in	410	100	9	141	+ 3,7	138	141	131	21	105	19
Landwirtschaftsfachwerker/in	20	5	-	4	()	4	8	8	1	5	1
4. Ausbildungsbereich: Öffentlicher Dienst											
Öffentlicher Dienst insgesamt ²⁾	5 839	3 929	264	2 199	+ 12,0	2 067	2 000	1 772	94	2 331	1 365
davon											
Assistent/in an Bibliotheken	112	91	12	62	+ 29,2	62	50	-	2	40	38
Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	27
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung	358	258	14	130	+ 19,3	130	107	121	2	145	110
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	74	35	2	74	-	74	-	-	3	-	-
Fachangestellte/r für Bürokommunikation	431	406	27	155	+ 2,6	155	151	125	6	112	104
Justizangestellte/r	458	437	48	218	+ 0,5	91	208	159	16	238	234
Kartograph/in	8	5	-	3	()	3	1	4	-	7	3
Kommunikationselektroniker/in - Telekommunikationstechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	278	12
Schwimmeistergehilf(e)/in	92	41	3	3	- 94,6	3	54	35	9	32	7
Sozialversicherungsfachangestellte/r	1 256	738	50	405	- 11,2	405	479	372	16	465	270
Straßenwärter/in	207	2	6	66	+ 11,9	63	62	82	9	78	1
Ver- und Entsorger/in	123	17	4	66	+ 57,1	62	30	31	3	24	-
Vermessungstechniker/in	485	171	11	188	+ 40,3	188	134	163	4	253	87
Verwaltungsfachangestellte/r	2 201	1 728	87	817	+ 20,5	819	713	669	22	597	470
Wasserbauer/in	34	-	-	12	()	12	11	11	2	9	-
5. Ausbildungsbereich: Freie Berufe											
Freie Berufe insgesamt ³⁾	19 060	18 489	2 337	6 266	- 10,3	6 121	6 507	6 432	1 680	6 182	5 889
darunter											
Arzthelfer/in	6 638	6 630	916	2 008	- 18,2	2 004	2 272	2 362	686	2 032	2 031
Fachgehilf(e)/in in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	-	-	-	-	()	-	-	-	-	667	481
Notarfachangestellte(r)	13	13	2	6	()	6	5	2	1	3	3
Patentanwaltsfachangestellte(r)	20	20	5	6	()	5	9	6	-	7	7
Pharmazeutisch-kaufmännische(r) Angestellte(r)	1 349	1 346	-	394	- 21,5	394	510	445	48	402	402
Rechtsanwaltsfachangestellte(r)	2 653	2 626	73	1 008	+ 9,0	976	822	855	207	-	-
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r)	15	14	-	5	()	5	5	5	-	-	-
Steuerfachangestellte(r)	2 162	1 638	113	708	()	633	739	790	152	308	212
Tierarzthelfer/in	330	327	7	148	+ 12,1	115	125	90	40	88	87
Zahnarzthelfer/in	5 880	5 875	1 221	1 983	- 5,4	1 983	2 020	1 877	546	1 768	1 768
6. Ausbildungsbereich: Hauswirtschaft (städt. Bereich)											
Hauswirtschaft (städt. Bereich) insgesamt	1 477	1 440	146	576	+ 5,5	446	550	481	122	885	873
davon											
Hauswirtschafter/in (städt. Bereich)	685	679	30	279	- 3,1	161	282	242	66	654	653
Hauswirtschaftstechnische(r) Betriebs helfer/in (§ 48 BBiG)	792	761	116	297	+ 15,1	285	268	239	56	231	220
Auszubildende insgesamt⁴⁾	185 865	76 208	24 989	69 889	+ 3,2	54 694	61 539	57 623	12 863	59 545	25 430

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1996 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden. - 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen registriert werden. - 3) Nicht alle Kammern können Angaben über ausländische Auszubildende stellen. - 4) Einschließlich Ausbildungsberufe gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO.

70. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1997 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Berufsgruppen sowie ausgewählten Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende				Davon in ... Berufen		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	männlich	weiblich	gewerblichen	kauf- männischen	sonstigen
Ausbildungsbereiche insgesamt ¹⁾	24 989	- 4,8	15 615	9 374	.	.	.
davon							
Griechenland	1 502	- 6,9	942	560	.	.	.
Italien	4 064	+ 2,1	2 446	1 618	.	.	.
Jugoslawien (ehem.) ²⁾	5 174	- 8,8	3 139	2 035	.	.	.
Portugal	399	- 1,2	231	168	.	.	.
Spanien	455	- 0,4	280	175	.	.	.
Türkei	8 814	- 5,5	5 779	3 035	.	.	.
sonstige Staatsangehörigkeit	4 581	- 4,5	2 798	1 783	.	.	.
Industrie und Handel	11 590	- 1,3	7 646	3 944	5 727	5 863	-
davon							
Griechenland	769	- 1,4	509	260	342	427	-
Italien	1 761	+ 6,1	1 109	652	680	1 081	-
Jugoslawien (ehem.) ²⁾	2 976	- 8,6	1 898	1 078	1 427	1 549	-
Portugal	185	+ 1,6	114	71	72	113	-
Spanien	277	+ 1,8	164	113	83	194	-
Türkei	4 262	+ 0,2	3 050	1 212	2 585	1 677	-
sonstige Staatsangehörigkeit	1 360	+ 1,2	802	558	538	822	-
Handwerk	10 503	- 3,9	7 769	2 734	9 120	853	530
davon							
Griechenland	585	- 10,6	425	160	543	26	16
Italien	1 864	- 0,1	1 313	551	1 635	134	95
Jugoslawien (ehem.) ²⁾	1 587	- 2,6	1 212	375	1 391	149	47
Portugal	167	-	114	53	146	14	7
Spanien	136	-	113	23	122	9	5
Türkei	3 569	- 6,9	2 691	878	2 976	337	256
sonstige Staatsangehörigkeit	2 595	- 1,6	1 901	694	2 307	184	104

1) Einschließlich Sonderberufe gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO. – 2) Alle Teilgebiete, einschließlich der selbständigen Republiken Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien.

71. Hauptberufliche Ausbildungsberater in Baden-Württemberg 1997 nach Ausbildungsbereich, Vorbildung und Geschlecht

Berufliche Vorbildung	Geschlecht	Ausbildungs- bereiche insgesamt	Davon					Hauswirtschaft (städt. Bereich)
			Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	
Abgeschlossene Berufsausbildung	männlich	13	9	1	-	1	2	-
	weiblich	5	2	-	-	1	2	-
	Zusammen	18	11	1	-	2	4	-
Meisterprüfung	männlich	35	17	10	-	8	-	-
	weiblich	2	-	1	-	-	1	-
	Zusammen	37	17	11	-	8	1	-
Technikerausbildung	männlich	10	8	2	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	10	8	2	-	-	-	-
Sonstiger Abschluß einer Fachschule	männlich	11	9	-	1	-	1	-
	weiblich	6	2	-	3	-	-	1
	Zusammen	17	11	-	4	-	1	1
Fachhochschulabschluß	männlich	34	16	1	5	9	3	-
	weiblich	12	4	3	4	1	-	-
	Zusammen	46	20	4	9	10	3	-
Hochschulabschluß	männlich	67	-	3	24	4	36	-
	weiblich	63	1	-	23	1	13	25
	Zusammen	130	1	3	47	5	49	25
Sonstige berufliche Vorbildung	männlich	1	1	-	-	-	-	-
	weiblich	1	-	-	1	-	-	-
	Zusammen	2	1	-	1	-	-	-
Ohne Angabe	männlich	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	männlich	171	60	17	30	22	42	-
	weiblich	89	9	4	31	3	16	26
	Insgesamt	260	69	21	61	25	58	26

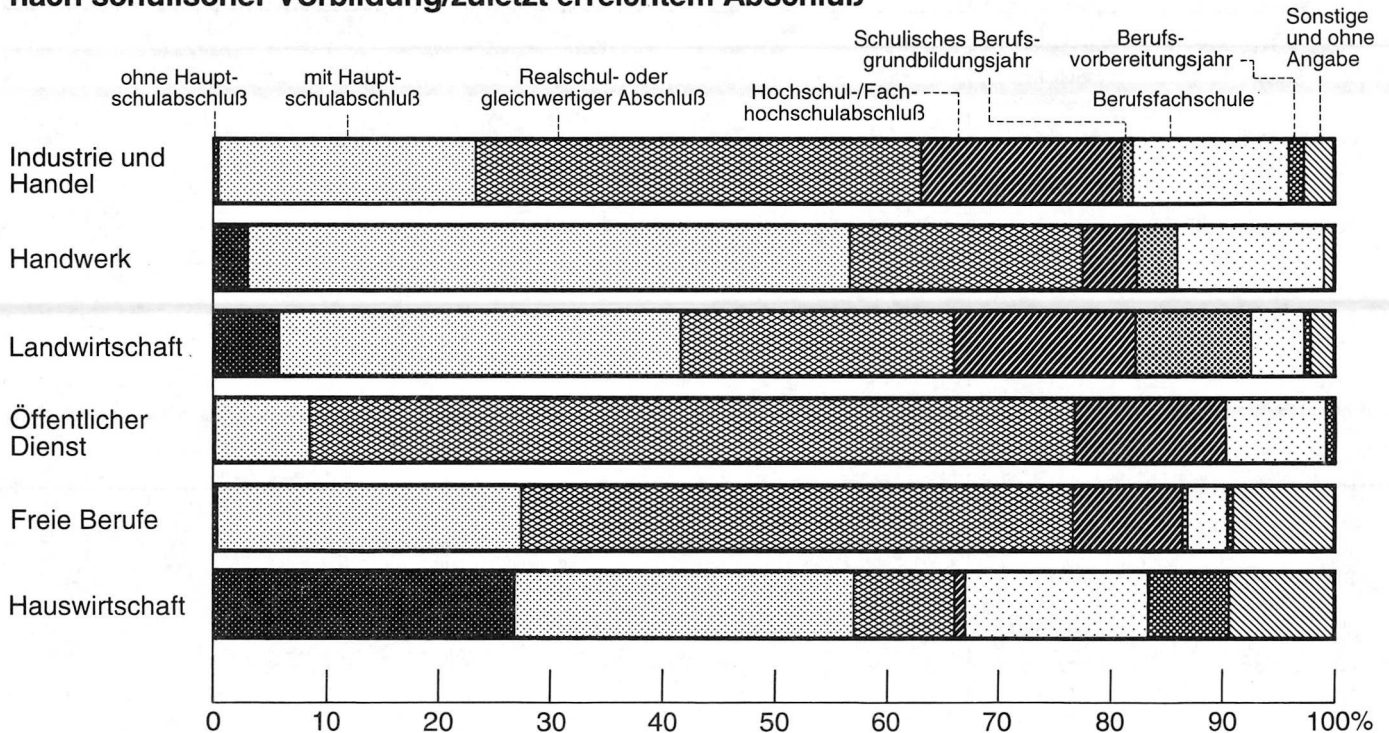
72. Zahl der Ausbildungsstätten und bestandenen Meisterprüfungen im Handwerk in Baden-Württemberg 1997 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1997				Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
	Ausbildungsstätten insgesamt	Meisterprüfungen insgesamt ¹⁾	davon		Ausbildungsstätten insgesamt	Meisterprüfungen insgesamt	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
	Anzahl				%			
Handwerke insgesamt	35 098	6 326	5 556	770	+ 1397	- 6,9	- 7,7	- 0,5
Bau- und Ausbauhandwerke	7 368	1 093	1 062	31	+ 84	- 8,6	- 7,9	- 27,9
Elektro- und Metallhandwerke	11 876	3 183	3 131	52	+ 552	- 5,9	- 5,6	- 23,5
Holzhandwerke	2 720	583	562	21	+ 27	- 7,0	- 8,6	+ 75,0
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	669	123	65	58	- 35	- 14,0	- 15,6	- 12,1
Nahrungsmittelhandwerke	3 055	450	378	72	+ 268	- 11,4	- 15,2	+ 16,1
Gesundheits- und Körperpflege-, Chemische- und Reinigungshandwerke	4 634	718	221	497	+ 264	- 4,1	- 14,3	+ 1,2
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	849	176	137	39	- 13	- 6,4	- 12,2	+ 21,9
kaufmännische Ausbildungsberufe	3 406	.	.	.	+ 247	.	.	.
sonstige Ausbildungsberufe	254	.	.	.	- 27	.	.	.
Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 42 b HwO	267	.	.	.	+ 30	.	.	.

1) Bestandene Meisterprüfungen. Quelle: Baden-Württembergischer Handwerkstag.

Schaubild 12

Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag in Baden-Württemberg 1997 nach schulischer Vorbildung/zuletzt erreichtem Abschluß



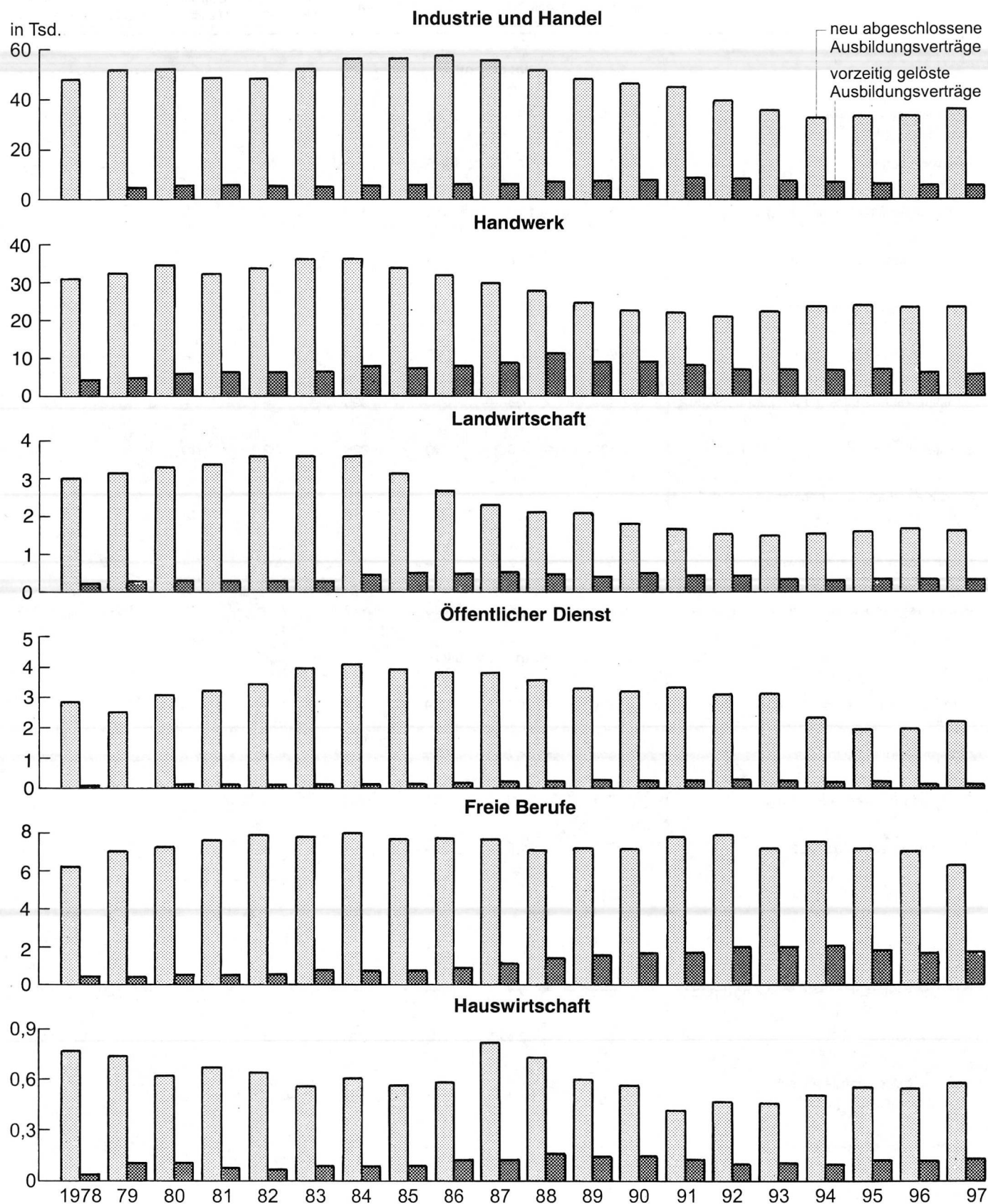
73. Bestandene Fortbildungs- und Meisterprüfungen in Baden-Württemberg 1997 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsgruppe	Ausbildungsbereiche		Davon					
	insgesamt	Veränderung gegenüber ¹⁾ dem Vorjahr	Industrie- ²⁾ und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Hauswirtschaft
Insgesamt								
Fachkaufmann/-kauffrau	1 251	- 6,5	1 251	-	-	-	-	-
Fachwirt/-wirtin	2 008	+ 1,7	1 965	-	40	3	-	-
Fachkraft für Datenverarbeitung	623	- 10,2	170	453	-	-	-	-
Fremdsprachliche Fachkraft	339	- 28,6	339	-	-	-	-	-
Fachkraft für Schreibtechnik	731	+ 14,2	731	-	-	-	-	-
Betriebswirt/-wirtin	960	+ 41,0	960	-	-	-	-	-
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfung	1 417	+ 7,8	244	995	-	-	178	-
Meisterprüfungen	8 387	- 9,6	1 620	6 326	333	19	-	89
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen ³⁾	1 769	+ 12,2	240	1 375	-	18	-	136
Fachhelfer im Gesundheitswesen	892	- 6,2	-	-	-	-	892	-
Prüfungsgruppen insgesamt	18 377	- 2,9	7 520	9 149	373	40	1 070	225
darunter weiblich								
Fachkaufmann/-kauffrau	719	- 7,5	719	-	-	-	-	-
Fachwirt/-wirtin	882	+ 2,1	878	-	2	2	-	-
Fachkraft für Datenverarbeitung	261	- 13,9	81	180	-	-	-	-
Fremdsprachliche Fachkraft	324	- 29,6	324	-	-	-	-	-
Fachkraft für Schreibtechnik	714	+ 14,8	714	-	-	-	-	-
Betriebswirt/-wirtin	46	+155,6	46	-	-	-	-	-
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfung	558	+ 3,1	162	267	-	-	129	-
Meisterprüfungen	993	- 3,1	62	770	71	2	-	88
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen ³⁾	250	+ 20,2	31	83	-	-	-	136
Fachhelfer im Gesundheitswesen	890	- 6,4	-	-	-	-	890	-
Prüfungsgruppen zusammen	5 637	- 2,3	3 017	1 300	73	4	1 019	224

1) In Prozent. – 2) Industriemeister/in und Fachmeister/in. – 3) Einschließlich "Sonstige Fortbildungsprüfungen" im Handwerk.

Schaubild 13

Neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge in Baden-Württemberg seit 1978 nach Ausbildungsbereichen



Kapitel 5: Hochschulen

Im Wintersemester 1997/98 waren an den 64 Hochschulen in Baden-Württemberg 206 550 Personen eingeschrieben. Die Studierendenzahl ging damit im Vergleich zum vorangegangenen Wintersemester um fast 13 000 (– 5,8 %) zurück. Eine Bestandsverringerung ergab sich wie auch im vorangegangenen Wintersemester vor allem an den Universitäten (– 10 338 bzw. – 7,5 %), doch nahm hier ebenso wie an den staatlichen Fachhochschulen die Zahl der Ersteinschreibungen bereits wieder geringfügig zu. An den Verwaltungsfachhochschulen bewirken die verringerten Einstellungszahlen in den Vorbereitungsdienst weiterhin eine Abnahme des Studierendenbestands.

Ein längerfristiger Vergleich (vgl. Tab. 77) der Studierendenzahlen an Universitäten nach Studienbereichen zeigt, daß in den letzten Jahren vor allem verschiedene natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer einen erheblichen Rückgang verzeichnen. Dies trifft insbesondere auf den Maschinenbau und die Elektrotechnik sowie die Chemie zu. Im letztgenannten Studienbereich liegt die Zahl der Studierenden niedriger als zu Beginn der 80er Jahre; im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften ist dies auch bei der Evangelischen und Katholischen Theologie gegeben. Dagegen ist das studentische Interesse am gymnasialen Lehramt ungebrochen: Die Zahl der Erstimmatrikulierten liegt hier im Wintersemester 1997/98 bei rund 1 300 und ist damit fast so hoch wie die Zahl derjenigen, die sich im gleichen Semester zum Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen eingeschrieben haben, obwohl gegenwärtig die Zahl der hauptberuflichen Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen etwa doppelt so hoch ist wie an Gymnasien.

Erläuterungen

Universitäten

Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist. Ihr Besuch setzt i.d.R. die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus; seit 1995 können auch besonders qualifizierte Berufstätige die Qualifikation für das Studium in einem bestimmten Studiengang erwerben.

Theologische Hochschulen

Kirchliche oder staatliche Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten oder Fachbereiche der Universitäten.

Pädagogische Hochschulen

Wissenschaftliche Hochschulen, die in erster Linie zum Lehrer an einer Grund-, Haupt-, Real- oder Sonderschule ausbilden. Ihr Besuch ist i.d.R. nur mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife möglich.

Kunsthochschulen

Sie dienen der Kunst auf den Gebieten der Musik, der darstellenden Kunst und der bildenden Kunst durch Lehre, durch die Entwicklung künstlerischer Formen und Ausdrucksmittel und durch freie Kunstausübung. Im Rahmen ihrer Aufgaben bereiten sie insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordert.

Fachhochschulen

Sie bereiten in einem in der Regel aus sechs Studiensemestern und zwei Praxissemestern bestehenden Studium auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel die Fachhochschulreife.

Verwaltungsfachhochschulen

An diesen Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst werden Bundes- oder Landesbeamte des gehobenen Dienstes ausgebildet. Das Studium ist Bestandteil des Vorbereitungsdienstes der Beamtenanwärter.

Berufsakademien

Sie gehören wie die Hochschulen dem tertiären Bildungsbereich an. Sie vermitteln in zwei- oder dreijährigen Ausbildungsgängen im Zusammenwirken von Studienakademien und Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte Berufsausbildung. Zugangsvoraussetzung ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife sowie ein mit einer geeigneten Ausbildungsstätte abgeschlossener Ausbildungsvertrag.

Studenten

In einem Fachstudium immatrikulierte (eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer).

Studienanfänger

Studenten im ersten Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Hochschulsesemester

Semester, die insgesamt im Hochschulbereich an einer deutschen Hochschule verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester

Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn diese angerechnet worden sind.

Studienfach

Die in Prüfungsordnungen festgelegte oder sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluß möglich ist.

Abschlußprüfung

Die abgelegten Abschlußprüfungen werden ohne Vor- und Zwischenprüfungen erfaßt, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluß erfragt, nicht aber etwa die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Gasthörer

Personen, die eine hinreichende Bildung nachweisen, können zur Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen – jedoch nicht zu Prüfungen – zugelassen werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in

Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Hochschulrahmengesetz (HRG) in der Fassung vom 9. April 1987 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 23 der Verordnung vom 1. September 1997 (BGBl. I S. 2390).

Universitäten: Gesetz über die Universitäten im Lande Baden-Württemberg (Universitätsgesetz – UG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 1, 310), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 24. November 1997 (GBl. S. 474).

Pädagogische Hochschulen: Gesetz über die Pädagogischen Hochschulen im Lande Baden-Württemberg (PHG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 157, 311), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 5. Mai 1997 (GBl. S. 173).

Kunsthochschulen: Gesetz über die Kunsthochschulen im Lande Baden-Württemberg (Kunsthochschulgesetz – KHG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 197, 311), zuletzt geändert durch Art. 15 der Verordnung vom 17. Juni 1997 (GBl. S. 278).

Fachhochschulen: Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Baden-Württemberg (Fachhochschulgesetz – FHG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 73, 311), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 5. Mai 1997 (GBl. S. 173).

Gesetz über die Berufsakademien im Lande Baden-Württemberg (Berufsakademiegesetz – BAG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 115, 311), geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 16. Dezember 1996 (GBl. S. 776).

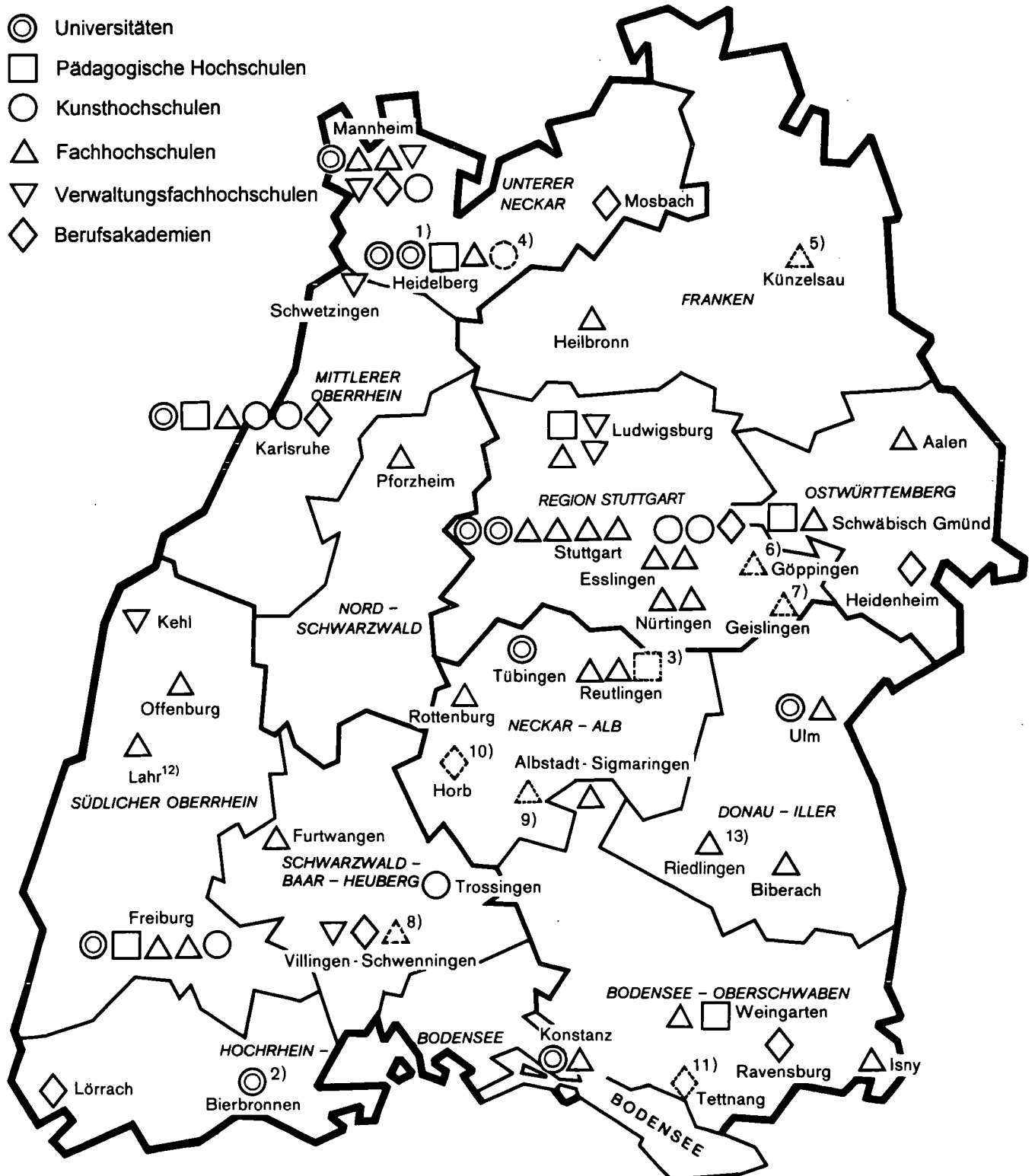
Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Hochschulen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Zur Entwicklung der Studierenden im Hochschulbereich, Heft 4, 1984
- Herkunft und Studiengang ausländischer Studenten, Heft 3, 1985
- Studiendauer und Prüfungserfolg ausländischer Studenten, Heft 8, 1985
- Berufsakademien in Baden-Württemberg 1988, Heft 5, 1989
- Die Berufsakademien zu Beginn der 90er Jahre, Heft 3, 1990
- Die Universitäten Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 4, 1990
- Die Fachhochschulen Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 10, 1990
- Ausländische Studenten in Baden-Württemberg, Heft 1, 1991
- Personal an den Hochschulen Baden-Württembergs, Heft 8, 1991
- Die Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 11, 1991
- Hochschulfinanzen 1990, Heft 4, 1992
- Die Verwaltungsfachhochschulen in Baden-Württemberg zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 5, 1992
- Einzugsbereiche der Hochschulen in Baden-Württemberg, Heft 11, 1993
- Neuere Entwicklungen an Berufsakademien, Heft 11, 1995
- Studiendauer und Alter der Hochschulabsolventen 1996 und 1997, Heft 7, 1998

Studienorte in Baden-Württemberg

(Stand: Wintersemester 1997/98)

- ⊙ Universitäten
- Pädagogische Hochschulen
- Kunsthochschulen
- △ Fachhochschulen
- ▽ Verwaltungsfachhochschulen
- ◇ Berufsakademien



1) Theologische Hochschule für jüdische Studien. – 2) Private wissenschaftliche Hochschule. – 3) Außenstelle der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. – 4) Die Musikhochschulen in Heidelberg und Mannheim wurden 1970 zusammengelegt und tragen seitdem den Namen "Musikhochschule Heidelberg-Mannheim". – 5) Außenstelle der Fachhochschule Heilbronn. – 6) Außenstelle der Fachhochschule Esslingen. – 7) Außenstelle der Fachhochschulen Nürtingen und Ulm. – 8) Außenstelle der Fachhochschule Furtwangen. – 9) Nach der Erweiterung um den Standort Albstadt trägt die ehemalige "Fachhochschule für Technik Sigmaringen" ab Wintersemester 1989/90 den Namen "Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen". – 10) Außenstelle der Berufsakademie Stuttgart. – 11) Außenstelle der Berufsakademie Ravensburg. – 12) Fernfachhochschule Lahr. – 13) Kolping-Fachhochschule (Fernstudium).

74. Studierende und Studienanfänger (jeweils Haupthörer) sowie Nebenhörer an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Hochschularten und Geschlecht

Hochschulart Hochschule	Studierende insgesamt	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in %	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester	Nach- richtlich: Neben- hörer
		Ausländer	weiblich			Deutsche	weiblich		
Universitäten zusammen	127 320	15 923	52 131	16 984	+ 2,9	13 059	7 724	21 199	1 867
Freiburg	20 182	2 320	9 276	2 793	+ 1,4	2 109	1 418	3 580	148
Heidelberg	24 767	3 687	12 641	2 780	+ 2,8	1 961	1 632	3 361	1 204
Hohenheim	4 745	448	2 098	748	- 5,3	639	359	913	64
Karlsruhe	15 868	1 911	3 457	2 231	+ 8,8	1 752	543	2 484	52
Konstanz	7 993	868	3 582	1 206	-	911	638	1 624	-
Mannheim	10 728	1 173	4 552	1 586	+ 4,4	1 279	726	2 020	-
Stuttgart	16 770	2 705	4 554	2 424	+ 1,3	1 858	714	3 101	113
Tübingen	21 432	2 476	10 209	2 549	+ 3,0	1 938	1 409	3 280	286
Ulm	4 802	325	1 757	662	+ 7,1	608	283	830	-
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	33	10	5	5	()	4	2	6	-
Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	92	9	56	8	- 42,9	7	5	10	51
Pädagogische Hochschulen zusammen	17 739	460	13 010	2 089	- 8,0	1 931	1 733	3 292	-
Freiburg	4 201	133	3 001	455	- 9,5	414	380	723	-
Heidelberg	3 964	87	2 956	449	- 4,3	426	356	784	-
Karlsruhe	2 315	49	1 850	306	- 11,6	292	276	444	-
Ludwigsburg	3 930	128	2 844	475	- 7,8	415	393	727	-
Schwäbisch Gmünd	1 380	21	1 030	144	- 12,7	136	116	234	-
Weingarten	1 949	42	1 329	260	- 4,4	248	212	380	-
Kunsthochschulen zusammen	3 995	954	2 210	529	+ 9,3	339	288	844	-
Freiburg (Musik)	519	165	305	63	-	27	34	81	-
Heidelberg-Mannheim (Musik)	514	114	276	64	-	33	40	99	-
Karlsruhe (Bildende Künste)	259	16	139	44	+ 29,4	38	21	87	-
Karlsruhe (Gestaltung)	260	27	136	43	+ 53,6	34	28	73	-
Karlsruhe (Musik)	501	196	266	74	+ 27,6	33	37	123	-
Stuttgart (Bildende Künste)	796	87	475	117	+ 8,3	98	68	180	-
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	738	223	384	78	- 10,3	50	40	141	-
Trossingen (Musik)	408	126	229	46	+ 9,5	26	20	60	-
Fachhochschulen zusammen	57 404	4 130	17 547	8 695	+ 1,7	7 808	3 227	9 179	-
Staatliche Fachhochschulen zusammen	43 300	3 833	10 967	6 341	+ 3,7	5 486	1 850	6 598	-
Aalen (Technik und Wirtschaft)	1 846	115	305	273	- 2,2	260	78	210	-
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	1 314	109	560	205	- 10,5	183	95	220	-
Biberach (Technik)	1 279	49	281	135	- 1,5	126	36	163	-
Esslingen (Sozialwesen)	696	26	556	121	+ 1,7	114	107	158	-
Esslingen (Technik)	3 416	363	187	524	+ 5,6	443	48	370	-
Furtwangen (Technik und Wirtschaft)	2 161	163	288	362	- 3,2	319	66	418	-
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 290	312	931	534	+ 14,3	457	173	489	-
Karlsruhe (Technik)	4 420	379	682	530	- 5,2	459	78	674	-
Konstanz (Technik, Wirtschaft und Gestaltung)	2 696	309	495	422	+ 7,9	342	77	456	-
Mannheim (Sozialwesen)	477	16	320	44	+ 4,8	43	30	54	-
Mannheim (Technik und Gestaltung)	3 100	362	513	450	+ 4,2	383	85	434	-
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	2 735	174	986	322	+ 13,8	294	115	383	-
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 607	79	221	297	+ 8,0	271	59	245	-
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	3 518	278	1 409	417	- 5,7	386	177	393	-
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	1 087	59	218	147	- 5,2	135	39	177	-
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 745	606	1 002	592	+ 20,3	362	268	614	-
Rotenburg (Forstwirtschaft)	356	2	58	66	- 4,3	65	12	85	-
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	369	27	181	36	- 12,2	34	22	59	-
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	496	27	364	134	+ 26,4	129	108	191	-
Stuttgart (Druck und Medien)	1 439	113	484	159	+ 21,4	148	55	156	-
Stuttgart (Technik)	2 297	138	767	253	- 1,6	237	71	306	-
Ulm (Technik)	1 956	127	159	318	- 5,9	296	51	343	-
Nichtstaatliche Fachhochschulen zusammen	7 270	293	3 049	910	- 5,8	878	462	1 020	-
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	983	13	672	193	- 2,5	190	146	229	-
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	534	8	354	90	-	90	60	116	-
Heidelberg (Rehabilitation)	580	1	175	194	- 1,0	194	65	-	-
Isny (Technik)	288	10	107	67	- 5,6	63	28	76	-
Lahr (Fern-FH, Berufstätige)	3 729	227	998	202	- 11,4	188	64	387	-
Ludwigsburg (Diakonie)	155	4	91	47	+ 11,9	45	29	50	-
Nürtingen (Kunsttherapie)	224	9	199	33	+ 6,5	30	30	43	-
Reutlingen (Sozialwesen)	457	11	306	41	- 33,9	39	23	48	-
Riedlingen (Kolping-Fern-FH, Wirtschaft)	104	3	39	25	- 3,8	23	8	43	-
Stuttgart (Gestaltung)	216	7	108	18	- 18,2	16	9	28	-
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	4 390	-	2 223	921	+ 1,5	921	590	975	-
Kehl (Verwaltung)	852	-	510	296	+ 7,2	296	181	297	-
Ludwigsburg (Finanzen)	664	-	330	179	- 9,6	179	98	201	-
Ludwigsburg (Verwaltung)	1 803	-	1 152	405	+ 9,8	405	281	428	-
Schwetzingen (Rechtspflege)	192	-	128	41	- 35,9	41	30	49	-
Villingen-Schwenningen (Polizei)	879	-	103	-	-	-	-	-	-
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	2 444	4	1 308	523	- 6,6	523	325	586	-
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	1 535	4	924	389	- 6,9	389	256	433	-
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	909	-	384	134	- 5,6	134	69	153	-
Insgesamt	206 550	21 476	84 954	28 305	+ 1,7	23 144	12 977	34 524	1 918

75. Studierende an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten

Hochschule Hochschulart	Studierende im Winter- semester 1997/98	Dagegen						
		1996/97	1995/96	1994/95	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
Universitäten zusammen	127 320	137 658	142 904	149 150	148 709	132 181	102 101	86 388
Freiburg	20 182	22 073	22 688	23 043	22 732	22 129	19 127	16 941
Heidelberg	24 767	26 587	27 013	28 244	27 065	26 599	21 563	17 275
Hohenheim	4 745	5 088	5 057	5 103	5 730	5 079	3 846	2 425
Karlsruhe	15 868	17 312	18 695	19 970	20 638	17 315	11 405	11 138
Konstanz	7 993	8 659	9 027	9 453	8 977	5 967	3 631	2 660
Mannheim	10 728	11 498	11 724	12 216	12 652	10 314	6 505	6 508
Stuttgart	16 770	18 134	19 214	20 401	20 402	17 532	13 014	11 000
Tübingen	21 432	23 076	24 004	24 906	24 667	22 735	19 904	17 041
Ulm	4 802	5 201	5 454	5 788	5 841	4 511	3 106	1 400
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	33	30	28	26	5	-	-	-
Theologische Hochschule								
Heidelberg (Jüdische Studien)	92	113	56	98	71	43	23	-
Pädagogische Hochschulen zusammen	17 739	18 657	19 038	18 375	11 851	9 785 ¹⁾	13 127 ¹⁾	22 248 ¹⁾
Freiburg	4 201	4 450	4 619	4 384	2 788	2 106	2 302	4 223
Heidelberg	3 964	4 008	3 967	3 702	2 580	1 876	2 120	3 156
Karlsruhe	2 315	2 358	2 342	2 261	1 429	979	1 274	2 370
Ludwigsburg	3 930	4 149	4 283	4 220	2 834	1 683	1 567	2 673
Schwäbisch Gmünd	1 380	1 593	1 687	1 722	931	702	910	1 594
Weingarten	1 949	2 099	2 140	2 086	1 289	864	1 018	1 725
Kunsthochschulen zusammen	3 995	4 060	4 105	4 183	4 028	3 848	3 332	2 960
Freiburg (Musik)	519	562	533	532	580	596	563	494
Heidelberg-Mannheim (Musik)	514	581	592	562	562	541	434	357
Karlsruhe (Bildende Künste)	259	231	262	260	244	263	189	273
Karlsruhe (Gestaltung)	260	220	182	133	-	-	-	-
Karlsruhe (Musik)	501	536	511	502	509	436	383	266
Stuttgart (Bildende Künste)	796	763	762	804	821	779	725	725
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	738	744	815	939	898	805	741	631
Trossingen (Musik)	408	423	448	451	414	428	297	214
Fachhochschulen zusammen	57 404	58 865	60 409	59 734	50 583	44 444	29 185	20 497
Staatliche Fachhochschulen zusammen 2) 3)	43 300	44 036	44 854 ^r	44 386 ^r	40 563 ^r	33 962 ^r	23 055 ^r	16 694 ^r
Aalen (Technik und Wirtschaft)	1 846	1 984	2 181	2 390	2 286	2 030	1 180	958
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	1 314	1 477	1 528	1 589	1 172	619	362	284
Biberach (Technik)	1 279	1 327	1 341	1 307	935	842	452	363
Esslingen (Sozialwesen)	696	689	697	678	625	675	706	453
Esslingen (Technik)	3 416	3 568	3 605	3 777	3 398	2 672	1 945	1 312
Furtwangen (Technik und Wirtschaft)	2 161	2 207	2 166	2 130	1 728	1 498	992	883
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 290	3 117	3 381	3 334	3 496	2 732	1 870	1 104
Karlsruhe (Technik)	4 420	4 646	4 691	4 743	4 134	3 759	2 861	1 935
Konstanz (Technik, Wirtschaft und Gestaltung) 2)	2 696	2 731	2 816	2 824	2 402	2 108	1 467	1 362
Mannheim (Sozialwesen)	477	466	455	416	344	489	458	610
Mannheim (Technik und Gestaltung) 2)	3 100	3 134	3 090	2 963	2 679	2 215	1 555	1 180
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	2 735	2 768	2 702	2 579	2 148	1 620	1 202	566
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 607	1 703	1 657	1 776	1 171	1 194	605	367
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft) 2)	3 518	3 390	3 208	2 981	3 095	2 983	1 883	1 459
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	1 087	1 173	1 239	1 278	1 379	1 137	559	278
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 745	2 698	2 849	2 858	2 982	1 923	1 127	748
Rottenburg (Forstwirtschaft)	356	416	450	324	390	440	170	-
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	369	374	373	363	310	260	193	161
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	496	507	582	586	604	583	393	407
Stuttgart (Druck und Medien)	1 439	1 347	1 427	1 433	1 141	1 074	808	436
Stuttgart (Technik)	2 297	2 250	2 262	2 332	2 113	1 976	1 373	1 152
Ulm (Technik)	1 956	2 064	2 154	2 289	2 192	1 785	1 243	827
Nichtstaatliche Fachhochschulen zusammen 2)	7 270	7 114	6 584 ^r	6 257 ^r	3 250 ^r	2 745 ^r	2 647 ^r	2 242 ^r
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	983	983	946	919	848	882	835	751
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	534	544	549	540	633	644	600	459
Heidelberg (Rehabilitation)	580	620	685	649	427	260	456	358
Isny (Technik)	288	344	394	424	455	280	140	131
Lahr (Fern-FH, Berufstätige)	3 729	3 610	3 134	2 676	-	-	-	-
Ludwigsburg (Diakonie)	155	65	69	22	-	-	-	-
Nürtingen (Kunsttherapie)	224	234	207	205	132	-	-	-
Reutlingen (Sozialwesen)	457	467	397	394	353	452	437	392
Riedlingen (Kolping-Fern-FH, Wirtschaft)	104	37	-	-	-	-	-	-
Stuttgart (Gestaltung)	216	210	203	188	131	15	-	-
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen 4)	4 390	5 015	6 160	5 885 ^r	4 415 ^r	4 053 ^r	3 483 ^r	1 561
Kehl (Verwaltung)	852	1 079	1 336	1 136	907	936	641	643
Ludwigsburg (Finanzen)	664	810	969	1 221	1 004	842	897	-
Ludwigsburg (Verwaltung)	1 803	2 052	2 304	2 047	1 184	1 211	1 029	918
Schwetzingen (Rechtspflege)	192	227	277	367	391	313	377	-
Villingen-Schwenningen (Polizei)	879	847	1 274	1 114	539	311	369	-
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	2 444	2 700	2 811	2 882	2 355	3 684	-	-
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	1 535	1 843	2 112	2 284	1 558	1 590	-	-
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	909	857	699	598	459	895	-	-
Sigmaringen (Finanzen) 5)	-	-	-	-	338	1 199	-	-
Insgesamt	206 550	219 353	226 512	231 540	215 242	190 301	147 768	132 093

1) Einschließlich der Pädagogischen Hochschulen, die den Lehrbetrieb eingestellt haben. - 2) Die nichtstaatlichen Fachhochschulen für Gestaltung Konstanz und Mannheim sind mit den dortigen Staatlichen Fachhochschulen ab dem Wintersemester 1995/96 und die beiden staatlichen Fachhochschulen in Pforzheim ab dem Wintersemester 1992/93 zusammengelegt worden. - 3) Bis 1994/95 ohne Fachhochschule Rottenburg - 4) Bis 1994/95 einschließlich (Verwaltungs-) Fachhochschule Rottenburg - 5) Die Ausbildung wurde nach Münster NRW verlagert.

76. Deutsche, ausländische und weibliche Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studierende an Hoch- schulen insgesamt	Und zwar			Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in %	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester
		Deutsche	Ausländer	weiblich			Deutsche	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	42 156	36 060	6 096	27 505	5 781	- 1,1	3 948	4 189	8 492
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	129	121	8	93	13	()	9	9	32
Evangelische Theologie	2 158	2 022	136	1 125	176	- 3,3	151	110	239
Katholische Theologie	1 452	1 355	97	746	162	- 9,0	151	98	261
Philosophie	1 729	1 409	320	573	219	+ 9,0	142	80	365
Geschichte	3 986	3 591	395	1 730	444	- 3,9	346	226	641
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	985	913	72	587	166	+ 20,3	154	126	339
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 080	858	222	692	157	+ 7,5	110	125	275
Alphilologie, Neugriechisch	486	430	56	271	54	- 23,9	48	35	71
Germanistik	11 441	8 654	2 787	8 339	2 395	+ 0,6	1 188	1 866	2 698
Anglistik, Amerikanistik	5 172	4 643	529	3 611	756	- 2,6	638	574	986
Romanistik	3 440	2 892	548	2 760	418	- 3,9	308	360	588
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	488	334	154	381	50	- 18,0	30	40	83
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 054	881	173	593	127	- 9,9	101	72	189
Kulturwissenschaften i. e. S.	1 021	936	85	635	96	+ 2,1	84	68	152
Psychologie	3 016	2 815	201	2 126	292	- 8,5	260	217	439
Erziehungswissenschaften	3 993	3 690	303	2 858	255	- 1,5	227	182	1 030
Sonderpädagogik	526	516	10	385	1	-	1	1	104
Sport	3 387	3 274	113	1 538	358	+ 3,5	349	184	456
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften¹⁾	60 726	55 289	5 437	23 696	9 075	+ 4,3	7 726	4 135	10 318
davon									
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	948	928	20	714	94	- 22,3	90	71	113
Politikwissenschaften	2 584	2 156	428	928	331	+ 14,1	229	140	385
Sozialwissenschaften	1 739	1 559	180	844	296	- 1,7	252	162	463
Sozialwesen	3 953	3 845	108	2 783	620	+ 0,3	600	464	724
Rechtswissenschaft	11 921	10 874	1 047	5 082	1 493	- 1,9	1 220	716	1 711
Verwaltungswissenschaft	7 949	7 866	83	3 902	1 561	- 1,8	1 531	968	1 723
Wirtschaftswissenschaften	24 737	21 752	2 985	8 461	3 724	+ 9,0	2 954	1 480	4 116
darunter									
Betriebswirtschaftslehre	16 432	14 450	1 982	5 457	2 287	+ 3,3	1 768	898	2 345
Management im Gesundheits- und Sozialbereich	60	59	1	26	11	- 26,7	10	4	24
Touristik	413	359	54	327	42	- 2,3	33	37	44
Volkswirtschaftslehre	4 109	3 502	607	1 246	696	+ 17,2	556	243	881
Wirtschaftspädagogik	1 101	1 061	40	493	188	+ 22,9	180	86	230
Wirtschaftswissenschaften	2 264	2 012	252	728	374	+ 1,4	296	138	453
Wirtschaftsingenieurwesen	6 895	6 309	586	982	956	+ 13,5	850	134	1 083
Mathematik, Naturwissenschaften	36 575	33 679	2 896	12 212	5 045	+ 2,9	4 452	1 971	6 415
davon									
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 109	1 095	14	976	69	- 28,1	66	66	90
Mathematik	5 973	5 606	367	2 733	901	- 5,0	830	540	1 236
Informatik	9 454	8 413	1 041	1 037	1 530	+ 16,8	1 297	209	1 940
Physik, Astronomie	4 375	4 055	320	466	470	+ 9,0	405	73	588
Chemie	4 077	3 734	343	1 215	562	+ 2,4	479	230	677
Pharmazie	1 408	1 298	110	976	163	+ 3,8	155	114	186
Biologie	6 380	5 920	460	3 559	956	- 1,7	872	586	1 113
Geowissenschaften	1 594	1 438	156	447	186	+ 5,7	155	70	290
Geographie	2 205	2 120	85	803	208	- 21,5	193	83	295
Humanmedizin	12 658	11 473	1 185	6 075	1 106	+ 4,0	946	574	1 214
davon									
Allgemeinmedizin	11 031	10 016	1 015	5 344	992	+ 5,0	840	511	1 081
Zahnmedizin	1 627	1 457	170	731	114	- 3,4	106	63	133
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 289	4 010	279	2 230	581	- 8,4	524	306	719
davon									
Landespflege, Umweltgestaltung	601	593	8	332	54	+ 12,5	50	27	69
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	1 649	1 464	185	741	245	- 8,6	216	127	307
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	953	902	51	205	155	+ 6,9	137	34	200
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 086	1 051	35	952	127	- 26,6	121	118	143
Ingenieurwissenschaften²⁾	37 808	33 629	4 179	5 999	5 290	- 0,7	4 365	903	5 346
davon									
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 120	1 030	90	157	154	- 0,6	111	36	158
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	14 412	12 887	1 525	1 637	2 122	+ 3,5	1 783	325	2 037
Elektrotechnik	7 470	6 497	973	309	1 182	- 0,6	940	76	1 100
Verkehrstechnik, Nautik	1 795	1 562	233	94	337	+ 15,4	276	28	320
Architektur, Innenarchitektur	5 863	5 318	545	2 508	637	- 3,8	565	270	707
Raumplanung	62	15	47	27	9	()	-	2	15
Bauingenieurwesen	5 970	5 265	705	969	747	- 11,1	594	136	870
Vermessungswesen	1 116	1 055	61	298	102	- 22,1	96	30	139
Kunst, Kunstwissenschaft	8 951	7 660	1 291	5 699	1 069	+ 7,0	834	715	1 564
Insgesamt	206 550	185 074	21 476	84 954	28 305	+ 1,7	23 144	12 977	34 524
darunter									
Studenten nach angestrebtem Lehramt:									
an Gymnasien ³⁾	12 201	11 867	334	6 907	1 386	- 9,2	1 328	845	1 733
an beruflichen Schulen	6	5	1	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich Diplom-Handelslehrer. - 2) Einschließlich Diplom- Gewerbelehrer. - 3) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.

77. Studierende an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studierende an Universitäten 1997/98		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1996/97	1995/96	1994/95	1990/91	1985/86	1980/81
Sprach- und Kulturwissenschaften	33 213	20 673	35 834	35 936	37 220	33 659	32 757	26 702
davon								
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	37	26	57	63	53	-	-	-
Evangelische Theologie	1 516	656	1 784	1 927	2 106	2 798	3 797	2 427
Katholische Theologie	899	312	1 026	1 023	978	1 121	1 566	1 250
Philosophie	1 729	573	2 040	2 078	2 190	2 022	1 969	1 511
Geschichte	3 564	1 552	4 062	4 101	4 287	3 993	3 374	2 024
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	467	212	465	468	451	146	134	70
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 080	692	1 152	1 118	1 092	1 328	653	139
Allphilologie, Neugriechisch	486	271	551	552	555	481	520	407
Germanistik ¹⁾	8 249	5 607	8 635	8 476	8 947	7 557	7 554	7 000
Anglistik, Amerikanistik	4 222	2 970	4 347	4 239	4 421	3 178	2 880	3 319
Romanistik	3 208	2 555	3 526	3 549	3 731	3 453	3 466	2 898
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	488	381	552	581	684	722	561	566
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	962	537	1 124	1 163	1 235	1 886	1 683	1 003
Kulturwissenschaften i. e. S.	1 021	635	1 062	1 093	1 073	-	-	-
Psychologie	3 016	2 126	3 082	3 074	3 042	3 031	2 888	2 538
Erziehungswissenschaften	2 269	1 568	2 366	2 384	2 342	1 943	1 712	1 550
Sonderpädagogik	-	-	3	47	33	-	-	-
Sport	1 867	699	1 935	1 948	1 962	1 674	1 727	2 026
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ²⁾	32 674	11 464	34 760	35 655	36 448	36 303	31 223	21 795
davon								
Politikwissenschaften und Sozialwissenschaften	4 323	1 772	4 573	4 568	4 712	5 063	3 916	2 720
Sozialwesen	100	74	88	87	76	33	-	-
Rechtswissenschaft	11 921	5 082	12 587	12 640	12 288	11 124	11 617	9 448
Verwaltungswissenschaft	1 115	371	1 323	1 431	1 486	1 905	345	248
Wirtschaftswissenschaften	12 580	3 841	13 533	14 255	15 130	16 461	12 565	7 775
davon								
Betriebswirtschaftslehre	5 340	1 453	5 926	6 166	6 581	8 143	6 057	3 272
Volkswirtschaftslehre	4 037	1 224	4 388	4 740	5 226	4 660	3 996	1 578
Wirtschaftspädagogik	1 101	493	1 116	1 145	1 083	720	321	512
Wirtschaftswissenschaften	2 102	671	2 103	2 204	2 240	2 938	2 150	2 405
Wirtschaftsingenieurwesen	2 635	324	2 656	2 674	2 756	2 717	2 780	1 604
Mathematik, Naturwissenschaften	26 378	8 089	29 543	31 743	33 799	35 548	28 608	21 554
davon								
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	1	-	-	1	-	-	-
Mathematik	3 782	1 226	4 408	4 837	5 114	4 544	3 382	3 064
Informatik	4 574	409	4 725	4 858	5 028	4 892	3 114	1 400
Physik, Astronomie	4 297	449	5 202	5 917	6 578	7 598	5 421	3 759
Chemie	3 333	905	3 983	4 562	5 083	6 293	5 620	4 938
Pharmazie	1 408	976	1 499	1 523	1 501	1 523	1 594	1 349
Biologie	5 468	2 972	5 827	5 991	6 238	6 586	6 083	4 528
Geowissenschaften	1 594	447	1 793	1 915	2 016	1 921	1 936	1 410
Geographie	1 921	704	2 106	2 140	2 240	2 191	1 458	1 106
Humanmedizin	12 658	6 075	12 920	13 261	13 676	14 883	14 486	12 247
davon								
Allgemeinmedizin	11 031	5 344	11 218	11 515	11 856	13 033	12 835	10 868
Zahnmedizin	1 627	731	1 702	1 746	1 820	1 850	1 651	1 379
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 110	961	2 416	2 416	2 507	3 222	3 272	2 757
davon								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie ³⁾	1 288	632	1 453	1 423	1 456	2 119	2 145	1 783
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	597	147	636	635	650	632	596	509
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	225	182	327	358	401	471	531	465
Ingenieurwissenschaften ⁴⁾	16 523	2 846	18 152	19 752	21 141	20 970	17 776	13 426
davon								
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	5 173	455	5 949	6 886	7 780	10 292	8 375	5 795
Elektrotechnik	2 970	165	3 339	3 740	4 135	4 469	3 639	2 908
Verkehrstechnik, Nautik	1 011	74	1 082	1 146	1 268	-	-	-
Architektur, Innenarchitektur	3 491	1 425	3 543	3 612	3 590	3 489	3 101	2 317
Raumplanung	62	27	58	54	64	-	-	-
Bauingenieurwesen	3 490	628	3 795	3 899	3 882	2 418	2 375	2 108
Vermessungswesen	326	72	386	415	422	302	286	298
Kunst, Kunstwissenschaft	1 897	1 324	2 098	2 193	2 397	2 450	2 332	1 594
Insgesamt	127 320	52 131	137 658	142 904	149 150	148 709	132 181	102 101
darunter								
Studenten nach angestrebtem Lehramt:								
an Gymnasien ⁵⁾	11 429	6 452	12 394	12 508	12 565	8 298	8 743	14 167
an beruflichen Schulen	6	-	7	15	23	263	229	734

1) Einschließlich Vorsemesterkurs Deutsch. – 2) Einschließlich Diplom-Handelslehrer. – 3) Bis 1991/92 nur Agrarwissenschaften. – 4) Einschließlich Diplom-Gewerbelehrer. – 5) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.

78. Studierende an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen, Studienbereichen,

Lfd. Nr.	Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studierende an Univer- sitäten ¹⁾ insgesamt	Davon an der Universität								
			Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
1	Sprach- und Kulturwissen- schaften	33 185	6 696	9 128	212	818	2 455	3 076	2 661	8 139	-
	davon										
2	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	37	37	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Evangelische Theologie	1 516	-	814	-	-	-	-	-	702	-
4	Katholische Theologie	899	588	-	-	-	-	-	-	311	-
5	Philosophie	1 701	279	382	-	130	172	87	82	569	-
6	Geschichte	3 564	971	767	-	92	264	248	371	851	-
7	Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	467	-	-	212	-	191	5	-	59	-
8	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	1 080	17	86	-	325	222	2	352	76	-
9	Altphilologie, Neugriechisch	486	120	152	-	-	35	47	-	132	-
10	Germanistik	8 249	2 063	2 117	-	156	605	870	704	1 734	-
11	Anglistik, Amerikanistik	4 222	658	1 211	-	-	268	624	678	783	-
12	Romanistik	3 208	641	1 237	-	-	121	393	269	547	-
13	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	488	63	192	-	-	19	105	-	109	-
14	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	962	221	437	-	-	-	-	-	304	-
15	Kulturwissenschaften i. e. S.	1 021	273	330	-	-	-	-	-	418	-
16	Psychologie	3 016	595	717	-	-	554	511	-	639	-
17	Erziehungswissenschaften	2 269	170	686	-	115	4	184	205	905	-
18	Sport	1 867	300	519	-	209	122	-	282	435	-
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32 669	4 738	5 054	2 456	2 830	3 976	6 472	1 559	5 584	-
	davon										
20	Politikwissenschaften	2 584	431	577	-	-	221	469	388	498	-
21	Sozialwissenschaften	1 734	338	371	-	-	233	520	7	265	-
22	Sozialwesen	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-
23	Rechtswissenschaft	11 921	2 739	2 793	-	-	1 949	1 570	-	2 870	-
24	Verwaltungswissenschaft	1 115	-	-	-	-	1 115	-	-	-	-
25	Wirtschaftswissenschaften davon	12 580	1 230	1 213	2 456	195	458	3 913	1 164	1 951	-
26	Betriebswirtschaftslehre	5 340	-	-	-	-	-	2 862	1 162	1 316	-
27	Volkswirtschaftslehre	4 037	1 230	1 213	-	195	380	382	2	635	-
28	Wirtschaftspädagogik	1 101	-	-	409	-	49	643	-	-	-
29	Wirtschaftswissenschaften	2 102	-	-	2 047	-	29	26	-	-	-
30	Wirtschaftsingenieurwesen	2 635	-	-	-	2 635	-	-	-	-	-
31	Mathematik, Naturwissen- schaften	26 378	4 203	4 934	564	4 420	1 433	1 180	3 421	4 146	2 077
	davon										
32	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
33	Mathematik	3 782	512	849	-	555	218	196	448	393	611
34	Informatik	4 574	290	5	-	1 491	-	748	1 072	406	562
35	Physik, Astronomie	4 297	470	1 305	10	792	361	-	579	504	276
36	Chemie	3 333	541	585	74	504	246	-	485	679	219
37	Pharmazie	1 408	525	473	-	-	-	-	-	410	-
38	Biologie	5 468	1 155	1 065	480	432	608	-	308	1 011	409
39	Geowissenschaften	1 594	297	231	-	435	-	-	206	425	-
40	Geographie	1 921	413	421	-	211	-	236	323	317	-
41	Humanmedizin	12 658	3 052	4 484	-	-	-	-	-	2 762	2 360
	davon										
42	Allgemeinmedizin	11 031	2 558	4 021	-	-	-	-	-	2 324	2 128
43	Zahnmedizin	1 627	494	463	-	-	-	-	-	438	232
44	Agrar-, Forst- und Er- nährungswissenschaften	2 110	597	-	1 513	-	-	-	-	-	-
	davon										
45	Agrarwissenschaften, Lebensmit- tel- und Getränketechnologie	1 288	-	-	1 288	-	-	-	-	-	-
46	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	597	597	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	225	-	-	225	-	-	-	-	-	-
48	Ingenieurwissenschaften	16 523	120	-	-	7 378	-	-	8 660	-	365
	davon										
49	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	5 173	-	-	-	2 410	-	-	2 763	-	-
50	Elektrotechnik	2 970	120	-	-	1 429	-	-	1 056	-	365
51	Verkehrstechnik, Nautik	1 011	-	-	-	-	-	-	1 011	-	-
52	Architektur, Innenarchitektur	3 491	-	-	-	1 305	-	-	2 186	-	-
53	Raumplanung	62	-	-	-	62	-	-	-	-	-
54	Bauingenieurwesen	3 490	-	-	-	2 020	-	-	1 470	-	-
55	Vermessungswesen	326	-	-	-	152	-	-	174	-	-
56	Kunst, Kunstwissenschaft	1 897	476	648	-	213	7	-	187	366	-
57	Insgesamt	127 287	20 182	24 767	4 745	15 868	7 993	10 728	16 770	21 432	4 802
	darunter Studenten nach angestrebtem Lehramt:										
58	an Gymnasien	11 429	2 601	2 616	79	660	922	732	1 094	2 521	204
59	an beruflichen Schulen ²⁾	6	-	-	-	3	-	-	3	-	-

1) Ohne Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn. - 2) Ohne Diplom Gewerbe- und Handelslehrer.

Studienfächern und Fachsemestern

Von den Studenten waren im ... Fachsemester														Lfd. Nr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14 und höheren	
6 317	1 975	3 821	1 520	2 976	1 272	2 359	1 098	2 033	1 087	1 860	961	1 470	4 436	1
-	19	-	16	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
123	30	96	43	154	47	150	57	144	63	103	49	136	321	3
155	74	110	59	99	46	68	21	68	20	52	20	28	79	4
360	168	224	122	128	84	81	41	52	29	54	39	38	281	5
593	225	380	252	285	194	228	132	194	109	198	90	149	535	6
137	1	125	10	100	-	41	1	15	-	11	1	6	19	7
275	108	128	64	95	40	58	24	25	24	36	30	28	145	8
71	29	51	18	46	17	38	7	33	10	42	20	34	70	9
1 954	535	869	357	615	314	543	278	450	275	475	241	333	1 010	10
804	280	514	195	378	180	284	162	277	190	218	167	177	396	11
550	233	347	147	257	134	231	130	201	135	179	121	151	392	12
83	32	68	27	31	12	33	12	39	9	21	17	20	84	13
179	76	107	44	79	43	52	28	31	29	39	22	36	197	14
152	51	107	43	95	47	76	34	63	26	58	25	44	200	15
439	30	436	25	365	47	291	116	255	119	219	90	175	409	16
442	84	259	98	249	65	185	55	186	49	155	29	115	298	17
247	9	263	8	226	19	183	41	209	24	220	24	151	243	18
5 670	1 030	4 302	984	3 624	1 006	3 373	1 124	3 011	1 132	2 316	803	1 357	2 937	19
385	90	311	83	235	76	216	67	196	96	206	78	135	410	20
462	26	279	34	180	45	126	19	119	26	126	33	82	177	21
31	-	20	-	28	-	10	-	6	-	1	-	3	1	22
1 711	445	1 500	434	1 391	444	1 520	508	1 343	371	725	213	413	903	23
162	3	127	19	66	63	45	60	49	107	72	73	54	215	24
2 382	463	1 672	412	1 343	361	1 101	437	1 034	479	975	376	574	971	25
879	253	672	211	583	169	467	193	445	212	402	169	251	434	26
840	165	477	144	319	125	324	141	307	166	290	142	204	393	27
230	40	160	46	131	26	78	44	94	53	87	30	37	45	28
433	5	363	11	310	41	232	59	188	48	196	35	82	99	29
537	3	393	2	381	17	355	33	264	53	211	30	96	260	30
4 562	645	3 297	558	2 800	524	2 545	444	2 381	457	2 489	421	1 836	3 419	31
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
731	140	480	82	409	78	376	59	316	56	320	50	219	466	33
988	28	648	21	422	55	392	39	385	47	426	45	375	703	34
576	77	396	90	403	88	381	74	437	71	511	91	368	734	35
539	160	376	124	337	81	284	67	262	81	287	50	218	467	36
186	84	167	86	168	86	174	75	156	44	65	27	35	55	37
990	88	803	85	702	53	603	69	521	53	560	58	356	527	38
290	44	169	43	153	47	154	26	139	41	140	34	122	192	39
261	24	258	27	206	36	181	35	165	64	180	66	143	275	40
1 214	534	1 124	520	1 185	516	1 113	519	1 072	553	1 025	656	817	1 810	41
1 081	412	996	394	1 049	393	986	403	954	429	903	567	760	1 704	42
133	122	128	126	136	123	127	116	118	124	122	89	57	106	43
395	26	338	42	275	53	221	46	194	58	199	27	132	104	44
249	19	233	32	167	38	126	35	103	46	100	15	54	71	45
115	5	76	9	84	15	72	10	74	9	62	7	44	15	46
31	2	29	1	24	-	23	1	17	3	37	5	34	18	47
2 494	115	2 083	90	1 807	216	1 762	302	1 670	341	1 710	403	1 190	2 340	48
715	59	569	37	530	84	410	128	433	174	496	178	371	989	49
512	15	399	9	304	22	314	39	313	45	321	71	195	411	50
227	14	148	9	67	38	82	31	83	19	96	27	67	103	51
464	9	429	15	413	20	457	46	396	45	385	55	268	489	52
15	2	15	3	10	1	9	1	2	1	3	-	-	-	53
523	15	488	14	436	49	442	55	406	56	360	70	264	312	54
38	1	35	3	47	2	48	2	37	1	49	2	25	36	55
294	105	196	78	153	83	116	48	112	44	94	54	93	427	56
21 193	4 439	15 424	3 800	13 046	3 689	11 672	3 622	10 682	3 696	9 913	3 349	7 046	15 716	57
1 603	274	1 318	294	1 130	323	1 150	366	1 087	397	1 156	378	815	1 138	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59

79. Studierende an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach ausgewählten angestrebten Abschlüssen und Fachsemestern

Fachsemester	Studierende		Davon an der Pädagogischen Hochschule					
	insgesamt	Veränderung gegenüber ¹⁾ dem Vorjahr	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Studenten insgesamt	17 739	- 4,9	4 201	3 964	2 315	3 930	1 380	1 949
darunter weiblich	13 010	- 3,9	3 001	2 956	1 850	2 844	1 030	1 329
			darunter					
			Lehramt an Grund- und Hauptschulen					
1. Semester	1 598	- 205	308	300	361	284	157	188
2. "	574	- 27	113	120	125	106	56	54
3. "	1 571	- 147	319	304	317	290	166	175
4. "	573	- 65	105	100	115	109	84	60
5. "	1 566	- 31	299	278	310	283	207	189
6. "	617	- 8	146	90	115	128	77	61
7. "	1 504	- 2	292	235	302	255	242	178
8. "	544	+ 9	107	97	117	96	76	51
9. "	746	+ 111	162	118	179	138	88	61
10. "	193	+ 24	55	26	57	25	13	17
11. "	168	+ 27	33	22	38	40	19	16
12. " und höher	249	- 9	53	53	58	50	20	15
Zusammen	9 903	- 3,2	1 992	1 743	2 094	1 804	1 205	1 065
darunter weiblich	7 857	- 2,9	1 552	1 433	1 663	1 478	906	825
			Lehramt an Realschulen					
1. Semester	564	- 45	133	161	-	150	-	120
2. "	189	- 10	49	48	-	54	-	38
3. "	529	- 22	154	153	-	131	-	91
4. "	183	- 32	58	44	-	57	-	24
5. "	470	+ 3	136	142	-	111	-	81
6. "	233	- 16	79	54	-	59	-	41
7. "	424	- 31	136	113	-	105	-	70
8. "	252	+ 45	92	59	-	55	-	46
9. "	381	- 25	129	97	-	100	-	55
10. "	128	- 44	47	22	-	41	-	18
11. "	156	+ 4	50	36	-	49	-	21
12. " und höher	210	- 8	45	63	-	72	-	30
Zusammen	3 719	- 4,6	1 108	992	-	984	-	635
darunter weiblich	2 118	- 2,1	649	574	-	545	-	350
			Lehramt an Sonderschulen (grundständig)					
1. Semester	137	- 3	-	71	-	66	-	-
2. "	48	+ 6	-	27	-	21	-	-
3. "	127	+ 3	-	70	-	57	-	-
4. "	38	- 12	-	22	-	16	-	-
5. "	166	+ 15	-	96	-	70	-	-
6. "	53	- 33	-	35	-	18	-	-
7. " und höher	565	- 56	-	327	-	238	-	-
Zusammen	1 134	- 6,6	-	648	-	486	-	-
darunter weiblich	851	- 5,9	-	518	-	333	-	-
			Lehramt an Sonderschulen (Aufbaustudium)					
1. Semester	80	- 16	-	41	-	39	-	-
2. "	24	- 2	-	10	-	14	-	-
3. "	63	- 2	-	36	-	27	-	-
4. "	18	- 14	-	10	-	8	-	-
5. "	51	- 11	-	31	-	20	-	-
6. " und höher	37	- 14	-	25	-	12	-	-
Zusammen	273	- 17,8	-	153	-	120	-	-
darunter weiblich	191	- 20,4	-	118	-	73	-	-
			Diplom-Pädagoge²⁾					
1. Semester	220	- 4	95	61	26	18	13	7
2. "	91	+ 18	49	20	3	8	9	2
3. "	140	+ 13	80	24	5	10	12	9
4. "	69	+ 16	36	23	5	3	2	-
5. "	174	+ 32	103	19	4	40	3	5
6. "	87	-	40	13	2	28	2	2
7. "	140	+ 30	79	11	4	35	11	-
8. "	76	- 14	48	4	1	18	4	1
9. "	86	- 1	56	4	1	17	4	4
10. "	69	+ 22	43	2	3	14	5	2
11. "	54	- 9	41	2	2	6	1	2
12. " und höher	161	+ 1	107	13	3	17	10	11
Zusammen	1 367	+ 8,2	777	196	59	214	76	45
darunter weiblich	979	+ 8,7	542	148	53	159	47	30

1) Veränderungen werden bei Summen in Prozent ausgewiesen, jedoch bei den einzelnen Semestern in Absolutwerten. - 2) Einschließlich Aufbaustudium.

80. Studierende an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76

Pädagogische Hochschule	Merkmal	Studierende an Pädagogischen Hochschulen 1997/98 insgesamt	Dagegen						
			1996/97	1995/96	1994/95	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
Esslingen	Zusammen	-	-	-	-	-	-	1 078	1 903
	und zwar								
	weiblich	-	-	-	-	-	-	802	1 325
	Ausländer	-	-	-	-	-	-	16	25
Freiburg	Zusammen	4 201	4 450	4 619	4 384	2 788	2 106	2 302	4 223
	und zwar								
	weiblich	3 001	3 101	3 198	3 070	2 046	1 447	1 531	2 763
	Ausländer	133	126	120	109	31	10	23	29
Heidelberg	Zusammen	3 964	4 008	3 967	3 702	2 580	1 876	2 120	3 156
	und zwar								
	weiblich	2 956	3 004	2 951	2 778	2 018	1 376	1 418	1 950
	Ausländer	87	61	68	69	17	13	18	5
Karlsruhe	Zusammen	2 315	2 358	2 342	2 261	1 429	979	1 274	2 370
	und zwar								
	weiblich	1 850	1 862	1 843	1 802	1 148	785	929	1 531
	Ausländer	49	31	25	27	18	21	12	24
Lörrach	Zusammen	-	-	-	-	-	-	409	672
	und zwar								
	weiblich	-	-	-	-	-	-	255	354
	Ausländer	-	-	-	-	-	-	2	2
Ludwigsburg	Zusammen	3 930	4 149	4 283	4 220	2 834	1 683	1 567	2 673
	und zwar								
	weiblich	2 844	2 948	3 101	3 063	2 122	1 183	1 000	1 679
	Ausländer	128	113	113	93	25	23	18	7
Reutlingen	Zusammen	-	-	-	-	-	1 205	1 787	3 003
	und zwar								
	weiblich	-	-	-	-	-	805	1 077	1 770
	Ausländer	-	-	-	-	-	5	13	22
Schwäbisch Gmünd	Zusammen	1 380	1 593	1 687	1 722	931	702	910	1 594
	und zwar								
	weiblich	1 030	1 202	1 299	1 323	643	456	584	892
	Ausländer	21	21	15	16	13	7	4	7
Weingarten	Zusammen	1 949	2 099	2 140	2 086	1 289	864	1 018	1 725
	und zwar								
	weiblich	1 329	1 420	1 448	1 414	873	583	660	929
	Ausländer	42	42	32	29	4	9	10	8
Berufspädagogische Hochschule Esslingen	Zusammen	-	-	-	-	-	370	662	929
	und zwar								
	weiblich	-	-	-	-	-	294	485	481
	Ausländer	-	-	-	-	-	1	1	4
Insgesamt	Insgesamt	17 739	18 657	19 038	18 375	11 851	9 785	13 127	22 248
	und zwar								
	weiblich	13 010	13 537	13 840	13 450	8 850	6 929	8 741	13 674
	Ausländer	460	394	373	343	108	89	117	133

81. Studierende an Fachhochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach	Studierende an Fach- hochschulen zusammen ¹⁾	Davon im ... Fachsemester								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und höheren
Sprach- und Kulturwissen- schaften	804	297	13	205	-	183	-	88	4	14
darunter										
Evangelische Theologie	180	58	-	35	-	38	-	39	1	9
Katholische Theologie	95	26	-	24	-	17	-	23	-	5
Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	518	202	13	146	-	128	-	26	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	20 167	2 986	1 961	2 687	1 996	2 159	1 412	1 953	1 430	3 583
darunter										
Sozialwesen	3 704	673	178	642	210	623	151	581	136	510
davon										
Krankenpflege-Ausbildung	130	30	-	26	-	29	2	24	1	18
Sozialarbeit, -hilfe	1 660	354	81	265	74	271	75	251	51	238
Sozialpädagogik	1 914	289	97	351	136	323	74	306	84	254
Wirtschaftswissenschaften	12 157	1 734	1 292	1 539	1 316	1 095	947	1 106	974	2 154
Wirtschaftsingenieurwesen	4 260	546	491	493	470	441	314	266	320	919
Mathematik, Naturwissen- schaften	5 931	1 097	587	752	549	512	425	549	421	1 039
davon										
Mathematik	240	51	19	43	9	26	27	10	11	44
Informatik	4 730	886	498	582	480	374	338	428	339	805
darunter										
Wirtschaftsinformatik	1 539	225	195	134	173	130	114	160	117	291
Chemie	609	113	26	82	36	84	25	94	40	109
Biologie	308	30	31	31	24	28	35	17	31	81
Geographie	44	17	13	14	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Er- nährungswissenschaften	1 576	245	121	198	161	194	176	125	145	211
davon										
Landespflege, Umweltgestaltung	601	69	65	65	62	51	72	52	69	96
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	361	58	29	42	29	50	28	36	29	60
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	356	85	9	68	49	65	60	4	16	
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	258	33	18	23	21	28	16	33	31	55
Ingenieurwissenschaften	20 671	2 785	2 063	2 046	2 167	1 683	1 910	1 789	2 133	4 095
davon										
Ingenieurwesen allgemein	660	123	59	72	60	57	73	51	72	93
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	9 239	1 322	900	935	909	729	865	752	959	1 868
davon										
Augenoptik	231	-	39	41	37	33	3	30	-	48
Chemie-Ingenieurwesen, Chemie- technik	367	63	54	42	41	23	33	32	30	49
Druck- und Reproduktionstechnik	396	58	48	25	42	36	31	26	37	93
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	68	-	-	-	-	-	-	8	28	32
Feinwerktechnik	1 279	152	153	126	124	98	132	89	158	247
Fertigungs-, Produktionstechnik	1 131	153	72	64	120	79	103	128	158	254
Gesundheitstechnik	148	34	6	36	18	16	30	8	-	-
Kunststofftechnik	114	8	10	6	5	5	16	12	12	40
Maschinenbau, -wesen	2 829	464	297	318	296	214	286	184	283	487
Physikalische Technik	337	30	22	34	15	32	32	36	36	100
Textil- und Bekleidungs- technik	370	64	21	32	24	28	28	31	34	108
Transport-/Fördertechnik	101	36	1	27	-	6	1	11	2	17
Umwelttechnik	108	22	20	22	22	12	9	1	-	-
Verfahrenstechnik	1 187	183	114	110	122	102	100	113	115	228
Versorgungstechnik	437	45	39	43	35	41	52	32	50	100
Werkstoffwissenschaften	136	10	4	9	8	4	9	11	16	65
Elektrotechnik	4 500	588	441	429	495	364	380	375	534	894
davon										
Elektrische Energietechnik	884	105	108	86	116	68	73	50	116	162
Elektrotechnik, Elektronik	1 682	200	148	145	194	139	153	141	204	358
Mikrosystemtechnik	63	12	4	6	1	9	4	9	5	13
Nachrichten-, Informationstechnik	1 726	265	158	179	169	141	137	164	186	327
Optoelektronik	145	6	23	13	15	7	13	11	23	34
Verkehrstechnik, Nautik	784	93	102	62	129	66	88	61	85	98
Architektur, Innenarchitektur	2 218	211	270	195	233	171	207	216	193	522
darunter										
Innenarchitektur	132	1	35	1	25	3	22	2	23	20
Bauingenieurwesen	2 480	347	236	263	264	227	219	244	207	473
Vermessungswesen	790	101	55	90	77	69	78	90	83	147
Kunst, Kunstwissenschaft	1 421	208	177	179	155	180	151	169	124	78
davon										
Gestaltung	1 421	208	177	179	155	180	151	169	124	78
darunter										
Graphikdesign, Kommunika- tionsgestaltung	914	129	116	118	101	117	94	111	84	44
Insgesamt	50 570	7 618	4 922	6 067	5 028	4 911	4 074	4 673	4 257	9 020

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

82. Studierende an Fachhochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächerguppen, Studienbereichen und Geschlecht

Fächergruppe Studienbereich	Studierende an Fach- hochschulen 1997/98 ¹⁾	Dagegen								
		1996/97	1995/96	1994/95	1993/94	1992/93	1991/92	1990/91	1985/86	1980/81
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	804	749	827	814	717	827	879	853	839	724
darunter										
Evangelische Theologie	180	142	152	133	4	113	137	135	136	121
Katholische Theologie	95	99	93	95	105	125	124	114	120	120
Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	518	508	582	586	608	589	618	604	583	483
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	20 167	18 932	17 778	16 491	15 487	13 865	12 850	12 519	10 716	8 020
darunter										
Sozialwesen	3 704	3 638	3 517	3 388	3 456	3 044	3 110	3 092	3 224	3 131
Wirtschaftswissenschaften	12 157	11 401	10 675	9 804	8 894	7 892	7 126	7 059	5 656	3 507
Wirtschaftsingenieurwesen	4 260	3 860	3 586	3 299	3 137	2 929	2 614	2 368	1 836	1 382
Mathematik, Naturwissenschaften	5 931	5 997	6 088	6 358	6 356	6 129	5 937	5 802	4 245	2 626
davon										
Mathematik	240	246	271	301	294	304	304	314	188	130
Informatik	4 730	4 672	4 647	4 763	4 697	4 495	4 447	4 278	3 112	1 751
Chemie	609	717	828	978	1 104	1 146	1 132	1 084	945	745
Biologie	308	302	281	250	192	121	-	74	-	-
Geographie	44	60	61	66	69	63	54	52	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 576	1 670	1 715	1 209	1 193	1 184	1 104	1 111	1 111	866
davon										
Landespflege, Umweltgestaltung ²⁾	601	593	579	508	499	465	418	398	354	310
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ³⁾	361	364	374	372	393	410	371	393	431	375
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	356	416	450	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	258	297	312	329	301	309	315	320	326	181
Ingenieurwissenschaften	20 671	22 412	23 677	24 464	24 482	24 177	22 882	22 045	18 690	12 791
davon										
Ingenieurwesen allgemein	660	646	582	508	432	378	5	-	-	-
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	9 239	10 401	11 288	12 063	12 320	12 038	12 576	12 324	10 086	6 610
Elektrotechnik	4 500	5 045	5 517	5 665	5 830	6 024	5 571	5 369	4 139	2 797
Verkehrstechnik, Nautik	784	763	739	725	667	648	-	-	-	-
Architektur, Innenarchitektur	2 218	2 157	2 143	2 123	2 032	2 042	1 932	1 898	1 839	1 305
Bauingenieurwesen	2 480	2 533	2 503	2 472	2 363	2 262	2 092	1 961	1 917	1 432
Vermessungswesen	790	867	905	908	838	785	706	493	709	647
Kunst, Kunstwissenschaft	1 421	1 390	1 353	1 307	1 301	1 215	1 477	1 483	1 106	675
Insgesamt	50 570	51 150	51 438	50 643	49 536	47 397	45 129	43 813	36 707	25 702
darunter weiblich										
Sprach- und Kulturwissenschaften	559	547	612	606	572	647	678	668	674	496
darunter										
Evangelische Theologie	109	94	99	86	4	79	88	89	100	92
Katholische Theologie	68	76	70	69	81	92	87	82	84	82
Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	375	377	443	451	487	476	503	497	490	322
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	7 917	7 377	7 009	6 619	6 494	5 851	5 429	5 259	4 542	3 289
darunter										
Sozialwesen	2 618	2 531	2 436	2 374	2 469	2 163	2 218	2 174	2 097	1 952
Wirtschaftswissenschaften	4 620	4 236	3 996	3 679	3 466	3 159	2 783	2 711	2 149	1 131
Wirtschaftsingenieurwesen	658	599	577	566	559	529	428	374	296	206
Mathematik, Naturwissenschaften	1 043	1 103	1 163	1 269	1 341	1 358	1 252	1 269	962	639
davon										
Mathematik	85	93	104	113	109	122	118	117	65	35
Informatik	556	547	549	581	623	637	605	619	536	347
Chemie	241	284	336	412	484	513	514	488	361	257
Biologie	149	152	151	139	113	66	-	29	-	-
Geographie	12	27	23	24	12	20	15	16	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	679	689	701	593	570	547	522	518	540	324
davon										
Landespflege, Umweltgestaltung ²⁾	332	322	317	273	251	223	196	182	162	110
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ³⁾	109	105	108	99	108	113	97	97	107	62
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	58	62	65	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	180	200	211	221	211	211	229	239	271	152
Ingenieurwissenschaften	3 006	3 089	3 151	3 158	3 100	3 115	2 873	2 634	1 958	1 076
davon										
Ingenieurwesen allgemein	91	65	50	44	41	41	-	-	-	-
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 182	1 246	1 356	1 432	1 525	1 573	1 572	1 493	874	441
Elektrotechnik	144	159	189	168	156	168	145	141	67	54
Verkehrstechnik, Nautik	20	15	15	17	13	11	-	-	-	-
Architektur, Innenarchitektur	1 002	989	938	894	814	796	734	684	667	405
Bauingenieurwesen	341	360	336	319	297	274	214	173	158	76
Vermessungswesen	226	255	267	284	254	252	208	143	192	100
Kunst, Kunstwissenschaft	812	782	757	736	729	707	768	785	548	359
Zusammen	14 016	13 587	13 393	12 981	12 806	12 225	11 522	11 133	9 224	6 183

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen. – 2) Bis 1991/92 Gartenbau, Landespflege. – 3) Bis 1991/92 nur Agrarwissenschaften.

83. Studierende an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76

Kunsthochschule	Merkmal	Studierende an Kunst- hochschulen 1997/98 insgesamt	Dagegen						
			1996/97	1995/96	1994/95	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
Freiburg (Musik)	Zusammen	519	562	533	532	580	596	563	494
	und zwar								
	weiblich	305	332	309	285	299	296	250	236
	Ausländer	165	181	172	137	117	102	141	127
Heidelberg-Mannheim (Musik)	Zusammen	514	581	592	562	562	541	434	357
	und zwar								
	weiblich	276	317	323	308	307	291	223	166
	Ausländer	114	129	135	120	84	68	44	37
Karlsruhe (Bildende Künste)	Zusammen	259	231	262	260	244	263	189	273
	und zwar								
	weiblich	139	120	130	135	118	98	79	97
	Ausländer	16	13	16	16	18	10	13	11
Karlsruhe (Gestaltung)	Zusammen	260	220	182	133	–	–	–	–
	und zwar								
	weiblich	136	107	92	63	–	–	–	–
	Ausländer	27	24	15	8	–	–	–	–
Karlsruhe (Musik)	Zusammen	501	536	511	502	509	436	383	266
	und zwar								
	weiblich	266	286	279	263	250	195	154	108
	Ausländer	196	200	174	153	88	61	40	20
Stuttgart (Bildende Künste)	Zusammen	796	763	762	804	821	779	725	725
	und zwar								
	weiblich	475	465	457	477	420	407	368	314
	Ausländer	87	71	70	79	56	44	51	80
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	Zusammen	738	744	815	939	898	805	741	631
	und zwar								
	weiblich	384	405	430	482	480	421	382	328
	Ausländer	223	240	228	230	122	92	95	90
Trossingen (Musik)	Zusammen	408	423	448	451	414	428	297	214
	und zwar								
	weiblich	229	244	242	244	209	229	142	107
	Ausländer	126	144	135	127	49	37	19	19
Insgesamt	Insgesamt	3 995	4 060	4 105	4 183	4 028	3 848	3 332	2 960
	und zwar								
	weiblich	2 210	2 276	2 262	2 257	2 083	1 937	1 598	1 356
	Ausländer	954	1 002	945	870	534	414	403	384

84. Studierende an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Studienfächern und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studierende an Kunsthochschulen		Davon im ... Fachsemester											
	ins- gesamt	darunter weiblich	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. und höheren
Ingenieurwissenschaften	154	81	32	1	30	-	24	2	36	3	21	2	3	-
Kunst, Kunstwissenschaft	3 841	2 129	812	274	677	275	506	194	418	190	271	101	92	31
davon														
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	388	268	83	3	86	1	51	5	79	9	41	5	17	8
davon														
Kunsterziehung	289	197	64	-	70	1	43	2	59	5	33	4	8	-
Kunstgeschichte	51	30	10	3	1	-	2	2	3	4	8	1	9	8
Restaurierungskunde	48	41	9	-	15	-	6	1	17	-	-	-	-	-
Bildende Kunst	318	168	100	7	54	6	47	3	36	5	36	5	17	2
davon														
Bildende Kunst, Graphik	12	7	3	-	4	1	-	-	2	-	1	-	1	-
Bildhauerei, Plastik	102	54	30	2	20	2	14	-	11	1	12	4	4	2
Malerei	204	107	67	5	30	3	33	3	23	4	23	1	12	-
Gestaltung	455	233	125	17	85	11	78	5	42	13	40	10	21	8
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	194	126	56	7	51	4	34	3	27	2	7	2	-	1
Musik, Musikwissenschaft	2 486	1 334	448	240	401	253	296	178	234	161	147	79	37	12
davon														
Dirigieren	33	9	9	3	7	4	2	4	3	-	1	-	-	-
Gesang	243	166	42	23	47	32	22	13	18	22	11	6	3	4
Instrumentalmusik	1 137	665	255	148	225	133	128	65	78	55	32	14	2	2
Jazz und Populärmusik	92	10	19	5	14	3	17	4	20	2	8	-	-	-
Kirchenmusik	58	16	9	10	5	5	9	3	9	4	3	1	-	-
Komposition	44	11	6	8	7	5	5	7	2	3	-	-	1	-
Musikerziehung	435	231	57	16	47	49	59	48	40	38	38	29	11	3
Orchestermusik	413	197	45	25	44	22	45	33	59	37	51	29	20	3
Rhythmik	31	29	6	2	5	-	9	1	5	-	3	-	-	-
Insgesamt	3 995	2 210	844	276	707	275	530	196	454	193	292	103	95	31

85. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1976/76 nach Hochschularten und Geschlecht

Wintersemester	Studienanfänger im 1. Hochschul- semester		Davon an ...							
	insgesamt	darunter weiblich	Universitäten ¹⁾		Pädagogischen Hochschulen		Kunsthochschulen		Fachhochschulen ²⁾	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1997/98	28 305	12 977	16 992	7 729	2 089	1 733	529	288	8 695	3 227
Dagegen										
1996/97	27 823	12 653	16 522	7 578	2 270	1 849	484	274	8 547	2 952
1995/96	28 743	13 033	16 324	7 401	2 356	1 947	470	274	9 593	3 411
1994/95	30 312	13 198	18 131	7 999	2 285	1 815	454	237	9 442	3 147
1993/94	31 782	13 734	18 895	8 174	2 322	1 871	419	233	10 146	3 456
1992/93	31 912	13 262	19 534	7 829	2 158	1 745	428	236	9 792	3 452
1991/92	31 728	12 864	20 526	7 923	1 874	1 500	383	212	8 945	3 229
1990/91	32 576	13 122	21 001	7 698	2 688	2 196	432	237	8 455	2 991
1989/90	29 581	11 901	19 321	7 376	1 774	1 472	474	263	8 012	2 790
1988/89	28 674	11 461	19 184	7 472	1 269	1 074	412	223	7 809	2 692
1987/88	26 895	10 693	18 203	7 198	783	644	357	191	7 552	2 660
1986/87	25 376	9 782	16 900	6 576	533	448	386	188	7 557	2 570
1985/86	25 808	10 195	17 221	6 795	827	693	415	216	7 345	2 491
1984/85	26 980	10 677	17 830	6 892	1 068	877	436	228	7 646	2 680
1983/84	28 585	10 922	19 072	7 122	1 199	954	454	238	7 860	2 608
1982/83	27 915	11 180	18 150	6 964	1 485	1 219	455	258	7 825	2 739
1981/82	28 167	11 387	18 136	7 183	1 625	1 332	484	248	7 922	2 624
1980/81	23 697	9 339	15 476	5 949	1 578	1 211	456	221	6 187	1 958
1979/80	21 388	8 012	13 879	4 878	1 742	1 284	389	202	5 378	1 648
1978/79 ³⁾	21 101	8 223	14 136	5 126	1 999	1 501	421	207	4 545	1 389
1977/78 ³⁾	20 039	8 043	13 006	4 957	2 049	1 552	388	205	4 596	1 329
1976/77 ³⁾	22 027	8 140	14 151	4 849	2 634	1 851	326	177	4 916	1 263
1975/76 ³⁾	21 654	8 020	13 176	4 536	3 328	2 256	343	173	4 807	1 055

1) Einschließlich Theologische Hochschule und ab Wintersemester 1990/91 einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule. - 2) Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen. - 3) Haupt- und Nebenhörer.

86. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienanfänger im 1. Hochschulsemester insgesamt	Davon Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung an bzw. durch ...									ohne Angabe
		Gymnasien	Gesamtschulen	Abendgymnasien, Kollegs	Fachgymnasien	Fachober-schulen	Fachschulen, Berufsfach-schulen, Fach-akademien	Begabtenprüfung	sonstige Studienbe-rechtigung	Erwerb im Ausland	
a) Insgesamt											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1997	8 518	6 117	119	203	1 522	-	-	11	191	343	12
1996	8 906	6 611	117	57	1 819	-	-	4	20	269	9
1995	2 439	1 152	24	19	372	-	-	-	12	858	2
1994	1 578	687	19	6	251	-	-	-	5	609	1
1993 und früher	3 499	1 068	28	20	311	-	5	-	8	2 058	1
Zusammen	24 940	15 635	307	305	4 275	-	5	15	236	4 137	25
Fachhochschulreife											
1997	1 766	7	-	817	8	232	270	18	390	15	9
1996	793	4	3	375	6	149	172	-	73	6	5
1995	240	2	2	84	2	44	76	-	13	15	2
1994	150	-	2	43	2	32	36	-	22	13	-
1993 und früher	416	10	16	96	8	114	91	1	31	49	-
Zusammen	3 365	23	23	1 415	26	571	645	19	529	98	16
Insgesamt											
1997	10 284	6 124	119	1 020	1 530	232	270	29	581	358	21
1996	9 699	6 615	120	432	1 825	149	172	4	93	275	14
1995	2 679	1 154	26	103	374	44	76	-	25	873	4
1994	1 728	687	21	49	253	32	36	-	27	622	1
1993 und früher	3 915	1 078	44	116	319	114	96	1	39	2 107	1
Insgesamt	28 305	15 658	330	1 720	4 301	571	650	34	765	4 235	41
b) darunter weiblich											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1997	6 301	4 864	103	107	944	-	-	8	91	182	2
1996	2 242	1 610	39	23	406	-	-	3	6	154	1
1995	1 062	409	3	6	100	-	-	-	4	540	-
1994	741	266	9	4	78	-	-	-	3	380	1
1993 und früher	1 711	496	11	10	105	-	4	-	5	1 080	-
Zusammen	12 057	7 645	165	150	1 633	-	4	11	109	2 336	4
Fachhochschulreife											
1997	490	4	-	173	3	74	72	15	143	6	-
1996	150	3	1	59	2	26	35	-	23	1	-
1995	76	-	2	25	1	15	23	-	4	6	-
1994	55	-	1	12	1	13	11	-	11	6	-
1993 und früher	149	3	4	37	2	35	39	1	10	18	-
Zusammen	920	10	8	306	9	163	180	16	191	37	-
Zusammen											
1997	6 791	4 868	103	280	947	74	72	23	234	188	2
1996	2 392	1 613	40	82	408	26	35	3	29	155	1
1995	1 138	409	5	31	101	15	23	-	8	546	-
1994	796	266	10	16	79	13	11	-	14	386	1
1993 und früher	1 860	499	15	47	107	35	43	1	15	1 098	-
Zusammen	12 977	7 655	173	456	1 642	163	184	27	300	2 373	4

87. Deutsche Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Hochschularten, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburtsjahr	Deutsche Studierende insgesamt	Davon an ...					Deutsche Studienanfänger im 1. Hochschulsemester	Davon an ...				
			Univer-sitäten ²⁾	Pädago-gischen Hoch-schulen	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	Verwal-tungs-fachhoch-schulen		Univer-sitäten ²⁾	Pädago-gischen Hoch-schulen	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	Verwal-tungs-fachhoch-schulen
Insgesamt													
18 Jahre und jünger	1979 und später	131	59	3	13	32	24	121	58	3	6	31	23
19	1978	3 060	2 042	389	45	357	227	2 906	1 982	388	38	322	176
20	1977	9 617	6 297	1 206	158	1 341	615	6 441	4 368	725	76	920	352
21	1976	15 738	9 880	1 952	265	2 770	871	5 865	3 817	470	78	1 182	318
22	1975	17 470	10 234	2 131	336	3 915	854	2 538	1 253	144	54	942	145
23	1974	18 755	10 547	2 187	353	4 954	714	1 657	571	66	22	914	84
24	1973	18 501	10 318	1 886	325	5 377	595	1 038	324	39	17	598	60
25	1972	18 813	10 825	1 599	294	5 713	382	649	181	22	9	393	44
26	1971	17 380	10 573	1 175	298	5 013	321	457	134	16	12	258	37
27	1970	14 403	8 806	858	260	4 182	297	296	77	12	8	163	36
28	1969	11 687	7 269	774	202	3 186	256	246	74	6	6	138	22
29	1968	9 136	5 707	633	159	2 418	219	163	43	7	1	96	16
30	1967	6 839	4 339	460	103	1 741	196	131	24	5	1	81	20
31	1966	5 037	3 135	364	59	1 290	189	120	27	4	3	61	25
32	1965	3 697	2 366	282	56	831	162	100	23	5	3	44	25
33	1964	2 978	1 795	211	33	761	178	88	11	2	-	50	25
34	1963	2 241	1 393	169	31	512	136	56	10	4	-	32	10
35	1962	1 738	1 011	139	13	425	150	51	8	1	2	26	14
36	1961	1 494	893	125	8	349	119	42	11	6	-	24	1
37	1960	1 077	630	96	9	251	91	25	9	1	1	13	1
38	1959	863	485	88	4	229	57	33	11	1	1	19	1
39 Jahre und älter	1958 und früher	4 419	2 876	552	17	797	177	121	50	4	1	57	9
Insgesamt		185 074	111 480	17 279	3 041	46 444	6 830	23 144	13 066	1 931	339	6 364	1 444
darunter weiblich													
18 Jahre und jünger	1979 und später	89	38	3	9	17	22	82	37	3	4	17	21
19	1978	2 559	1 684	383	36	251	205	2 438	1 640	382	31	227	158
20	1977	6 034	3 594	1 131	118	682	509	3 455	2 074	661	46	392	282
21	1976	7 799	4 261	1 710	151	1 038	639	1 774	881	345	27	317	204
22	1975	7 778	4 084	1 778	196	1 173	547	738	343	91	26	212	66
23	1974	7 911	4 234	1 753	193	1 284	447	444	190	36	8	168	42
24	1973	7 203	4 033	1 398	182	1 267	323	272	96	26	8	110	32
25	1972	6 912	4 193	1 090	160	1 295	174	212	67	13	6	103	23
26	1971	5 870	3 895	682	135	1 010	148	166	57	7	4	80	18
27	1970	4 637	3 017	501	123	884	112	111	35	6	5	47	18
28	1969	3 672	2 385	424	94	674	95	107	39	4	1	53	10
29	1968	3 059	1 930	333	65	649	82	76	24	5	1	42	4
30	1967	2 283	1 445	228	54	496	60	64	16	4	1	34	9
31	1966	1 830	1 143	198	29	422	38	52	17	2	2	26	5
32	1965	1 324	838	161	26	275	24	45	14	4	1	19	7
33	1964	1 174	726	132	17	270	29	35	9	2	-	21	3
34	1963	885	551	105	13	199	17	34	7	3	-	20	4
35	1962	673	414	83	9	147	20	30	6	1	2	17	4
36	1961	620	373	87	3	149	8	29	9	5	-	15	-
37	1960	459	285	60	4	103	7	14	8	1	-	5	-
38	1959	378	222	56	1	93	6	19	7	1	1	9	1
39 Jahre und älter	1958 und früher	2 041	1 249	364	11	400	17	81	34	4	1	38	4
Zusammen		75 190	44 594	12 660	1 629	12 778	3 529	10 278	5 610	1 606	175	1 972	915

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Einschließlich Theologische Hochschule und Private Wissenschaftliche Hochschule.

88. Deutsche Studierende im Bundesgebiet im Wintersemester 1996/97 nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Studienortes Hochschulart	Deutsche Studierende insgesamt	Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Baden-Württemberg	197 988	144 472	9 765	800	417	547	1 025	8 058	356
darunter Universitäten	121 426	84 728	5 797	487	153	418	809	6 019	142
Bayern	223 871	18 561	172 722	734	354	461	850	5 515	201
Berlin	117 239	6 887	4 190	62 044	6 695	1 016	1 736	3 908	2 507
Brandenburg	20 531	461	309	2 400	10 828	50	126	274	786
Bremen	23 450	547	304	146	73	11 533	357	472	176
Hamburg	59 434	1 797	934	340	184	910	29 617	1 319	790
Hessen	134 731	7 955	4 580	391	223	535	666	87 286	170
Mecklenburg-Vorpommern	19 235	513	226	389	1 207	95	221	191	12 476
Niedersachsen	145 606	2 910	1 646	561	409	3 235	3 723	5 673	718
Nordrhein-Westfalen	461 305	12 890	8 882	1 801	891	1 991	2 650	10 450	790
Rheinland-Pfalz	74 438	6 957	1 850	149	101	197	351	12 087	79
Saarland	19 889	1 565	387	61	21	67	85	519	19
Sachsen	66 922	1 548	1 816	836	3 140	97	199	763	1 167
Sachsen-Anhalt	27 955	382	337	307	1 183	65	86	237	441
Schleswig-Holstein	42 187	1 113	736	266	181	708	2 366	929	833
Thüringen	28 081	720	897	294	638	54	68	635	381
Bundesgebiet	1 662 862	209 278	209 581	71 519	26 545	21 561	44 126	138 316	21 890

Noch: 88. Deutsche Studierende im Bundesgebiet im Wintersemester 1996/97 nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Studienortes Hochschulart	Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung								Ausland und ohne Angabe
	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
Baden-Württemberg	4 768	10 104	10 100	1 225	1 141	547	1 614	624	2 425
darunter Universitäten	3 457	7 478	7 428	803	520	236	1 203	264	1 484
Bayern	4 272	9 544	2 703	494	1 768	472	1 406	1 562	2 252
Berlin	7 305	10 352	1 769	445	2 487	2 061	2 606	1 092	139
Brandenburg	585	847	158	33	1 679	1 267	164	463	101
Bremen	7 314	1 539	161	31	57	84	440	44	172
Hamburg	8 407	3 767	489	84	207	235	9 694	125	535
Hessen	6 660	12 701	6 882	741	1 118	395	1 261	1 216	1 951
Mecklenburg-Vorpommern	763	848	136	23	626	653	571	253	44
Niedersachsen	100 165	15 272	1 098	176	460	1 519	4 884	1 027	2 130
Nordrhein-Westfalen	24 081	362 153	13 319	1 828	1 767	1 036	3 562	1 015	12 199
Rheinland-Pfalz	2 131	7 244	37 273	4 062	292	162	566	219	718
Saarland	515	1 265	2 767	12 114	45	31	150	26	252
Sachsen	1 112	1 860	436	84	43 583	5 091	358	4 605	227
Sachsen-Anhalt	907	916	144	39	2 225	18 411	145	2 062	68
Schleswig-Holstein	5 619	3 035	403	90	143	131	25 179	76	379
Thüringen	513	745	189	46	2 283	2 081	111	18 374	52
Bundesgebiet	175 117	442 192	78 027	21 515	59 881	34 176	52 711	32 783	23 644

89. Deutsche Studierende an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in den einzelnen Bundesländern und den Kreisen Baden-Württembergs

Land Kreis	Deutsche Studierende ins- gesamt ¹⁾	Davon an der Universität								
		Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Insgesamt	111 374	17 862	21 080	4 297	13 957	7 125	9 555	14 065	18 956	4 477
davon										
Bayern	5 401	868	814	139	610	440	174	578	645	1 133
Berlin	474	139	123	7	30	34	27	29	70	15
Brandenburg	170	26	52	7	13	17	9	11	29	6
Bremen	381	111	96	12	28	28	20	28	50	8
Hamburg	741	228	190	10	64	79	27	20	109	14
Hessen	5 582	805	2 191	85	501	286	979	237	443	55
Mecklenburg-Vorpommern	138	28	49	2	10	14	12	10	9	4
Niedersachsen	3 140	795	772	86	368	214	190	175	473	67
Nordrhein-Westfalen	6 547	1 831	1 500	157	866	434	404	375	855	125
Rheinland-Pfalz	6 897	697	1 979	78	1 214	170	2 265	186	265	43
Saarland	739	159	227	13	141	28	65	35	62	9
Sachsen	548	82	140	19	57	29	60	54	94	13
Sachsen-Anhalt	224	29	48	11	22	18	24	25	42	5
Schleswig-Holstein	1 122	313	280	31	123	83	59	56	156	21
Thüringen	277	36	71	10	27	15	26	20	64	8
Ausland und ohne Angabe	1 344	248	336	26	206	93	98	112	198	27
Baden-Württemberg	77 649	11 467	12 212	3 604	9 677	5 143	5 116	12 114	15 392	2 924
davon										
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 930	317	353	759	197	276	134	2 866	1 930	98
Landkreise										
Böblingen	3 218	115	116	220	139	113	42	960	1 478	35
Esslingen	4 127	154	151	448	125	160	66	1 224	1 662	137
Göppingen	1 640	93	73	126	63	94	27	385	505	274
Ludwigsburg	3 522	163	259	322	172	151	99	1 515	766	75
Rems-Murr-Kreis	2 694	125	156	252	89	131	54	1 166	630	91
Stadtkreis										
Heilbronn	1 347	102	347	84	194	84	114	276	128	18
Landkreise										
Heilbronn	922	27	355	28	103	34	93	145	123	14
Hohenlohekreis	473	35	105	50	70	18	43	87	59	6
Schwäbisch Hall	819	58	152	60	82	38	47	156	180	46
Main-Tauber-Kreis	442	39	131	22	76	14	48	67	38	7
Landkreise										
Heidenheim	744	57	61	31	60	39	14	117	173	192
Ostalbkreis	1 824	147	131	123	110	106	57	459	433	258
Stadtkreise										
Baden-Baden	462	113	96	1	152	15	51	7	25	2
Karlsruhe	3 802	350	792	55	2 105	80	291	54	62	13
Landkreise										
Karlsruhe	2 549	101	959	24	999	26	338	31	66	5
Rastatt	1 251	216	222	18	593	42	101	24	29	6
Stadtkreise										
Heidelberg	2 597	140	1 721	21	356	40	245	38	27	9
Mannheim	3 068	68	1 219	14	227	20	1 449	32	34	5
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	843	62	409	17	155	18	117	41	21	3
Rhein-Neckar-Kreis	3 808	67	2 492	7	378	15	766	34	44	5
Stadtkreis										
Pforzheim	1 314	97	172	55	492	81	91	130	173	23
Landkreise										
Calw	701	55	59	27	80	32	26	134	273	15
Enzkreis	584	32	158	12	149	21	45	65	90	12
Freudenstadt	594	76	41	28	64	41	17	68	252	7
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	3 549	2 878	134	29	274	54	30	67	73	10
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 003	688	65	8	92	18	68	30	32	2
Emmendingen	937	687	50	9	115	17	20	17	21	1
Ortenaukreis	2 503	1 230	225	51	586	85	166	74	78	8
Landkreise										
Rottweil	938	160	38	36	99	121	39	118	316	11
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 401	548	86	51	155	213	59	99	163	27
Tuttlingen	547	76	35	27	53	147	10	61	114	24
Landkreise										
Konstanz	1 940	275	120	37	121	1 026	42	156	120	43
Lörrach	1 054	642	81	16	138	62	40	32	41	2
Waldshut	817	393	57	21	124	82	40	47	41	12
Landkreise										
Reutlingen	2 415	76	58	108	67	72	25	285	1 693	31
Tübingen	2 143	150	67	38	53	65	7	168	1 571	24
Zollernalbkreis	1 084	73	30	43	65	90	29	125	605	24
Stadtkreis										
Ulm	1 586	130	76	60	94	150	39	200	235	602
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	561	30	55	14	24	34	21	50	160	173
Biberach	939	99	46	59	62	131	23	93	209	217
Landkreise										
Bodenseekreis	1 439	208	110	43	129	508	32	138	170	101
Ravensburg	1 623	206	101	85	129	422	34	147	297	202
Sigmaringen	894	109	48	65	67	157	17	126	251	54
Ohne Kreisangabe	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-

1) Ohne Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn.

90. Ausländische Studierende an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1997/98 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen

Geschlecht Erdteil Staatsangehörigkeit	Ausländische Studierende		Davon in der Fächergruppe							
	an Hochschulen insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Insgesamt	21 476	+ 111	6 096	113	5 437	2 896	1 185	279	4 179	1 291
männlich	11 712	- 103	1 977	78	3 075	1 916	632	176	3 385	473
weiblich	9 764	+ 214	4 119	35	2 362	980	553	103	794	818
darunter aus										
Europa zusammen	14 197	+ 412	3 968	87	4 242	1 730	731	141	2 564	734
davon aus										
EU-Ländern										
zusammen	6 667	- 91	2 174	44	1 911	781	272	76	1 106	303
davon aus										
Belgien	97	- 23	33	-	26	8	5	4	12	9
Dänemark	83	- 3	30	1	32	5	3	4	6	2
Finnland	140	- 28	51	-	39	13	9	3	14	11
Frankreich	1 159	+ 30	420	7	339	106	18	10	218	41
Griechenland	1 386	- 9	365	14	452	189	120	2	205	39
Großbritannien und Nordirland	360	- 63	166	1	82	50	10	1	37	13
Irland	118	+ 27	55	-	42	11	3	-	5	2
Italien	1 173	- 7	494	7	293	107	30	12	176	54
Luxemburg	201	+ 29	49	-	14	27	6	12	81	12
Niederlande	134	- 20	26	2	50	24	4	4	15	9
Österreich	678	- 64	118	4	212	117	36	12	136	43
Portugal	191	+ 16	67	2	49	21	3	1	39	9
Schweden	191	- 5	48	1	66	22	8	2	33	11
Spanien	756	+ 29	252	5	215	81	17	9	129	48
anderen europäischen Ländern zusammen	7 530	+ 503	1 794	43	2 331	949	459	65	1 458	431
darunter aus										
Bosnien-Herzegowina	206	+ 25	32	-	46	25	21	3	74	5
Bulgarien	248	+ 70	68	-	87	21	3	1	52	16
Jugoslawien ¹⁾	719	-	168	4	194	107	56	7	147	36
Kroatien	929	+ 61	187	12	327	123	30	8	214	28
Norwegen	185	- 2	31	-	64	11	49	3	18	9
Polen	479	+ 34	213	4	105	35	17	3	36	66
Rumänien	232	+ 30	62	-	39	51	18	-	36	26
Russische Föderation	464	+ 29	146	-	108	70	21	8	47	64
Schweiz	393	- 3	100	4	133	37	7	1	55	56
Türkei	2 500	+ 165	348	8	967	332	181	19	625	20
Ukraine	215	+ 33	84	-	52	30	9	3	13	24
Ungarn	313	+ 23	125	-	53	39	15	2	58	21
Afrika zusammen	1 381	- 44	229	4	223	261	100	53	502	9
darunter aus										
Ägypten	175	- 45	35	1	16	41	4	5	71	2
Äthiopien	63	-	5	-	14	17	3	3	21	-
Ghana	40	- 9	7	-	10	7	5	4	7	-
Kamerun	231	+ 9	18	-	32	46	46	7	82	-
Marokko	235	+ 6	34	-	25	54	6	5	111	-
Nigeria	75	+ 9	26	2	14	7	9	6	11	-
Togo	49	- 6	9	-	23	5	2	2	8	-
Tunesien	144	+ 3	22	-	15	26	1	1	79	-
Amerika zusammen	1 862	- 16	905	12	345	230	72	18	210	70
darunter aus										
Argentinien	70	- 19	20	-	18	19	1	1	7	4
Bolivien	31	+ 3	9	-	5	4	2	-	11	-
Brasilien	261	+ 20	96	4	42	49	10	2	35	23
Chile	70	+ 2	32	-	20	8	4	1	2	3
Kanada	134	- 4	89	-	18	16	1	-	8	2
Kolumbien	66	- 1	26	1	12	12	5	1	7	2
Mexiko	66	+ 6	18	-	16	9	7	-	14	2
Peru	121	- 9	39	1	42	14	3	2	17	3
Venezuela	48	- 3	12	1	11	7	2	-	14	1
Vereinigte Staaten	881	- 21	544	5	139	69	30	3	64	27
Asien zusammen	3 900	- 215	965	10	595	654	269	66	875	466
darunter aus										
China	835	- 122	150	5	171	219	46	17	201	26
Indien	127	+ 23	29	-	22	32	10	3	28	3
Indonesien	179	- 4	15	-	25	26	1	3	107	2
Iran	539	- 79	110	3	61	108	103	2	142	10
Israel	128	+ 6	22	1	12	24	14	-	41	14
Japan	358	- 33	151	-	40	9	2	5	7	144
Jordanien	122	- 9	10	-	9	24	15	7	57	-
Korea, Republik	581	- 48	232	1	77	46	11	3	32	179
Taiwan	282	- 6	107	-	59	31	5	3	35	42
Vietnam	168	+ 3	7	-	40	45	11	2	59	4
Australien und Ozeanien zusammen	42	- 8	17	-	7	2	3	-	1	12
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe zusammen	94	- 18	12	-	25	19	10	1	27	-

1) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro).

91. Ausländische Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ausländische Studierende 1997/98		Dagegen									
	insgesamt	darunter 1. Hochschulsemester	1996/97		1995/96		1990/91		1985/86		1980/81	
			insgesamt	darunter 1. Hochschulsemester	insgesamt	darunter 1. Hochschulsemester	insgesamt	darunter 1. Hochschulsemester	insgesamt	darunter 1. Hochschulsemester	insgesamt	darunter 1. Hochschulsemester

Hochschulen insgesamt

Sprach- und Kulturwissenschaften	6 096	1 833	6 261	1 877	5 969	1 812	4 395	1 460	3 413	1 135	3 062	911
Sport	113	9	112	11	117	19	85	4	50	6	48	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 437	1 349	5 042	1 275	4 608	1 191	3 115	736	1 933	339	1 327	272
Mathematik, Naturwissenschaften	2 896	593	2 961	590	2 938	514	2 338	444	1 586	286	1 317	223
Humanmedizin	1 185	160	1 173	162	1 087	162	806	63	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	279	57	312	74	275	56	277	39	260	37	237	34
Ingenieurwissenschaften	4 179	925	4 156	837	4 169	853	2 944	565	2 158	344	1 917	271
Kunst, Kunstwissenschaft	1 291	235	1 348	238	1 264	203	810	174	614	109	557	100
Insgesamt	21 476	5 161	21 365	5 064	20 427	4 810	14 770	3 485	10 740	2 321	9 170	1 883

darunter Universitäten

Sprach- und Kulturwissenschaften	5 759	1 692	5 963	1 754	5 685	1 688	4 302	1 434	3 328	1 124	2 970	890
Sport	96	6	99	9	107	17	83	4	50	6	37	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 670	954	3 517	920	3 293	888	2 353	569	1 504	259	1 058	211
Mathematik, Naturwissenschaften	2 233	459	2 362	468	2 398	428	1 939	357	1 372	241	1 176	200
Humanmedizin	1 185	160	1 173	162	1 087	162	806	63	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	235	49	273	63	245	51	249	35	242	34	218	30
Ingenieurwissenschaften	2 520	578	2 607	542	2 626	573	1 989	371	1 502	258	1 275	194
Kunst, Kunstwissenschaft	225	27	238	31	229	26	168	35	149	18	135	18
Zusammen	15 923	3 925	16 232	3 949	15 670	3 833	11 889	2 868	8 873	2 005	7 574	1 615

92. Hochschulabsolventen in Baden-Württemberg im Prüfungsjahr 1997 *) nach ausgewählten Prüfungsgruppen, Prüfungen, Fächergruppen und Studienbereichen

Prüfungsgruppe Prüfung ausgewählte Fächergruppe ausgewählter Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Alter bei Studienabschluß		Dauer vom Erwerb der HZB bis zum Abschluß ¹⁾		Durchschnittliche Studiendauer			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Hochschulsemester		Fachsemester	
							insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Anzahl		Durchschnitt in Jahren				Semester			
Abschlüsse von Erststudien										
Diplome (U) und entsprechende Hochschulprüfungen zusammen	13 131	4 621	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter										
Magister zusammen	1 427	916	29,9	29,7	10,4	10,2	15,8	16,0	14,2	14,4
darunter										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 008	678	30,0	29,7	10,4	10,4	15,8	16,1	14,2	14,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	221	107	29,6	28,9	10,2	9,2	15,2	14,3	13,4	13,0
Diplome an Universitäten zusammen²⁾	8 041	2 066	28,2	28,2	8,9	8,9	13,5	13,7	12,7	12,6
darunter										
Agrarwissenschaften	186	90	28,2	28,0	8,8	8,8	12,4	13,1	11,5	11,8
Architektur, Innenarchitektur	404	161	29,6	28,7	10,4	10,0	15,5	16,0	13,9	13,7
Bauingenieurwesen	318	55	27,8	27,2	8,4	7,8	13,1	13,6	12,8	12,9
Biologie	434	239	28,2	27,7	8,8	8,4	13,2	13,1	12,5	12,3
Chemie	422	87	27,3	26,8	8,1	7,8	13,1	13,2	12,8	13,0
Elektrotechnik	512	17	27,7	26,6	8,5	7,4	13,2	12,6	12,8	13,0
Informatik	521	61	28,0	27,9	8,8	9,5	13,7	13,6	13,0	13,2
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 010	77	28,2	27,1	8,9	8,0	13,6	13,4	13,1	12,5
Mathematik	293	89	27,8	27,2	8,7	8,2	14,2	14,3	13,2	13,1
Physik, Astronomie	733	77	27,7	27,0	8,7	7,7	13,8	13,2	13,1	13,1
Psychologie	308	229	31,0	31,0	11,5	11,4	15,8	15,6	13,9	14,0
Wirtschaftsingenieurwesen	359	38	27,5	26,7	8,5	8,2	12,7	12,9	11,9	11,8
Wirtschaftswissenschaften	1 513	481	28,0	27,6	8,7	8,5	12,7	12,6	11,8	11,8
Verwaltungswissenschaft	229	93	28,7	28,4	9,3	8,9	14,2	14,5	11,9	12,1
Diplome (U) Lehrer zusammen	177	79	28,8	28,2	8,9	8,5	12,1	11,6	11,2	11,0
darunter										
Wirtschaftswissenschaften	146	77	28,5	28,0	8,8	8,5	11,9	11,6	11,1	10,9
Kirchliche Prüfungen zusammen	96	29	29,1	30,1	9,5	9,7	15,9	17,0	13,4	14,9
Staatsprüfungen (ohne Lehramt) zusammen	3 274	1 427	27,4	27,1	8,2	7,9	12,4	12,4	11,7	11,7
darunter										
Humanmedizin	1 291	571	29,0	28,7	9,9	9,5	15,3	15,1	14,2	14,2
Pharmazie	195	148	26,6	26,2	7,1	7,1	9,9	10,0	9,5	9,4
Rechtswissenschaft	1 657	661	26,3	25,9	7,0	6,7	10,4	10,5	10,0	10,1
Zahnmedizin	114	39	27,7	27,5	8,1	7,3	12,0	11,7	11,6	11,5
Prüfungen für das Lehramt zusammen	4 092	2 920	.	.	.	.	.	.	.	.
davon										
Grund- und Hauptschulen	1 808	1 534	26,6	26,2	6,0	5,8	8,6	8,5	8,1	8,1
Realschulen	667	394	27,0	26,6	7,1	6,4	10,5	10,1	9,6	9,4
Gymnasien	1 351	796	27,9	27,5	8,7	8,4	14,0	14,1	12,7	12,6
Sonderschulen	266	196	26,9	26,6	7,6	7,5	10,6	10,5	9,6	9,6
Diplome an Kunsthochschulen zusammen	351	184	27,5	26,9	8,2	8,0	11,0	11,0	9,3	9,1
darunter										
Gestaltung	37	18	28,6	28,3	9,1	9,1	11,5	11,1	11,0	10,9
Musik, Musikwissenschaft	242	122	26,9	26,3	7,7	7,3	10,5	10,8	9,1	9,0
Diplome an Fachhochschulen zusammen	7 879	2 170	28,2	28,5	7,5	7,9	9,5	9,5	9,3	9,2
darunter										
Architektur, Innenarchitektur	351	144	29,5	28,7	8,3	7,9	10,3	10,2	9,7	9,8
Bauingenieurwesen	412	67	27,8	27,2	7,2	7,5	9,4	9,5	9,8	9,8
Chemie	178	67	26,8	25,9	6,9	6,4	9,0	8,1	9,0	8,8
Elektrotechnik	830	32	27,5	27,3	6,9	6,7	9,5	9,6	9,5	9,1
Gestaltung	290	152	27,6	27,5	7,4	7,2	8,9	8,7	8,1	8,2
Informatik	715	85	27,8	28,3	7,1	7,1	9,7	9,4	9,4	9,6
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	2 025	271	27,6	27,2	7,1	7,5	9,3	9,6	9,5	9,7
Sozialwesen	637	451	32,0	32,5	9,0	9,0	9,5	9,3	8,9	8,9
Wirtschaftsingenieurwesen	361	101	28,2	28,2	7,9	8,7	9,7	10,0	9,6	10,0
Wirtschaftswissenschaften	1 201	463	28,2	27,5	8,1	7,8	9,4	9,5	9,5	9,7
Staatliche Laufbahnprüfungen zusammen	2 983	1 442	27,5	25,1	5,7	5,2	4,8	4,6	5,0	4,9
Prüfungen Erststudien zusammen	28 450	11 339	.	.	.	.	.	.	.	.
Promotionen										
Promotionen zusammen	4 297	1 308	32,2	31,7	(12,6)	(12,5)	(18,8)	(19,1)	(12,3)	(12,5)
darunter										
Biologie	396	172	32,1	31,5	(11,8)	(11,3)	(19,1)	(20,2)	(11,8)	(11,9)
Chemie	432	88	31,4	30,8	(11,7)	(11,7)	(18,2)	(16,9)	(14,0)	(14,3)
Humanmedizin	1 211	487	31,1	30,5	(10,9)	(11,0)	(15,5)	(15,9)	(13,4)	(13,3)
Ingenieurwissenschaften	384	24	33,5	33,3	-	-	-	-	(12,2)	(12,1)
Physik, Astronomie	354	24	31,3	31,1	(12,0)	(11,9)	(19,9)	(21,4)	(13,0)	(12,0)
Rechtswissenschaft	262	61	31,3	29,7	(11,5)	(13,8)	(14,7)	(15,6)	(9,0)	(9,6)
Wirtschaftswissenschaften	137	35	32,1	33,0	(11,9)	(12,6)	(18,2)	(14,2)	(9,2)	(9,0)
Zahnmedizin	222	86	30,9	30,0	(11,6)	(11,9)	(18,8)	(21,3)	(10,9)	(11,0)

*) Wintersemester 1996/97 und darauffolgendes Sommersemester 1997. - 1) Hochschulzugangsberechtigung. - 2) Einschließlich 27 Diplome in Erziehungswissenschaften und 2 Diplome in Sonderpädagogik an Pädagogischen Hochschulen. U = Universität.

93. Habilitierte an Universitäten in Baden-Württemberg seit 1980 nach Fächergruppen und Altersgruppen

Merkmal	Habilitierte 1997		Dagegen									
	ins- gesamt	darunter weiblich	1996		1995		1990		1985		1980	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
Insgesamt	304	49	273	35	274	47	206	21	189	16	223	8
Universitäten												
Freiburg	61	7	50	7	56	14	39	6	38	3	50	1
Heidelberg	94	16	72	10	79	12	57	8	48	3	60	4
Hohenheim	7	1	6	3	5	1	9	1	2	1	5	-
Karlsruhe	21	-	18	-	12	-	18	-	15	-	26	1
Konstanz	23	5	10	1	16	2	8	1	10	-	16	1
Mannheim	12	3	16	1	15	2	9	2	8	1	2	-
Stuttgart	14	3	14	1	11	1	11	-	12	-	15	-
Tübingen	45	13	65	8	54	11	36	3	42	7	34	1
Ulm	27	1	22	4	26	4	19	-	14	1	15	-
Fächergruppen												
Sprach- und Kulturwissen- schaften/Sport	63	19	47	13	54	18	29	7	31	5	36	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27	5	31	1	23	1	21	3	13	2	15	-
Mathematik, Naturwissen- schaften	82	6	89	8	81	10	63	5	52	3	70	1
Humanmedizin	118	18	90	9	107	15	73	6	83	6	83	4
Veterinärmedizin	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	8	1	2	2	4	2	8	-	-	-	5	-
Ingenieurwissenschaften	6	-	7	-	4	-	9	-	10	-	13	-
Kunst, Kunstwissenschaft	-	-	6	2	1	1	3	-	-	-	1	-
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 30	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-
30 - 35	45	9	39	4	44	7	26	3	27	1	42	-
35 - 40	162	21	130	16	135	21	93	11	93	9	116	6
40 - 45	71	14	80	12	64	8	55	4	55	5	53	1
45 - 50	16	4	19	3	20	9	25	2	11	1	9	1
50 - 55	7	1	3	-	8	2	6	1	2	-	1	-
55 und älter	3	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-

94. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990, 1996 und 1997 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Personal 1997			Dagegen					
	insgesamt	davon		Personal 1996 insgesamt	davon		Personal 1990 insgesamt	davon	
		wissenschaftliches und künstlerisches	verwaltungs-, technisches und sonstiges		wissenschaftliches und künstlerisches	verwaltungs-, technisches und sonstiges		wissenschaftliches und künstlerisches	verwaltungs-, technisches und sonstiges
Hochschulen insgesamt									
Insgesamt	69 332	31 666	37 666	69 724	31 901	37 823	66 283	30 117	36 166
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 619	3 890	729	4 429	3 696	733	4 415	3 673	742
Sport	311	214	97	309	211	98	302	205	97
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 183	4 440	743	5 189	4 438	751	5 282	4 442	840
Mathematik, Naturwissenschaften	10 223	6 898	3 325	10 301	6 981	3 320	10 178	6 900	3 278
Humanmedizin	23 365	6 789	16 576	23 346	6 681	16 665	20 928	5 387	15 541
Veterinärmedizin	35	3	32	35	3	32	115	54	61
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 618	915	703	1 680	976	704	1 488	860	628
Ingenieurwissenschaften	7 683	5 249	2 434	8 045	5 570	2 475	7 850	5 486	2 364
Kunst, Kunstwissenschaft	1 697	1 639	58	1 731	1 665	66	1 677	1 586	91
Zentrale Einrichtungen	14 598	1 629	12 969	14 659	1 680	12 979	14 048	1 524	12 524
darunter Universitäten									
Zusammen	57 136	23 138	33 998	57 783	23 490	34 293	54 619	21 835	32 784
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 400	2 689	711	3 382	2 660	722	3 445	2 706	739
Sport	235	138	97	241	143	98	241	144	97
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 823	2 220	603	2 802	2 205	597	2 847	2 237	610
Mathematik, Naturwissenschaften	9 416	6 225	3 191	9 545	6 342	3 203	9 328	6 155	3 173
Humanmedizin	23 365	6 789	16 576	23 346	6 681	16 665	20 918	5 377	15 541
Veterinärmedizin	35	3	32	35	3	32	115	54	61
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 312	654	658	1 393	720	673	1 185	599	586
Ingenieurwissenschaften	4 507	2 879	1 628	4 883	3 187	1 696	4 802	3 102	1 700
Kunst, Kunstwissenschaft	123	89	34	117	84	33	115	80	35
Zentrale Einrichtungen	11 920	1 452	10 468	12 039	1 465	10 574	11 623	1 381	10 242

95. Hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Beschäftigungsverhältnis und Finanzierung der Stelle

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal insgesamt	Und zwar			Verwaltungs- und sonstiges Personal insgesamt	Und zwar		
		Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr	teilzeitbe- schäftigt	Personen, die aus dem Stellenplan finanziert werden		Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr	teilzeitbe- schäftigt	Personen, die aus dem Stellenplan finanziert werden
Universitäten zusammen	18 335	- 192	5 134	12 772	33 987	- 291	9 965	31 226
Freiburg	2 976	- 14	873	2 181	7 094	- 535	2 278	6 741
darunter Klinikum Freiburg	1 290	- 37	233	1 086	5 517	- 483	1 776	5 365
Heidelberg	3 736	+ 2	1 008	2 658	8 243	- 2	2 256	7 755
darunter Klinikum Heidelberg	1 467	-	248	1 153	6 270	-	1 580	5 995
Klinikum Mannheim	258	-	36	226	36	-	6	23
Hohenheim	760	- 61	379	466	1 177	+ 6	437	931
Karlsruhe	2 108	- 57	522	1 169	1 927	- 9	394	1 573
Konstanz	848	- 6	379	585	889	- 3	316	825
Mannheim	602	- 21	141	490	548	- 2	261	536
Stuttgart	2 383	- 341	484	1 283	1 887	- 123	356	1 520
Tübingen	3 106	+ 241	889	2 524	7 398	+ 325	2 424	6 948
darunter Klinikum Tübingen	1 318	+ 89	248	1 318	5 649	+ 300	1 783	5 284
Ulm	1 816	+ 65	459	1 416	4 821	+ 50	1 242	4 395
darunter Klinikum Ulm	1 032	+ 28	149	880	3 906	+ 67	1 005	3 519
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	-	-	-	-	3	+ 2	1	2
Theologische Hochschule								
Heidelberg (Jüdische Studien)	13	+ 1	4	11	10	-	3	10
Pädagogische Hochschulen zusammen	859	- 8	68	780	528	+ 15	199	490
Freiburg	190	+ 7	24	160	96	-	32	78
Heidelberg	172	-	15	153	109	+ 8	40	103
Karlsruhe	113	- 2	8	113	72	- 1	25	72
Ludwigsburg	196	- 5	19	173	125	+ 10	53	115
Schwäbisch Gmünd	85	- 4	1	85	67	- 4	35	64
Weingarten	103	- 4	1	96	59	+ 2	14	58
Kunsthochschulen zusammen	496	- 23	31	471	223	- 4	59	197
Freiburg (Musik)	77	- 4	1	77	31	+ 1	5	31
Heidelberg-Mannheim (Musik)	67	- 8	4	67	32	+ 1	9	26
Karlsruhe (Bildende Künste)	34	- 1	4	34	29	- 1	9	29
Karlsruhe (Gestaltung)	32	+ 6	3	22	13	- 1	4	9
Karlsruhe (Musik)	65	- 3	15	52	25	- 4	4	18
Stuttgart (Bildende Künste)	87	- 1	4	86	32	- 1	9	30
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	92	- 9	-	91	37	-	12	37
Trossingen (Musik)	42	- 3	-	42	24	+ 1	7	17
Fachhochschulen zusammen	2 339	- 21	68	2 228	2 802	+ 60	704	2 339
Staatliche Fachhochschulen zusammen	1 821	- 12	35	1 736	2 411	+ 56	598	1 987
Aalen (Technik und Wirtschaft)	101	+ 3	-	100	125	+ 4	14	105
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	58	+ 2	-	58	88	+ 1	18	85
Biberach (Technik)	47	+ 2	1	47	58	- 3	17	53
Esslingen (Sozialwesen)	25	- 2	5	25	19	-	3	18
Esslingen (Technik)	124	- 6	-	124	206	- 7	37	168
Furtwangen (Technik und Wirtschaft)	119	+ 1	-	114	178	+ 3	50	139
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	126	- 2	1	126	148	+ 3	19	137
Karlsruhe (Technik)	165	+ 1	4	147	212	- 5	58	178
Konstanz (Technik, Wirtschaft und Gestaltung)	127	- 2	7	116	147	-	29	105
Mannheim (Sozialwesen)	14	- 1	-	14	15	-	6	14
Mannheim (Technik und Gestaltung)	127	- 2	3	127	216	+ 15	76	154
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	72	+ 3	3	71	112	+ 4	59	78
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	78	+ 2	-	75	107	+ 10	20	78
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	117	+ 4	2	109	143	+ 14	45	107
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	47	- 1	-	47	74	- 2	20	63
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	182	- 9	4	153	152	-	36	144
Rottenburg (Forstwirtschaft)	12	+ 1	-	12	20	-	6	12
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	17	+ 2	2	17	33	-	12	31
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	24	+ 2	-	24	27	+ 4	5	24
Stuttgart (Druck und Medien)	42	+ 4	-	42	67	+ 6	8	56
Stuttgart (Technik)	89	- 2	-	89	111	+ 1	22	101
Ulm (Technik)	108	- 12	3	99	153	+ 8	38	137
Nichtstaatliche Fachhochschulen zusammen	171	- 1	23	158	116	+ 7	45	98
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	32	- 1	-	32	33	+ 3	16	33
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	20	-	2	20	17	-	4	17
Heidelberg (Rehabilitation)	49	- 7	2	49	18	-	4	18
Isny (Technik)	35	+ 1	5	35	4	-	-	4
Lahr (Fern-FH, Berufstätige)	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigsburg (Diakonie)	-	-	-	-	-	-	-	-
Nürtingen (Kunsttherapie)	6	+ 1	6	6	6	-	3	6
Reutlingen (Sozialwesen)	16	+ 1	-	16	20	-	10	20
Riedlingen (Kolping-Fern-FH, Wirtschaft)	4	- 5	3	-	2	- 11	-	-
Stuttgart (Gestaltung)	9	+ 9	5	-	16	+ 15	8	-
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	213	- 6	3	200	166	- 3	43	145
Kehl (Verwaltung)	49	- 2	-	49	25	+ 2	6	25
Ludwigsburg (Finanzen)	46	- 3	2	38	18	-	4	18
Ludwigsburg (Verwaltung)	57	-	1	57	31	-	6	31
Schwetzingen (Rechtspflege)	9	- 2	-	4	17	- 2	11	8
Villingen-Schwenningen (Polizei)	52	+ 1	-	52	75	- 3	16	63
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	134	- 2	7	134	109	-	18	109
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	88	-	6	88	90	-	18	90
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	46	- 2	1	46	19	-	-	19
Insgesamt	22 042	- 243	5 305	16 262	37 550	- 220	10 930	34 262

96. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Dienstbezeichnung und

Lfd. Nr.	Hochschulart Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal insgesamt	Und zwar		Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Darunter weiblich
			Ver-änderung gegenüber dem Vorjahr	darunter weiblich		
1	Universitäten zusammen	23 138	- 352	5 340	18 335	4 145
2	Freiburg	4 035	+ 22	898	2 976	697
3	darunter Klinikum Freiburg	1 308	- 40	381	1 290	370
4	Heidelberg	4 350	+ 2	1 317	3 736	1 051
5	darunter Klinikum Heidelberg	1 546	-	556	1 467	511
6	Klinikum Mannheim	263	-	72	258	69
7	Hohenheim	978	- 89	269	760	183
8	Karlsruhe	2 777	+ 24	363	2 108	253
9	Konstanz	1 300	+ 12	323	848	204
10	Mannheim	820	- 20	227	602	146
11	Stuttgart	2 746	- 601	361	2 383	301
12	Tübingen	3 669	+ 208	1 031	3 106	830
13	darunter Klinikum Tübingen	1 367	+ 81	449	1 318	431
14	Ulm	2 419	+ 92	546	1 816	480
15	darunter Klinikum Ulm	1 040	+ 31	348	1 032	343
16	Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronnen	44	- 2	5	-	-
17	Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	13	+ 1	4	13	4
18	Pädagogische Hochschulen zusammen	1 763	+ 181	650	859	226
19	Freiburg	571	+ 207	264	190	58
20	Heidelberg	317	+ 2	109	172	50
21	Karlsruhe	215	- 7	76	113	31
22	Ludwigsburg	356	- 17	112	196	52
23	Schwäbisch Gmünd	141	- 8	40	85	15
24	Weingarten	163	+ 4	49	103	20
25	Kunsthochschulen zusammen	1 125	- 32	318	496	121
26	Freiburg (Musik)	150	- 2	37	77	16
27	Heidelberg-Mannheim (Musik)	193	- 21	69	67	20
28	Karlsruhe (Bildende Künste)	37	- 1	4	34	3
29	Karlsruhe (Gestaltung)	32	+ 6	5	32	5
30	Karlsruhe (Musik)	186	- 1	59	65	22
31	Stuttgart (Bildende Künste)	155	+ 11	37	87	16
32	Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	223	- 33	69	92	26
33	Trossingen (Musik)	149	+ 9	38	42	13
34	Fachhochschulen zusammen	5 627	- 33	1 013	2 339	207
35	Staatliche Fachhochschulen zusammen	4 369	+ 7	696	1 821	135
36	Aalen (Technik und Wirtschaft)	218	+ 34	27	101	2
37	Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	139	- 9	33	58	6
38	Biberach (Technik)	123	- 1	16	47	3
39	Esslingen (Sozialwesen)	108	+ 11	59	25	10
40	Esslingen (Technik)	367	+ 15	24	124	1
41	Furtwangen (Technik und Wirtschaft)	252	- 10	38	119	8
42	Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	284	- 14	31	126	6
43	Karlsruhe (Technik)	440	- 12	47	165	11
44	Konstanz (Technik, Wirtschaft und Gestaltung)	252	+ 15	37	127	10
45	Mannheim (Sozialwesen)	57	- 3	22	14	4
46	Mannheim (Technik und Gestaltung)	219	+ 6	10	127	4
47	Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	295	-	52	72	5
48	Offenburg (Technik und Wirtschaft)	143	+ 5	16	78	4
49	Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	261	- 16	51	117	11
50	Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	115	- 15	20	47	2
51	Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	372	-	89	182	25
52	Rottenburg (Forstwirtschaft)	26	+ 1	-	12	-
53	Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	50	- 1	10	17	2
54	Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	97	+ 10	37	24	7
55	Stuttgart (Druck und Medien)	88	- 8	9	42	2
56	Stuttgart (Technik)	237	+ 4	26	89	8
57	Ulm (Technik)	226	- 5	42	108	4
58	Nichtstaatliche Fachhochschulen zusammen	624	+ 30	230	171	37
59	Freiburg (Sozialwesen, kath.)	168	+ 4	69	32	11
60	Freiburg (Sozialwesen, ev.)	132	+ 9	64	20	7
61	Heidelberg (Rehabilitation)	98	- 9	19	49	8
62	Isny (Technik)	35	-	2	35	2
63	Lahr (Fern-FH, Berufstätige)	10	-	-	-	-
64	Ludwigsburg (Diakonie)	17	- 3	4	-	-
65	Nürtingen (Kunsttherapie)	23	+ 2	11	6	2
66	Reutlingen (Sozialwesen)	86	+ 9	48	16	4
67	Riedlingen (Kolping-Fern-FH, Wirtschaft)	25	+ 18	6	4	-
68	Stuttgart (Gestaltung)	30	-	7	9	3
69	Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	486	- 44	73	213	22
70	Kehl (Verwaltung)	84	- 60	21	49	6
71	Ludwigsburg (Finanzen)	83	+ 10	9	46	4
72	Ludwigsburg (Verwaltung)	245	+ 8	37	57	7
73	Schwetzingen (Rechtspflege)	22	- 3	3	9	2
74	Villingen-Schwenningen (Polizei)	52	+ 1	3	52	3
75	Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	148	- 26	14	134	13
76	Mannheim (Arbeitsverwaltung)	102	- 24	13	88	12
77	Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	46	- 2	1	46	1
77	Insgesamt	31 666	- 235	7 325	22 042	4 703

Geschlecht

Professoren		Davon (Spalte 4)				Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Und zwar		Lfd. Nr.
		Dozenten und Assistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter					Veränderung gegenüber dem Vorjahr	darunter weiblich	
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich				
2 528	149	1 506	318	14 027	3 523	274	155	4 803	- 160	1 195	1
407	23	266	54	2 265	597	38	23	1 059	+ 36	201	2
85	4	45	12	1 160	354	-	-	18	- 3	11	3
514	35	214	52	2 872	884	136	80	614	-	266	4
84	6	37	15	1 346	490	-	-	79	-	45	5
41	-	16	3	201	66	-	-	5	-	3	6
127	7	43	5	589	171	1	1	218	- 28	86	7
275	7	112	8	1 710	237	11	1	669	+ 81	110	8
174	16	70	13	597	170	7	5	452	+ 18	119	9
126	12	87	18	369	102	20	14	218	+ 1	81	10
271	8	105	18	1 997	272	10	3	363	- 260	60	11
439	34	417	115	2 219	668	31	13	563	- 33	201	12
81	7	219	67	1 018	357	-	-	49	- 8	18	13
195	7	192	35	1 409	422	20	16	603	+ 27	66	14
68	3	146	29	800	296	18	15	8	+ 3	5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	44	- 2	5	16
5	1	4	1	3	1	1	1	-	-	-	17
437	51	5	2	157	66	260	107	904	+ 189	424	18
86	11	3	2	49	23	52	22	381	+ 200	206	19
82	10	-	-	40	19	50	21	145	+ 2	59	20
66	8	1	-	15	6	31	17	102	- 5	45	21
94	12	-	-	31	15	71	25	160	- 12	60	22
51	5	1	-	8	2	25	8	56	- 4	25	23
58	5	-	-	14	1	31	14	60	+ 8	29	24
372	85	14	4	25	10	85	22	629	- 9	197	25
67	14	-	-	7	2	3	-	73	+ 2	21	26
50	13	-	-	-	-	17	7	126	- 13	49	27
19	2	1	1	-	-	14	-	3	-	1	28
22	2	2	-	7	3	1	-	-	-	-	29
43	13	-	-	5	2	17	7	121	+ 2	37	30
44	5	11	3	6	3	26	5	68	+ 12	21	31
91	25	-	-	-	-	1	1	131	- 24	43	32
36	11	-	-	-	-	6	2	107	+ 12	25	33
2 051	138	18	7	4	2	266	60	3 288	- 12	806	34
1 717	99	-	-	-	-	104	36	2 548	+ 19	561	35
100	2	-	-	-	-	1	-	117	+ 31	25	36
58	6	-	-	-	-	-	-	81	- 11	27	37
47	3	-	-	-	-	-	-	76	- 3	13	38
25	10	-	-	-	-	-	-	83	+ 13	49	39
124	1	-	-	-	-	-	-	243	+ 21	23	40
119	8	-	-	-	-	-	-	133	- 11	30	41
123	5	-	-	-	-	3	1	158	- 12	25	42
160	9	-	-	-	-	5	2	275	- 13	36	43
116	4	-	-	-	-	11	6	125	+ 17	27	44
14	4	-	-	-	-	-	-	43	- 2	18	45
127	4	-	-	-	-	-	-	92	+ 8	6	46
70	5	-	-	-	-	2	-	223	- 3	47	47
75	2	-	-	-	-	3	2	65	+ 3	12	48
114	9	-	-	-	-	3	2	144	- 20	40	49
47	2	-	-	-	-	-	-	68	- 14	18	50
116	4	-	-	-	-	66	21	190	+ 9	64	51
12	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	52
17	2	-	-	-	-	-	-	33	- 3	8	53
24	7	-	-	-	-	-	-	73	+ 8	30	54
42	2	-	-	-	-	-	-	46	- 12	7	55
89	8	-	-	-	-	-	-	148	+ 6	18	56
98	2	-	-	-	-	10	2	118	+ 7	38	57
113	21	18	7	1	-	39	9	453	+ 31	193	58
24	7	-	-	-	-	8	4	136	+ 5	58	59
17	6	-	-	-	-	3	1	112	+ 9	57	60
31	1	17	7	1	-	-	-	49	- 2	11	61
15	-	-	-	-	-	20	2	-	- 1	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	17	- 3	4	64
14	4	-	-	-	-	6	2	17	+ 1	9	65
4	-	-	-	-	-	2	-	70	+ 8	44	66
8	3	1	-	-	-	-	-	21	+ 14	6	67
168	15	-	-	3	2	42	5	273	- 38	51	68
46	4	-	-	3	2	-	-	35	- 58	15	69
37	1	-	-	-	-	9	3	37	+ 13	5	70
57	7	-	-	-	-	-	-	188	+ 8	30	71
-	-	-	-	-	-	9	2	13	- 1	1	72
28	3	-	-	-	-	24	-	-	-	-	73
53	3	-	-	-	-	81	10	14	- 24	1	74
35	2	-	-	-	-	53	10	14	- 24	1	75
18	1	-	-	-	-	28	-	-	-	-	76
5 393	424	1 547	332	14 216	3 602	886	345	9 624	+ 8	2 622	77

97. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen

Hochschulart Hochschule	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal									Stellen für Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal insgesamt
	ins- gesamt	darunter								
		C 4	C 3	C 2	C 1	A 14	A 13	BAT I- lb AT	BAT II a, II b	
Universitäten zusammen	11 670	1 564	1 069	545	2 245	857	469	1 417	3 276	25 524
Freiburg	2 083	238	179	114	412	169	79	256	599	5 768
darunter Klinikum Freiburg	1 011	36	55	42	48	94	20	240	463	4 531
Heidelberg	2 412	297	237	130	467	177	83	291	711	5 847
darunter Klinikum Heidelberg	1 058	48	57	44	72	93	30	30	697	4 631
Klinikum Mannheim	190	26	27	10	2	3	2	68	—	3
Hohenheim	471	78	56	17	86	52	41	22	104	836
Karlsruhe	1 173	178	110	49	203	71	53	78	403	1 285
Konstanz	547	105	76	31	121	31	23	18	136	683
Mannheim	509	107	27	28	126	24	17	16	156	378
Stuttgart	1 277	194	95	35	233	109	74	130	367	1 384
Tübingen	2 049	265	169	99	484	175	63	382	349	5 625
darunter Klinikum Tübingen	872	47	35	30	123	89	—	194	318	4 286
Ulm	1 149	102	120	42	113	49	36	224	451	3 716
darunter Klinikum Ulm	665	36	50	28	34	35	11	198	266	2 927
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Theologische Hochschule										
Heidelberg (Jüdische Studien)	11	—	—	—	—	—	—	6	4	9
Pädagogische Hochschulen zusammen	860	122	284	91	11	108	78	9	75	440
Freiburg	183	18	56	11	3	27	20	2	16	85
Heidelberg	160	23	50	16	1	19	22	3	15	86
Karlsruhe	121	19	42	16	2	13	10	1	10	64
Ludwigsburg	201	33	67	23	2	22	12	—	21	104
Schwäbisch Gmünd	90	14	31	9	2	14	7	—	5	49
Weingarten	105	15	38	16	1	13	7	3	8	52
Kunsthochschulen zusammen	510	146	80	76	11	—	—	134	11	198
Freiburg (Musik)	77	20	13	18	—	—	—	17	—	31
Heidelberg-Mannheim (Musik)	67	13	15	8	—	—	—	31	—	26
Karlsruhe (Bildende Künste)	35	12	9	—	—	—	—	—	1	30
Karlsruhe (Gestaltung)	25	15	—	1	—	—	—	1	6	11
Karlsruhe (Musik)	61	17	10	10	—	—	—	24	—	19
Stuttgart (Bildende Künste)	96	30	13	7	11	—	—	3	4	28
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	93	22	10	20	—	—	—	41	—	37
Trossingen (Musik)	56	17	10	12	—	—	—	17	—	16
Fachhochschulen zusammen	2 345	—	1 231	875	—	39	15	59	27	2 280
Staatliche Fachhochschulen zusammen	1 915	—	1 076	767	—	6	4	13	23	1 957
Aalen (Technik und Wirtschaft)	110	—	61	48	—	—	—	—	1	103
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	66	—	39	27	—	—	—	—	—	81
Biberach (Technik)	49	—	30	19	—	—	—	—	—	49
Esslingen (Sozialwesen)	24	—	14	10	—	—	—	—	—	17
Esslingen (Technik)	156	—	94	62	—	—	—	—	—	164
Furtwangen (Technik und Wirtschaft)	119	—	71	47	—	—	—	—	—	136
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	141	—	84	54	—	—	1	2	—	140
Karlsruhe (Technik)	155	—	77	78	—	—	—	—	—	161
Konstanz (Technik, Wirtschaft und Gestaltung)	128	—	68	45	—	—	—	7	6	113
Mannheim (Sozialwesen)	16	—	9	6	—	—	—	—	—	12
Mannheim (Technik und Gestaltung)	135	—	83	52	—	—	—	—	—	140
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	75	—	38	33	—	2	—	—	2	83
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	78	—	44	32	—	—	—	—	2	73
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	139	—	79	56	—	—	1	—	2	114
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialw.)	50	—	30	19	—	—	—	—	1	58
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	164	—	75	53	—	4	2	1	9	141
Rottenburg (Forstwirtschaft)	12	—	5	6	—	—	—	1	—	20
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	20	—	12	7	—	—	—	—	—	27
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	24	—	13	11	—	—	—	—	—	27
Stuttgart (Druck und Medien)	46	—	26	20	—	—	—	—	—	57
Stuttgart (Technik)	93	—	57	36	—	—	—	—	—	108
Ulm (Technik)	115	—	67	46	—	—	—	2	—	133
Nichtstaatliche Fachhochschulen zusammen	81	—	22	16	—	—	1	37	4	71
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	32	—	—	—	—	—	—	29	3	33
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	20	—	10	6	—	—	1	1	1	16
Heidelberg (Rehabilitation)	5	—	—	—	—	—	—	5	—	2
Isny (Technik)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr (Fern-FH, Berufstätige)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigsburg (Diakonie)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürtingen (Kunsttherapie)	6	—	1	5	—	—	—	—	—	6
Reutlingen (Sozialwesen)	16	—	9	5	—	—	—	2	—	14
Riedlingen (Kolping-Fern-FH, Wirtschaft)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Stuttgart (Gestaltung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zus.	212	—	101	70	—	16	10	1	—	142
Kehl (Verwaltung)	48	—	28	19	—	—	—	1	—	23
Ludwigsburg (Finanzen)	44	—	21	17	—	2	2	—	—	20
Ludwigsburg (Verwaltung)	58	—	36	21	—	—	—	—	—	28
Schwetzingen (Rechtspflege)	4	—	—	—	—	1	1	—	—	7
Villingen-Schwenningen (Polizei)	58	—	16	13	—	13	7	—	—	64
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zus.	137	—	32	22	—	17	—	8	—	110
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	87	—	20	15	—	10	—	8	—	87
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	50	—	12	7	—	7	—	—	—	23
Insgesamt	15 396	1 832	2 664	1 587	2 267	1 004	562	1 625	3 393	28 451
darunter nicht besetzt	1 246	157	225	138	200	37	58	142	262	1 845

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

98. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen *) in Baden-Württemberg am 1. Oktober 1997 nach Fächergruppen

Hochschule	Hauptnutzfläche an Hochschulen insgesamt	Davon in der Fächergruppe							
		Sprach- und Kulturwissenschaften/ Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Zentrale Einrichtungen
m ²									
Universitäten									
Freiburg	355 411	22 933	10 336	69 966	129 229	9 169	–	–	113 778
Heidelberg	399 187	46 920	17 742	76 514	128 520	–	–	–	129 491
Hohenheim	157 967	401	6 487	19 430	–	91 432	–	–	40 217
Karlsruhe	239 487	3 196	6 578	67 435	–	–	124 917	–	37 361
Konstanz	89 605	11 697	8 614	35 552	–	–	–	–	33 742
Mannheim	70 122	15 463	23 348	7 440	–	–	–	–	23 871
Stuttgart	333 485	9 286	5 062	67 659	–	–	185 050	–	66 428
Tübingen	364 485	51 240	16 467	93 831	87 206	–	–	–	115 741
Ulm	175 060	–	–	35 987	69 635	–	16 481	–	52 957
Pädagogische Hochschulen									
Freiburg	21 346	3 083	88	5 110	–	1 344	–	2 473	9 248
Heidelberg	19 030	4 133	213	3 938	–	524	–	2 541	7 681
Karlsruhe	16 610	1 494	195	3 989	–	906	–	2 473	7 553
Ludwigsburg	29 921	4 080	152	4 200	–	518	–	3 232	17 739
Schwäbisch Gmünd	12 391	1 165	130	2 197	–	816	–	2 029	6 054
Weingarten	14 888	1 660	117	2 785	–	677	–	2 636	7 013
Kunsthochschulen									
Freiburg (Musik)	6 104	–	–	–	–	–	–	5 276	828
Heidelberg-Mannheim (Musik)	6 131	–	–	–	–	–	–	5 333	798
Karlsruhe (Bildende Künste)	10 566	–	–	–	–	–	–	9 273	1 293
Karlsruhe (Gestaltung)	1 950	–	–	–	–	–	–	1 700	250
Karlsruhe (Musik)	6 533	–	–	–	–	–	–	4 803	1 730
Stuttgart (Bildende Künste)	20 870	–	–	–	–	–	–	18 618	2 252
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	13 698	–	–	–	–	–	–	9 501	4 197
Trossingen (Musik)	3 477	–	–	–	–	–	–	2 704	773
Fachhochschulen									
Aalen (Technik und Wirtschaft)	23 217	–	–	–	–	–	17 447	–	5 770
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	15 692	–	1 767	–	–	1 743	8 609	–	3 573
Biberach (Technik)	8 733	–	976	–	–	–	5 872	–	1 885
Esslingen (Sozialwesen)	2 948	–	2 948	–	–	–	–	–	–
Esslingen (Technik)	40 455	–	–	–	–	–	28 539	–	11 916
Furtwangen (Technik und Wirtschaft)	25 484	–	1 766	–	–	–	16 539	–	7 179
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	29 055	–	2 684	–	–	–	16 774	–	9 597
Karlsruhe (Technik)	42 950	–	322	–	–	–	34 220	–	8 408
Konstanz (Technik, Wirtschaft und Gestaltung)	22 411	–	1 252	–	–	–	14 771	453	5 935
Mannheim (Sozialwesen)	1 606	–	1 062	–	–	–	–	–	544
Mannheim (Technik und Gestaltung)	33 463	–	–	–	–	–	25 962	1 709	5 792
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	12 841	–	3 063	–	–	5 325	–	–	4 453
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	17 637	–	2 687	–	–	–	10 736	–	4 214
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	24 320	–	9 070	–	–	–	6 888	6 330	2 032
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	12 980	–	929	–	–	–	9 425	–	2 626
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	38 624	–	6 273	–	–	–	21 042	–	11 309
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	6 319	–	–	–	–	–	291	4 118	1 910
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	3 752	2 570	–	–	–	–	318	–	864
Stuttgart (Druck und Medien)	16 753	–	115	–	–	–	12 448	–	4 190
Stuttgart (Technik)	20 563	–	–	1 417	–	–	15 343	–	3 803
Ulm (Technik)	28 170	–	217	–	–	–	18 855	–	9 098
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	3 665	–	2 353	–	–	–	–	–	1 312
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	4 347	–	3 358	–	–	–	–	–	989

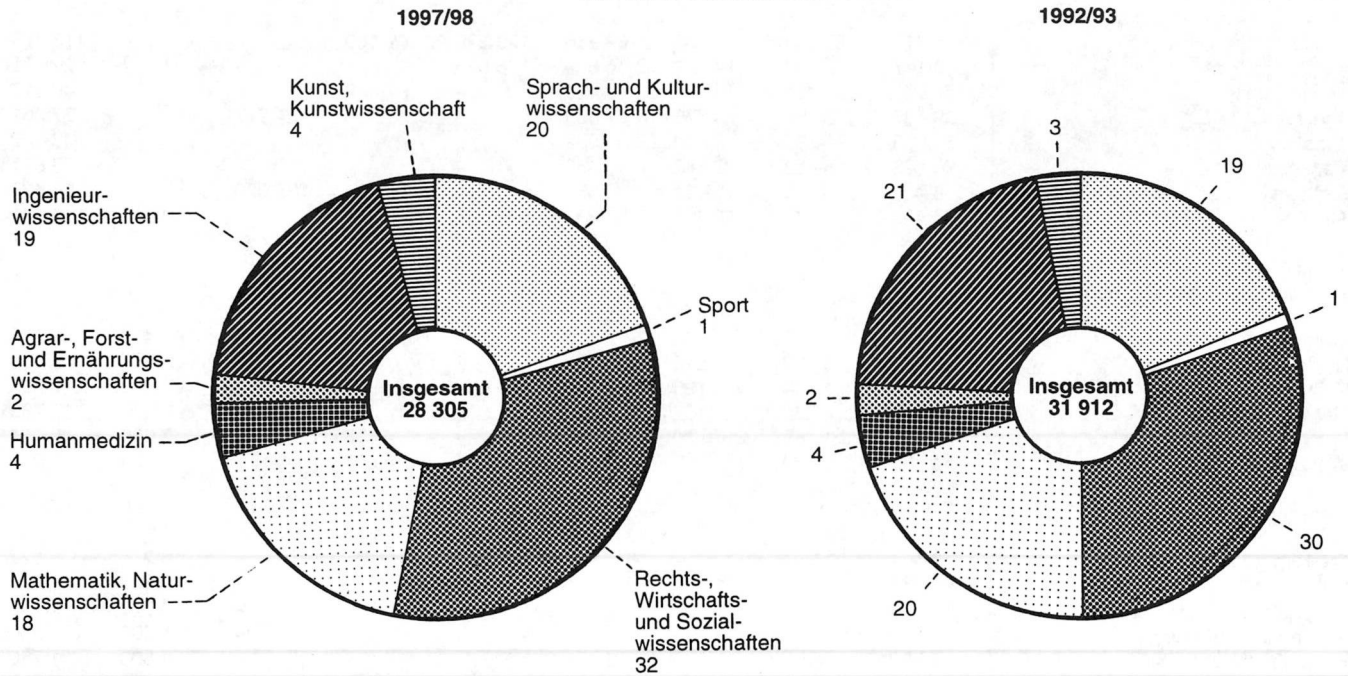
*) Aus dem "Verzeichnis der in die Gemeinschaftsaufgaben Hochschulbau aufgenommenen Hochschulen". – 1) Bereinigte Hauptnutzfläche nach Anmeldung zum 27. Rahmenplan HBF. G.

Schaubild 15

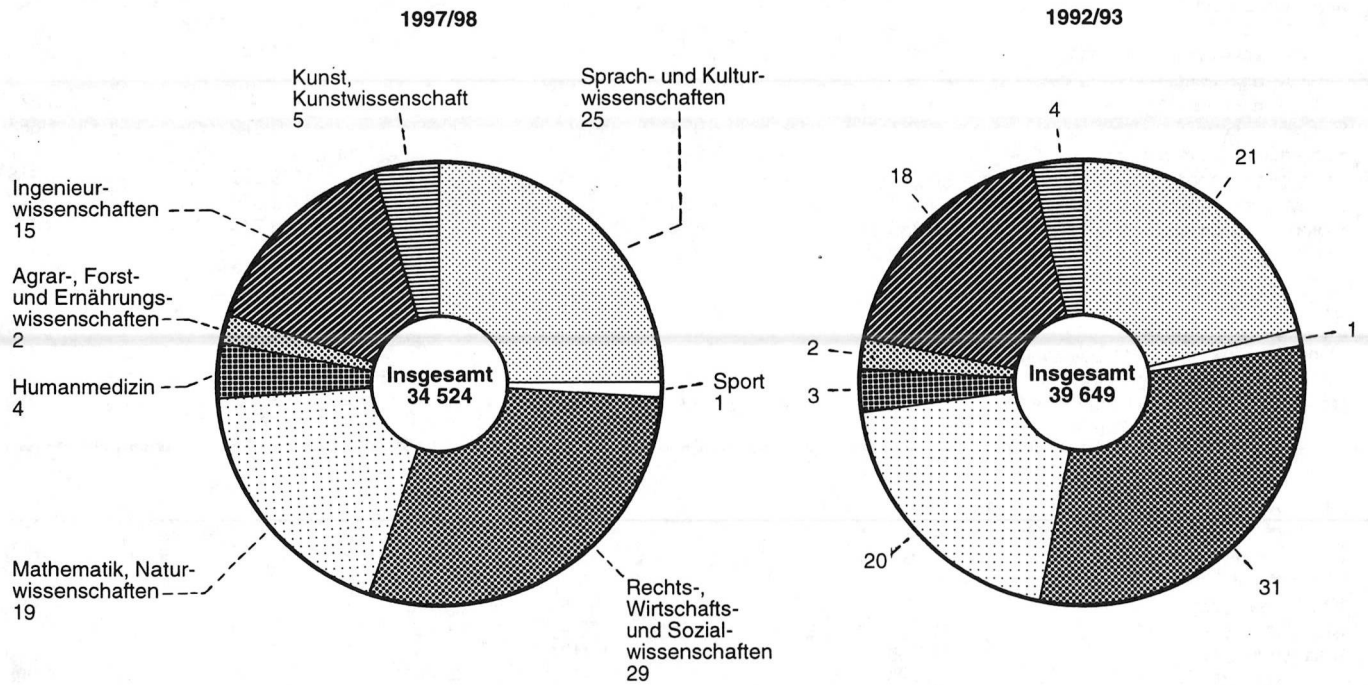
Studienanfänger im Wintersemester nach Fächergruppen 1997/98 dagegen 1992/93

Anteile in %

im 1. Hochschulsemester



im 1. Fachsemester



99. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1996 nach Arten, Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich Einrichtung	Ausgaben insgesamt 1996	Ver- änderung 1996 gegenüber 1995	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben			
			zu- sammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zu- sammen	Baumaß- nahmen und Er- werb von Grund- stücken	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen
	1 000 DM	%	1 000 DM							
Sprach- und Kultur- wissenschaften	214 191	- 1,5	205 776	182 836	19 607	3 333	8 415	2 646	842	4 927
davon										
Sprach- und Kulturwissen- schaften allgemein	8 802	+ 40,2	7 697	7 002	690	5	1 105	443	-	662
Evangelische Theologie	13 639	+ 8,2	13 441	12 349	1 092	-	198	-	178	20
Katholische Theologie	8 790	+ 9,2	8 726	8 038	571	117	64	-	52	12
Philosophie	10 675	- 1,1	10 497	9 284	1 213	-	178	106	-	72
Geschichte	29 197	- 9,8	28 618	24 325	4 037	256	579	65	145	369
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 144	+ 17,2	2 997	2 045	952	-	147	42	-	105
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	17 354	- 33,8	17 036	15 171	1 157	708	318	1	133	184
Altphilologie, Neugriechisch	8 108	- 5,2	8 085	7 549	536	-	23	-	-	23
Germanistik	24 084	- 1,1	23 416	22 148	1 246	22	668	-	-	668
Anglistik, Amerikanistik	16 402	+ 9,5	15 229	13 874	800	555	1 173	967	-	206
Romanistik	14 716	+ 2,9	14 675	12 927	998	750	41	-	-	41
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 522	+ 8,9	4 508	4 298	210	-	14	-	-	14
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	11 658	+ 4,3	11 568	9 297	1 787	484	90	-	-	90
Kulturwissenschaften i. e. S.	2 626	+ 5,9	2 526	2 123	403	-	100	-	-	100
Psychologie	29 146	+ 7,3	25 548	22 277	2 835	436	3 598	935	334	2 329
Erziehungswissenschaften	10 620	+ 0,4	10 508	9 511	997	-	112	87	-	25
Sonderpädagogik	708	- 16,6	701	618	83	-	7	-	-	7
Sport	15 753	- 13,7	15 293	11 938	3 355	-	460	233	3	224
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	182 390	- 0,8	177 651	154 533	21 859	1 259	4 739	1 255	36	3 448
davon										
Wirtschafts- und Gesellschafts- lehre allgemein	266	+ 19,8	266	214	52	-	-	-	-	-
Regionalwissenschaften ¹⁾	862	- 83,4	862	771	91	-	-	-	-	-
Politikwissenschaften	12 827	+ 36,4	12 775	11 147	1 602	26	52	-	-	52
Sozialwissenschaften	23 447	- 5,0	21 621	17 616	3 828	177	1 826	289	-	1 537
Sozialwesen	1 438	- 46,9	1 402	1 316	86	-	36	-	36	-
Rechtswissenschaft	48 932	+ 2,1	48 351	42 880	4 946	525	581	53	-	528
Verwaltungswissenschaft	3 577	+ 20,0	3 550	3 301	249	-	27	-	-	27
Wirtschaftswissenschaften	72 728	- 0,2	71 556	63 361	7 664	531	1 172	135	-	1 037
Wirtschaftsingenieurwesen	18 313	+ 3,0	17 268	13 927	3 341	-	1 045	778	-	267
Mathematik, Naturwissenschaften	739 728	- 1,1	590 473	472 823	112 623	5 027	149 255	87 166	18 298	43 791
davon										
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 796	- 30,7	3 078	2 444	632	2	718	-	-	718
Mathematik	58 025	- 24,0	55 220	50 057	5 015	148	2 805	803	570	1 432
Informatik	92 660	+ 21,9	57 447	45 546	11 346	555	35 213	22 244	6 077	6 892
Physik, Astronomie	145 887	- 7,6	124 472	98 514	25 014	944	21 415	7 836	1 396	12 183
Chemie	176 420	- 0,7	131 889	106 342	24 556	991	44 531	30 904	4 750	8 877
Pharmazie	17 604	+ 7,4	16 200	13 177	3 012	11	1 404	100	-	1 304
Biologie	180 783	+ 3,0	147 652	113 108	32 361	2 183	33 131	19 863	3 954	9 314
Geowissenschaften	49 172	+ 4,1	41 209	33 469	7 547	193	7 963	3 750	1 551	2 662
Geographie	15 381	+ 0,1	13 306	10 166	3 140	-	2 075	1 666	-	409
Humanmedizin	109 974	- 29,2	101 258	75 811	16 804	8 643	8 716	2 692	808	5 216
davon										
Humanmedizin allgemein ²⁾	22 618	+ 9,0	20 379	15 517	3 380	1 482	2 239	1 644	-	595
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	58 033	- 0,4	53 213	43 602	9 223	388	4 820	928	808	3 084
Klinisch-theoretische Humanmedi- zin (einschließlich Zahnmedizin)	9 747	+ 3,1	8 736	7 258	1 478	-	1 011	16	-	995
Klinisch-praktische Humanmedi- zin (ohne Zahnmedizin)	19 576	- 70,7	18 930	9 434	2 723	6 773	646	104	-	542
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	625	- 90,8	521	-	521	-	104	-	-	104
Vorklinische Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen. - 2) Ohne Ausgaben der kaufmännisch buchenden Universitätskliniken.

Noch: 99. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1996 nach Arten, Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich Einrichtung	Ausgaben insgesamt 1996	Ver- änderung 1996 gegenüber 1995	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben			
			zu- sammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zu- sammen	Baumaß- nahmen und Er- werb von Grund- stücken	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen
			1 000 DM			1 000 DM				1 000 DM
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	111 702	- 1,9	102 421	82 656	19 171	594	9 281	3 255	759	5 267
davon										
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	120	()	67	67	-	-	53	-	-	53
Landespflege, Umweltgestaltung	-	()	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrarwissenschaften, Lebens- mittel- und Getränketechnologie	89 823	+ 6,7	84 423	68 082	16 032	309	5 400	624	239	4 537
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	18 284	+ 21,9	14 790	11 926	2 580	284	3 494	2 631	520	343
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	3 475	- 0,9	3 141	2 581	559	1	334	-	-	334
Ingenieurwissenschaften	429 035	- 21,2	354 487	263 132	88 533	2 822	74 548	30 621	9 338	34 589
davon										
Ingenieurwissenschaften allgemein	4 695	- 0,6	3 405	3 176	215	14	1 290	1 066	-	224
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	232 848	- 21,3	201 217	149 042	50 751	1 424	31 631	3 097	5 281	23 253
Elektrotechnik	92 085	- 14,9	57 034	43 108	12 989	937	35 051	25 283	3 824	5 944
Verkehrstechnik, Nautik	3 759	+ 2,3	3 716	3 335	381	-	43	-	-	43
Architektur, Innenarchitektur	14 872	- 32,8	14 066	10 975	3 091	-	806	434	-	372
Raumplanung	5 798	- 35,1	5 703	3 363	2 340	-	95	-	-	95
Bauingenieurwesen	66 010	- 22,9	60 926	43 764	16 718	444	5 084	741	165	4 178
Vermessungswesen	8 968	- 39,8	8 420	6 369	2 048	3	548	-	68	480
Kunst, Kunstwissenschaft	8 986	- 5,8	8 973	7 538	1 431	4	13	-	-	13
davon										
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	4 038	- 10,0	4 038	3 186	852	-	-	-	-	-
Bildende Kunst	2 258	+ 9,2	2 258	2 085	173	-	-	-	-	-
Gestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fern- sehen, Theaterwissenschaft	426	- 39,7	420	386	34	-	6	-	-	6
Musik, Musikwissenschaft	2 264	- 0,7	2 257	1 881	372	4	7	-	-	7
Hochschulen insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	101 667	- 46,4	80 246	18 683	49 945	11 618	21 421	13 321	3 759	4 341
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 204 326	+ 28,4	1 004 851	734 916	251 588	18 347	199 475	112 191	42 720	44 564
davon										
Zentrale Hochschulverwaltung	688 646	+ 48,4	662 559	497 443	149 072	16 044	26 087	1 944	6 115	18 028
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	18 619	- 22,0	1 055	-	1 055	-	17 564	17 464	100	-
Zentralbibliothek	101 211	- 8,6	98 306	57 444	40 862	-	2 905	941	-	1 964
Hochschulrechenzentrum	106 782	+ 19,2	54 471	32 093	22 378	-	52 311	17 379	19 955	14 977
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	146 975	+ 2,3	99 208	78 990	18 880	1 338	47 767	36 367	6 217	5 183
Zentrale Betriebs- und Versor- gungseinrichtungen	105 952	+ 57,1	56 835	46 175	10 660	-	49 117	35 427	10 330	3 360
Soziale Einrichtungen	3 016	+ 12,9	2 292	1 553	739	-	724	535	3	186
Übrige Ausbildungs- einrichtungen	9 971	- 7,8	9 817	6 789	2 063	965	154	143	-	11
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	23 154	- 7,8	20 308	14 429	5 879	-	2 846	1 991	-	855
Insgesamt	3 118 377	- 0,2	2 641 950	2 004 866	585 437	51 647	476 427	253 380	76 563	146 484

100. Studierende an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen

Ausbildungsbereich Fachrichtung	Studierende 1997		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1996	1995	1994	1993	1990	1985	1983
Sozialwesen zusammen	1 100	800	1 067	1 075	1 060	1 082	801	846	836
davon									
Arbeit mit alten Menschen	49	26	49	57	52	51	—	12	20
Arbeit mit behinderten Menschen	116	91	105	105	115	135	76	87	100
Arbeit mit psychisch- und Suchtkranken	56	38	62	64	70	69	67	50	66
Arbeit mit Straffälligen	34	22	38	43	40	38	31	28	28
Heimerziehung	334	232	335	342	367	378	276	243	236
Kinder- und Jugendarbeit	89	61	90	79	81	88	64	119	105
Soziale Arbeit in der Verwaltung/ Soziale Dienste	373	294	335	334	295	286	255	307	281
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen	49	36	53	51	40	37	32	—	—
Technik zusammen	1 807	178	1 583	1 534	1 888	2 443	2 972	1 288	967
darunter									
Bauwirtschaft	36	5	19	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik	359	33	363	368	472	617	810	507	390
Holztechnik	93	11	99	98	90	92	124	66	25
Maschinenbau ²⁾	754	61	695	638	747	997	1 267	662	512
Informationstechnik	476	41	363	377	512	662	706	—	—
Umwelt- und Strahlenschutz	45	20	44	53	67	75	65	53	40
Wirtschaft zusammen	7 830	3 536	7 200	7 155	7 407	7 826	7 344	4 382	2 601
darunter									
Bank	924	437	924	904	950	1 000	608	351	248
Datenverarbeitung	—	—	—	20	35	54	306	471	219
Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	68	31	15	—	—	—	—	—	—
Handel	1 317	584	1 192	1 316	1 335	1 425	1 438	737	365
Handwerk	71	11	70	66	64	62	68	—	—
Industrie	2 126	1 034	1 998	2 020	2 095	2 191	2 355	1 671	985
Internationales Marketing	172	102	159	145	160	164	96	—	—
Medien- und Kommunikationswirtschaft	131	86	121	108	107	105	—	—	—
Öffentliche Wirtschaft/Gesundheitswesen ³⁾	222	119	202	119	95	99	103	95	59
Spedition	243	95	209	205	221	251	279	191	86
Steuern/Prüfungswesen	677	343	642	588	582	565	427	322	165
Tourismusbetriebswirtschaft	336	261	347	333	323	297	210	321	228
Versicherung	402	161	397	446	472	496	448	273	246
Wirtschaftsinformatik	1 088	245	924	885	968	1 117	1 006	—	—
Insgesamt	10 737	4 514	9 850	9 764	10 355	11 351	11 117	6 516	4 404

1) Bis 1993 einschließlich Kunststofftechnik. – 2) Ab 1994 einschließlich Kunststofftechnik. – 3) Einschließlich Soziale Einrichtungen. Datenquelle ab 1996 MWK.

101. Studierende an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen

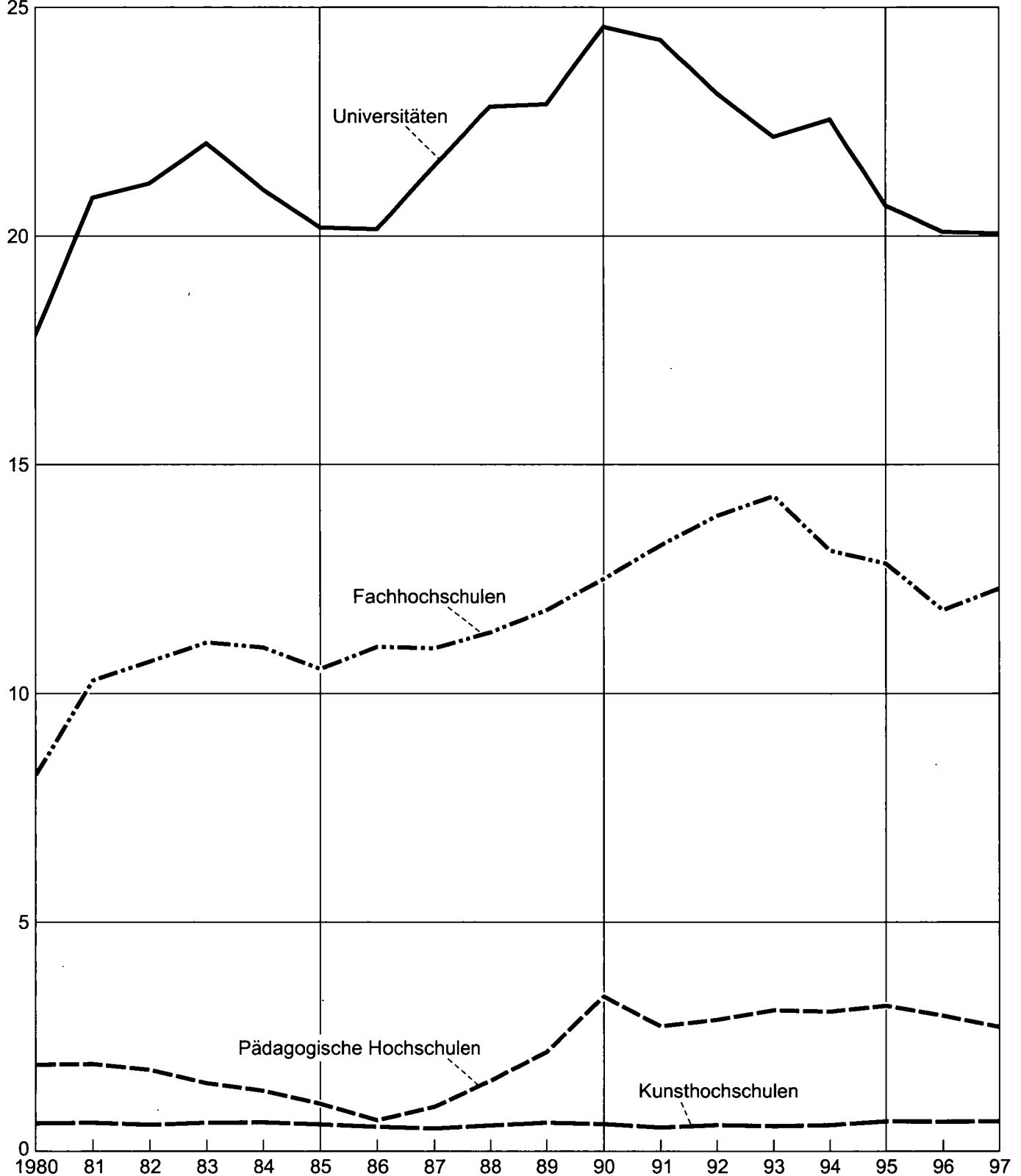
Berufsakademie Ausbildungsbereich	Studierende 1997		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1996	1995	1994	1993	1990	1985	1983
Heidenheim zusammen	834	356	783	828	826	887	830	480	306
davon Wirtschaft	531	225	503	517	518	538	518	272	129
Technik	110	10	90	91	95	141	169	81	56
Sozialwesen	193	121	190	220	213	208	143	127	121
Karlsruhe zusammen	1 004	380	894	888	1 004	1 119	1 091	620	389
davon Wirtschaft	811	348	734	722	799	861	797	436	255
Technik	193	32	160	166	205	258	294	184	134
Lörrach zusammen	464	146	400	381	429	497	529	248	145
davon Wirtschaft	372	139	330	312	343	396	376	175	83
Technik	92	7	70	69	86	101	153	73	62
Mannheim zusammen	2 608	1 024	2 273	2 223	2 402	2 642	2 566	1 424	957
davon Wirtschaft	2 241	978	1 981	1 924	1 947	2 058	1 869	1 028	587
Technik	367	46	292	299	455	584	697	286	247
Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	110	123
Mosbach zusammen	730	192	694	668	647	697	810	410	210
davon Wirtschaft	444	167	419	414	406	420	436	275	135
Technik	286	25	275	254	241	277	374	135	75
Ravensburg ¹⁾ zusammen	1 079	551	995	928	964	1 027	950	693	408
davon Wirtschaft	903	537	861	811	815	810	655	541	333
Technik	176	14	134	117	149	217	295	152	75
Stuttgart ²⁾ zusammen	2 974	1 271	2 769	2 782	2 993	3 362	3 401	2 004	1 524
davon Wirtschaft	1 786	787	1 629	1 694	1 795	1 937	2 008	1 249	851
Technik	583	44	562	538	657	865	990	377	318
Sozialwesen	605	440	578	550	541	560	403	378	355
Villingen-Schwenningen zusammen	1 044	594	1 042	1 066	1 090	1 120	940	637	465
davon Wirtschaft	742	355	743	761	784	806	685	406	228
Sozialwesen	302	239	299	305	306	314	255	231	237
Insgesamt	10 737	4 514	9 850	9 764	10 355	11 351	11 117	6 516	4 404

1) Einschließlich 176 Studierende der Außenstelle Tettnang im Jahre 1997. – 2) Einschließlich 142 Studierende der Außenstelle Horb im Jahr 1997. Datenquelle ab 1996 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Schaubild 16

Studienanfänger *) im Studienjahr) in Baden-Württemberg 1980 bis 1997
nach Hochschularten**

in Tsd.
25



*) 1. Hochschulsemester. - **) Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester.

Kapitel 6: Weiterbildung und Kultur

Im Rahmen dieses Kapitels wird auch die Ausbildung der Lehrer nach Ablegen der 1. Lehramtsprüfung dargestellt. An den Staatlichen Seminaren bereiten sich gegenwärtig (Erhebungsstichtag: 2. März 1998) 7 851 Lehramtskandidaten auf die Zweite Dienstprüfung vor. Zwar liegt diese Zahl um über 200 unter dem Stand des Vorjahres, doch hat andererseits die Zahl der Studienreferendare, die sich im Ausbildungsgang für das Lehramt an Gymnasien befinden, von 1 782 auf 1 989 und damit um fast 12 % zugenommen. Im Gegensatz zur Expansion beim Gymnasiallehramt steht die Entwicklung bei den Realschullehreranwärtern (– 15 %) und bei den angehenden Grund- und Hauptschullehrern (– 10 %). Tabelle 102 auf Seite 143 weist außerdem nach, daß der Frauenanteil je nach Ausbildungsgang sehr unterschiedlich ist: Unter den Aspiranten für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen beträgt er beispielsweise 81 %; nur halb so hoch ist die weibliche Beteiligung dagegen beim Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen (40 %).

An den Volkshochschulen wurden 1997 im Vergleich zum Vorjahr weniger Kurse belegt (– 1,5 %). Hierzu hat die Erhöhung der Gebühren, zu denen sich viele Volkshochschulen angesichts sinkender Zuschüsse des Landes und teilweise auch der Gemeinden veranlaßt sahen, sicherlich wesentlich beigetragen. Auch die Zahl der Besucher von Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen ging im Vergleich zum Vorjahr zurück (– 6,6 %). Auffällig ist, daß sich Sprachkurse dem allgemeinen Abwärtstrend entziehen konnten: Hier weisen die Belegungszahlen 1997 sogar noch einen leichten Zuwachs gegenüber 1996 auf (+ 2,2 %).

Im Gegensatz zum rückläufigen Trend an Volkshochschulen steht die Entwicklung des Kursangebots der Kirchen: Sowohl die evangelische als auch die katholische Erwachsenenbildung konnten 1997 die Kursteilnehmerzahlen noch steigern; bei den Einzelveranstaltungen verlief die Entwicklung allerdings uneinheitlich (vgl. Tab. 106). Im Zentrum des kirchlichen Bildungsangebots für Erwachsene stehen nach wie vor pädagogische und psychologische Fragestellungen sowie philosophische und theologische Themen.

Erläuterungen

Staatliche Seminare für schulpraktische Ausbildung

Die Seminare sind nichtrechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Die Seminare haben die Aufgabe, die Lehreranwärter nach Maßgabe der Verordnung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport über den Vorbereitungsdienst und die

zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen bzw. für das Lehramt an Realschulen auszubilden sowie bei der Fortbildung der Lehrer mitzuwirken.

Staatliche Seminare für Schulpädagogik

Die Staatlichen Seminare für Schulpädagogik sind nichtrechtsfähige Anstalten des Landes. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Den Seminaren obliegt es, die Beamten in den Vorbereitungsdiensten für Lehrämter (Lehramtsanwärter) auszubilden, soweit ihnen diese Ausbildung nach den geltenden Ausbildungs- und Prüfungsordnungen übertragen ist; die Einbeziehung weiterer Vorbereitungsdienste bedarf der Zustimmung der Landesregierung. Diese Ausbildung soll die Lehramtsanwärter zur Unterrichtung und Erziehung der Schüler befähigen.

Mikrozensus

Bei dieser Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik wird jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen. Der seit 1978 alle 2 Jahre aufgenommene Bereich der Weiterbildung erfragt die Teilnahme an Veranstaltungen der beruflichen Fortbildung, Umschulung sowie an einer sonstigen zusätzlichen praktischen Berufsausbildung.

Volkshochschulen (VHS)

Als öffentliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung wenden sich die Volkshochschulen an alle Bürger und sind weder weltanschaulich noch politisch an bestimmte Gruppen oder Institutionen gebunden. Entsprechend ihrem eigenen Verständnis lassen sich die Grundaufgaben der Volkshochschule wie folgt skizzieren:

- Information und Orientierung
- Wissensvermittlung sowie Erlernen und Üben von Fertigkeiten und Techniken
- Entwicklung der kreativen und sozialen Fähigkeiten
- Hilfe zu sinnvoller Freizeitbewältigung und Freizeitnutzung
- Beratung über Weiterbildungsmöglichkeiten und -perspektiven.

Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen an Volkshochschulen unterliegen keiner „Schulpflicht“. Dem einzelnen steht es frei, sich an den Lehr- und Lernangeboten zu beteiligen. Die Ergebnisse der VHS-Statistik beruhen auf Auswertungen der Berichtsbogen der baden-württembergischen Volkshochschulen.

Rechtsgrundlagen

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst über die statistische Erfassung

der Weiterbildung in Baden-Württemberg für den Bereich der Volkshochschulen und der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung (VwV-Weiterbildungsstatistik) vom 20. Januar 1995 – Az. 11 - 9500/5 (GABl. S. 162).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Weiterbildung und Kultur“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

Weiterbildung

- Die Weiterbildungsarbeit der Volkshochschulen, Heft 1, 1981
- Weiterbildungsangebot und Hörer der Volkshochschulen 1980, Heft 3, 1982
- Zur Bedeutung und Situation der Weiterbildung, Heft 10, 1984
- Volkshochschulen 1984 – Zur qualitativen und quantitativen Struktur der Weiterbildungsarbeit, Heft 11, 1985
- Berufliche Weiterbildung auf betrieblicher und außerbetrieblicher Ebene, Heft 6, 1988
- Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg, Heft 7, 1989
- Aktivitäten im Bereich der beruflichen Weiterbildung, Heft 11, 1989
- Berufliche Weiterbildung im Aufwind, Heft 7, 1990
- Der Beitrag der Volkshochschulen zur Weiterbildung in Baden-Württemberg, Heft 11, 1992
- Fachschulen in Baden-Württemberg, Heft 6, 1994

Weitere Veröffentlichungen zum Bildungs- und Kulturbereich:

- Zur Entwicklung der Sportvereine, Heft 11, 1981
- Die staatliche Ausbildungsförderung, Heft 8, 1982
- Theater und Kulturorchester im Spieljahr 1980/81, Heft 9, 1982
- Zehn Jahre Ausbildungsförderung im Hochschulbereich, Heft 1, 1984
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Heft 11, 1992
- Ausgaben der Kirchen für soziale Zwecke, Heft 5, 1995

102. Zweite Phase der Lehrerausbildung in Baden-Württemberg seit 1990

Seminare bzw. Institute	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1998								Dagegen		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	darunter weiblich	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. und mehr Halbjahre	1997	1995	1990
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen											
Bad Mergentheim	195	- 30	164	88	-	107	-	-	225	211	57
Heilbronn	232	- 20	198	101	-	131	-	-	252	226	83
Nürtingen	246	- 35	198	110	-	133	3	-	281	280	60
Schwäbisch Gmünd	232	- 24	186	105	3	124	-	-	256	245	79
Sindelfingen	226	- 36	186	98	-	128	-	-	262	238	81
Freudenstadt	199	- 18	175	94	-	103	1	1	217	229	53
Mannheim	239	- 15	197	100	-	139	-	-	254	252	89
Pforzheim	262	- 16	217	105	-	147	-	10	278	279	91
Offenburg	234	- 19	129	103	1	129	-	1	253	250	76
Rottweil	197	- 37	171	86	-	111	-	-	234	204	52
Lörrach	224	- 24	185	106	-	118	-	-	248	248	77
Meckenbeuren	223	- 26	179	99	-	124	-	-	249	248	61
Albstadt-Ebingen	200	- 7	164	95	-	105	-	-	207	207	45
Laupheim	193	- 22	172	92	-	99	-	2	215	236	56
Zusammen	3 102	- 9,6	2 521	1 382	4	1 698	4	14	3 431	3 353	960
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen											
Stuttgart II	253	+ 24	179	122	-	131	-	-	229	77	81
Heidelberg	197	+ 25	158	103	3	91	-	-	172	64	57
Freiburg	129	+ 5	98	66	1	62	-	-	124	27	-
Zusammen	579	+ 10,3	435	291	4	284	-	-	525	168	138
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen (pädagogischer Vorbereitungsdienst)											
Ludwigsburg	216	- 44	122	89	-	124	3	-	260	171	90
Karlsruhe	218	- 53	119	89	-	129	-	-	271	174	67
Freiburg	207	- 32	110	88	-	117	-	2	239	182	96
Reutlingen	193	- 31	106	88	-	105	-	-	224	171	70
Schwäbisch Gmünd	193	- 20	97	88	-	105	-	-	213	163	60
Zusammen	1 027	- 14,9	554	442	-	580	3	2	1 207	861	383
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien											
Stuttgart I	180	+ 66	107	20	158	-	2	-	114	54	74
Stuttgart II	156	- 6	98	-	-	-	156	-	162	95	76
Esslingen	176	+ 15	102	7	78	-	91	-	161	92	77
Heilbronn	193	+ 9	111	10	81	-	102	-	184	70	65
Karlsruhe	229	+ 13	128	-	107	-	122	-	216	149	113
Heidelberg	246	+ 26	139	15	92	-	128	11	220	142	127
Freiburg	260	+ 31	155	22	96	-	142	-	229	144	129
Rottweil	163	+ 3	84	-	72	-	91	-	160	107	68
Tübingen	233	+ 27	130	12	91	3	126	1	206	146	103
Weingarten	153	+ 23	73	8	69	-	76	-	130	77	71
Zusammen	1 989	+ 11,6	1 127	94	844	3	1 036	12	1 782	1 076	903
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen²⁾											
Stuttgart	202	+ 15	90	-	111	-	91	-	187	191	175
Karlsruhe	191	- 7	70	-	100	-	91	-	198	176	112
Freiburg	125	- 4	40	-	61	-	64	-	129	126	62
Weingarten	105	- 9	48	-	49	-	56	-	114	84	58
Zusammen	623	- 0,8	248	-	321	-	302	-	628	577	407
Ausbildungsgang zum Fachlehrer für musisch-technische Fächer											
Schwäbisch Gmünd	56	- 2	17	-	28	-	28	-	58	66	40
Kirchheim unter Teck	143	+ 24	77	-	65	-	77	1	119	84	85
Karlsruhe	86	+ 13	53	-	44	-	42	-	73	49	31
Zusammen	285	+ 14,0	147	-	137	-	147	1	250	199	156
Ausbildungsgang zum technischen Lehrer und zum Fachlehrer an Sonderschulen											
Reutlingen	137	+ 3	122	69	-	68	-	-	134	110	105
Karlsruhe	75	- 3	69	41	-	34	-	-	78	-	-
Zusammen	212	-	191	110	-	102	-	-	212	110	105
Technische Lehrer an beruflichen Schulen der kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Fachrichtung											
Zusammen	34	+ 9,7	33	-	31	2	1	-	31	34	64
Insgesamt	7 851	- 2,7	5 256	2 319	1 341	2 669	1 493	29	8 066	6 378	3 116

1) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden bei Summen in Prozent ausgewiesen, jedoch bei den einzelnen Seminaren in Absolutwerten. – 2) Ohne den Ausbildungsgang Berufliche Schulen-Sonderkurse für Diplom-Ingenieure.

103. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1990

Fach	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1998					Erfolgreich abgelegte 2. Lehramtsprüfungen 1997/98		Anteil der Lehrbefähigungen je Fach in Prozent ¹⁾				
	ins- gesamt	davon im ... Halbjahr				5. und mehr	Teil- nehmer insgesamt	darunter weiblich	dagegen			
		1.	2.	3.	4.				1998	1997	1995	1990
Angestrebte Lehr- befähigungen	4 238	207	1 837	10	2 160	24	1 487	886	4 238	3 772	2 245	1 856
davon									(100)	(100)	(100)	(100)
Evangelische Religionslehre	74	4	40	–	28	2	27	19	1,7	1,6	2,3	2,0
Katholische Religionslehre	106	4	50	–	52	–	28	11	2,5	2,4	3,4	5,4
Deutsch	617	26	244	1	343	3	234	170	14,6	15,9	17,5	17,3
Geschichte	298	27	113	1	157	–	109	60	7,0	7,3	8,3	7,2
Gemeinschaftskunde	159	13	58	–	88	–	45	25	3,8	3,7	3,4	2,5
Erdkunde	263	16	99	1	145	2	69	38	6,2	5,8	4,1	5,1
Englisch	422	16	199	–	204	3	137	101	10,0	9,4	8,5	10,1
Französisch	318	13	144	–	157	4	122	102	7,5	7,6	8,1	11,4
Latein	114	2	64	1	47	–	48	29	2,7	2,6	4,0	5,3
Griechisch	19	–	9	–	10	–	7	3	0,4	0,5	0,9	1,1
Russisch	8	–	1	–	7	–	6	6	0,2	0,3	0,2	0,5
Mathematik	520	23	226	1	269	1	182	83	12,3	12,1	9,7	3,5
Physik	269	14	115	2	137	1	99	29	6,3	6,5	5,7	2,2
Chemie	183	11	67	–	102	3	77	41	4,3	4,9	4,6	1,9
Biologie	233	14	100	–	117	2	77	42	5,5	5,2	5,3	6,0
Bildende Kunst und Kunstwissenschaft	62	–	34	–	28	–	20	16	1,5	1,2	1,6	4,4
Musik und Musikwissenschaft	120	5	60	1	54	–	51	28	2,8	3,1	3,3	3,6
Sport	342	15	151	–	173	3	111	61	8,1	7,7	7,3	8,9
Italienisch	23	1	16	–	6	–	8	6	0,5	0,4	0,2	0,2
Spanisch	31	2	18	–	11	–	12	7	0,7	0,6	0,3	0,3
Philosophie	23	–	16	1	6	–	10	3	0,5	0,4	0,6	0,6
Informatik	10	1	2	1	6	–	–	–	0,2	0,2	0,3	–
Verbreitungsfach												
-Werken	20	–	9	–	11	–	7	6	0,5	0,5	0,4	–
-Musik	4	–	2	–	2	–	1	–	0,1	–	–	–
Nachrichtlich :												
Studienreferendare und Lehramtsanwärter	1 989	94	844	3	1 036	12	715	428	1 989	1 782	1 076	903

1) Jeder Teilnehmer erwirbt in der Regel für zwei Fächer die Lehrbefähigung .

104. Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Volkshoch- schulen	Außen- stellen	Leiter von Kursveranstaltungen		Kursveranstaltungen			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen ^{1) 2)}	
			Anzahl	insgesamt	darunter Lehrer	Anzahl	Unterrichts- stunden	Belegungen	Anzahl	Besucher
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	6	1 340	305	4 087	138 165	49 547	618	15 523
Landkreise									
Böblingen	3	23	1 653	228	5 431	117 403	65 754	942	35 468
Esslingen	6	37	2 212	487	7 029	151 743	79 451	746	31 573
Göppingen	14	19	1 123	146	2 608	60 197	28 623	507	19 991
Ludwigsburg	4	34	1 656	191	4 798	100 307	59 398	538	16 128
Rems-Murr-Kreis	5	34	1 119	163	3 261	85 783	39 051	449	13 175
Region Stuttgart	33	153	9 103	1 520	27 214	653 598	321 824	3 800	131 858
Stadtkreis									
Heilbronn	1	11	685	150	1 889	52 999	22 799	378	9 038
Landkreise									
Heilbronn	4	40	1 533	355	3 358	54 405	37 647	392	9 241
Hohenlohekreis	2	8	370	48	989	25 584	14 061	253	10 312
Schwäbisch Hall	3	20	633	102	1 947	42 181	21 995	366	12 393
Main-Tauber-Kreis	3	19	433	82	920	19 778	9 927	182	11 476
Region Franken	13	98	3 654	737	9 103	194 947	106 429	1 571	52 460
Landkreise									
Heidenheim	3	10	448	96	1 319	23 298	13 636	183	10 350
Ostalbkreis	5	52	667	166	2 561	54 271	28 381	485	19 623
Region Ostwürttemberg	8	62	1 115	262	3 880	77 569	42 017	668	29 973
Regierungsbezirk Stuttgart	54	313	13 872	2 519	40 197	926 114	470 270	6 039	214 291
Stadtkreise									
Baden-Baden	1	-	152	14	490	10 470	5 201	206	6 399
Karlsruhe	1	-	680	105	2 140	58 684	26 931	185	6 385
Landkreise									
Karlsruhe	6	56	1 094	325	3 623	63 302	35 850	317	9 363
Rastatt	1	23	365	-	1 038	21 724	10 354	84	2 233
Region Mittlerer Oberrhein	9	79	2 291	444	7 291	154 180	78 336	792	24 380
Stadtkreise									
Heidelberg	2	-	504	86	2 053	64 715	27 301	236	13 595
Mannheim	1	2	1 143	236	3 178	98 539	50 031	1 784	40 819
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	2	25	276	64	1 003	21 887	12 591	77	7 132
Rhein-Neckar-Kreis	12	53	1 605	308	5 550	111 750	56 738	848	26 422
Region Unterer Neckar	17	80	3 528	694	11 784	296 891	146 661	2 945	87 968
Stadtkreis									
Pforzheim	1	30	676	82	2 042	61 088	24 548	270	5 392
Landkreise									
Calw	3	28	850	206	1 839	38 798	21 130	505	15 470
Enzkreis	1	6	92	31	310	5 556	3 694	84	14 406
Freudenstadt	1	11	155	45	1 117	26 091	12 558	223	6 165
Region Nordschwarzwald	6	75	1 773	364	5 308	131 533	61 930	1 082	41 433
Regierungsbezirk Karlsruhe	32	234	7 592	1 502	24 383	582 604	286 927	4 819	153 781
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	1	-	525	-	1 719	53 349	20 234	129	3 654
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	10	34	1 376	165	3 646	69 708	35 911	643	18 920
Emmendingen	2	11	365	49	1 416	43 543	14 340	99	2 780
Ortenaukreis	5	36	1 054	332	2 408	57 205	30 315	674	17 014
Region Südlicher Oberrhein	18	81	3 320	546	9 189	223 805	100 800	1 545	42 368
Landkreise									
Rottweil	4	2	401	77	1 176	22 894	13 639	209	5 543
Schwarzwald-Baar-Kreis	5	11	643	119	1 568	50 636	19 685	438	10 457
Tuttlingen	1	17	283	70	1 146	34 322	12 387	124	3 763
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	10	30	1 327	266	3 890	107 852	45 711	771	19 763
Landkreise									
Konstanz	2	32	554	124	2 069	56 413	21 970	212	4 778
Lörrach	8	9	860	164	2 650	55 226	29 804	242	16 853
Waldshut	4	13	192	87	1 099	24 579	12 425	86	4 308
Region Hochrhein-Bodensee	14	54	1 606	375	5 818	136 218	64 199	540	25 939
Regierungsbezirk Freiburg	42	165	6 253	1 187	18 897	467 875	210 710	2 856	88 070
Landkreise									
Reutlingen	5	24	1 423	98	3 588	121 670	42 408	531	25 631
Tübingen	2	18	646	109	2 309	51 285	26 656	671	24 661
Zollernalbkreis	6	7	666	92	2 051	39 068	24 137	267	8 600
Region Neckar-Alb	13	49	2 735	299	7 948	212 023	93 201	1 469	58 892
Stadtkreis									
Ulm	1	16	485	147	1 868	49 957	19 114	418	14 191
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	4	5	327	123	905	22 671	10 378	177	16 246
Biberach	4	6	635	207	1 299	23 854	16 389	174	5 093
Region Donau-Iller ³⁾	9	27	1 447	477	4 072	96 482	45 881	769	35 530
Landkreise									
Bodenseekreis	2	21	672	161	2 453	48 427	25 999	172	6 109
Ravensburg	9	18	1 125	317	3 646	63 893	41 619	312	19 709
Sigmaringen	4	1	207	44	500	9 892	5 676	52	1 930
Region Bodensee-Oberschwaben	15	40	2 004	522	6 599	122 212	73 294	536	27 748
Regierungsbezirk Tübingen	37	116	6 186	1 298	18 619	430 717	212 376	2 774	122 170
Baden-Württemberg	165	828	33 903	6 506	102 096	2 407 310	1 180 283	16 488	578 312

1) Darunter 872 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 94 702 Besuchern. - 2) Ohne Studienfahrten/Exkursionen und Studienreisen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg.

105. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Stoffgebieten

Stoffgebiet	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen ¹⁾ und Vortragsreihen		
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Belegungen		Anzahl	Besucher	
			Anzahl	Verän- derung ²⁾ in Prozent		Anzahl	Verän- derung ²⁾ in Prozent
Gesellschaft, Geschichte, Politik	1 423	16 304	21 990	- 0,3	1 846	56 638	+ 0,8
Erziehung, Psychologie, Philosophie	3 991	65 470	48 241	- 5,4	1 475	41 863	- 4,6
Kunst	1 561	19 230	25 764	- 4,0	2 767	110 464	- 0,1
Länder- und Heimatkunde	431	4 678	8 091	+ 1,3	2 832	97 495	- 13,8
Mathematik/Naturwissenschaften/Technik	9 332	193 852	99 569	+ 4,9	1 088	21 269	- 28,7
Verwaltung und Kaufmännische Praxis	4 015	158 200	46 440	- 6,3	215	4 969	+ 33,0
Sprachen	29 384	954 645	316 991	+ 2,2	1 199	20 336	+ 11,0
davon							
Englisch	11 300	305 064	124 921	+ 3,2	-	-	-
Französisch	5 579	145 623	55 318	- 2,5	-	-	-
Italienisch	3 838	103 549	41 440	+ 4,9	-	-	-
Russisch	398	10 127	3 160	- 14,6	-	-	-
Spanisch	3 231	87 710	35 055	+ 5,7	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	2 441	199 214	31 723	- 0,5	-	-	-
andere Fremdsprachen	2 113	53 277	19 586	+ 4,1	-	-	-
Deutsch für Deutsche	484	50 081	5 788	+ 6,8	-	-	-
Künstlerisches/handwerkliches Gestalten	18 464	308 179	185 494	- 6,1	1 079	39 486	+ 7,1
Hauswirtschaft	6 228	78 862	68 200	- 3,6	367	6 907	+ 39,9
Gesundheitsbildung	26 171	427 832	342 379	- 2,0	1 957	56 065	- 8,7
Vorbereitung Schulabschlüsse	202	114 280	3 863	+ 12,0	16	259	- 68,5
darunter							
Hauptschulabschluß	55	12 162	1 258	+ 29,3	-	-	-
Abitur (allgemeine Hochschulreife)	96	79 260	1 676	+ 12,7	-	-	-
Stoffgebietsübergreifende und sonstige	894	65 778	13 261	- 8,1	1 647	122 561	- 12,3
Insgesamt	102 096	2 407 310	1 180 283	- 1,5	16 488	578 312	- 6,6

1) Darunter 872 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 94 702 Besuchern. - 2) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg.

106. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1997 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten

Stoffgebiet	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen			Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen		
	Kurse	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Veranstaltungen	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Kurse	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Veranstaltungen	Teilnehmer	Unterrichtsstunden
	1997						Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %					
evangelische Erwachsenenbildung ¹⁾												
Zeitgeschehen, Politik, Geschichte	619	14 591	5 577	2 524	78 437	5 791	+ 5,5	+ 3,9	- 7,4	- 6,6	- 9,8	- 4,8
Soziologie, Wirtschaft, Recht, Diakonie	185	3 742	2 339	1 132	35 004	2 734	- 10,6	- 23,7	+ 25,6	- 4,5	- 3,5	- 10,5
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik, Eltern- und Familienbildung, Kinderkurse, Gerontologie	5 732	126 547	126 330	5 537	161 486	13 967	+ 0,1	+ 4,2	+ 2,2	- 11,6	- 1,4	- 8,8
Philosophie, Theologie, Religion	4 756	115 698	57 558	9 617	266 408	21 608	+ 2,9	+ 8,9	+ 3,7	- 4,0	- 8,1	- 5,4
Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde, Dritte Welt	1 532	39 688	18 245	8 018	271 910	17 411	+ 0,7	+ 6,9	+ 9,5	- 2,0	- 3,5	- 9,0
Sprachen	28	495	815	8	164	17	+ 40,0	+ 123,0	+ 57,0	- 38,5	+ 3,1	- 93,2
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	43	435	794	35	1 305	76	+ 87,0	+ 64,2	+ 78,4	+ 29,6	+ 60,3	+ 20,6
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Biologie, Ökologie	47	934	326	239	6 296	525	+ 38,2	- 14,7	+ 3,8	+ 12,2	+ 15,9	+ 13,6
Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, sonstige Veranstaltungen	2 928	69 821	56 729	3 610	70 010	9 493	+ 15,4	+ 19,5	+ 13,8	- 26,6	- 32,1	- 29,3
Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung	4 243	58 373	78 410	2 451	56 517	6 341	- 1,3	- 2,5	- 2,2	- 9,4	- 6,1	- 12,2
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	()	()	()
Insgesamt (ohne Studienfahrten/-reisen)	20 113	430 324	347 123	33 171	947 537	77 963	+ 2,7	+ 6,6	+ 3,6	- 8,4	- 7,8	- 11,3
Studienfahrten/Studienreisen	231	7 534	4 750	132	4 618	868	- 13,8	- 9,9	+ 21,2	- 62,7	- 43,7	- 27,0
katholische Erwachsenenbildung												
Zeitgeschehen, Politik, Geschichte	263	5 100	3 770	2 247	69 263	4 825	- 12,0	- 9,9	+ 2,9	- 0,7	- 1,1	+ 3,1
Soziologie, Wirtschaft, Recht	116	2 360	2 674	1 024	30 376	2 291	-	+ 11,0	- 7,2	+ 4,7	+ 13,2	+ 6,2
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik, Eltern- und Familienbildung, Kinderkurse	3 684	62 361	74 349	4 893	119 480	11 097	+ 1,7	- 0,5	+ 4,4	- 1,2	+ 4,1	+ 1,1
Philosophie, Theologie, Religion	2 298	46 427	30 595	8 356	234 280	18 044	+ 6,1	- 1,6	+ 9,2	+ 3,3	- 0,4	+ 4,9
Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde, Dritte Welt	769	20 854	17 039	7 719	278 967	14 425	+ 0,5	+ 20,9	+ 13,1	- 2,2	+ 6,5	- 0,1
Sprachen	866	9 839	29 243	9	208	25	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,6	- 62,5	- 46,3	- 50,0
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	396	5 184	14 509	105	3 779	214	+ 43,0	+ 45,5	+ 27,4	+ 14,1	+ 21,9	+ 3,4
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Biologie, Ökologie	235	3 119	6 362	445	12 866	954	- 15,5	- 3,0	- 35,0	- 8,8	- 7,2	- 8,7
Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, sonstige Veranstaltungen	1 791	24 671	38 523	3 662	66 934	8 637	- 6,0	- 4,6	- 1,8	+ 18,3	+ 11,3	+ 13,8
Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung	3 248	52 828	78 641	2 979	79 764	5 878	+ 0,8	+ 1,9	+ 1,7	+ 12,3	+ 6,8	+ 7,0
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	94	1 775	90 221	1	14	2	+ 1,1	- 3,5	- 7,6	-	- 6,7	- 75,0
Insgesamt (ohne Studienfahrten/-reisen)	13 760	234 518	385 926	31 440	895 931	66 392	+ 1,2	+ 1,6	+ 0,2	+ 3,0	+ 4,1	+ 4,0
Studienfahrten/Studienreisen	104	1 964	1 480	121	4 173	689	+ 65,1	- 7,0	+ 3,6	- 20,4	- 10,0	- 6,9

1) Einschließlich Evangelisch-methodistische Kirche Baden-Württembergs.

Quelle: Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaften für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg.

107. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien- einheit	Ent- leihungen	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in	Personal		Aufwendungen für		Bände/ Medien- einheit	Ent- leihungen	
					laut Stellenplan		Bücher/ Medien	Personal			
					insgesamt	Bibliothek.					in DM
Anzahl				%	Anzahl				je 100 Einwohner ¹⁾		
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	22	1 028 232	3 625 333	+ 10,7	165,0	50,0	2 320 200	12 095 200	175,6	619,1	
Landkreise											
Böblingen	34	636 955	1 872 429	+ 3,7	59,5	22,4	937 729	4 658 665	179,6	528,1	
Esslingen	50	843 084	2 687 513	+ 6,7	96,0	41,0	1 509 131	7 422 789	171,1	545,3	
Göppingen	18	257 743	1 100 444	+ 7,2	33,6	13,8	592 679	2 530 866	100,8	430,4	
Ludwigsburg	63	943 926	3 078 841	+ 3,8	99,1	41,0	2 114 158	8 121 492	193,5	631,2	
Rems-Murr-Kreis	40	547 548	1 704 121	+ 1,7	53,2	21,7	1 019 285	3 977 324	136,3	424,3	
Region Stuttgart	227	4 257 488	14 068 681	+ 6,0	506,4	189,8	8 493 182	38 806 336	165,1	545,7	
Stadtkreis											
Heilbronn	5	290 061	777 001	+ 1,2	30,0	10,5	391 000	2 390 400	238,6	639,2	
Landkreise											
Heilbronn	30	312 815	963 316	- 0,1	25,7	8,8	576 266	1 811 620	101,8	313,5	
Hohenlohekreis	9	69 176	219 069	+ 9,6	3,0	1,0	146 062	302 714	65,7	208,1	
Schwäbisch Hall	11	153 585	544 634	+ 3,6	18,4	5,8	304 161	1 332 406	84,2	298,5	
Main-Tauber-Kreis	9	111 417	391 700	+ 5,9	9,8	3,0	178 392	702 168	81,1	285,3	
Region Franken	64	937 054	2 895 720	+ 2,4	86,8	29,1	1 595 881	6 539 308	109,7	339,1	
Landkreise											
Heidenheim	12	175 649	430 253	+ 2,7	16,2	6,0	229 620	1 307 499	127,5	312,3	
Ostalbkreis	17	340 194	1 268 333	+ 4,4	44,6	16,5	695 434	3 063 190	108,9	406,2	
Region Ostwürttemberg	29	515 843	1 698 586	+ 4,0	60,8	22,5	925 054	4 370 689	114,6	377,5	
Regierungsbezirk Stuttgart	320	5 710 385	18 662 987	+ 5,2	654,0	241,5	11 014 117	49 716 333	147,1	480,8	
Stadtkreise											
Baden-Baden	2	80 980	215 253	+ 3,0	14,6	5,5	172 993	1 157 800	152,8	406,2	
Karlsruhe	9	356 585	1 234 020	+ 14,2	63,0	22,0	412 100	5 013 500	128,6	445,2	
Landkreise											
Karlsruhe	40	424 724	1 173 603	+ 2,0	36,5	11,9	774 321	2 723 963	103,9	287,2	
Rastatt	5	174 198	584 888	+ 1,2	18,2	6,0	283 705	1 363 289	79,1	265,6	
Region Mittlerer Oberrhein	56	1 036 487	3 207 764	+ 6,3	132,2	45,4	1 643 119	10 258 552	108,1	334,5	
Stadtkreise											
Heidelberg	4	261 080	1 169 992	+ 12,3	47,0	15,0	723 404	3 626 220	188,0	842,5	
Mannheim	16	587 748	1 290 871	- 1,3	78,0	22,5	679 200	6 362 261	188,3	413,5	
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	17	139 473	221 591	- 4,0	5,2	1,0	80 471	451 084	94,4	150,0	
Rhein-Neckar-Kreis	54	792 370	1 913 476	+ 0,8	77,9	24,1	1 185 657	5 742 115	153,6	371,0	
Region Unterer Neckar	91	1 780 671	4 595 930	+ 2,6	208,0	62,6	2 668 732	16 181 680	159,8	412,3	
Stadtkreis											
Pforzheim	6	166 847	730 229	+ 13,9	20,7	8,2	424 881	1 808 400	140,6	615,2	
Landkreise											
Calw	20	166 681	400 031	+ 2,2	12,7	4,0	205 193	992 404	105,9	254,3	
Enzkreis	29	200 026	444 642	- 0,2	5,9	1,0	250 889	593 795	106,5	236,7	
Freudenstadt	19	105 165	212 969	+ 6,0	2,3	0,5	82 048	295 143	88,2	178,6	
Region Nordschwarzwald	74	638 719	1 787 871	+ 6,5	41,5	13,7	963 011	3 689 742	109,5	306,6	
Regierungsbezirk Karlsruhe	221	3 455 877	9 591 565	+ 4,5	381,8	121,7	5 274 862	30 129 974	130,1	361,0	
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	4	216 446	1 126 096	+ 11,9	36,8	14,0	595 000	2 941 140	108,0	561,9	
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	23	263 637	548 344	+ 4,9	12,0	2,6	351 320	1 021 240	112,9	234,9	
Emmendingen	9	118 697	320 835	- 4,9	9,3	2,5	235 681	740 972	80,5	217,6	
Ortenaukreis	24	264 320	844 567	+ 10,6	24,0	7,6	465 609	1 811 367	65,9	210,5	
Region Südlicher Oberrhein	60	863 100	2 839 842	+ 8,0	82,1	26,7	1 647 610	6 514 719	87,8	289,0	
Landkreise											
Rottweil	5	117 467	288 315	+ 3,6	9,0	4,0	150 193	739 105	84,1	206,4	
Schwarzwald-Baar-Kreis	11	255 210	840 467	+ 10,6	32,7	13,4	484 610	2 281 314	122,1	402,1	
Tuttlingen	7	93 125	264 195	+ 16,6	6,5	3,5	188 108	610 480	71,4	202,5	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	23	465 802	1 392 977	+ 10,1	48,1	20,8	822 911	3 630 899	97,2	290,7	
Landkreise											
Konstanz	20	268 529	925 740	+ 5,4	28,6	9,0	425 899	2 131 340	103,1	355,5	
Lörrach	16	216 429	841 005	+ 8,0	19,8	7,7	585 615	1 560 146	101,4	394,0	
Waldshut	16	111 939	162 677	+ 3,3	0,8	-	146 098	151 426	68,2	99,1	
Region Hochrhein-Bodensee	52	596 897	1 929 422	+ 6,3	49,2	16,7	1 157 612	3 842 912	93,6	302,4	
Regierungsbezirk Freiburg	135	1 925 799	6 162 241	+ 7,9	179,4	64,1	3 628 133	13 988 530	91,7	293,5	
Landkreise											
Reutlingen	35	499 580	1 785 643	+ 2,6	62,1	23,3	1 119 168	5 061 458	182,6	652,6	
Tübingen	20	306 387	752 789	+ 4,5	27,5	11,3	486 836	2 090 850	149,5	367,3	
Zollernalbkreis	15	227 917	592 142	+ 0,5	21,7	3,8	279 531	1 587 903	118,2	307,0	
Region Neckar-Alb	70	1 033 884	3 130 574	+ 2,7	111,4	38,3	1 885 535	8 740 211	154,0	466,2	
Stadtkreis											
Ulm	6	459 897	637 480	- 2,4	41,7	16,0	515 775	3 099 000	396,4	549,5	
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	15	140 717	474 676	+ 0,6	14,2	4,1	327 134	927 497	77,5	261,3	
Biberach	8	172 586	548 784	+ 9,1	18,0	6,0	401 586	1 407 397	97,2	309,0	
Region Donau-Iller²⁾	29	773 200	1 660 940	+ 2,0	73,9	26,1	1 244 495	5 433 894	162,7	349,5	
Landkreise											
Bodenseekreis	14	251 781	829 170	+ 12,8	25,8	7,5	497 715	1 959 751	129,4	426,1	
Ravensburg	16	232 427	809 742	+ 1,9	30,7	10,3	444 092	2 015 878	88,2	307,2	
Sigmaringen	6	83 040	205 907	+ 21,4	8,3	2,5	152 731	546 273	63,3	156,9	
Region Bodensee-Oberschwaben	36	567 248	1 844 819	+ 8,6	64,8	20,4	1 094 538	4 521 902	96,3	313,0	
Regierungsbezirk Tübingen	135	2 374 332	6 636 333	+ 4,1	250,1	84,8	4 224 568	18 696 007	136,8	382,3	
Baden-Württemberg	811	13 466 393	41 053 126	+ 5,3	1 465,2	512,2	24 141 680	112 530 844	129,8	395,7	

1) Stand: Einwohner 1. Januar 1997. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien.

108. Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1996

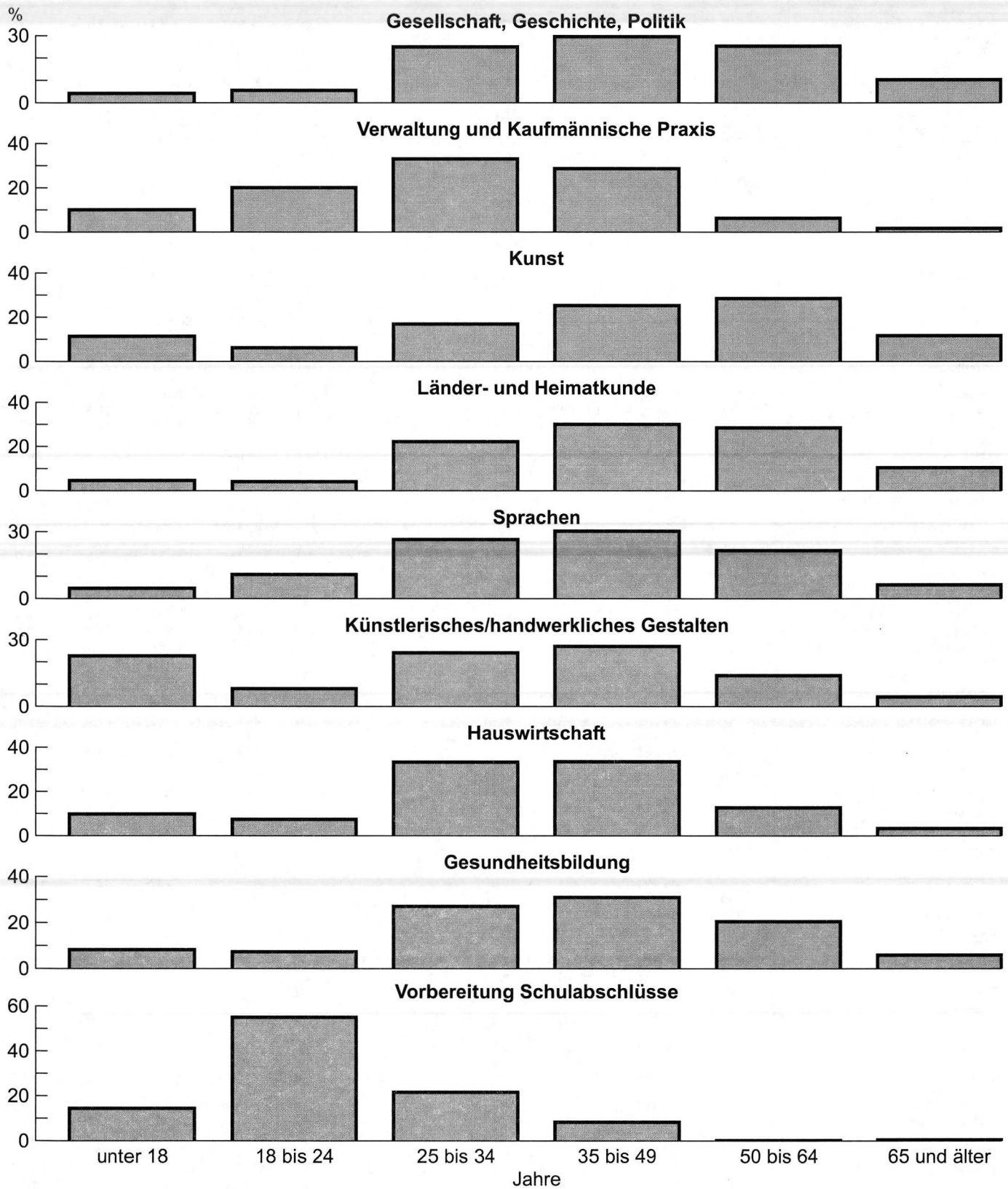
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- leihungen	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in %	Personal (Stellen) haupt- amtlich	Beschäftigte Personen		Ausgaben für		Bände/ Medien je 100 Einwohner ¹⁾	Ent- leihungen
						neben- amtlich	ehren- amtlich	Erwer- bungen	Personal		
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	12	44 757	32 484	- 28,6	-	-	69	28 957	14	7,6	5,5
Landkreise											
Böblingen	3	15 400	10 812	- 23,0	-	-	19	10 631	-	4,4	3,1
Esslingen	5	27 496	75 259	+ 10,7	1,2	-	68	50 607	85 391	5,6	15,4
Göppingen	8	22 146	22 286	- 13,9	-	4	25	23 018	21 372	8,7	8,7
Ludwigsburg	6	9 389	4 174	- 69,5	-	-	24	14 262	-	1,9	0,9
Rems-Murr-Kreis	14	44 404	32 860	- 69,1	-	1	33	37 071	46 478	11,1	8,2
Region Stuttgart	48	163 592	177 875	- 35,0	1,2	5	238	164 546	153 255	6,4	6,9
Stadtkreis											
Heilbronn	3	4 751	1 856	+105,8	-	2	6	2 629	-	3,9	1,5
Landkreise											
Heilbronn	10	33 428	43 569	-	-	-	51	43 968	28 540	11,0	14,4
Hohenlohekreis	8	13 167	16 475	- 29,2	-	-	27	10 729	-	12,6	15,8
Schwäbisch Hall	5	9 622	9 416	- 43,5	-	1	14	9 191	39 138	5,3	5,2
Main-Tauber-Kreis	25	46 464	47 664	- 2,1	-	-	110	46 036	12 160	33,9	34,8
Region Franken	51	107 432	118 980	- 10,6	-	3	208	112 553	79 838	12,7	14,0
Landkreise											
Heidenheim	5	11 478	9 387	- 0,2	-	-	11	5 328	250	8,4	6,8
Ostalbkreis	28	95 582	108 154	- 7,6	-	2	140	72 459	23 256	30,7	34,8
Region Ostwürttemberg	33	107 060	117 541	- 7,0	-	2	151	77 787	23 506	23,9	26,2
Regierungsbezirk Stuttgart	132	378 084	414 396	- 22,3	1,2	10	597	354 886	256 599	9,8	10,7
Stadtkreise											
Baden-Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	31	75 769	67 775	+ 11,9	-	-	141	59 287	782	27,5	24,6
Landkreise											
Karlsruhe	18	58 390	99 345	+ 0,4	-	1	93	55 174	21 561	14,4	24,5
Rastatt	10	42 781	68 168	+ 4,0	-	1	66	47 672	15 713	19,5	31,1
Region Mittlerer Oberrhein	59	176 940	235 288	+ 4,5	-	2	300	162 133	38 056	18,6	24,7
Stadtkreise											
Heidelberg	8	9 872	22 210	+ 2,0	-	1	27	10 809	-	7,1	16,0
Mannheim	5	14 095	7 347	- 58,9	-	-	14	10 359	-	4,5	2,4
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	10	25 401	12 605	- 13,3	-	-	69	13 278	-	17,3	8,6
Rhein-Neckar-Kreis	25	63 151	71 976	+ 13,6	-	1	135	69 047	520	12,3	14,0
Region Unterer Neckar	48	112 519	114 138	- 2,9	-	2	245	103 493	520	10,1	10,3
Stadtkreis											
Pforzheim	4	21 996	15 455	+ 9,1	0,5	5	21	21 386	26 731	18,5	13,0
Landkreise											
Calw	9	13 014	15 476	- 48,2	-	-	29	12 623	522	8,3	9,8
Enzkreis	9	32 249	70 382	+ 16,1	-	-	37	32 532	4 430	17,3	37,7
Freudenstadt	4	6 199	4 027	+ 9,5	-	2	12	7 597	4 230	5,2	3,4
Region Nordschwarzwald	26	73 458	105 340	- 2,8	0,5	7	99	74 138	35 913	12,6	18,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	133	362 917	454 766	+ 0,8	0,5	11	644	339 764	74 489	13,7	17,2
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	7	22 249	23 690	+ 21,0	-	-	36	17 944	-	11,2	11,9
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	28	71 889	57 150	+ 11,2	-	2	120	65 747	3 973	31,1	24,8
Emmendingen	17	40 702	63 847	+ 1,1	-	-	80	44 475	800	27,8	43,6
Ortenaukreis	35	88 447	70 873	- 2,4	-	2	153	64 080	5 450	22,2	17,8
Region Südlicher Oberrhein	87	223 287	215 560	+ 4,3	-	4	389	192 246	10 223	22,9	22,1
Landkreise											
Rottweil	10	37 241	27 586	- 8,4	-	9	42	22 207	10 650	26,8	19,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	13	40 985	34 082	- 18,0	-	1	99	23 513	888	19,6	16,3
Tuttlingen	18	46 255	54 706	+ 7,0	-	3	58	54 768	35 639	35,7	42,2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	41	124 481	116 374	- 5,2	-	13	199	100 488	47 177	26,1	24,4
Landkreise											
Konstanz	12	30 513	40 434	+ 3,2	-	-	48	27 872	100	11,8	15,6
Lörrach	14	32 785	19 156	+ 11,8	-	-	51	20 977	265	15,5	9,0
Waldshut	14	46 833	30 761	- 11,9	-	-	68	34 177	297	28,7	18,8
Region Hochrhein-Bodensee	40	110 131	90 351	- 1,0	-	-	167	83 026	662	17,4	14,2
Regierungsbezirk Freiburg	168	457 899	422 285	+ 0,4	-	17	755	375 760	58 062	21,9	20,2
Landkreise											
Reutlingen	15	54 258	55 557	- 9,7	-	5	57	40 868	30 655	19,9	20,4
Tübingen	19	68 194	114 350	+ 1,7	-	3	83	68 931	5 757	33,4	56,1
Zollernalbkreis	9	27 881	35 624	+ 5,8	-	1	57	36 915	150	14,5	18,5
Region Neckar-Alb	43	150 333	205 531	- 1,0	-	9	197	146 714	36 562	22,5	30,7
Stadtkreis											
Ulm	14	50 256	60 008	- 4,2	1,2	4	118	45 530	100 824	43,4	51,9
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	19	48 268	57 253	- 0,5	-	2	82	40 032	4 172	26,8	31,8
Biberach	24	50 697	60 000	- 1,7	-	-	96	53 661	800	28,9	34,2
Region Donau-Iller²⁾	57	149 221	177 261	- 2,2	1,2	6	296	139 223	105 796	31,6	37,6
Landkreise											
Bodenseekreis	15	24 345	30 785	+ 10,7	-	-	75	34 798	1 669	12,6	16,0
Ravensburg	26	83 035	114 703	- 1,1	-	9	142	86 998	31 368	31,8	43,9
Sigmaringen	17	43 083	44 905	- 4,3	-	2	77	44 388	886	33,0	34,4
Region Bodensee-Oberschwaben	58	150 463	190 393	- 0,2	-	11	294	166 184	33 923	25,7	32,5
Regierungsbezirk Tübingen	158	450 017	573 185	- 1,1	1,2	26	787	452 121	176 281	26,1	33,2
Baden-Württemberg	591	1 648 917	1 864 632	- 6,0	3,0	64	2 783	1 522 531	565 431	16,0	18,1

1) Stand: Einwohner am 1. Januar 1996. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut.

Schaubild 17

Teilnehmer an Kursveranstaltungen der Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1997 nach Stoffgebieten und Altersgruppen



109. Festspiele in Baden-Württemberg in der Festspielzeit 1996/97

Festspielort Festspiele	Plätze ¹⁾	Vor- stellungen am Ort	Besucher am Ort		Bedien- stete	Eigene ²⁾ Einnahmen insgesamt	Gesamt- ausgaben ²⁾	Zuschüsse insgesamt ²⁾	Darunter	
			zusammen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß
	Anzahl					1 000 DM				
Burgfestspiele Jagsthausen	1 525	82	64 199	- 13,0	2	2 596	3 055	458	388	70
Freilichtspiele Schwäbisch Hall	2 199	101	55 439	- 2,9	2	2 117	3 170	415	345	70
Volksschauspiele Ötigheim	3 897	59	82 075	+ 24,1	9	1 269	1 945	728	411	46
Schloßfestspiele Ettlingen	1 589	178	57 242	-	13	1 743	3 072	1 329	297	1 032
Opernfestspiele Heidenheim	800	15	9 758	+ 68,1	2	499	1 221	625	200	426
Schloßfestspiele Zwingenberg	1 140	22	8 678	- 21,0	3	354	649	251	74	176
Rossini-Festspiele Wildbad	1 450	8	2 488	- 60,1	1	186	634	448	128	320
Bodenseefestival Internationales	1 350	14	7 116	+ 303,2	-	348	1 603	1 236	425	260
Kammeroper Konstanz	370	5	1 910	+ 10,2	1	43	121	58	13	37
Festspiele insgesamt	14 320	484	288 905	+ 2,9	33	9 155	15 471	5 548	2 281	2 437

1) Podium, Studio und Freilichtbühne. – 2) Rechnungsjahr 1996.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 1997.

110. Kulturorchester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1996/97

Kulturorchester	Besucher der Konzerte		Konzerte		Musiker	Eigene ¹⁾ Einnahmen insgesamt	Gesamt- ausgaben ¹⁾	Zuschüsse insgesamt ¹⁾	Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	am Ort	auswärts					Staats- zuschuß	kommunaler Zuschuß
				Anzahl		1 000 DM				
Stuttgart										
Stuttgarter Philharmoniker	78 000	- 3,7	52	34	86	1 239	12 967	11 728	5 864	5 864
Stuttgarter Kammerorchester	69 950	+ 176,8	17	63	17	976	3 794	2 578	1 289	1 289
Heilbronn										
Württembergisches Kammerorchester	68 214	()	12	51	20	3 093	4 977	1 810	1 044	766
Freiburg										
Freiburger Barockorchester	56 100	+ 58,7	8	51	15	2 027	2 267	240	120	120
Pforzheim										
Südwestdeutsches Kammerorchester	52 490	+ 53,5	18	66	14	1 011	2 670	1 740	936	794
Konstanz										
Südwestdeutsche Philharmonie	64 162	- 10,1	24	62	56	1 248	7 257	5 743	3 539	2 131
Reutlingen										
Württembergische Philharmonie	98 940	+ 5,5	33	50	66	1 139	7 891	6 760	4 153	2 405
Mannheim										
Kurpfälzer Kammerorchester	23 200	- 21,9	24	44	14	505	2 001	1 480	516	531
Kulturorchester insgesamt	511 056	()	188	421	288	11 238	43 826	32 079	17 461	13 900

1) Rechnungsergebnis 1996.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 1997.

111. Staatlich bezuschulte Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1996/97 nach Vorstellungen, Besuchern und Personal

Lfd. Nr.	Theaterunternehmen	Besucher der Vorstellungen am Ort		Davon			Personal insgesamt	Veränderung ¹⁾	Vorstellungen am Ort insgesamt	Davon Oper/Ballett
		Anzahl	Veränderung in % ¹⁾	Oper/Ballett	Operette/Musical	Schauspiel/ ²⁾ Studio				
		Anzahl								
1	Staatstheater zusammen	790 455	- 0,2	475 035	44 311	271 109	1 693	- 3	1 394	525
	Stuttgart									
2	Württembergisches Staatstheater Karlsruhe	499 001	+ 1,8	307 121	-	191 880	1 106	- 2	815	298
3	Badisches Staatstheater	291 454	- 3,5	167 914	44 311	79 229	587	- 1	579	227
4	Landesbühnen zusammen	119 700	+ 24,2	-	14 300	105 400	337	+ 1	795	-
	Esslingen									
5	Württembergische Landesbühne Bruchsal	35 033	+ 22,8	-	7 445	27 588	134	- 3	266	-
6	Badische Landesbühne Tübingen	22 886	+ 14,4	-	6 855	16 031	83	-	101	-
7	Landestheater Tübingen	61 781	+ 29,2	-	-	61 781	120	+ 4	428	-
8	Theater zusammen	2 011 111	+ 3,7	517 473	219 749	1 273 889	2 342	- 58	10 400	1 316
	Stuttgart									
9	Theater Rampe	14 085	()	-	-	14 085	16	()	201	-
10	Eurythmeum	15 950	+ 12,1	12 790	-	3 160	16	-	50	33
11	Makal-City-Theater	21 315	+ 1,3	21 315	-	-	2	-	203	203
12	Renitenztheater	37 120	+ 16,6	-	-	37 120	6	-	324	-
13	Telos Tanztheater	1 523	- 11,0	1 523	-	-	7	-	22	22
14	Theater "Iri-bühne"	20 917	- 2,2	-	-	20 917	17	+ 1	208	-
15	Theater der Altstadt im Westen	27 324	- 13,9	-	889	26 435	14	- 1	370	-
	Esslingen									
16	Kabarett "Galgenstricke"	8 600	- 14,9	-	-	8 600	3	-	117	-
	Heilbronn									
17	Radelrutsch Theater	8 698	+ 50,7	-	-	8 698	13	+ 5	91	-
18	Stadtheater Heilbronn	203 560	- 1,6	29 253	43 145	131 162	156	-	457	52
	Aalen									
19	Stadtheater Aalen	18 777	- 16,7	-	-	18 777	21	- 8	351	-
	Baden-Baden									
20	Theater der Stadt Baden-Baden	63 848	- 12,4	6 406	4 893	52 549	77	- 2	324	21
	Karlsruhe									
21	Kammertheater Karlsruhe	36 241	- 1,5	-	-	36 241	10	- 1	226	-
22	Sandkorntheater Karlsruhe	37 528	+ 22,6	-	6 926	30 602	10	-	476	-
23	Theater "Die Insel"	35 276	+ 2,7	-	-	35 276	14	- 21	378	-
	Heidelberg									
24	Städtische Bühnen Heidelberg	114 808	- 12,0	40 057	8 551	66 200	227	-	479	102
25	Zimmertheater Heidelberg	28 405	+ 15,5	-	-	28 405	2	- 25	320	-
	Mannheim									
26	Kabarett "Dusche"	21 902	- 9,8	-	-	21 902	9	-	252	-
27	Nationaltheater Mannheim	421 034	+ 14,1	167 503	49 145	204 386	661	+ 3	1 014	261
	Pforzheim									
28	Stadtheater Pforzheim	128 142	- 1,2	26 514	35 013	66 615	211	-	369	69
	Freiburg									
29	Freiburger Kinder- und Jugendtheater	16 133	+ 16,1	-	-	16 133	12	-	143	-
30	Galli-Theater Freiburg	18 660	+ 1,1	-	-	18 660	14	+ 4	251	-
31	Städtische Bühnen Freiburg	210 184	- 2,7	141 421	9 759	59 004	375	- 1	750	435
32	Wallgraben Theater Freiburg	32 006	+ 27,8	-	-	32 006	2	-	325	-
	Emmendingen									
33	Deutsche Kammerschauspiele	-	()	-	-	-	6	- 17	-	-
	Rottweil									
34	Zimmertheater Rottweil	11 233	+ 8,9	-	3 807	7 426	6	- 1	145	-
	Konstanz									
35	Stadtheater Konstanz	91 970	- 1,8	2 558	6 765	82 647	92	-	586	18
	Singen									
36	Theater "Die Farbe"	9 229	+ 19,2	612	-	8 617	8	- 7	133	5
	Ravensburg									
37	Theater	24 400	+ 57,4	-	-	24 400	12	+ 4	200	-
	Reutlingen									
38	Reutlinger Theater "In der Tonne"	7 737	+ 42,4	-	-	7 737	13	-	209	-
	Tübingen									
39	Tübinger Zimmertheater	10 349	- 4,3	-	-	10 349	12	+ 1	203	-
	Burladingen									
40	Theater Lindenhof Melchingen	15 400	- 14,4	-	-	15 400	16	+ 2	211	-
	Ulm									
41	Theater in der Westentasche Ulm	12 814	+ 20,5	-	2 600	10 214	7	- 2	191	-
42	Ulmer Spielschachtel	49 027	- 2,5	-	-	49 027	5	-	179	-
43	Ulmer Theater	204 152	+ 9,5	67 521	48 256	88 375	257	+ 4	397	95
	Blaustein									
44	Theaterei Herrlingen	16 764	- 6,7	-	-	16 764	6	- 10	141	-
	Rastatt									
45	Schloßtheater Rastatt	16 000	- 15,8	-	-	16 000	7	- 2	104	-
46	Theaterunternehmen insgesamt	2 921 266	(+ 3,3)	992 508	278 360	1 650 398	4 372	- 60	12 589	1 841

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr. – 2) Einschließlich Kinder- und Jugendtheater. – 3) Einschließlich Podium, Studio, Kinder- und Jugendtheater. –
Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Davon		Gastspiele nach außerhalb insgesamt	Davon			Eigene Einnahmen insgesamt ⁴⁾	Gesamt- ausgaben ⁴⁾	Zuschüsse ⁴⁾		Davon			Lfd. Nr.
Operette/ Musical	Schau- spiel ³⁾		Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schau- spiel ³⁾			ins- gesamt	auf einen Besucher	Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß	sonstiger Zuschuß	
Anzahl						1 000 DM		in DM		1 000 DM			
49	820	41	9	4	28	27 221	220 389	182 088	224,14	91 044	91 044	-	1
-	517	25	5	-	20	19 253	149 769	119 436	233,37	59 718	59 718	-	2
49	303	16	4	4	8	7 969	70 621	62 652	208,42	31 326	31 326	-	3
46	749	643	-	57	586	4 383	28 838	24 380	97,48	20 191	3 815	373	4
20	246	134	-	16	118	1 534	11 138	9 528	154,60	7 803	1 689	37	5
26	75	243	-	41	202	1 331	7 247	5 916	76,53	4 871	1 045	-	6
-	428	266	-	-	266	1 518	10 454	8 936	80,39	7 517	1 082	337	7
518	8 566	1 081	88	17	976	41 809	248 771	205 448	92,31	72 548	130 171	2 730	8
-	201	-	-	-	-	256	1 626	1 373	97,44	443	885	45	9
-	17	44	16	-	28	477	669	190	6,34	100	90	-	10
-	-	23	23	-	-	310	667	380	13,66	120	260	-	11
-	324	13	-	-	13	1 000	2 073	945	24,02	315	630	-	12
-	-	5	5	-	-	51	178	105	44,81	35	70	-	13
-	208	9	-	-	9	417	2 113	1 673	75,69	500	1 150	23	14
18	352	9	-	-	9	504	1 822	1 096	35,36	350	746	-	15
-	117	5	-	-	5	164	386	204	21,27	69	135	-	16
-	91	199	-	-	199	201	460	258	7,72	86	172	-	17
66	339	2	-	-	2	3 317	19 030	15 713	77,12	5 954	9 747	12	18
-	351	67	-	-	67	373	2 414	2 040	87,62	606	1 434	-	19
15	288	15	-	-	15	1 225	12 217	10 992	155,59	5 251	4 827	915	20
-	226	23	-	-	23	457	1 180	723	19,29	241	482	-	21
79	397	22	-	-	22	499	1 120	575	14,41	175	354	47	22
-	378	20	-	-	20	515	1 511	984	24,38	324	660	-	23
19	358	5	-	-	5	2 281	30 245	27 964	241,98	10 153	17 807	4	24
-	320	-	-	-	-	536	1 085	549	19,31	183	366	-	25
-	252	9	-	-	9	602	734	135	5,52	45	90	-	26
58	695	63	9	1	53	7 023	52 638	44 936	102,42	14 564	30 050	322	27
78	222	25	18	7	-	3 050	21 406	18 331	131,31	6 236	11 842	253	28
-	143	21	-	-	21	167	1 852	1 446	77,85	423	1 023	-	29
-	251	117	-	-	117	375	338	45	1,23	25	20	-	30
16	299	11	9	-	2	5 834	44 416	38 582	178,51	13 903	24 586	93	31
-	325	-	-	-	-	674	1 091	457	14,26	174	283	-	32
-	-	123	-	-	123	906	984	84	1,91	65	19	-	33
32	113	4	-	2	2	174	464	243	21,25	144	93	6	34
70	498	13	-	-	13	1 451	10 470	9 019	96,07	2 891	5 770	359	35
-	128	-	-	-	-	179	813	662	71,72	192	383	87	36
-	200	62	-	-	62	685	1 020	265	7,83	62	123	80	37
-	209	5	-	-	5	125	1 094	846	103,57	281	565	-	38
-	203	1	-	-	1	246	1 032	695	66,83	225	450	20	39
-	211	60	-	-	60	1 285	2 115	863	56,06	494	279	90	40
4	187	20	-	-	20	215	603	348	19,82	156	132	60	41
-	179	33	-	-	33	313	548	176	3,33	59	118	-	42
63	239	15	5	7	3	4 982	27 137	22 152	103,09	7 553	14 325	274	43
-	141	14	3	-	11	535	578	163	8,34	67	56	40	44
-	104	24	-	-	24	405	642	237	12,45	87	150	-	45
613	10 135	1 765	97	78	1 590	73 413	497 999	411 917	125,28	183 783	225 031	3 103	46

4) Rechnungsjahr 1996.

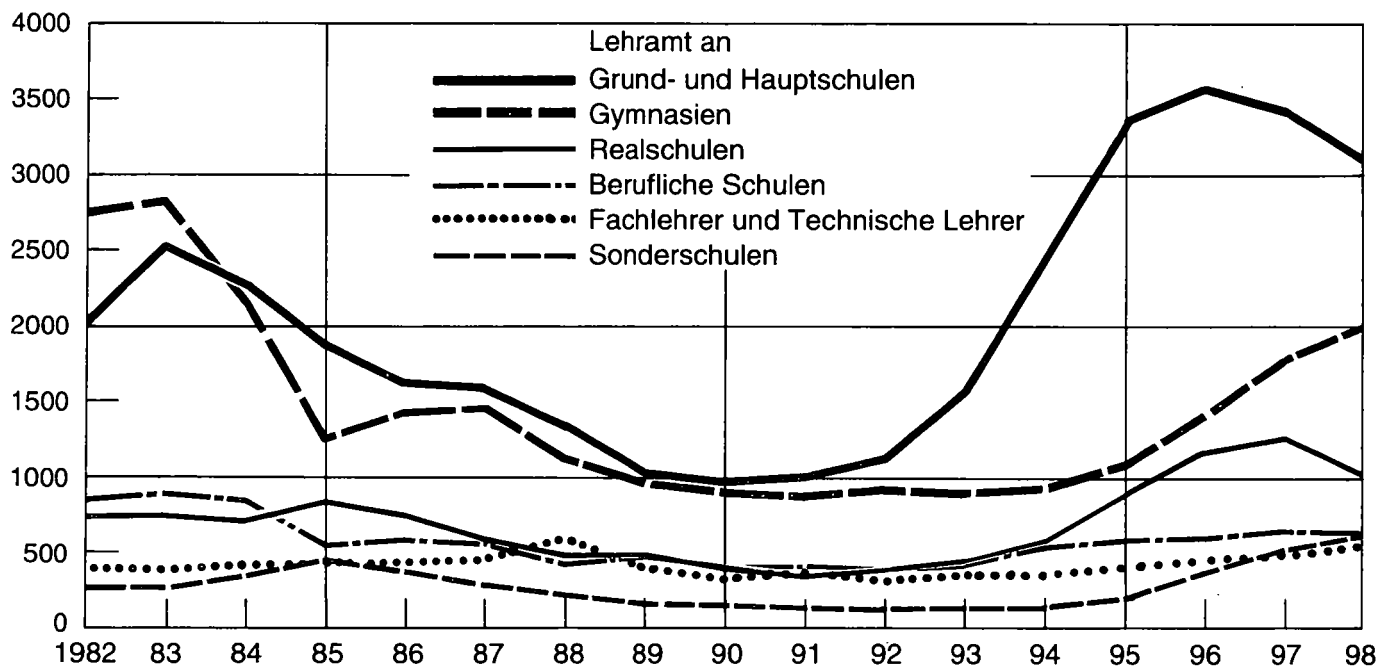
112. Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in Baden-Württemberg im April 1997 nach Erwerbsstatus, Zweck und Ort der Aus- und Weiterbildung

Teilnahme am Erwerbsleben	Geschlecht	Teilnehmer zusammen	Darunter				Von den Teilnehmern (Spalte 1) wurden aus- oder weitergebildet			
			erste berufliche Ausbildung	berufliche Fortbildung	Ausbildung in einem anderen Beruf	Aus-, Fortbildung oder Umschulung für einen anderen Zweck	am Arbeitsplatz, im Betrieb	in einer Fortbildungs-/Umschulungsstätte	an einer beruflichen Schule/Hochschule	auf andere Art ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Erwerbstätige	männlich	381 400	123 000	200 300	19 400	28 600	179 800	92 900	50 900	57 800
	weiblich	278 900	106 100	121 600	21 900	18 100	139 600	66 600	35 400	37 300
	zusammen	660 300	229 100	321 900	41 300	46 700	319 400	159 500	86 300	95 100
Erwerbslose	männlich	23 900	(5 900)	(.)	(5 000)	(5 700)	(.)	(8 600)	(8 100)	(.)
	weiblich	23 700	(7 600)	(.)	(5 300)	(.)	(.)	(9 900)	(7 300)	(.)
	zusammen	47 600	13 500	(9 600)	10 300	10 500	(6 700)	18 500	15 400	(7 000)
Nichterwerbspersonen	männlich	138 200	86 300	13 500	(7 800)	13 700	(.)*	11 600	115 400	(8 200)
	weiblich	126 300	78 300	(7 200)	10 900	19 000	(.)	14 800	95 200	11 700
	zusammen	264 500	164 600	20 700	18 700	32 700	(7 600)	26 400	210 600	19 900
Erwerbs- und Nichterwerbs-Personen	männlich	543 500	215 200	218 600	32 200	48 000	186 100	113 100	174 400	69 900
	weiblich	428 900	192 000	133 600	38 100	41 900	147 600	91 300	137 900	52 100
	insgesamt	972 400	407 200	352 200	70 300	89 900	333 700	204 400	312 300	122 000

1) Im gegenwärtigen oder zuletzt ausgeübten Beruf. – 2) Einschließlich Fernunterricht und Aus- und Weiterbildung in Kammern sowie ohne Ortsangabe.
 Quelle: Mikrozensus Baden-Württemberg 1997. Wie bei jeder Stichprobenstatistik tritt auch beim Mikrozensus ein zufallsbedingter Stichprobenfehler auf. Dieser ist um so größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Daten aus Tabellenfeldern mit Besetzungszahlen unter 5 000 wurden daher nicht ausgewiesen und mit (.) gekennzeichnet (Standardfehler über 15%). Tabellenfelder mit Werten zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt (Standardfehler bei über 10%).

Schaubild 18

Teilnehmer in der Zweiten Phase der Lehrerausbildung in Baden-Württemberg 1982 bis 1998 nach angestrebtem Lehramt



Anhang

113. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrkräften

Merkmal	Deutsch-land	Davon Land							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1996 in 1000									
Insgesamt	82 012	10 375	12 044	3 459	2 554	678	1 708	6 027	1 817
darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 6	4 855	703	798	173	90	38	94	374	65
6 – 10	3 797	489	554	152	135	26	63	260	102
10 – 15	4 535	564	639	185	187	30	72	302	140
15 – 18	2 734	335	381	111	114	19	46	184	87
18 – 21	2 629	328	375	106	98	20	49	184	76

**Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 1997/98 ¹⁾**
in 1 000

Schulkindergärten und Vorklassen	76	8	–	11	–	1	7	7	1
Grundschulen	3 698	485	540	140	111	26	54	259	93
Hauptschulen ²⁾	1 505	208	319	84	62	17	14	81	15
Sonderschulen	406	50	60	14	17	3	8	21	15
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	384	–	–	–	–	–	3	–	9
Realschulen	1 225	211	166	32	23	7	9	86	77
Gymnasien	2 200	271	305	85	68	15	45	165	62
Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen	607	23	9	57	112	5	35	69	8
Abendschulen und Kollegs	45	4	2	4	1	1	1	4	0
Allgemeinbildende Schulen zusammen	10 146	1 261	1 402	426	394	75	176	692	280
Berufsschulen ³⁾	1 759	206	283	65	64	18	37	127	58
Berufsaufbauschulen	3	1	1	–	–	0	0	0	–
Berufsfachschulen	355	90	22	9	5	4	9	20	8
Fachgymnasien ⁴⁾ und Fach- oberschulen	260	36	26	6	6	1	4	21	4
Berufs-/Technische Oberschulen	8	1	7	–	–	–	–	–	–
Fachschulen ⁵⁾	156	16	25	6	3	1	4	10	2
Berufliche Schulen zusammen	2 540	349	363	87	79	25	54	179	72
Schulen des Gesundheitswesens	133	16	18	7	4	1	3	–	0
Schüler insgesamt	12 819	1 626	1 784	520	477	100	233	871	362

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1997/98 ¹⁾

Universitäten und Gesamt- hochschulen	1 344 101	131 235	178 429	104 902	17 036	17 169	50 400	107 843	15 113
Pädagogische Hochschulen	17 738	17 738	–	–	–	–	–	–	–
Kunsthochschulen	29 944	3 948	2 599	5 838	544	668	2 051	1 282	402
Fachhochschulen ⁶⁾	438 386	57 745	56 575	22 982	7 758	7 949	15 054	41 450	6 754
Theologische Hochschulen	2 589	152	651	–	–	–	–	380	–
Insgesamt	1 832 758	210 818	238 254	133 722	25 338	25 786	67 505	150 955	22 269

1) Vorläufiges Ergebnis. – 2) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufe. – 3) Einschließlich Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr. –

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Davon Land								Merkmal
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	

Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1996 in 1000

7 815	17 948	4 001	1 084	4 546	2 724	2 742	2 491	Insgesamt
								darunter im Alter von ...
								bis unter ... Jahren
517	1 164	258	63	156	97	176	89	unter 6
360	823	187	47	216	136	122	125	6 - 10
414	941	217	55	297	184	135	173	10 - 15
249	559	129	33	185	112	82	107	15 - 18
248	549	122	31	167	98	83	93	18 - 21

**Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 1997/98 ¹⁾
in 1 000**

15	15	2	1	2	1	4	0	Schulkindergärten und Vorklassen
362	828	188	47	200	125	125	114	Grundschulen
237	278	75	5	-	69	40	0	Hauptschulen ²⁾
33	88	15	3	28	21	12	19	Sonderschulen
								Schularten mit mehreren Bildungsgängen
1	-	11	15	221	1	-	122	Realschulen
114	295	65	12	-	74	55	-	Gymnasien
152	519	107	28	146	80	65	87	Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen
29	214	12	12	1	2	16	3	Abendschulen und Kollegs
1	20	0	0	2	1	1	0	
946	2 258	476	121	600	374	318	345	Allgemeinbildende Schulen zusammen
175	301	83	23	123	69	61	65	Berufsschulen ³⁾
0	-	0	0	-	-	-	-	Berufsaufbauschulen
40	72	17	5	12	13	11	17	Berufsfachschulen
								Fachgymnasien ⁴⁾ und Fachoberschulen
21	98	7	4	12	4	7	5	Berufs-/Technische Oberschulen
0	-	-	-	-	-	-	-	Fachschulen ⁵⁾
15	39	11	2	8	4	4	4	
252	511	118	34	155	90	82	91	Berufliche Schulen zusammen
13	45	6	2	11	3	4	-	Schulen des Gesundheitswesens
1 211	2 814	601	158	766	468	404	436	Schüler insgesamt

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1997/98 ¹⁾

117 348	413 783	56 665	18 211	50 148	17 868	25 831	22 120	Universitäten und Gesamthochschulen
-	-	-	-	-	-	-	-	Pädagogische Hochschulen
2 129	5 530	-	551	2 347	858	483	714	Kunsthochschulen
37 175	99 879	24 123	3 059	20 079	11 754	18 052	7 998	Fachhochschulen ⁶⁾
-	789	285	-	-	207	-	125	Theologische Hochschulen
156 652	519 981	81 073	21 821	72 574	30 687	44 366	30 957	Insgesamt

4) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. - 5) Einschließlich Fachakademien in Bayern. - 6) Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen.

Noch: 113. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrkräften

Merkmal	Deutsch-land	Davon Land							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern

Schulclassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Schuljahr 1996/97 mit Hauptschulabschluß

Insgesamt ¹⁾	241 930	36 469	57 543	7 260	6 556	1 579	3 716	15 676	5 878
darunter									
Hauptschulen ²⁾	175 051	33 597	47 231	2 747	–	1 290	1 878	10 577	4 587
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	13 804	–	–	–	–	–	145	–	173
Realschulen ³⁾	10 358	838	2 671	276	227	31	237	744	556
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁴⁾	25 268	819	1 107	3 243	6 000	196	1 106	3 236	314
Sonderschulen	8 516	1 215	677	184	329	62	138	165	116

ohne Hauptschulabschluß

Insgesamt	78 747	8 956	11 065	4 075	3 090	679	1 705	5 821	2 801
davon									
Hauptschulen ²⁾	29 828	3 752	5 512	1 398	–	312	527	2 607	848
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	5 796	–	–	–	–	–	47	–	71
Realschulen ³⁾	3 933	897	439	268	193	43	67	259	354
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁴⁾	6 439	483	240	1 211	1 351	83	341	866	159
Sonderschulen	32 751	3 824	4 874	1 198	1 546	241	723	2 089	1 369

Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1996/97 nach Schularten in Prozent

Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter									
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁴⁾	67,9	56,4	65,5	80,2	76,1	71,9	63,2	66,5	82,9
Abendgymnasien und Kollegs ³⁾	2,4	1,1	1,0	5,4	3,4	6,0	2,2	3,1	1,2
Berufliche Schulen	29,5	42,5	33,4	14,0	20,3	22,1	34,4	29,9	15,7

Schulclassene 1996/97 (Absolventen) je 10 000 der Wohnbevölkerung ⁵⁾ im Alter von 15 bis unter 21 Jahren

Mit Hochschul- und Fachhochschulreife	588	569	461	595	553	669	850	638	501
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	756	774	613	632	762	610	647	771	886
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht mit und ohne Hauptschulabschluß	598	685	907	523	455	570	572	584	531

Studierende je 1 000 der Wohnbevölkerung ⁵⁾ im Wintersemester 1997/98 der 20- bis unter 25jährigen

Universitäten und Gesamthochschulen	295	216	259	548	129	441	503	320	155
Fachhochschulen	96	95	82	120	59	204	150	123	69

1) Einschließlich von Externen abgelegte Prüfungen sowie Prüfungen an Abendschulen. – 2) Einschließlich Abendhauptschulen. – 3) Einschließlich Abendreal-

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Davon Land								Merkmal
Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	

**Schulclassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Schuljahr 1996/97
mit Hauptschulabschluß**

18 454	42 341	14 745	3 886	6 785	4 473	9 605	6 964	Insgesamt¹⁾
15 605	29 536	13 497	2 635	–	3 333	8 507	31	darunter Hauptschulen ²⁾
18	–	–	–	6 604	215	–	6 649	Schularten mit mehreren Bildungsgängen
1 299	2 207	328	168	–	453	323	–	Realschulen ³⁾
845	6 671	385	710	1	48	504	83	Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁴⁾
687	3 927	303	44	180	344	37	108	Sonderschulen

ohne Hauptschulabschluß

8 137	10 616	3 873	1 181	5 975	3 978	2 570	4 225	Insgesamt
4 815	5 176	2 139	481	–	1 143	1 114	4	davon Hauptschulen ²⁾
7	–	55	97	3 132	101	–	2 286	Schularten mit mehreren Bildungsgängen
236	298	132	128	–	512	107	–	Realschulen ³⁾
109	800	105	141	207	20	64	259	Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁴⁾
2 970	4 342	1 442	334	2 636	2 202	1 285	1 676	Sonderschulen

Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1996/97 nach Schularten in Prozent

100	100	100	100	100	100	100	100	Insgesamt
70,7	63,2	69,6	57,9	78,9	85,6	63,5	79,7	darunter Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁴⁾
1,4	4,2	0,7	1,4	1,9	2,1	0,8	0,9	Abendgymnasien und Kollegs ³⁾
27,8	32,6	29,6	40,6	19,2	12,3	35,2	18,8	Berufliche Schulen

**Schulclassene 1996/97 (Absolventen) je 10 000 der Wohnbevölkerung⁵⁾
im Alter von 15 bis unter 21 Jahren**

549	715	512	606	585	540	572	557	Mit Hochschul- und Fachhochschulreife
811	772	678	601	961	932	677	760	Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß
535	478	742	780	362	401	740	560	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht mit und ohne Hauptschulabschluß

**Studierende je 1 000 der Wohnbevölkerung⁵⁾ im Wintersemester 1997/98
der 20- bis unter 25jährigen**

265	418	264	330	210	128	170	165	Universitäten und Gesamthochschulen
84	101	112	55	84	84	119	59	Fachhochschulen

schulen. – 4) Einschließlich Freier Waldorfschulen. – 5) Wohnbevölkerung nach dem Stand vom 31. Dezember 1996.

Noch: 113. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrkräften

Merkmal	Davon Land								
	Deutsch-land	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 1996/97									
Schulkindergärten und Vorklassen	5 364	986	–	915	–	71	133	449	105
Grund- und Hauptschulen ¹⁾	299 838	39 281	47 466	14 278	9 428	2 807	4 553	18 118	6 910
Sonderschulen	63 434	10 230	7 193	2 567	3 002	591	1 267	3 348	1 783
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	25 596	–	–	–	–	–	235	–	555
Realschulen	73 664	12 550	10 479	2 132	1 422	438	617	5 348	4 737
Gymnasien	153 983	20 176	21 142	6 691	4 402	1 227	3 488	11 219	3 826
Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen	46 423	1 835	723	4 868	8 414	483	3 190	4 674	563
Abendschulen und Kollegs	3 431	73	168	382	68	119	83	377	24
Allgemeinbildende Schulen zusammen	671 733	85 131	87 171	31 833	26 736	5 736	13 566	43 533	18 503
Berufsschulen ²⁾	54 761	6 930	7 903	2 368	2 682	721	1 630	4 036	1 413
Berufsaufbauschulen	207	61	90	–	–	2	6	16	–
Berufsfachschulen	25 883	7 018	1 762	760	–	370	808	1 439	483
Fachgymnasien ³⁾ und Fachoberschulen	15 987	2 868	1 712	483	–	109	337	1 397	303
Berufs-/Technische Oberschulen	352	75	277	–	–	–	–	–	–
Fachschulen ⁴⁾	10 893	1 680	2 082	465	23	86	357	873	111
Berufliche Schulen zusammen	108 083	18 632	13 826	4 076	2 705	1 288	3 138	7 761	2 310
Schulen des Gesundheitswesens	7 298	1 132	1 381	540	224	.	.	.	18
Lehrkräfte insgesamt	787 114	104 895	102 378	36 449	29 665	7 024	16 704	51 294	20 831

Absolventen und Schulentlassene an öffentlichen und privaten Schulen im Schuljahr 1996/97
Absolventen mit Allgemeiner Hochschul- oder Fachhochschulreife

Insgesamt ⁵⁾	3 15 341	37 723	34 838	12 886	11 719	2 650	8 061	23 490	8 179
darunter									
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁶⁾	214 129	21 284	22 817	10 339	8 914	1 906	5 093	15 624	6 778
Abendgymnasien und Kollegs	7 691	406	337	695	403	158	175	732	98
Berufliche Schulen ⁷⁾	93 021	16 017	11 625	1 801	2 375	586	2 776	7 013	1 283

Schulentlassene mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Insgesamt ⁵⁾	405 537	51 385	46 332	13 697	16 150	2 419	6 130	28 390	14 478
darunter									
Hauptschulen	35 214	5 165	1 209	343	–	220	–	–	–
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	44 076	–	–	–	–	–	80	–	–
Realschulen ⁸⁾	203 031	29 641	33 303	5 719	3 846	1 341	2 464	15 079	12 561
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁹⁾	65 291	4 533	5 015	6 543	9 819	544	2 023	8 536	1 563
Berufliche Schulen	56 138	11 969	6 535	973	2 476	309	1 414	4 380	205

1) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufe. – 2) Einschließlich Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr. – 3) In Nordrhein-Westfalen:
7) Einschließlich fachgebundener Hochschulreife. – 8) Einschließlich Abendrealschulen. – 9) Einschließlich Freier Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Davon Land								Merkmal
Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	

Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 1996/97

948	1 106	162	48	–	153	288	–	Schulkindergärten und Vorklassen
35 396	61 552	15 328	2 637	12 277	12 766	9 398	7 643	Grund- und Hauptschulen ¹⁾
5 004	14 572	2 096	716	3 863	2 783	1 717	2 702	Sonderschulen
–	–	551	586	14 171	146	–	9 352	Schularten mit mehreren Bildungsgängen
7 033	15 462	3 571	840	–	5 459	3 576	–	Realschulen
11 990	34 587	7 315	1 723	9 600	5 868	4 887	5 842	Gymnasien
2 376	15 935	862	780	81	134	1 318	187	Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen
191	1 568	60	14	118	79	83	24	Abendschulen und Kollegs
62 938	144 782	29 945	7 344	40 110	27 388	21 267	25 750	Allgemeinbildende Schulen zusammen
6 176	8 630	2 502	763	3 302	1 854	1 942	1 909	Berufsschulen ²⁾
5	–	21	3	–	–	3	–	Berufsaufbauschulen
3 114	5 472	1 321	383	638	553	722	1 040	Berufsfachschulen
1 602	4 433	509	183	842	296	538	375	Fachgymnasien ³⁾ und Fachoberschulen
–	–	–	–	–	–	–	–	Berufs-/Technische Oberschulen
1 131	2 220	545	104	454	180	315	267	Fachschulen ⁴⁾
12 028	20 755	4 898	1 436	5 236	2 883	3 520	3 591	Berufliche Schulen zusammen
–	2 580	556	142	484	241	–	–	Schulen des Gesundheitswesens
74 966	168 117	35 399	8 922	45 830	30 512	24 787	29 341	Lehrkräfte insgesamt

Absolventen und Schulentlassene an öffentlichen und privaten Schulen im Schuljahr 1996/97
Absolventen mit Allgemeiner Hochschul- oder Fachhochschulreife

27 279	79 248	12 831	3 935	20 583	11 384	9 402	11 133	Insgesamt⁵⁾
19 274	50 065	8 928	2 279	16 236	9 749	5 974	8 869	darunter Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁶⁾
374	3 350	93	57	398	238	79	98	Abendgymnasien und Kollegs
7 588	25 814	3 799	1 598	3 949	1 396	3 312	2 089	Berufliche Schulen ⁷⁾

Schulentlassene mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

40 319	85 519	16 995	3 905	33 832	19 641	11 143	15 202	Insgesamt⁵⁾
7 390	17 827	2 820	240	–	–	–	–	darunter Hauptschulen
–	–	–	–	30 580	–	–	13 416	Schularten mit mehreren Bildungsgängen
23 238	39 838	8 074	2 495	39	18 282	7 111	–	Realschulen ⁸⁾
3 827	17 079	2 216	702	977	569	974	371	Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁹⁾
5 821	10 659	3 873	466	2 157	749	2 988	1 164	Berufliche Schulen

Kollegschulen. – 4) Einschließlich Fachakademien in Bayern. – 5) Einschließlich von Externen abgelegte Prüfungen. – 6) Einschließlich Freier Waldorfschulen. –